Terxon SX Alarmzentrale - Installationsanleitung



Perfekte Sicherheit für Wohnung, Haus und Gewerbe

Diese Installationsanleitung gehört zur Terxon SX. Sie enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung. Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben. Heben Sie deshalb diese Installationsanleitung zum Nachlesen auf!
Eine Auflistung aller Inhalte finden Sie in dem Inhaltsverzeichnis auf Seite 3.

11863865

D

1 Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir bedanken uns für den Kauf der Einbruchmeldezentrale Terxon SX. Mit diesem Gerät haben Sie ein Produkt erworben, das nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde.

Dieses Produkt erfüllt die Anforderungen der geltenden europäischen und nationalen Richtlinien. Die Konformität wurde nachgewiesen, die entsprechenden Erklärungen und Unterlagen sind beim Hersteller (www.abus-sc.eu) hinterlegt.

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Installationsanleitung beachten!

Bei Fragen wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Einbruchmeldezentrale dient in Kombination mit entsprechenden Meldern und Signalgebern zur Absicherung Ihres Eigentums. Sie können damit Ihre Firma, Haus, Garage, Gartenhaus, Wochenendhaus, etc. absichern.

Die Zentrale meldet das unerlaubte Eindringen durch das Schalten von Ausgängen, an die Sie optische, akustische oder stille Alarmgeber anschließen können.

Der Kontakt der Zentrale nebst angeschlossenen Komponenten mit Feuchtigkeit, z.B. im Badezimmer u.ä. ist unbedingt zu vermeiden.
Eine andere Verwendung als die zuvor beschriebene kann zur Beschädigung dieses Produkts führen.

Darüber hinaus ist dies mit Gefahren, wie z.B. Kurzschluss, Brand, elektrischer Schlag, etc. verbunden. Das Netzteil ist für den Betrieb am öffentlichen Stromnetz mit 230 Volt / 50 Hz Wechselspannung geeignet.

Das gesamte Produkt darf nicht geändert bzw. umgebaut werden.

Der Anschluss an das öffentliche Stromnetz unterliegt länderspezifischen Regelungen. Bitte informieren Sie sich darüber im Vorfeld.

D

3 Inhaltsverzeichnis

D

D

4 Sicherheitshinweise

!WARNUNG!

Zur Vermeidung von Bränden und Verletzungen beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:

- Befestigen Sie das Gerät sicher an einer trockenen Stelle im Haus.
- Sorgen Sie für eine auseichende Belüftung der Zentrale.
- Setzen Sie die Zentrale keinenTemperaturen unterhalb von--10°C, bzw. über 55°C aus.
- Die Zentrale wurde nur für die Innenanwendung gebaut.
- Die maximale Luftfeuchtigkeit darf 90% (nicht kondensierend) nicht übersteigen.
- Stellen Sie sicher, dass von Außen keine metallischen Gegenstände in die Zentrale eingeführt werden können.
- Führen Sie alle Arbeiten an der Zentrale im spannungsfreien Zustand durch.

!ACHTUNG!

Bitte beachten Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, damit Ihr Gerät stets einwandfrei funktioniert:

- Die Zentrale wird über den bereits eingebauten Transformator mit 12V Gleichspannung versorgt.
- Der Transformator wird über eine separat abgesicherte Leitung mit dem 230VAC Hausnetz verbunden.
- Die Anschlussarbeiten an das Hausnetz unterliegen länderabhängigen Bestimmungen.
- Die Notstromversorgung wird durch einen 7Ah Akku sichergestellt.
- Die maximale Stromaufnahme der angeschlossenen Komponenten darf zu keiner Zeit 1A übersteigen.
- Ersetzen Sie Sicherungen stets mit Sicherungen des gleichen Typs, keinesfalls höher.

WICHTIGE INFO

Zu Einbruchmeldezentralen im Allgemeinen:

Durch unsachgemäße oder unsaubere Installationsarbeiten kann es zu Fehlinterpretationen von Signalen und in Folge zu Falschalarmen kommen. Die Kosten für mögliche Einsätze von Rettungskräften, wie z.B.: Feuerwehr oder Polizei, sind vom Betreiber der Anlage zu tragen. Lesen Sie sich daher diese Anleitung genau durch und achten Sie bei der Installation der Anlage auf genaue Bezeichnung der verwendeten Leitungen und Komponenten.

D

5 Lieferumfang und benötigtes Zubehör

Lieferumfang:

- Einbruchmeldezentrale
- LCD Bedienteil
- Installationsanleitung
- Bedienungsanleitung

Sie benötigen zusätzlich:

Alarmmelder

Signalgeber

12V/7Ah Akku

Verteiler

Kabel

Optional erhältlich:

Relaismodul





Benötigtes Werkzeug:

Schlitzschraubendreher (klein)

Kreuzschraubendreher

Bohrmaschine

6er Bohrer

4er Bohrer

6er Schrauben

4er Schrauben

evtl. Dübel, Gips

Lötkölben und Lötzinn

Isolierband oder Schrumpfschlauch

Messgerät für Spannung und Widerstand

Kabelkanal

Schraubklemmen

6 Hinweise zu Anschluss- und Ausbaumöglichkeiten

Die Einbruchmeldezentrale ist das Grundgerät eines elektronischen Sicherungssystems zur Absicherung Ihres Eigentums (z.B.: für Wohnung, Haus, Garage, Geschäfte, usw.). Nach der Ergänzung mit weiteren Elementen, wie z.B. Meldern und Signalgebern, sichert sie die zu überwachenden Bereiche. Bei einem unerwünschten Einbruchsversuch wird der Alarm ausgelöst.

Die Bedienung der Zentrale wird mit Hilfe eines verdrahteten Bedienteils ausgeführt. Dies ermöglicht, die Zentrale an einer versteckten Stelle zu installieren. Bei Bedarf können bis max. 4 Bedienteile angeschlossen werden. Darüber hinaus erlaubt die Zentrale eine Bedienung über einen so genannten Schlüsselschalter.

Die Einbruchmeldezentrale verfügt über 9 separat ausgewertete Alarmzonen. Die Zentrale wertet aus, ob zwischen den beiden Kontakten (z. B. CCT1) jeder Alarmzone ein (minimaler) Ruhestrom fließt, oder nicht. Verbinden Sie die Alarmzone, dann ist diese geschlossen und ein Stromfluss ist möglich. Ist kein Kontakt vorhanden, fließt kein Strom und die Alarmzone ist offen. Bei Änderungen wird abhängig von der Programmierung ein Alarm ausgelöst. Eine differentielle Überwachung der Alarmzonen ist ebenfalls möglich (DEOL). Anhand der verwendeten Widerstände erkennt hier die Anlage zusätzlich, ob Alarm ausgelöst, oder die Leitung sabotiert wurde.

Charakteristik der Zentrale:

- 8 frei programmierbare Alarmzonen, davon kann jede wie folgt programmiert werden:
  Sofort, Ein/Ausgang, 24 Stunden, Feuer, Technik, etc..

D

7 Hinweise zum Sicherungssystem

Die Terxon SX Einbruchmeldezentrale ermöglicht es, für jede der 8 Alarmzonen eine beliebige Konfiguration zu wählen, um sie den Betriebsbedingungen optimal anzupassen. Darüber hinaus ist zu empfehlen:

- Die externen Melder in möglichst kleinen Gruppen auf die Zonen zu verteilen (z.B. Melder Erdgeschoss auf Zone 1, usw.), eventuell einzeln einzuschalten und nach Möglichkeit alle Zonen der Zentrale zu verwenden.

- Das akustische Signal (Sirene) des Signalgebers sollte kürzer als das optische Signal (Blitz) sein. Die entsprechenden Alarmierungszeiten richten sich nach landesspezifischen Vorschriften. (In Deutschland ist die akustische Alarmierung auf 3 Minuten zu begrenzen!)

- Die Verzögerungszeit sollte erst nach der praktischen Überprüfung eingestellt werden.

- Die Weitergabe von Codes sollte nur an Personen erfolgen, die Ihr vollstes Vertrauen haben.

- Bei der Bedienung der Zentrale ist der Code so einzugeben, dass außenstehende Personen den Code nicht einsehen können.

- Das für die Verkabelung der Komponenten empfohlene Anschlusskabel **(Mindestquerschnitt: 0,22 mm^2/Ader)** verfügt in der Regel über eine farbliche Kennzeichnung der Adern.

Benutzer- und Programmiercode müssen unterschiedlich sein.

Aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit sollten Sie die Adern einheitlich wie folgt belegen:

Rot:	+12V Spannungsversorgung
Schwarz:	0V Masse
Gelb:	Alarmkontakt
Grün:	Alarmkontakt
Braun:	Sabotagekontakt
Weiß:	Sabotagekontakt

- Benutzen Sie Verteiler zum Anschluss mehrerer Melder auf eine Alarmzone. Für die Verlängerung von Kabeln können Sie beide Enden miteinander verlöten oder Schraubklemmen benutzen. Achten Sie auf eine Isolation (Isolierband, Schrumpflauch) um Kurzschlüsse und Falschalarme zu vermeiden. Beachten Sie dazu die Skizzen auf den folgenden Seiten.

- Gehen Sie Schrittweise vor:
  1. Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
  2. Zeichnen Sie einen Plan des Objekts der den Montageort der Melder und der Zentrale, sowie die benötigten Kabel beinhaltet.
  3. Verlegen Sie die benötigten Kabel
  4. Montieren Sie die Melder und Zentrale
  5. Verbinden Sie die die Anschlusskabel mit den Meldern und der Zentrale
  6. Versorgen Sie die Zentrale mit Spannung (Akku, Netz)
  7. Führen Sie die Programmierung durch.

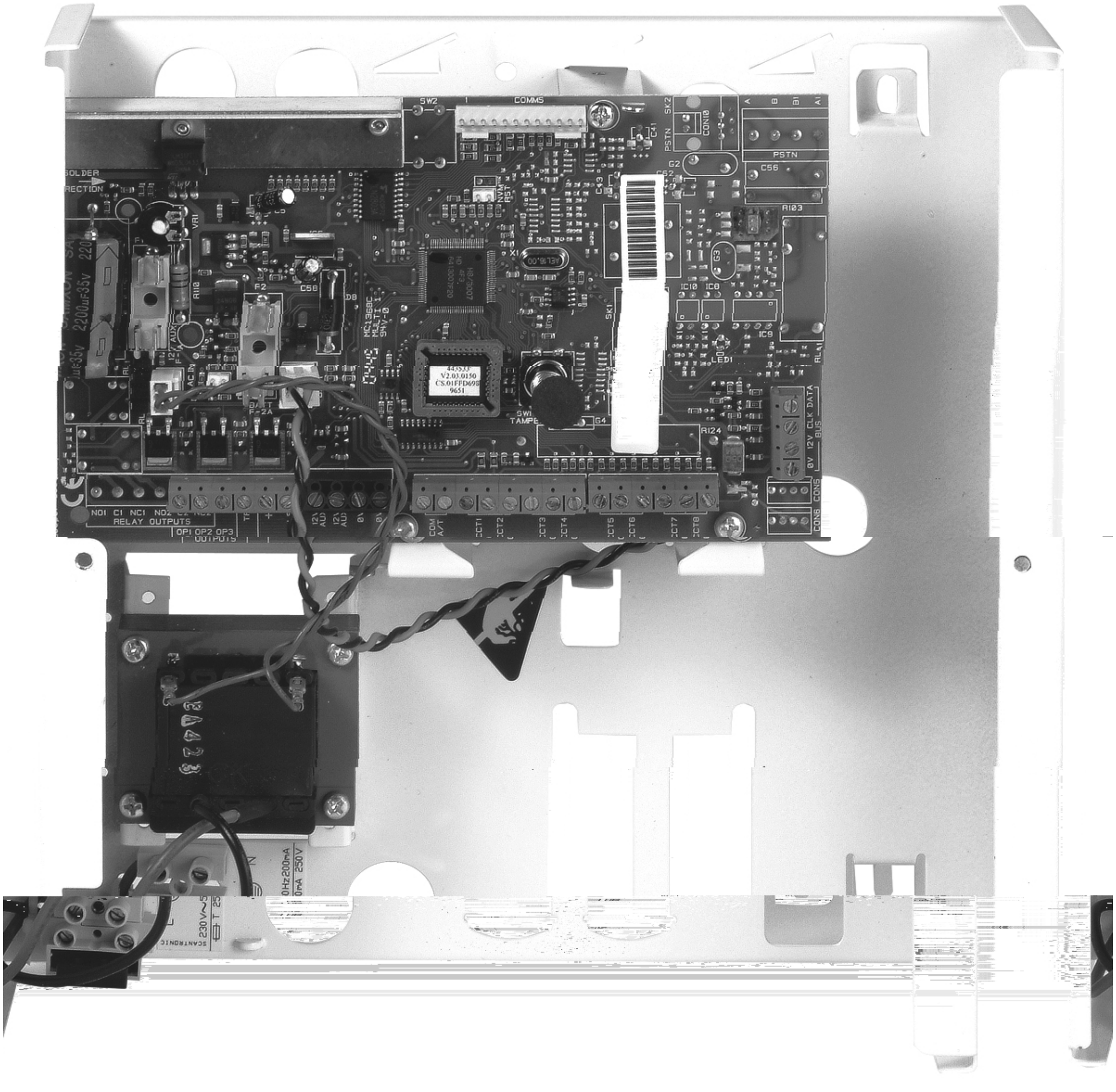
D

Im untenstehenden Bild erhalten Sie eine Übersicht über die richtige Verwendung von Lötverteilern beim Anschluss von mehreren Meldern auf einer Alarmzone:

Wie bereits angesprochen, wertet die Alarmzentrale die Alarmzonen über den vorhandenen Stromfluss aus. Die

D

8 Übersicht der Gehäusekomponenten



① Anschluss der 230V Netzversorgung mit Primärsicherung (T 250V 250mA).

② 230VAC / 19VAC Transformator.

③ Anschlussklemmleisten für Sirene, Blitz, progr. Ausgänge, Lautsprecher, 12VDC Spannungsversorgung und Alarmzonen.

④ Sabotagekontakt des Alarmzentralengehäuses.

⑤ Anschlussklemmleiste für den Notstromakku (7Ah).

⑥ Anschlussklemmleiste für die Bedienteile.

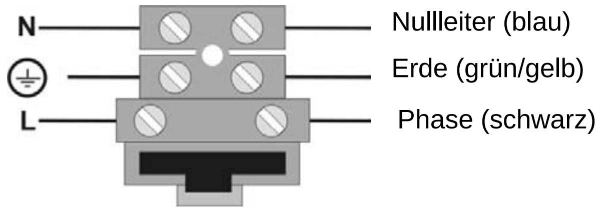
⑦ Anschlussklemme für die zusätzlichen Transistorausgänge oder dem optionalem Relaismodul.

⑧ Platz für den 12V Notstromakku (7Ah) und die Verkabelung.

Hinweis zur 230 V – Verdrahtung:

Legen Sie in diesem Moment die Netzspannung noch nicht an!

Verdrahten Sie die Anschlussklemme der Netzspannung wie folgt:



D

9 Hinweise zur Montage

9.1 Zentrale

Befestigen Sie die Zentrale auf einem glatten, trockenen, erschütterungsfreien und wärme-resistenten Untergrund. Die Leitung für die Spannungsversorgung der Alarmzentrale, sowie die der Alarmzonen und der Alarmgeber (Sirene, Blitz, evtl. externer Lautsprecher) sollten unauffällig, wenn möglich unter Putz verlegt, oder in einem Kabelkanal geführt werden.

- Öffnen Sie das Alarmzentralengehäuse, indem Sie mit Hilfe eines Kreuzschlitz-Schraubendrehers die Gehäuseschrauben lösen und den Deckel von dem Zentralengehäuse abheben.

- Die Platine der Zentrale wird mit drei Schrauben auf den Platinenhaltern im Gehäuse gesichert. Lösen Sie diese und entfernen Sie die Platine. Der Stecker des Transformators kann dabei von der Platine abgezogen werden.

- Nutzen Sie nun das Zentralengehäuse als Schablone zum Anzeichnen der Befestigungslöcher.

- Bohren Sie an den vorgezeichneten Stellen drei Löcher (mind. 4mm Ø, 4,5cm lang).

- Montieren Sie das Gehäuse der Zentrale und führen Sie die Kabel in das Zentralengehäuse ein.

- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben erst fest, wenn Sie die Verkabelung vollständig durchgeführt haben. Setzen Sie im Anschluss die Platine wieder ein und verschließen Sie das Zentralengehäuse mit dem Deckel.

9.2 Bedienteile

Die Bedienteile sollten ebenfalls auf einem glatten, trockenen, erschütterungsfreien Untergrund montiert werden. Wichtig ist dabei die Montagehöhe. Sie sollte so gewählt werden, dass jeder Benutzer leicht die Anzeigen ablesen und die Tasten bedienen kann.

- Klappen Sie den Deckel des Bedienteils auf und lösen Sie die Schrauben auf der Unterseite des Bedienteils.

- Nutzen Sie das Gehäuse als Schablone zum Anzeichnen der Bohrlöcher.

- Bohren Sie an den vorgezeichneten Stellen drei Löcher (mind.4mm Ø, 3cm lang).

- Führen Sie nun die Verdrahtung des Bedienteils zur Zentrale (siehe nächste Seite) durch.

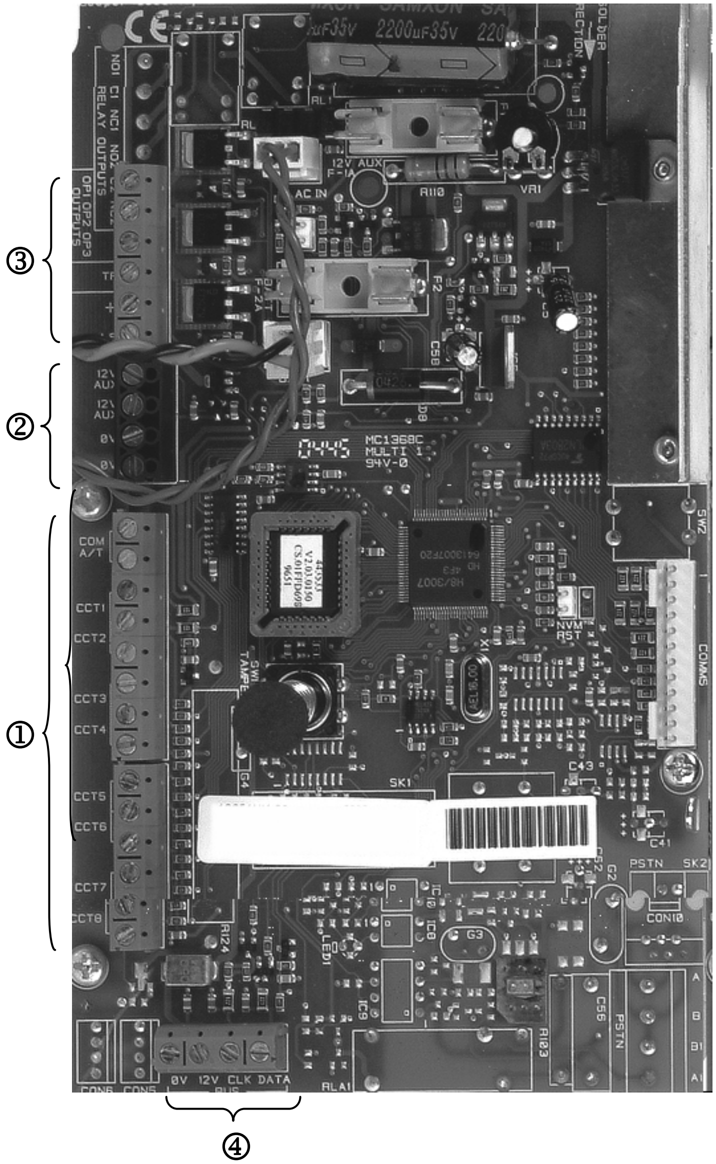
- Führen Sie die Verdrahtung des Bedienteils mit externen Komponenten durch.

- Führen Sie die notwendigen Einstellungen im Bedienteil aus.

- Befestigen Sie nun das Bedienteilgehäuse an der Wand. Setzen Sie die Frontplatte mit der Bedienteilplatine wieder ein und ziehen Sie die Bedienteilschrauben wieder fest.

10 Hinweise zur Verdrahtung

10.1 Zentrale



① Anschlussklemmleiste für die Sabotage- und Alarmzonen.

COM A/T: Anschlüsse für die Sabotagezone der Melder
CCT 1…8: Anschlüsse für die Alarmzonen 1-8

② Anschlussklemmleiste für die 12V DC Spannungsversorgung externer Geräte (z.B. Melder)

AUX: +12V Dauerspannung für Melder
0V: 0V Masse

③ Anschlussklemmleiste für Lautsprecher, progr. Ausgänge und Sirenensabotage.

TR: Sabotageeingang für Sirene.
+ / LS: Anschluss für den optionalen 16 Ohm Lautsprecher zur Wiedergabe von Systemereignissen
OP1, OP2, OP3: Anschluss für die Open Collector-Transistorausgänge (z.B. als Triggersignal des Wählgerätes). Normalzustand 12V, auf 0V schaltend.

④ Anschlussklemmleiste für Bedienteile

12V: 12V+ Dauerspannung
0V: 0V Masse
Data: Datenbus
Clock: Datenbus

10.2 Bedienteile

Die Einbruchmeldezentrale ist in der Lage, bis zu vier Bedienteile zu betreiben, die in einem BUS geführt sind.

Die Bedienteile können als Ring oder sternförmig mit der Alarmzentrale verbunden werden. Schließen Sie das Bedienteil wie folgt an.

① Zum nächsten Bedienteil/Zentrale
Anschlussklemme: 0V

② Zum nächsten Bedienteil/Zentrale
Anschlussklemme: 12V

③ Zum nächsten Bedienteil/Zentrale
Anschlussklemme: CLK (Clock)

④ Zum nächsten Bedienteil/Zentrale
Anschlussklemme: DATA (Data)

Die maximale Länge des Datenbus darf 200m nicht übersteigen. Verwenden Sie für die Verdrahtung der Bedienteile ein Kabel mit einem Leitungsquerschnitt von mind. 0,22mm^2.

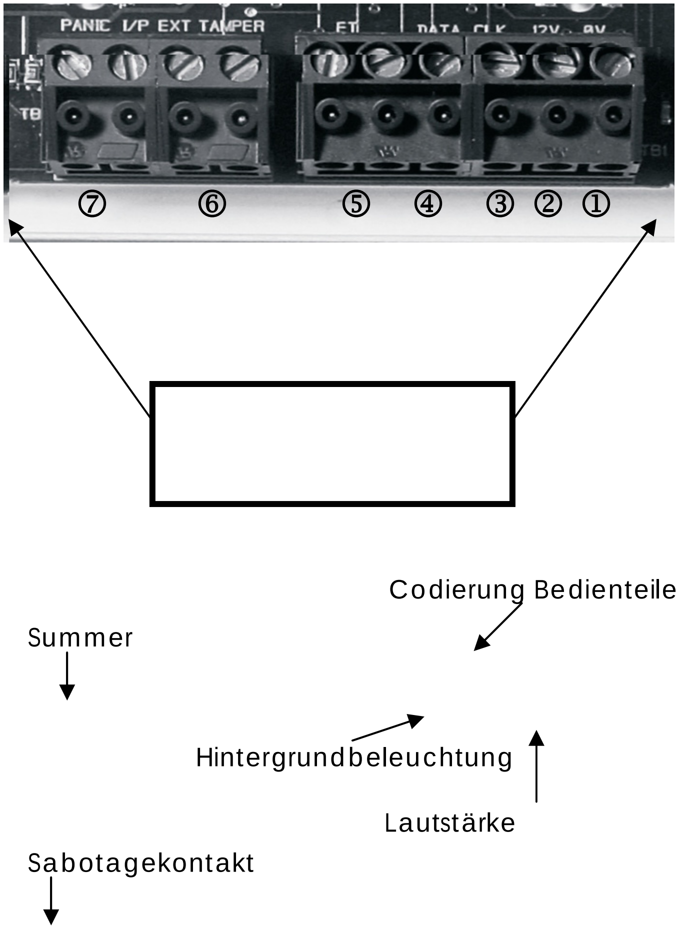
Zusätzlich können an die Bedienteile angeschlossen werden:

⑤ **ET:** Ein Taster zum manuellen Beenden der Ausgangsverzögerungszeit. Der Kontakt ist als normally open (NO) geschalten und muss zum Aktivieren geschlossen werden.

⑥ **EXT. TAMPER:** Ein zusätzlicher Eingang am Bedienteil an den ein externer Sabotagekontakt (NC) angeschlossen werden kann. Der Kontakt muss zum Auslösen eines Sabotagealarms geöffnet werden.

⑦ **PANIC I/P (ab Zentralen-Version 2.04.151):** An diesem Eingang können Sie einen externen Überfalltaster anklemmen.

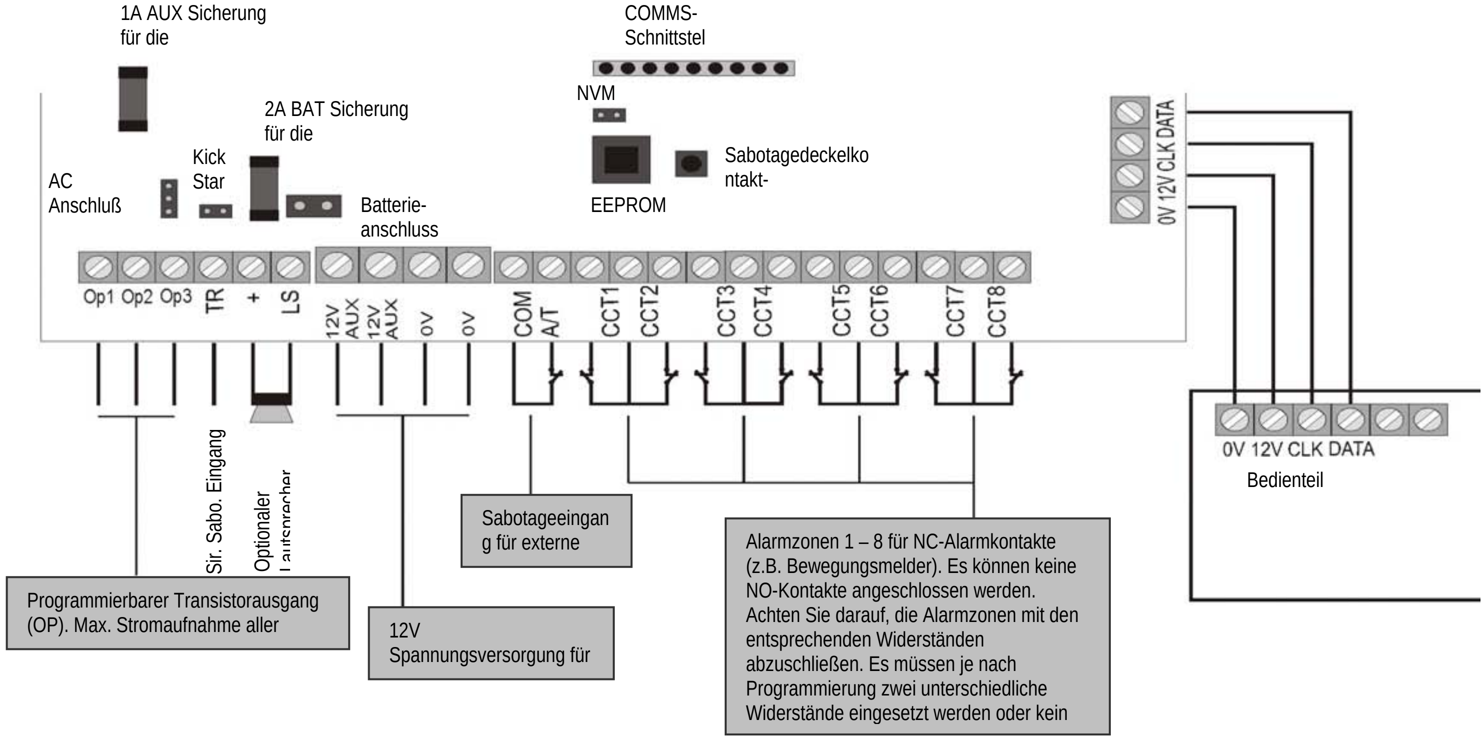
HINWEIS: Die Anschlussleitungen sind von oben in die Klemmbrücken einzuführen.



Codierung der Bedienteile:
Bedienteil1: Steckbrücke nicht gesteckt
Bedienteil 2-4: Steckbrücke entsprechend auf den PIN mit der Nummer 2, 3, oder 4 gesteckt.

Hintergrundbeleuchtung:
Hintergrundbeleuchtung an: Steckbrücke gesteckt.

10.3 Platinenübersicht



Anschluss	Bedeutung
AC Netzteilanschluss **(AC IN)**	Anschluss vom 230V Netzteil
Kick Start Brücke **(KS)**	Verbinden Sie die beiden Kontakte dieser Klemmbrücke, wenn Sie die Alarmzentrale ohne 230V Spannungsversorgung starten möchten.
Batterieanschluss **(+ -)**	Anschlussstecker von der Notstromversorgung (7Ah Notstromakku)
COMMS-Schnittstelle	Anschluss der zusätzlichen Transistorausgänge
Reset Brücke **(NVM RST)**	Verbinden Sie die beiden Kontakte dieser Klemmbrücke, wenn Sie die Alarmzentrale (inklusive der Codes) zurücksetzen möchten. **VORGEHENSWEISE: Trennen Sie die Spannung (Netz + Batterie) vom System. Jetzt schließen Sie die NVM-Brücke kurz und legen Sie Spannung wieder an, bis der Signalton des Bedienteils ertönt.**
Sicherungen **(BAT F-2A / 12VAUX F-1A)**	Ersetzen Sie die Sicherungen immer durch Sicherungen des gleichen Typs. Achten Sie darauf, dass die Sicherungshalter stets einen guten Kontakt zu Sicherung haben, da es sonst zu Störungen kommt.
Sabotagezone **(COM / A/T)**	Sabotageeingang für externe Komponenten (Melder, Wählgeräte, etc.) **WICHTIG: Wird die Sabotagezone nicht verwendet, ist eine Drahtbrücke einzusetzen!**
Sirenen Sabotage	Dieser Eingang ist bei eigenversorgten Sirenenmodellen direkt mit dem Sabotageausgang der

D

Eingang **(TR)**	Sirene zu verbinden. Ansonsten ist der Sabotagekontakt der Sirene in die Schleife zwischen dem TR-Eingang und 0V einzusetzen. **WICHTIG: Ist keine Sirene vorhanden ist der TR-Eingang direkt mit dem 0V Ausgang zu verbinden!**
Optionaler Lautsprecher **(LS)**	Hier können Sie einen 16 Ohm Lautsprecher für die interne Alarmierung anschließen.

D

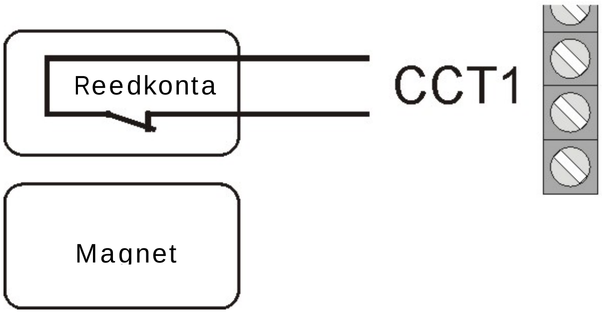
10.4 Melder

10.4.1 Öffnungsmelder für Fenster und Türen

Öffnungsmelder dienen der Überwachung von Fenstern und Türen. Zur Aktivierung der Ein-/Ausgangs-verzögerungszeit sollte mindestens ein Öffnungsmelder an der Hauptzugangstür, an dem auch ein Bedienteil installiert ist, montiert sein.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sollte nur eine begrenzte Anzahl von Öffnungsmeldern pro Alarmzone eingesetzt werden.
Wird der Magnet vom Reedkontakt des Öffnungsmelders entfernt, öffnet sich der Schaltkontakt und der Stromfluss in der Alarmzone wird unterbrochen. Lesen Sie dazu bitte auch die Anleitung, die Ihrem Öffnungsmelder beiliegt.

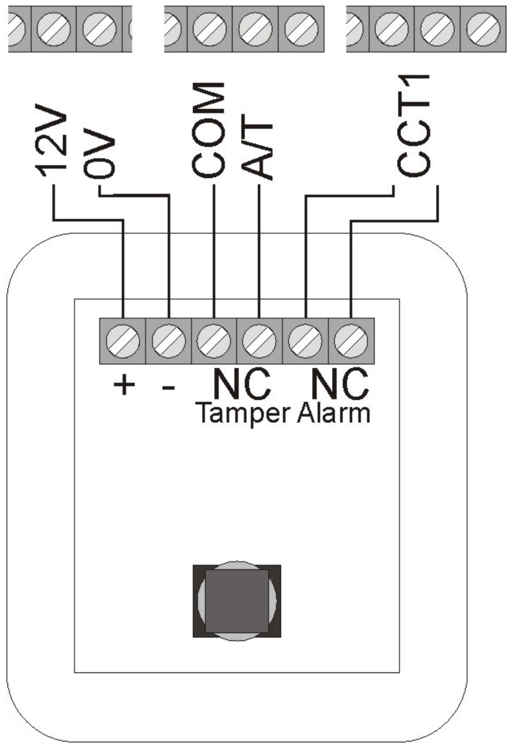
Anschlussbeispiel:



10.4.2 Infrarot-Bewegungsmelder

Infrarot-Bewegungsmelder detektieren die Wärmebewegung von Objekten und dürfen nur im Innenbereich zum Einsatz kommen. Vermeiden Sie es aus Gründen der Übersichtlichkeit, Bewegungsmelder mit Öffnungsmeldern in eine Zone zu legen.

Anschlussbeispiel:



D

10.4.3 Rauchmelder

Die Terxon SX erlaubt den Anschluss von Rauchmeldern. Programmieren Sie hierzu den Zonentyp „Feuer“ oder „Brandmelder“ abhängig von der Funktion des Rauchmelders. Diese Programmierung führt zu einer besonderen akustischen Alarmierung der anwesenden Personen (gepulster Alarmton).

10.4.4 Akustische Glasbruchmelder:

Diese Glasbruchmelder werten die bei Glasbruch entstehenden akustischen Signale aus.

Anschlussbeispiel:

10.4.5 Passive Glasbruchmelder:

Passive Glasbruchmelder werden direkt an der zu überwachenden Glasscheibe befestigt. Es können nur passive Glasbruchmelder verwendet werden, die keine Linienspeisung benötigen, sondern ein potentialfreien Alarmkontakt bieten. Ansonsten muss der Glasbruchmelder mit Liniespeisung nach der Alarmauslösung manuell zurückgesetzt werden.

Anschlussbeispiel:

Passiver Glasbruchmelder

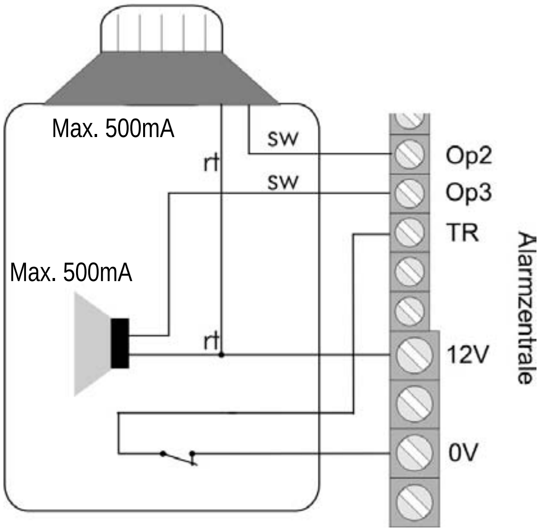
10.5 Außensirene und Blitzleuchte

Zur Abschreckung von Tätern und zur Alarmierung der Nachbarschaft empfehlen wir, an die Alarmzentrale eine Sirene und eine Blitzleuchte anzuschließen.

Beachten Sie, dass diese Alarmgeber im Außenbereich möglichst hoch befestigt werden (z.B. im Giebel) und die Leitungen nicht sichtbar verlegt sind. Die akustische Alarmierung im Außenbereich kann eine Ruhestörung der Nachbarschaft verursachen. Beachten Sie hierzu die länderspezifischen Richtlinien. Wir empfehlen eine Alarmdauer von drei Minuten nicht zu überschreiten. Die visuelle Alarmierung (Blitzleuchte) bleibt bis zur manuellen Alarmquittierung aktiv.

Neben der Ansteuerung von Sirene und Blitz empfehlen wir Ihnen, den Sabotagekontakt von Außensirene und Blitzleuchte an den Sabotageeingang der Alarmzentrale anzuschließen. Wird das Gehäuse der Sirene geöffnet, oder die Verbindung zur Sirene unterbrochen, löst der unterbrochene Sabotagekontakt einen Sabotagealarm aus.

Anschlussbeispiel:



Anschluss eines selbstversorgten Signalgebers
Das Funktionsprinzip dieser Alarmgeberkombinationen basiert auf einer ständigen Spannungsversorgung der Sirene und eines im Sirenengehäuse integrierten Akku.

An einem Transistorausgang der Alarmzentrale liegt entweder eine Haltespannung für die Sirene an, die bei Alarm wegfällt (oder durch Sabotage durchtrennt wird), oder die Alarmzentrale gibt bei Alarm über den Transistorausgang ein Triggersignal aus, das die Sirene und den Blitz aktiviert.

Die Alarmdauer der Sirene wird direkt beim Signalgeber eingestellt. Die Blitzleuchte bleibt auch hier bis zur manuellen Alarmquittierung aktiv. Bitte beachten Sie zur korrekten Installation unbedingt die Installationsanleitung des selbstversorgten Signalgebers.

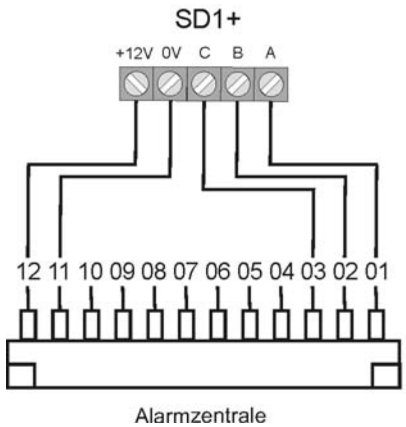
Anschlussbeispiel:

D

10.6 Wählgerät

Wir empfehlen Ihnen die zusätzlichen Alarmausgänge zu nutzen, um ein optionales Sprachwählgerät mit der Alarmzentrale zu verbinden.

Die Ausgänge können Sie nun mit den Alarmeingängen Ihres Wählgerätes verbinden. Achten Sie darauf, die Polarität des Alarmeingangs am Wählgerät auf -12V zu stellen (Trigger Polarität neg.). Bitte beachten Sie außerdem die Anleitung Ihres Telefonwählgerätes.



Beachten Sie bitte dabei die Hinweise für die zusätzlichen Alarmausgänge auf der folgenden Seite.

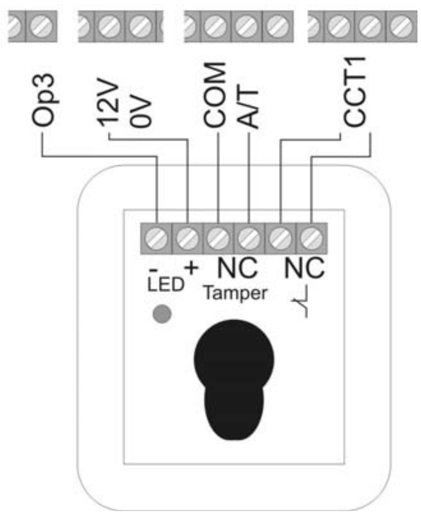
10.7 Schlüsselschalter

Jede Zone erlaubt, sofern entsprechend programmiert, den Anschluss eines Schlüsselschalters zum Aktivieren, bzw. Deaktivieren der Alarmzentrale.

Es können Schlüsselschalter mit Impulskontakt oder Dauerkontakt verwendet werden. Beachten Sie bei Schlüsselschaltern mit Dauerkontakt, dass die Bedienteile weiterhin aktiv sind und es zu Missinterpretationen kommen kann, wenn ein Schlüsselschalter noch aktiv ist, die Alarmzentrale jedoch bereits über das Bedienteil deaktiviert wurde. Es wird daher der Einsatz von Schlüsselschaltern mit Impulskontakt empfohlen.

Bei Betätigen des Schlüsselschalters wird die Ausgangsverzögerungszeit für den entsprechenden Bereich aktiviert, danach ist die Alarmzentrale aktiviert. Bei internen Bereichen, ist auch eine sofortige Aktivierung möglich. Beim erneuten Betätigen wird die Alarmzentrale deaktiv geschaltet.

Einige Schlüsselschalter haben zusätzliche LED-Anzeigen, die extern beschaltet werden können. Dies können Sie ggf. mit den progr. Ausgängen (OP1) vornehmen.



10.8 Anschluss eines Lautsprechers

Ein optionaler 16 Ohm Lautsprecher wird an die Klemmen LS und + angeschlossen.

Der Lautsprecher kann direkt in das Gehäuse der Alarmzentrale eingebaut werden.

Alternativ kann der Lautsprecher als zusätzliche interne Alarmierung von der Alarmzentrale abgesetzt montiert werden. Die Entfernung zur Zentrale sollte dabei 20m nicht übersteigen.

10.9 Zusätzliche Alarmausgänge

Die Alarmzentrale verfügt am oberen Platinenrand über den Anschluss von zusätzlichen Transistorausgängen. Diese werden mit Hilfe des beiliegenden Steckkabels nutzbar gemacht. Im Folgenden finden Sie die Pinbelegung des Kabels. Bitte beachten Sie, dass die Farbcodierung des Kabels nicht immer mit der unten beschriebenen Angabe übereinstimmt.

Farbe	**Funktion**
Rot (1)	+12V dauerhafte Spannungsversorgung (500mA max.)
Schwarz (2)	Masse 0V dauerhaft
Orange/Weiß (3)	Nicht verwendet
Braun/Weiß (4)	Störungseingang vom Telefon bei Leitungsverlust (+12V wenn gestört)
Grau (5)	Zusätzlicher Ausgang 8
Weiß (6)	Zusätzlicher Ausgang 7
Violett (7)	Zusätzlicher Ausgang 6
Blau (8)	Zusätzlicher Ausgang 5
Grün (9)	Zusätzlicher Ausgang 4
Gelb (10)	Zusätzlicher Ausgang 3
Orange (11)	Zusätzlicher Ausgang 2
Braun (12)	Zusätzlicher Ausgang 1

10.10 Relaismodul

Anstelle der zusätzlichen Transistorausgänge haben Sie die Möglichkeit, ein optionales Relaismodul mit acht Wechslerrelais anzuschließen. Beachten Sie bitte dazu die Hinweise im Relaismodul.

10.11 Widerstände

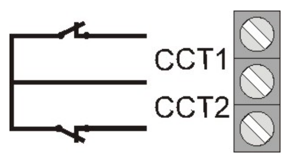
Das Alarmsystem kann die Zonen über zwei Arten überwachen.
A: Zone geschlossen NC (kein Widerstand eingesetzt)
B: Zone geschlossen 2,2kOHM (zwei Widerstände eingesetzt)

In der ersten Variante, kann das System nur erkennen, ob die Zone geöffnet wurde und registriert ein Öffnen stets als Alarm auf dieser Zone. Die Sabotagekontakte der einzelnen Melder müssen separat auf die Sabotagezone der Alarmzentrale angeschlossen werden. **Die in dieser Anleitung beschriebenen Anschlussbeispiele beziehen sich dabei auf die Variante A (ohne Widerstände).**

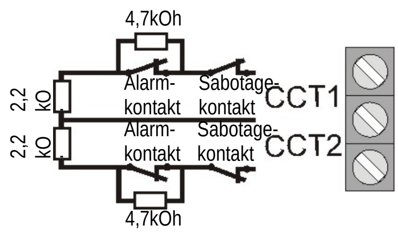
In der zweiten Variante werden Sabotagekontakt und Alarmkontakt in einer Zone überwacht. Die Alarmzentrale kann dabei unterscheiden, ob es sich bei einer Änderung des Widerstands um einen Alarm, oder eine Sabotage handelt. Beachten Sie, dass es zwei verschiedene Widerstandswerte gibt.
A: 2,2kOhm (rot, rot, rot, gold)
B: 4,7kOhm (gelb, violet, rot, gold)

Beachten Sie die beiden Einbauvarianten der Melder:

A:



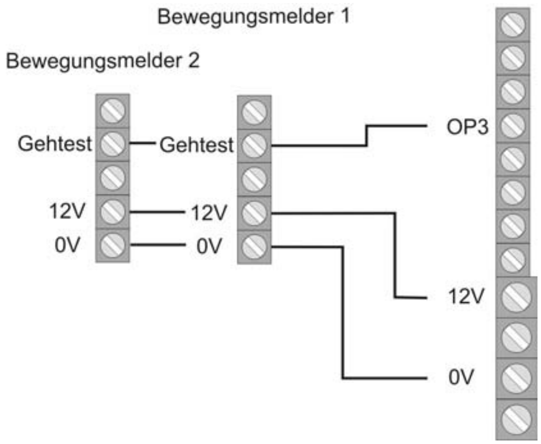
B:



D

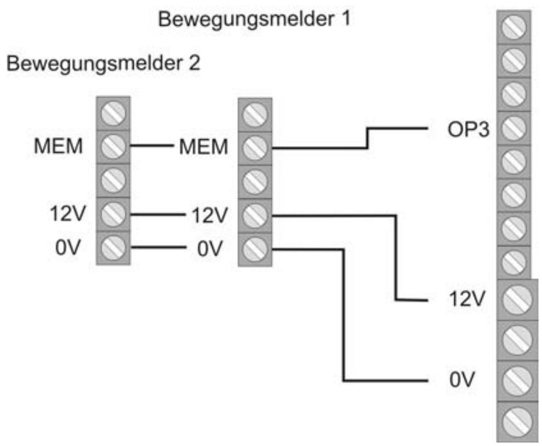
10.12 Gehtest

Für die Gehtestfunktion muss der Ausgang OP3 entsprechend programmiert sein (Funktion 83, Option 5). Aktiviert der Benutzer die Gehtestfunktion, so wird die LED zum Erkennen einer Bewegung am Melder aktiviert.



10.13 Melder-Alarmspeicher

Für die Alarmspeicherfunktion bei z.B. Bewegungsmeldern muss der Ausgang OP3 entsprechend programmiert sein (Funktion 83, Option 3). Der Melder, welcher als erstes in einer Linie ausgelöst hat, kann dies speichern und signalisieren.



11 Allgemeine Begriffe

ZONE
Als Zone werden ein oder mehrere Melder bezeichnet, die mit der Einbruchmeldezentrale über den Eingang CCT verbunden sind.
Eine Zone gilt als geöffnet oder ausgelöst, wenn der Stromkreis innerhalb CCT durch einen Melder (Bewegungsmelder, Magnetkontakt,…) unterbrochen wurde (für NC), bzw. der Widerstandswert sich geändert hat (für DEOL).
Eine Zone gilt als geschlossen oder in Ruhe, wenn der Stromkreis innerhalb CCT geschlossen ist (für NC), bzw. sich die Linienspannung von der Zentrale innerhalb der richtigen Parameter befindet (für DEOL).

EINBRUCHMELDEZENTRALE AKTIVIERT
Im aktiven Zustand der Einbruchmeldezentrale überwacht diese alle Zonen auf Veränderungen und löst lokalen bzw. externen Alarm aus.

EINBRUCHMELDEZENTRALE DEAKTIVIERT
Im deaktiven Zustand der Einbruchmeldezentrale werden nur die Zonen überwacht, die immer aktiv sind, wie zum Beispiel, 24Stunden, Technik, Feuer- und Brandmelder. Ein Alarm durch eine dieser Zonen im deaktiven Zusand führt meist nur zu einem internen Alarm.

INTERN/EXTERN AKTIVIERT
Neben der kompletten Aktivierung der Einbruchmeldezentrale ist es auch möglich, einzelne Bereiche (B, C, D) zu aktivieren. So ist es möglich, dass man sich zu Hause aufhält und Bereich der Anlage aktiviert und damit ebenfalls geschützt ist. Diese Art der Aktivierung wird intern genannt. Die Komplettaktivierung des Systems bezeichnet man als externe Aktivierung

INTERN ALARM
Bei internem Alarm werden nur die Summer der Bedienteile und der optional angeschlossene Lautsprecher aktiviert.

LOKAL ALARM
Bei lokalem Alarm werden zusätzlich die angeschlossenen Kombisignalgeber (Blitzleuchte und Sirene) aktiviert.

EXTERN ALARM
Bei externem Alarm erfolgt neben den angeschlossenen akustischen und optischen Signalgebern auch noch zusätzlich eine Übertragung per Telefon.

D

12 Begriffserklärung

Vor der eigentlichen Programmierung der Zentrale sollten Sie sich einen Überblick über die verwendeten Begriffe verschaffen. Sie erhalten zunächst eine Erklärung über die möglichen Zonentypen und den zugewiesenen Eigenschaften.

NV - NICHT VERWENDET
Eine Zone an der nichts angeschlossen ist und daher nicht verwendet wird, ist auf nicht verwendet zu setzen.

ÜF - ÜBERFALL
Diese Zone löst immer einen Alarm aus. Unabhängig davon, ob die Einbruchmeldezentrale aktiviert oder deaktiviert ist. Ein Überfallalarm sollte unbedingt (z.B.: über optionales Telefonwählgerät) übertragen werden. Das Programmiermenü kann nur verlassen werden, wenn diese Zone geschlossen ist.

FE - FEUER
Diese Zone löst immer einen Alarm aus. Unabhängig davon, ob die Einbruchmeldezentrale aktiviert oder deaktiviert ist. Die Alarmierung erfolgt über den Summer im Bedienteil und an der Außensirene als gepulster Alarmton. Das Programmiermenü kann nur verlassen werden, wenn diese Zone geschlossen ist. Schließen Sie an diese Zone nur Brandmelder an, die über eine automatische Rückstellung verfügen, sonst wird bei der manuellen Rückstellung erneut ein Alarm ausgelöst.

SO - SOFORT
Diese Zone löst bei aktivierter Einbruchmeldezentrale sofort einen Alarm aus. Diese Zone kann beim Verlassen des Programmiermenüs geöffnet sein.

24 STUNDEN
Diese Zone löst immer einen Sofortalarm aus. Bei deaktivierter Einbruchmeldezentrale erfolgt die Alarmierung über den Summer im Bedienteil und den Lautsprecher der Alarmzentrale. Im aktivierten Zustand wird zusätzlich der Sirenenausgang aktiviert. Wird eine 24 Stunden Zone gesperrt, so gilt dies nur für den deaktivierten Zustand. Das Programmiermenü kann nur verlassen werden, wenn diese Zone geschlossen ist.

EA - EIN/AUSGANG
Diese Zone löst bei aktivierter Einbruchmeldezentrale erst nach einer eingestellten Verzögerungszeit (Eingangsverzögerung) einen Alarm aus. Verwenden Sie diesen Zonentyp z.B. für den Öffnungsmelder an Ihrer Eingangstür. Beim Verlassen des Objekts kann das Schließen dieser Zone dazu verwendet werden, um die Ausgangsverzögerung zu beenden. Diese Zone kann beim Verlassen des Programmiermenüs geöffnet sein.

EF - EINGANG FOLGEND
Diese Zone löst keinen Alarm aus, wenn zuvor eine Eingang/Ausgang-Zone die Eingangsverzögerungszeit aktiviert hat. Es erfolgt ein Sofortalarm, wenn keine Eingangsverzögerung zuvor aktiviert wurde. Verwenden Sie diesen Zonentyp z.B. für einen Bewegungsmelder im Eingangsflur, der auf die (mit Öffnungsmelder versehene) Eingangstür ausgerichtet ist. Dieser Melder kann als Ein/Ausgangsmelder bei Intern Aktivierung verwendet werden. Diese Zone kann beim Verlassen des Programmiermenüs geöffnet sein.

ES - ERSCHÜTTERUNGSSENSOR
Diese Zone wird für ältere Generationen von Erschütterungssensoren benötigt. Sprechen Sie im Einzelfall mit der Technikhotline.

TK - TECHNIK
Eine Technikzone löst im deaktivierten Zustand einen Alarm über Bedienteil und optionalem Wählgerät aus. Im aktivierten Zustand wird kein Alarm ausgelöst. Sollte sich ein Alarm im aktivierten Zustand auf dieser Zone ereignen, wird dieser beim Deaktivieren der Zentrale angezeigt. Verwenden Sie diesen Zonentyp z.B. für Wassermelder. Das Programmiermenü kann nur verlassen werden, wenn diese Zone geschlossen ist.

SK - SCHLÜSSELKASTEN
Wird diese Zone geöffnet wird dieses Ereignis im Speicher der Einbruchmeldezentrale gespeichert. Zugleich kann dies über das optionale Telefonwählgerät übertragen werden. Es kommt nicht zu einem Alarm.

BM - BRANDMELDER
Diese Zone arbeitet identisch wie eine Feuerzone. Im Gegensatz zur Feuerzone, können bei dieser Zone die angeschlossenen Brandmelder über das kurzzeitige Entfernen der Versorgungsspannung zurückgestellt werden, ohne dass es dabei zu einem Alarm kommt. Die Rückstellung muss dabei jedoch über einen Schaltausgang erfolgen. Das Programmiermenü kann nur verlassen werden, wenn diese Zone geschlossen ist.

SS – SCHLÜSSELSCHALTER IMPULS
An die Einbruchmeldezentrale kann ein Schlüsselschalter (Impuls) angeschlossen werden. Eine Veränderung dieser Zone ändert den Zustand der Alarmzentrale von aktiv auf deaktiv, bzw. deaktiv auf aktiv (nach Ablauf der Verzögerungszeit).

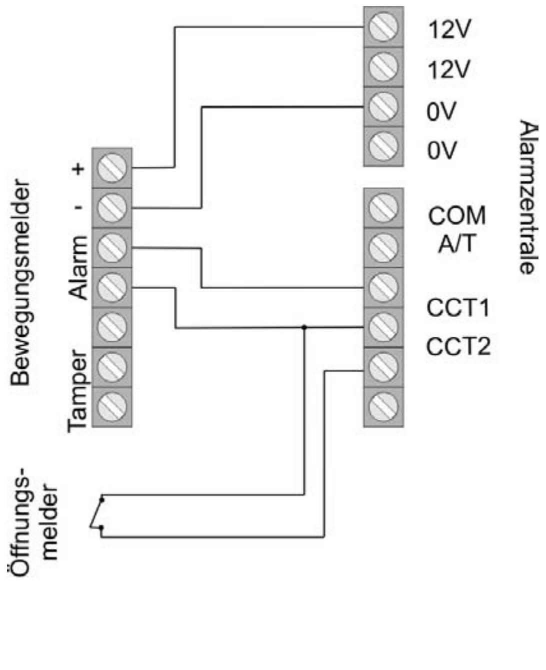
BS – BLOCKSCHLOSS
An die Einbruchmeldezentrale kann ein Schlüsselschalter (Dauer) angeschlossen werden. Eine Veränderung dieser Zone ändert den Zustand der Alarmzentrale von aktiv auf deaktiv, bzw. deaktiv auf aktiv (nach Ablauf der Verzögerungszeit). Beachten Sie, dass Sie dann nur über den Schlüsselschalter die Zentrale bedienen. Ansonsten können undefinierte Zustände entstehen.

AM – Anti-Mask
Diese Zoneneigenschaft ist bei der Terxon SX ohne Funktion (nicht Verwendet).

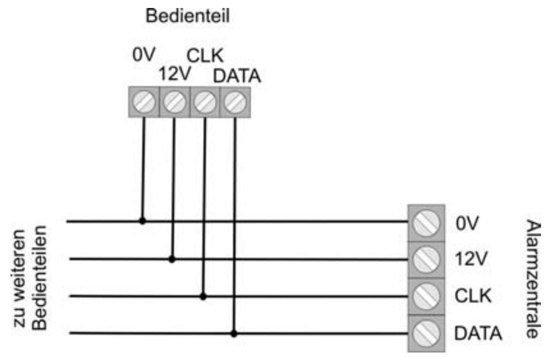
FB – Forbikobler
Diese Zone wird mit einem externen Codeschloss oder einer Zugangskontrolleinrichtung verbunden. Diese Zone arbeitet wie eine reguläre Ein-/Ausgangszone. Wird diese Zone während der Ausgangszeit ausgelöst so wird die Ausgangszeit unmittelbar beendet und die Einbruchmeldezentrale aktiviert. Wird diese Zone bei aktiver Einbruchmeldezentrale ausgelöst, startet diese die Eingangsverzögerung.

13 Beispielinstallation

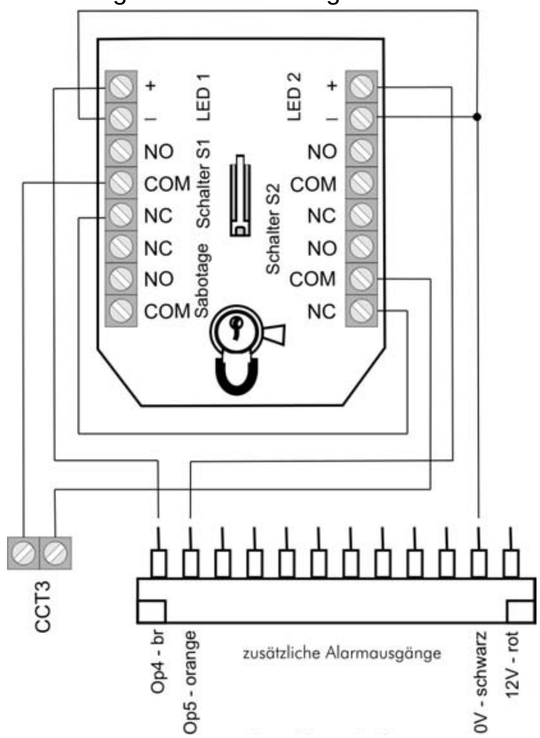
Anhand dieser Beispielinstallation soll Ihnen die Verwendung der Terxon SX näher gebracht werden. Hierzu verwenden wir ein Einzelsystem mit zwei Benutzern. Ein Benutzer soll über Code-Eingabe, der Andere über Chip-Schlüssel die Alarmanlage (de)aktivieren können.
Weiterhin sollen zwei Melder, ein Bewegungsmelder (XEVOX ECO) und ein Öffnungsmelder (MK1310W) an die Anlage angeschlossen werden. Über das Schaltschloss (SE1000) soll das Gesamtsystem aktiviert werden.
Die Signalgeber SG1650 (Sirene+Blitz) dient zur visuellen und akustischen Wiedergabe eines Einbruchs- oder Überfallalarms.
Auch wollen wir Ihnen die Programmierung der Meldertypen und der Transistorausgänge für die externen Alarmgeber ausführlich erklären. Bitte verbinden Sie die Anlage noch nicht mit der Spannungsversorgung oder dem Akku!
Zunächst beginnen wir mit der Verdrahtung der Bewegungs- und Öffnungsmelders. Im Anschluss daran erklären wir die Verdrahtung der Sabotagelinie.
Bitte verwenden Sie für die Verdrahtung das 8-adrige Alarmkabel AZ6360 bzw. AZ6361. Die folgende Abbildung zeigt den Anschluss der Melder an die Anlage:



Bitte beachten Sie, dass Sie zur Verdrahtung der Sabotagelinie noch zwei zusätzliche Leitungen benötigen.
Im nächsten Schritt verbinden wir das Bedienteil mit der Anlage. Bitte achten Sie darauf, dass die Steckbrücke bei der Verwendung nur eines Bedienteiles nicht gesteckt ist (siehe S. 13). Schließen Sie das Bedienteil wie gezeigt an die Zentrale an.

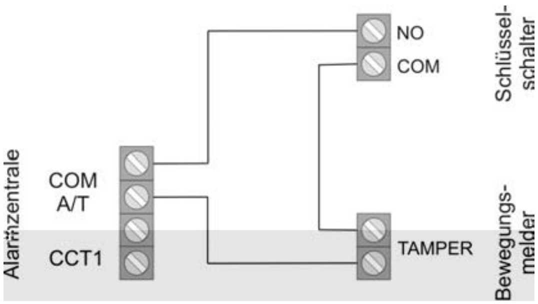


Jetzt wird der Schlüsselschalter (SE1000) mit der Anlage verbunden. Stecken Sie dazu, das im Lieferumfang befindliche Steckerkabel auf die Anschlussleiste für die zusätzlichen Schaltausgänge. Diese Ausgänge werden zur Ansteuerung der LEDs benötigt.



Bitte lesen Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung des Schlüsselschaltes durch. Bitte beachten Sie, dass das Schaltverhalten des Schlüsselschalters auf Impuls eingestellt ist. Die oben gezeigte Schaltung ermöglicht es Ihnen die Alarmanlage durch Drehen des Schlüssels in beide Richtungen zu aktivieren bzw. zu deaktivieren. Auch hier wird die Sabotagelinie noch nicht an die Zentrale angeschlossen. Die Einstellungen der Transistor- und zusätzlichen Schaltausgänge zeigen wir später.

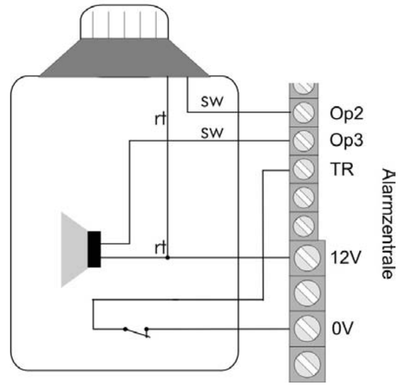
Im Folgenden zeigen wir Ihnen die Verdrahtung der Sabotagelinie. Bitte achten Sie darauf, dass Sie alle Sabotagekontakte der einzelnen Komponenten in Reihe schalten. Sirene und Blitz sind hiervon ausgenommen, da hierfür ein spezieller Sabotageanschluss an der Anlage zur Verfügung steht. Die folgende Darstellung mit Bewegungsmelder und Schlüsselschalter soll den Anschluss der Sabotagekontakte verdeutlichen. Der verwendete Öffnungsmelder besitzt keinen Sabotageanschluss!



Wenn Sie ausschließlich Melder ohne Sabotagekontakt verwenden, müssen Sie eine Brücke zwischen COM und A/T an dem Alarmsystem einfügen

Bevor wir zur Programmierung der Anlage kommen beschreiben wir zum Abschluss der Verdrahtungsarbeiten noch den Anschluss der Sirene und des Blitzes an die Terxon SX. Hierzu verwenden wir die SG1650.

Die Sabotagelinie von Blitz und Sirene wird über einen eigenen Sabotagekontakt der Anlage angeschlossen. Wenn Sie keinen externen Signalgeber verwenden wollen, müssen Sie eine Drahtbrücke zwischen TR und Masse (0V) der Alarmzentrale setzen. Der Anschluss der der SG1650 an die Terxon SX zeigt folgendes Bild:



Die Verdrahtung der Anlage ist damit beendet.

Jetzt wird die Anlage programmiert.
Bitte achten Sie darauf, dass die Sabotagekontakte aller Komponenten geschlossen sind, bevor Sie die Anlage an die Spannungsversorgung anschließen. Gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Schließen Sie dazu den 12V Akku (7,0Ah) an die Klemmen der Zentrale an
   (rot = +12V, schwarz = 0V).

2. Schließen Sie die beiden PINs der Kickstart-Steckbrücke mit Hilfe eines Schraubendrehers kurz (siehe S.14).

3. Die grüne LED-Anzeige für die Spannung (≃) beginnt zu blinken und die Summer der Bedienteile können aktiviert sein. Die Anzeige im Display muss nicht beachtet werden.

4. Geben Sie den werksseitigen Benutzercode ein. Er lautet: **1234**. Die Anzeige im Display muss nicht beachtet werden.

5. Verschließen Sie erst das Gehäuse der Einbruchmeldezentrale, bevor Sie die 230V Spannung anlegen.

6. Versorgen Sie die Einbruchmeldezentrale mit der 230V Netzspannung.

7. Die grüne LED Anzeige für die Spannung (≃) leuchtet dauerhaft.

8. Geben Sie nun über ein Bedienteil ein: **0** und im Anschluss den werksseitigen Programmiercode **7890**

9. Die Anzeige im Display zeigt: PROGR.MODUS

10. Sie befinden sich nun im Programmiermenü der Einbruchmeldezentrale und können mit der Programmierung beginnen.

Wir beginnen mit der Programmierung der beiden Zonen. Geben Sie über die Tastatur 001 gefolgt von ☑ ein, um Einstellungen an der Zone 1 (Bewegungsmelder) vorzunehmen. Sie erhalten folgende Anzeige.

```
001: Zone01
     Terxon M
```

Sie können nun den Zonennamen „Zone01“ mit Hilfe der Tastatur des Bedienteils verändern. Die Tasten sind wie bei einem Mobiltelefon zu bedienen. Mit der Taste C gehen Sie eine Stelle nach vorne mit D eine Stelle zurück (siehe S. 45).
Drücken Sie nun die Eingabetaste ☑, es erscheint:

```
001: EA abcd1
     Terxon M
```

Die Zone 001 soll als „Sofort“ definiert werden. Geben Sie nun 03 ein. Sie sehen die Anzeige:

```
001: SO a
     Terxon M
```

Mit den Tasten A, B, C, D können Sie die Zugehörigkeit des Melders zu den einzelnen Bereichen verändern.
In dieser Beispielprogrammierung soll der Bewegungsmelder bei Gesamtscharf aktiv sein.
Bestätigen Sie nun mit der Taste ☑ ihre Eingabe. Sie gelangen wieder in die Ausgangsmaske des Programmiermenüs.
Geben Sie jetzt 002 zur Bearbeitung der Zone 2 gefolgt von ☑ ein. Sie erhalten:

```
002: Zone02
     Terxon M
```

Ändern Sie den Namen der Zone wie Sie es wünschen und drücken Sie die Eingabetaste ☑. Folgende Anzeige wird dargestellt:

```
002: EF abcd1
     Terxon M
```

Diese programmieren wir um in EIN/Ausgang. Geben Sie 05 ein. Sie sehen folgende Darstellung im Display:

```
002: EA a    1
     Terxon M
```

Fügen Sie durch Drücken der Taste B den Magnetkontakt dem Bereich B hinzu. Bestätigen Sie die Einstellung mit der Eingabetaste ☑
Die Zahl „1“ hinter den Teilbereichen gibt die Zeitverzögerungsgruppe (1 bis 4) an. Diese können Sie jederzeit im Programmiermenü (Menüpunkt 201 bis 204) abändern (siehe S. 87).Nun muss nur noch der Schlüsselschalter auf Zone 3 programmiert werden. Geben Sie 003 ein, ändern Sie, wenn Sie es wünschen, den Zonennamen und drücken Sie die Eingabetaste ☑. Das Display gibt folgendes wieder:

```
003: SO a
     Terxon M
```

Ändern Sie die Zone über Eingabe von 11 in Schlüsselschalter und Folgende Anzeige erscheint:

```
003: SS a
     Terxon M
```

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ☑. Bitte achten Sie darauf, dass die nicht angeschlossenen Zonen 004 bis 008 auf „Nicht Verwendet“ (NV) stehen. Die jeweilige Zone können Sie über 00 in die entsprechende Einstellung bringen.

Im nächsten Schritt soll die Ausgangsverzögerungszeit eingestellt werden. Diese gibt an, welche Zeit Ihnen zum Verlassen des gesicherten Bereiches zur Verfügung steht, bevor die Alarmanlage aktiviert wird.
Wählen Sie im Programmiermodus über das Bedienteil die 044, gefolgt von ☑. Im Display sehen Sie:

```
044: Ausg. A=45
     Terxon M
```

Geben Sie die gewünschte Gesamtausgangsverzögerung ein (1 für 10 Sek. bis 6 für 120 Sek.) und bestätigen Sie mit ✓.
Die Eingangsverzögerungszeit 1 wird über den Menüpunkt 201 eingestellt.

201: Eing. 1 = 45
Terxon M

In diesem Beispiel stehen Ihnen 45 Sekunden zur Deaktivierung der soeben aktivierten Alarmanlage zur Verfügung.
Sie können Werte zwischen 10 und 120 Sek. wählen. Die 1 entspricht 10 und die 6 steht für 120 Sekunden. Drücken Sie bitte nach Ihrer Wahl ✓.

Jetzt widmen wir uns der Programmierung der zusätzlichen Transistorausgänge für die LEDs des Schlüsselschalters. Die gelbe LED soll im deaktivierten, die rote im aktivierten Zustand der Alarmanlage leuchten. Geben Sie über die Tastatur 151 ein, um den ersten zusätzlichen Transistorausgang OP4 bzw. den Zustand der roten LED zu programmieren. Bestätigen Sie mit der Eingabe-taste ✓.
Sie erhalten:

151: Einbruch
Terxon M

Bitte ändern Sie durch Eingabe von 13 die Einstellung auf „Aktiv folgend“. Die Anzeige wechselt zu:

151: Aktiv
Terxon M

Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
Der Transistorausgang OP5 - im Programmiermenü der Punkt 152 – muss auf „DEAKTIV“ (14) eingestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Änderungen erst nach dem Verlassen des Programmiermenüs übernommen werden. Die gelbe LED leuchtet nun im deaktivierten Zustand des Alarmsystems dauerhaft und erlischt nach der Scharf-schaltung. Die rote LED zeigt an, ob die Anlage aktiviert ist.

Abschließend werden die Einstellungen der Relaisausgänge 1 und 2 für die Sirene und den Blitz der SG1650 erklärt.
Geben Sie 081 über die Tastatur ein und bestätigen Sie mit ✓. Folgende Anzeige erscheint:

081: Aktiv quit
Terxon S

Geben Sie nun 08 ein, um „Blitz folgend“ zu wählen. Dadurch wird der Blitz erst zurückgesetzt, wenn Sie die Alarmanlage deaktivieren. Drücken Sie abschließend ✓.
Der Relaisausgang 2 muss auf „Sirene“ gesetzt werden. Wählen Sie dazu den Menüpunkt 082 und verifizieren Sie diesen mit ✓. Durch Eingabe von 00 und ✓, setzen Sie den Ausgang auf „Sirene“.
Um die Sirenenverzögerung zu verändern, geben Sie im Programmiermenü 041 ein und drücken Sie die Eingabetaste ✓. Sie sehen im Display:

041: Sir.verz. = 0
Terxon S

Wenn Sie es wünschen können Sie eine Änderung der Sirenenverzögerung eingeben. Es stehen Ihnen 0 bis 20 min. zur Auswahl.
Bei der Sirenendauer können Sie zwischen Werten von 1,5 min. bis 20 min. wählen.
Wählen Sie dazu bitte den Programmierpunkt 042 und bestätigen Sie mit ✓. Sie erhalten folgende Anzeige:

042: Sir.Dau. = 3
Terxon M

Wir empfehlen Ihnen diesen Wert beizubehalten oder auf 1.5 Minuten zu verkürzen (in Deutschland darf die Sirenendauer 3 Minuten nicht überschreiten).

Bevor die Benutzer hinzugefügt werden, wollen wir noch die einzelnen Funktionen der Anlage testen. Beginnen wollen wir mit dem Test der Transistorausgänge. Geben Sie nun im Programmiermenü 091 ein und drücken Sie ✓.

091: Test: O/P1
Terxon M

Der Ausgang OP1 ist nun geschalten. Wenn Sie die Eingabetaste ✓ erneut drücken, wird der Ausgang wieder zurückgesetzt. Mit den Menüpunkten 092 und 093 können Sie die den Transistorausgang OP2 und den Transistorausgang OP3 testen.

Im nächsten Schritt überprüfen wir, ob der Bedienteilsummer einwandfrei funktioniert. Wählen Sie hierzu den Menüpunkt 095 gefolgt von ✓. Sie erhalten folgende Anzeige:

095: Test: B-Teil
Terxon M

Gleichzeitig hören Sie einen durchgehenden Ton. Der Summer funktioniert. Bestätigen Sie mit ✓.

Abschließend wird die Funktionalität der Melder getestet. Dafür steht der Menüpunkt 097 zur Verfügung. Drücken Sie anschließend die Eingabetaste ✓. Folgende Anzeige erscheint im Display::

097: Gehtest
Terxon M

Öffnen Sie nun die Zone 02. Sie hören einen Doppelton und sehen die Anzeige:

A: Zone 02
Terxon M

Schließen Sie die Zone wieder und drücken Sie erneut ✓ um den Meldertest zu beenden. Führen Sie den Test auch bei den anderen Meldern durch.
Wenn Sie einen Lautsprecher mit dem System verwenden, können Sie diesen im Programmiermenü über 094 testen.
Damit sind alle Einstellungen im Programmiermenü vorgenommen. Verlassen Sie das Programmiermenü über Eingabe von 099 und bestätigen Sie mit ✓. Sie befinden sich nun im Benutzermenü.

Im weiteren Verlauf sollen dem System noch zwei Benutzer zugefügt werden. Der erste Benutzer (Bernd) soll das System über die Eingabe eines Codes, der Zweite (Anna) mit einem Chipschlüssels aktivieren und deaktivieren können.
Geben Sie im Benutzermenü den Administratorcode 1234 ein.

Option: ?
Terxon M

Geben Sie nun über die Tastatur die 4 ein. Das Bedienteil zeigt:

Code alt: _
Terxon M

Geben Sie nun den Benutzernummer des Benutzers 2 ein. Diese lautet: X002. Drücken Sie ✓. Im Display erscheint:

B02: Ben. 02
Terxon M

Ändern Sie nun den Namen über die Tastatur des Bedienfeldes, in unserem Falle BERND.

B02: BERND
Terxon M

Drücken Sie die Eingabetaste ✓.
Nun werden Sie aufgefordert einen neuen Code in das System einzugeben.

Ben. 02: _ _ _ _
Terxon M

Geben Sie z.B. 1111 ein und bestätigen Sie mit ✓.
Über diesen Code kann die Anlage aktiviert und deaktiviert werden.
Im nächsten Schritt wird der Benutzer Anna hinzugefügt, die über Chipschlüssel die Anlage aktivieren bzw. deaktivieren soll. Geben Sie dazu im Benutzermenü den Administratorcode 1234 gefolgt von der 4 ein. Sie erhalten:

Code alt: _
Terxon M

Geben Sie nun die Benutzernummer des Benutzers 3 ein. Diese lautet: X003. Drücken Sie ✓. Im Display erscheint:

B03: Ben. 03
Terxon M

Ändern Sie nun den Namen auf ANNA. und drücken Sie die Eingabetaste ✓. Im Display erscheint:

B03: ANNA
Terxon M

Nach Drücken der Eingabetaste erscheint im Display:

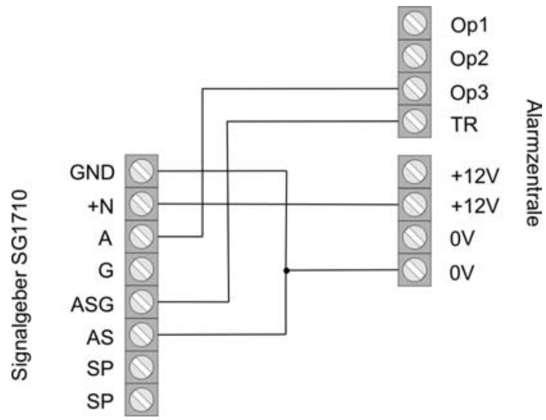
Ben. 03: _ _ _ _
Terxon M

Halten Sie nun den Chipschlüssel vor das Bedienteil. Sie hören einen Doppelton. Der Chipschlüssel wurde erfolgreich eingelernt. Wenn Sie es wünschen, können Sie zusätzlich für den Benutzer auch einen PIN-Code hinterlegen. In diesem Fall hat der Benutzer die Wahl, ob er das Alarmsystem über Code oder Chipschlüssel aktivieren will.
Möchten Sie die Terxon SX aktivieren, geben Sie bitte den Code ein oder halten Sie den Chipschlüssel vor die Anlage. Sie erhalten folgende Anzeige:

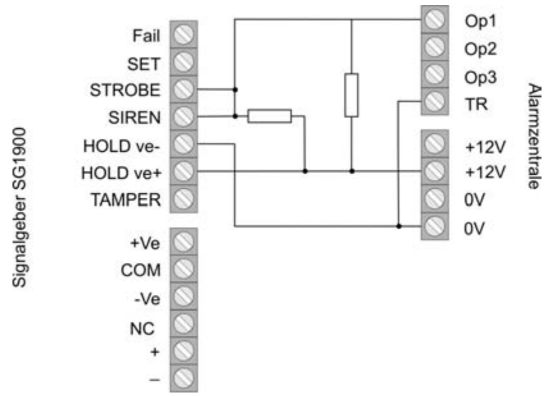
Option: ?
Terxon M

Durch Drücken der Tasten A oder ✓ können Sie nun die gesamte Anlage Aktivieren. Über die Tasten B, C und D haben Sie die Möglichkeit einzelne Teilbereiche auszuwählen. So können Sie z.B. im Falle dieser Beispielinstallation über Scharfschaltung des Teilbereiches B nur den Öffnungsmelder aktivieren und so die Ausgangstüre überwachen.
Die Anlage ist nun komplett eingerichtet.

Möchten Sie anstelle des Signalgebers SG1650 die SG1710 oder SG1900 verwenden, dann nutzen Sie bitte die nachfolgenden Anschlusspläne.



Bei Verwendung der Sirene muss der Transistorausgang 1 (Programmiermenü: Menüpunkt 081) auf Sirene (00) gesetzt sein.



Verwenden Sie zum Anschluss der SG1900 die beigefügten Widerstände (1k Ohm). Vergessen Sie nicht den Anschluss des internen Akkus von NC auf Battery (–) umzuklemmen.
Lesen Sie bitte hierzu auch die Bedienungsanleitungen der entsprechenden Signalgeber sorgfältig durch.

D

14 Erste Inbetriebnahme

Wenn Sie die Beispielinstallation überspringen und sofort Ihre eigene Konfiguration erstellen wollen, dann folgen Sie bitte den folgenden Schritten. Bitte machen Sie sich vor der Inbetriebnahme der Anlage mit den wichtigsten Begriff-lichkeiten der Zentrale vertraut. Sie können die Zentrale nun in Betrieb nehmen.

1. Schließen Sie dazu den 12V Akku (7,0Ah) an die Klemmen der Zentrale an (rot = +12V, schwarz = 0V).

2. Schließen Sie die beiden PINs der Kickstart-Steckbrücke mit Hilfe eines Schraubendrehers kurz (siehe S.14).

3. Die grüne LED Anzeige für die Spannung (≃) beginnt zu blinken und die Summer der Bedienteile können aktiviert sein. Die Anzeige im Display muss nicht beachtet werden.

4. Geben Sie den werksseitigen Benutzercode ein. Er lautet: **1234**. Die Anzeige im Display muss nicht beachtet werden.

5. Verschließen Sie erst das Gehäuse der Einbruchmeldezentrale, bevor Sie die 230V Spannung anlegen.

6. Versorgen Sie die Einbruchmeldezentrale mit der 230V Netzspannung.

7. Die grüne LED Anzeige für die Spannung (≃) leuchtet dauerhaft.

8. Geben Sie nun über ein Bedienteil ein: 0 und im Anschluss den werksseitigen Programmiercode **7890**

9. Die Anzeige im Display zeigt: PROGR.MODUS

10. Sie befinden sich nun im Programmiermenü der Einbruchmeldezentrale und können mit der Programmierung beginnen.

15 Programmierung der Zentrale

15.1 Programmiermodus

Alle Eingaben im Programmiermodus werden über die Tastatur vorgenommen. Die LCD-Anzeige gibt Ihnen Auskunft über Ihre Eingabe. Nähere Angaben zu den einzelnen Programmierpunkten finden Sie ab Seite 30.

Um einen Punkt zu ändern gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie zunächst über die Tastatur die dreistellige Nummer für den Menüpunkt ein, (z.B. 001 für Zone 1), dessen Eigenschaft Sie ansehen, oder ändern möchten. Drücken Sie zur Bestätigung Ihrer Eingabe die Eingabe-Taste ✓.
   An der LCD Anzeige wird der gewählte Menüpunkt angezeigt.

2. Wenn Sie die Einstellung nicht ändern möchten, drücken Sie die Eingabe-Taste ✓.

3. Ansonsten geben Sie nun den neuen Wert über die Tastatur ein. Den entsprechenden Wert entnehmen Sie der Programmiertabelle.
   Die neue Eigenschaft wird angezeigt.

4. Um den neuen Wert zu speichern, drücken Sie die Eingabe-Taste ✓.

5. Ein neuer Punkt kann erst ausgewählt werden, wenn das LCD Display PROGR.MODUS anzeigt.

Zum Verlassen des Programmiermenüs gehen Sie wie folgt vor:

1. Das LCD Display zeigt: PROGR.MODUS.

2. Drücken Sie 099 und bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Eingabe-Taste.
   Das LCD Display zeigt: Ende prog ?

3. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Eingabe-Taste ✓. Zum Abbrechen der Eingabe drücken Sie die X-Taste ✕.

4. Haben Sie die Eingabe mit der Eingabe-Taste ✓ bestätigt, überprüft die Alarmzentrale den aktuellen Status des Systems.

   Sind Störungen vorhanden, werden diese nun angezeigt. Mögliche Störungen sind:
   - Sabotagekontakt von der Alarmzentrale oder Bedienteil geöffnet.
   - Keine Netz- oder Batterieversorgung vorhanden.
   - Eine Zone geöffnet, die auch im deaktivierten Zustand der Zentrale unmittelbar Alarm gibt (24Stunden, Feuer, Brand, Sabotage).

   Bei einer Systemstörung wird der Programmiermodus nicht verlassen. Beseitigen Sie zunächst alle angezeigten Systemstörungen und verlassen führen Sie die oben beschriebenen Schritte erneut durch.

5. Sofern keine Störungen vorhanden sind, kehrt die Alarmzentrale in den normalen Betriebszustand zurück.

6. **Ab Anlagenversion V.2.04.0151:** Nun startet das System den Bustest. Hierbei überprüft das System mögliche Fehler und Störungen auf dem Bus, an dem Bedienteile und Erweiterungen angeschlossen sind.

7. War der Bustest erfolgreich, drücken Sie ✓ um das Programmiermenü zu verlassen.

Werksseitige Codes:	
Programmiercode:	**7890**
Benutzercode 1:	**1234**
Benutzercode 2 – 16:	**X002….X016** (erst nach Eingabe gültig)
Bedrohungscode	**X017** (erst nach Eingabe gültig)

15.2 Übersicht der Programmierfunktionen

Ländereinstellung (000 ✓ n ✓)

Achtung: Bei der Änderung der Ländereinstellung, werden alle Einstellungen im System auf die Werkswerte des jeweiligen Landes zurückgesetzt.

Menüpunkt	Einstellung (n)	Bedeutung
000	0	UK – Großbritannien
	1	I – Italien
	2	EE – Spanien
	3	P – Portugal
	4	NL – Niederlande
	5	FR – Frankreich
	6	B – Belgien
	7	D – Deutschland
	8	CH – Schweiz
	9	A – Österreich
	X1	IRL – Irland
	X2	OEM1
	X3	OEM2
	X4	FI – Finnland
	X5	N – Norwegen
	X6	DK – Dänemark
	X7	S – Schweden

Zoneneinstellung (001 – 008 ✓ ✓ nn ✓)

Bei der Zonenprogrammierung programmieren Sie zunächst den Zonennamen und anschließend die Zoneneigenschaft.

Menüpunkt	Einstellung (nn)	Bedeutung
001 - 008	00	NV – Nicht verwendet
	01	UF – Überfall
	02	FE – Feuer
	03	SO – Sofort
	04	24 – 24 Stunden
	05	EA – Ein/Ausgang
	06	EF – Eingang folgend
	07	ES – Erschütterungssensor
	08	TK – Technik
	09	SK – Schlüsselkasten
	10	BM – Brandmelder
	11	SS – Schlüsselschalter
	12	BS – Blockschloss
	13	AM (n. V.)
	14	FB – Forbikobler Zone

Neben den Zoneneigenschaften programmieren Sie zusätzlich die Zonenattribute.

Menüpunkt	Einstellung (nn)	Bedeutung
	X1	C -.Türgong
	X2	S – Meldertest
	X3	D – Doppeltauslösung
	X4	O – Zonensperren möglich
	X7	1…6 Empfindlichkeit
	B	Überwacht im Bereich B
	C	Überwacht im Bereich C
	D	Überwacht im Bereich D

Programmiercode (020 ✓ nnnn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
020	nnnn	Programmiercode

Zonenabschluss (021 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
021	0	Kein Widerstand NC
	1	Zwei Widerstände DEOL

Intern Volume (022 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
022	0	Aus
	1…9	Leise…Laut

Interner Alarm (025 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
025	0	Lokal Alarm folgend
	1	Bis deaktiviert

Alarm bei fehlg. Aktivierung (027 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
027	0	Intern Alarm
	1	Lokaler Alarm

Status Anzeige ausblenden (028 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
028	0	Nie ausblenden
	1	Nach180 Sek ausblenden
	2	30Sek nach Code ausblenden

Extern Alarm Verzögerung bei aktivierter Eingangsverzögerung (029 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
029	0	Aus
	1	An

Überfallalarm (030 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
030	0	Laut
	1	Still

Zonensabotage Reset (031 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
031	0	Kein Program.code notw.
	1	Programmiercode notw.

System Reset (033 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
033	0	Kein Program.code notw.
	1	Program.code notw.

Überfall Reset (034 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
034	0	Benutzer Reset
	1	Programmier Reset

Erstmelder Alarm ausblenden (035 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
035	0	Erstmelder ausblenden
	1	Erstmelder überwachen

Systemsabotage Reset (038 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
038	0	Benutzer Reset
	1	Programmier Reset

Ausgangsmodus für Gesamtbereich A (039 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
039	0	Ausgangszeit
	1	Manuell
	2	Letzte Tür
	3	Schlüsselschalter

System Auto Aktiv nach Alarm (040 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
040	0	Nie
	1	Einmal
	2	Zweimal
	3	Dreimal
	4	Immer

Sirenen Verzögerung (041 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
041	0	Keine Verzögerung
	1	1,5 Min Verzögerung
	2	3 Min Verzögerung
	3	5 Min Verzögerung
	4	10 Min Verzögerung
	5	15 Min Verzögerung
	6	20 Min Verzögerung

Sirenendauer (042 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
042	1	1,5 Min
	2	3 Min
	3	5 Min
	4	10 Min
	5	15 Min
	6	20 Min

Ausgangszeit Gesamtbereich (044 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
044	1	10 Sek
	2	20 Sek
	3	30 Sek
	4	45 Sek
	5	60 Sek
	6	120 Sek

Ein/Ausgangsverzögerung Volume (045 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
045	0	Kein Signal
	1…9	1 = leise – 9 = laut

Sabotagealarm Reaktion (046 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
046	0	Internalarm
	1	Bedienteil
	2	Intern + Bedienteil

Datum und Uhrzeit (051 ☑)

Bitte beachten Sie die Beschreibung zur Eingabe des Datums und der Uhrzeit.

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
051	TnnMnnJnn	Eingabe Datum
	SnnMnn	Eingabe Uhrzeit

Zonen und Sabotage sperren (052 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
052	0	Zonen sperren möglich
	1	Zonen und Sabotage sperren möglich

Abbruch - Reset (053 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
053	0	Reset mit Prog.Code
	1	Reset durch Benutzer

Zonenverhalten bei Intern B (060 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
060	0	Ein/Ausgangszone bleibt Ein/Ausgangszone
	1	Ein/Ausgangszone wird Sofortzone

Zonenverhalten bei Intern B (061 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
061	0	Eingang folg. bleibt Eingang folg.
	1	Eingang folg. wird Ein/Ausgangszone

Ausgangsmodus für Intern B (062 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
062	0	Ausgangszeit + leiser Ton
	1	Sofort
	2	Still
	3	Wie Ausgangsmodus für Gesamtscharf

Alarmverhalten bei Intern B (063 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
063	0	Nur Bedienteil
	1	Lautsprecher und Bedienteil
	2	Lokaler Alarm
	3	Externer Alarm (Sirene und Wählgerät)

Ausgangszeit bei Intern B (065 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
065	1	10 Sek
	2	20 Sek
	3	30 Sek
	4	45 Sek
	5	60 Sek
	6	120 Sek

Zonenverhalten E/A bei Intern C (070 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
070	0	Ein/Ausgangszone bleibt Ein/Ausgangszone
	1	Ein/Ausgangszone wird Sofortzone

Zonenverhalten E/F bei Intern C (071 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
071	0	Eingang folg. bleibt Eingang folg.
	1	Eingang folg. wird Ein/Ausgangszone

Ausgangsmodus für Intern C (072 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
072	0	Ausgangszeit plus leiser Ton
	1	Sofort
	2	Still
	3	Wie Ausgangsmodus für Gesamtscharf

Alarmverhalten bei Intern C (073 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
073	0	Bedienteil
	1	Lautsprecher und Bedienteil
	2	Lokaler Alarm
	3	Externer Alarm (Bed.-teil + Sirene und Wählgerät)

Ausgangszeit bei Intern C (075 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
075	1	10 Sek
	2	20 Sek
	3	30 Sek
	4	45 Sek
	5	60 Sek
	6	120 Sek

Ausgangsmodus für Intern D (076 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
076	0	Ausgangszeit plus leiser Ton
	1	Sofort
	2	Still
	3	Wie Ausgangsmodus für Gesamtscharf

Alarmverhalten bei Intern D (077 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
077	0	Bedienteil
	1	Lautsprecher und Bedienteil
	2	Lokaler Alarm
	3	Externer Alarm (Sirene und Wählgerät)

Ausgangszeit bei Intern D (079 ☑ n ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
079	1	10 Sek
	2	20 Sek
	3	30 Sek
	4	45 Sek
	5	60 Sek
	6	120 Sek

Verhalten des Transistorausgangs 1 (081 ☑ nn ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
081	00	Sirene
	01	Ein/Ausgang folgend
	02	Aktiv folgend
	03	Aktiv stabil
	04	Schock Sensor Reset
	05	Gehtest
	06	Bereit folgend
	07	24Stunden
	08	Blitz folgend
	09	Feuer Reset
	10	Sirenentest (eigenvers.)
	11	Aktiv quittierend
	12	Aktiv impuls 1
	13	Deaktiv impuls 1
	26	Aktiv impuls 1
	27	Aktiv impuls 2
	28	Aktiv impuls 3
	29	Aktiv impuls 4
	30	Deaktiv impuls 1
	31	Deaktiv impuls 2
	32	Deaktiv impuls 3
	33	Deaktiv impuls 4
	34	Feuer
	35	Überfall

Verhalten des Transistorausgangs 2 (082 ☑ nn ☑)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
082	Siehe Einstellung	für Transistorausgang 1

D

Verhalten des Transistorausgangs 3 (083 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
083	Siehe Einstellung	für Transistorausgang 1

Verhalten der Ausgänge bei Einbruchalarm (085 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
085	0	Stabil bis deaktiviert
	1	Wieder aktivieren

Zusätzliche Eingangsverzögerung (086 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
086	0	Aus
	1	An

Bedienteilalarm (087 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
087	0	Nicht aktiviert
	1	Aktiviert

Ereignisspeicher (090 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
090	0	Speicher drucken
	1	Zurückblättern
	3	Vorblättern
	✗	Speicher verlassen
	✓	Zwischen Datum/Zeit und Ereignis umschalten

Ausgang 1 testen (091 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
091	✓ ✗	Test beenden

Ausgang 2 testen (092 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
092	✓ ✗	Test beenden

Ausgang 3 testen (093 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
093	✓ ✗	Test beenden

Internen Lautsprecher testen (094 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
094	✓ ✗	Test beenden

Sirene Bedienteil testen (095 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
095	✓ ✗	Test beenden

Gehtest (097 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
097	✓ ✗	Test beenden

Werkseinstellung herstellen (098 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
098	✓ ✗	Werkseinstellung herstellen

Programmiermenü verlassen (099 ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
099	✓	Programmiermenü verlassen

Spracheinstellung für das OSD Menü (126 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
126	0	Engl. = Englisch
	1	Ital. = Italienisch
	2	Span. = Spanisch
	3	Port. = Portugiesisch
	4	Nied. = Niederländisch
	5	Fran. = Französisch
	6	Deut. = Deutsch
	7	Norw. = Norwegisch
	8	Schw. = Schwedisch
	9	Dän. = Dänisch
	X1	Finn. = Finnisch

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 1 (151 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
151	00	Nicht verwendet
	01	Feuer folgend
	02	Überfall folgend
	03	Einbruch folgend
	04	Aktiv/Deaktiv folgend
	05	Alarm Abbruch
	06	Technischer Alarm
	11	Netz Störung
	12	Sabotage folgend
	13	Aktiv folgend
	14	Deaktiv folgend
	15	Zone gesperrt
	16	Notruf folgend
	17	Schlüsselbox
	18	Anti Mask
	19	Brandmelder
	30	Aktiv impuls 1
	31	Aktiv impuls 2
	32	Aktiv impuls 3
	33	Aktiv impuls 4
	34	Deaktiv impuls 1
	35	Deaktiv impuls 2
	36	Deaktiv impuls 3
	37	Deaktiv impuls 4

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 2 (152 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
152	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 3 (153 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
153	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 4 (154 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
154	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 5 (155 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
155	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 6 (156 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
156	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 7 (157✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
157	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Verhalten des zusätzlichen Schaltausgangs 8 (158 ✓ nn ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
158	Siehe Einstellung	für Schaltausgang 1

Inversion der zusätzlichen Schaltausgänge (159 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
159	0	Nicht invertiert (+ve fällt ab)
	1	Invertiert (+ve wird angelegt)

Dauer des Aktiv Impuls 1 2 3 4 (170 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
170	00	Stabil
	01 – 12	Dauer Impuls in Sekunden

Schaltausgang aktiv stabil (171 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
171	A B C D	Schaltausgang aktivieren bei aktivem Bereich

Dauer des Deaktiv Impuls 1 (172 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
172	00	Stabil
	01 – 12	Dauer Impuls in Sekunden

Schaltausgang deaktiv stabil (173 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
173	A B C D	Schaltausgang aktivieren bei deaktivem Bereich

Schaltausgang bei Feuer (174 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
174	0	Schaltausgang aus
	1	Schaltausgang an

Schaltausgang bei Überfall (175 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
175	0	Schaltausgang aus
	1	Schaltausgang an

Letzer Ausgang Settling Zeit (182 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
182	07	7 Sekunden
	08	8 Sekunden
	09	9 Sekunden
	10	10 Sekunden
	11	11 Sekunden
	12	12 Sekunden

Display Zeile ändern (183 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
183	Max. 16 Stellen	C/D – links / rechts

Feuer Signalgeber (184 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
184	0	AUS
	1	AN

Schlüsselschalter Auto Reset (185 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
185	0	AUS
	1	AN

Widerstandswert messen (199 ✓)

Option	Einstellung	Bedeutung
199	Tasten 1+3 zur Auswahl der Zone	

Eingangsverzögerungsgruppe 1 (201 ✓ n ✓)

Menüpunkt	Einstellung	Bedeutung
201	1	10 Sekunden
	2	20 Sekunden
	3	30 Sekunden
	4	45 Sekunden
	5	60 Sekunden
	6	120 Sekunden

Eingangsverzögerungsgruppe 2 (202 ✓ n ✓)

siehe 201

Eingangsverzögerungsgruppe 3 (203 ✓ n ✓)

siehe 201

Eingangsverzögerungsgruppe 4 (204 ✓ n ✓)

siehe 201

Softwareversion (991 ✓)

15.3 Erklärung der Programmierfunktionen

000 Ländereinstellungen

Verwenden Sie diese Einstellung, um die Einbruchmeldezentrale mit der entsprechenden Länderkonfiguration auszustatten. Beim Laden der Ländereinstellungen gehen alle benutzerdefinierten Einstellungen verloren. Wollen Sie nur die Sprache der Bedienteilanzeige ändern, verwenden Sie den Menüpunkt 126 (Sprache).
Aus der Benutzerebene heraus gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **0**
2. Geben Sie den Programmiercode ein: **7890**
   Das LCD Display zeigt: Progr.Modus
3. Geben Sie am Bedienteil ein: **000** [✓]
4. Das LCD Display zeigt: 000:Land=DE
5. Geben Sie im Bedienteil ein: **0**
6. Das LCD Display zeigt: 000:Land=UK
7. Geben Sie am Bedienteil ein: [✓]
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

Mit dieser Einstellung haben Sie z. B. die Voreinstellungen für Grossbritannien hergestellt.

001 – 008 Zoneneinstellungen

Unter dem Punkt Zoneneinstellung nehmen Sie sowohl die Einstellung für die Zonenbezeichnung, wie auch die Zoneneigenschaft vor.
Aus der Programmierebene gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **001** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 001: ZONE 01
3. Der Cursor blinkt unterhalb des ersten Buchstabens.
4. Nutzen Sie die Tastatur, um die Zonenbezeichnung mit maximal 12 Zeichen einzugeben.
5. Im folgenden wird als Zonenbezeichnung das Wort „EINGANG“ eingegeben.
   Geben Sie dazu am Bedienteil ein:

[3] [3] [3]	-	E
[C]	nächste Stelle ->	nächste Stelle ->

Haben Sie einen neue Zonenbezeichnung eingegeben, bestätigen Sie Ihre Eingabe mit .

Jetzt erfolgt die Eingabe der Zoneneigenschaft. Die jeweiligen Zoneneigenschaften werden unter „12 Begriffserklärung“ beschrieben. Gehen Sie zu Eingabe der Zoneneigenschaft wie folgt vor:

1. Nutzen Sie die Tastatur, um die Zoneneigenschaft einzugeben und drücken Sie:

00	NV – Zone nicht verwendet
01	UF – Überfall
02	FE – Feuer
03	SO – Sofort
04	24 – 24Stunden
05	EA – Ein/Ausgang
06	EF – Eingang folgend
07	ES – Erschütterungsmelder
08	TK – Technikzone
09	SK – Schlüsselkasten
10	BM – Brandmelder
11	SS – Schlüsselschalter impuls
12	BS – Schlüsselschalter stabil
13	AM – (n. V.)
14	FB – Forbikobler

2. Zusätzlich zur Zoneneigenschaft geben Sie ein, zu welchem Bereich die Zone zugewiesen wird. Die Erklärung über die Bereiche finden Sie auf der Seite 20 in dieser Anleitung. Nutzen Sie die Tastatur, um den Bereich zu programmieren und drücken Sie:

A	Diese Zone wird überwacht, wenn der Bereich A aktiviert ist. Das LCD Display zeigt: a
B	Diese Zone wird überwacht, wenn der Bereich B aktiviert ist. Das LCD Display zeigt: b
C	Diese Zone wird überwacht, wenn der Bereich C aktiviert ist. Das LCD Display zeigt: c
d	Diese Zone wird überwacht, wenn der Bereich D aktiviert ist. Das LCD Display zeigt: d

3. Neben der Zoneneigenschaft und dem Bereich, in dem die Zone überwacht wird, gibt es noch Zonenattribute. Nutzen Sie die Tastatur, um die Zonenattribute zu programmieren und drücken Sie X1, X2, X3 und/oder X4.

X1	C – Türgong Die Zentrale erzeugt jedes Mal einen Ton am Bedienteil und dem Lautsprecher, wenn eine Zone mit diesem Zonenattribut ausgelöst wird. Dies gilt nur, wenn die Einbruchmeldezentrale deaktiviert ist. *Dieses Zonenattribut steht für Zonen mit der Eigenschaft Sofort, Ein/Ausgang, Eing. Folgend und Erschütterungsmelder zur Verfügung.*
X2	S – Meldertest Zonen mit diesem Attribut sind in einer Testfunktion. Sie verwenden den Meldertest, wenn Sie der Meinung sind, dass ein Melder einen Fehlalarm auslösen könnte. Diese Zone wird 14 Tage getestet. Löst diese Zone innerhalb dieser 14 Tage aus, so kommt es zu keinem Alarm. Der Melder wird aus der Überwachung herausgenommen und es erfolgt eine Meldung im Display. Löst die Zone innerhalb der 14 Tage nicht aus, so wird der Zonentest beendet, das Zonenattribut gelöscht und die Zone arbeitet normal. *Dieses Zonenattribut steht Zonen mit der Eigenschaft Sofort, Eingang folgend, Technik und Erschütterungsmelder zur Verfügung.*
X3	D – Zonenverknüpfung Zonen mit diesem Zonenattribut lösen erst einen Alarm aus, wenn eine

	weitere Zone innerhalb eines Zeitfensters von 5 Minuten auslöst, bzw. wenn eine Zone für mindestens 10 Sekunden geöffnet ist (z.B.: Magnetkontakte). Diese Funktion reduziert Falschalarme durch einzelne Melder auf ein Minimum, kann aber unter Umständen dazu führen, dass ein Einbruch erst spät, oder gar nicht erkannt wird. *Dieses Zonenattribut steht für Zonen mit der Eigenschaft Sofort oder Eingang folgend zur Verfügung.*
X4	O – Zonensperren Zonen mit diesem Zonenattribut können vom Benutzer manuell gesperrt und aus der Überwachung ausgeblendet werden.

4. Neben den Zoneneigenschaften und den Zonenattributen können Sie bei einigen Zoneneigenschaften noch zusätzliche Einstellungen vornehmen. So müssen Sie bei einer Ein-/Ausgangszone und der Eing. Folgend Zone die Eingangsverzögerungszeit festlegen und bei der Zone Erschütterungsmelder dessen Empfindlichkeit. Nutzen Sie die Tastatur, um die zusätzlichen Eigenschaften zu programmieren und drücken Sie:

X7	Bei Zonen mit der Zoneneigenschaft Ein-/Ausgang oder Eing. Folgend programmieren Sie hiermit die entsprechende Eingangsverzögerungs-zeitgruppe. Drücken Sie anschließend die Taste: 1 für die Verzögerungsgruppe 1 2 für die Verzögerungsgruppe 2 3 für die Verzögerungsgruppe 3 4 für die Verzögerungsgruppe 4
X7	Bei Zonen mit der Zoneneigenschaft Erschütterungsmelder programmieren Sie hiermit die Empfindlichkeit. Drücken Sie anschließend eine Taste im Bereich von 1-6:

	1 unempfindlich 6 empfindlich

5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.

HINWEIS: Die Verzögerungszeit für die Ein/Ausgangszone sollte länger sein, als die der Eing. Folgend Zone.
Die Zeit für die Eingangsverzögerungszeitgruppe programmieren Sie im Punkt 201 bis 204.

020 Ändern des Programmiercodes

Hier ändern Sie den Programmiercode, der zum Bedienen des Programmiermenüs benötigt wird. Aus der Programmierebene gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **020** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 020: CODE
3. Der Cursor blinkt am Ende der Einstellung.
4. Nutzen Sie die Tastatur, um den neuen vierstelligen Programmiercode einzugeben.
5. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
6. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

021 Ändern des Zonenabschlusses

Zum Ändern des Zonenabschlusses für die Eingänge der Einbruchmeldezentrale. Aus der Programmierebene gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **021** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 021: NC + Sabo
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

00	NC + Sabo Bei diesem Zonenabschluß darf kein Widerstand in die Alarmzone eingesetzt werden. Beim Öffnen der Zone wird Alarm ausgelöst. Der Sabotagekontakt des Melders ist separat an die Einbruchmeldezentrale anzuschließen. Beachten Sie die Anschlußdiagramme für die Verdrahtung mit NC + Sabo.
01	DEOL 2K2/4K7 Bei diesem Zonenabschluß sind zwei Widerstände mit unterschiedlichen Werten einzusetzen. Je nachdem welcher Widerstandswert geändert wird, löst die Einbruchmeldezentrale Alarm oder Sabotage aus. Der Sabotageeingang an der Zentrale ist nicht in Funktion. Beachten Sie die Anschlußdiagramme für die Verdrahtung mit DEOL.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

022 Ändern der Lautstärke bei internem Alarm

Zum Ändern des Zonenabschlusses für die Eingänge der Einbruchmeldezentrale. Aus der Programmierebene gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **022** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 022: InT. Vol 3
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0-9	Intern Vol Geben Sie hier an, mit welcher Lautstärke der interne Alarm über den (optional) angeschlossenen Lautsprecher ausgegeben werden soll. Drücken Sie die Taste: 0 aus 1 leise 9 laut

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

025 Interner Alarm

Zum Ändern der Eigenschaft des internen Alarms gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **025**
2. Das LCD Display zeigt: 025: IA BIS DEAKT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Int. Alarm folgt lokalem Alarm Der interne Alarm folgt den eingegebenen Zeiten für die Außensirene (siehe Funktion 042).
1	Int. Alarm bis deaktiviert Der interne Alarm läuft, bis die Alarmzentrale deaktiviert wird.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep" „beep" und zeigt PROGR.MODUS.

027 Alarm bei fehlgeschlagener Aktivierung

Zum Ändern der Eigenschaft des Alarms bei fehlgeschlagener Aktivierung (nach 4-maliger Falscheingabe des Codes) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **027**
2. Das LCD Display zeigt: 027: INTERN ALARM
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Der Alarm bei fehlgeschlagener Aktivierung wird über die internen Signalgeber ausgegeben.
1	Der Alarm bei fehlgeschlagener Aktivierung wird zusätzlich über die Außensirene ausgegeben.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep" „beep" und zeigt PROGR.MODUS.

028 Status Anzeige

Zum Ändern der Eigenschaft der Statusanzeige gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **028**
2. Das LCD Display zeigt: 028: AUSBL. AUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Die Anzeige bleibt dauerhaft aktiviert. Das System zeigt stets an ob die Alarmzentrale aktiviert oder deaktiviert ist.
1	Die Anzeige des Zustands der Zentrale bleibt nach Eingabe des Benutzercodes für 180 Sekunden aktiviert, danach wechselt diese wieder auf die Datums- & Uhrzeitanzeige.
2	Die Anzeige schaltet 30 Sekunden nach jedem Ereignis wieder zurück auf die Datums- & Uhrzeitanzeige. Beachten Sie, dass auch die LEDs nur für 30 Sekunden leuchten.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep" „beep" und zeigt PROGR.MODUS.

029 Eintrittsalarmverzögerung

Zum Ändern der Eigenschaft der Eintrittsalarmverzögerung gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **029**
2. Das LCD Display zeigt: 029: VERZÖG. AUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Die Alarmzentrale generiert einen unmittelbaren Alarm, wenn der Benutzer nach den Melder mit der Eigenschaft „Eingang/Ausgang“ einen weiteren Melder mit der Eigenschaft „Sofort“ auslöst.
1	Die Alarmzentrale verlängert die Eingangsverzögerung um weitere 30 Sekunden, wenn der Benutzer von der vorgegebenen Eingangsrute abweicht. Dabei wird ein interner Alarm ausgelöst, um den Benutzer darauf hinzuweisen, dass er einen weiteren Melder aktiviert hat. Wird der Benutzercode innerhalb der Eingangsverzögerungszeit eingegeben, wird ein lokaler Alarm vermieden und die Alarmzentrale zurückgesetzt.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

030 Überfallalarm

Zum Ändern der Eigenschaft des stillen Überfallalarms gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **030**
2. Das LCD Display zeigt: 030: ÜF LAUT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	ÜF laut Beim Auslösen des Überfallalarms, generiert die Alarmzentrale lokal einen Alarm.
1	ÜF still Beim Auslösen des Überfallalarms, generiert die Alarmzentrale lokal keinen Alarm. Der Alarm erfolgt still über die Transistorkontakte ausgegeben und über ein optionales Wählgerät übertragen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

031 Zonensabotage

Zum Ändern der Eigenschaft der Zonensabotage gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **031**
2. Das LCD Display zeigt: 031: SABERRES AUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Kein Programmiercode notwendig (AUS) Beim Auslösen eines Sabotagealarms reicht die Eingabe des Benutzercodes, um die Sabotagemeldung zu bestätigen.
1	Programmiercode notwendig (AN) Beim Auslösen eines Sabotagealarms ist nach der Eingabe des Benutzercodes zum deaktivieren des Alarms, noch die Eingabe des Programmiercodes notwendig, um den Sabotagealarm zu löschen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

033 Sytem Reset

Zum Ändern der Eigenschaft des System Resets gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **033** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 033: ERR RESET AUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	System Reset (AUS) Bei der Anzeige eines Systemfehlers ist nur die Eingabe eines Benutzercodes notwendig, um die Meldung zu bestätigen.
1	System Reset (AN) Bei der Anzeige eines Systemfehlers ist die Eingabe eines Programmiercodes notwendig, um die Meldung zu bestätigen.

Hinweis:
Bestimmte Ereignisse erfordern immer die Eingabe eines Programmiercodes. Diese sind:
-Ausfall oder Störung an einem Bedienteil
-Ausfall der 12V Versorgungssicherung
-Niedriger Akku in der Zentrale

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep" „beep" und zeigt PROGR.MODUS.

034 Überfall Reset

Zum Ändern der Eigenschaft des Überfallresets gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **034** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 034: ÜF BEN RESET
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	ÜF Ben Reset Um einen Überfallalarm zurück zu setzen, ist nur die Eingabe eines gültigen Benutzercodes notwendig.
1	ÜF Err Reset Um einen Überfallalarm zurück zu setzen, ist nach der Eingabe eines gültigen Benutzercodes zum Deaktivieren des Alarm noch die Eingabe eines Programmiercodes notwendig, um den Überfallalarm zu löschen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep" „beep" und zeigt PROGR.MODUS.

035 Erstalarmreaktion

Zum Ändern der Erstalarmreaktion gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **035** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 035: ERSTM. ÜBER.
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Erstmelder ausblenden Nach Ablauf der Alarmzeit (Alarmzeit der lokalen Alarmierung der Außensirene) wird die Alarmzentrale wieder aktiviert. Die Zone, die Alarm ausgelöst hat, wird nicht mehr überwacht.
1	Erstmelder überwachen Nach Ablauf der Alarmzeit (Alarmzeit der lokalen Alarmierung der Außensirene) wird die Alarmzentrale wieder aktiviert. Die Zone, die Alarm ausgelöst hat, wird wieder mitüberwacht.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

038 System Sabotage Reset

Zum Ändern der Eigenschaft des System Sabotage Resets gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **038** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 038: ERSYSABO AUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Errichter Sabotage OK AUS Bei einer System Sabotage ist es möglich die Alarmzentrale durch die Eingabe des Benutzercodes zurückzusetzen.
1	Errichter Sabotage OK AN Bei einer System Sabotage ist es nur durch die Eingabe des Errichtercodes möglich die Alarmzentrale zurückzusetzen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

039 Ausgangsmodus für Gesamtscharf (A)

Zum Ändern der Eigenschaft des Ausgangsmodus für Gesamtscharf gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **039** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 039: A=AUSG.ZEIT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	A=Ausg.Zeit Nach dem Aktivieren der Alarmzentrale beginnt die programmierte Ausgangsverzögerungszeit zu laufen. Am Ende der Verzögerungszeit wird die Alarmzentrale aktiviert. Sollten zu dieser Zeit Zonen geöffnet sein, kommt es zu einem Alarm.
1	A=Manuell Nach dem Aktivieren der Alarmzentrale beginnt die Ausgangsverzögerungszeit zu laufen. Die Verzögerungszeit läuft solange, bis ein mit einem Bedienteil verbundener Taster betätigt wird, der die Ausgangsvervögerungszeit manuell beendet. Die Ausgangsverzögerung wird sieben Sekunden nach Drücken der Taste beendet.
2	A=Letzte Tür Nach dem Aktivieren der Alarmzentrale beginnt die Ausgangsverzögerungszeit zu laufen. Die Verzögerungszeit läuft solange, bis eine Zone mit der Zoneneigenschaft Ein-/Ausgang geschlossen wird. Die Ausgangsverzögerung wird sieben Sekunden nach Schließen der Zone beendet.
3	A=Schlüssel Nach dem Aktivieren der Alarmzentrale beginnt die Verzögerungszeit zu laufen. Die Verzögerungszeit läuft solange, bis eine Zone mit der Eigenschaft Ein-/Ausgang geschlossen wurde und zusätzlich nach dem Schließen der
	Zone ein Kontakt der mit dem Bedienteil verbunden ist, geöffnet wurde.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

040 System Auto Aktiv

Zum Ändern der Eigenschaft des System Autoscharf gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **040** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 040: A.AKT.=IMMER
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	A.Akt.=Nie Nach der Alarmauslösung läuft der Alarm bis zur eingestellten Alarmzeit des Außensignalgebers. Sollte ein weiterer Melder nach Ablauf der eingestellten Alarmzeit einen neuen Alarm der Alarmzentrale melden, kommt es zu keiner erneuten Alarm-auslösung.
1-4	A.Akt.=1 / 2 / 3 / Immer Nach der Alarmauslösung läuft der Alarm bis zur eingestellten Alarmzeit des Außensignalgebers. Je nach eingegebenem Wert aktiviert sich die Zentrale ein-, zwei-, drei-Mal, oder immer. Sollte es zu einer erneuten Alarmmeldung kommen, wird wieder ein Alarm ausgelöst.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

D

041 Sirenenverzögerung

Zum Ändern der Sirenenverzögerung gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **041** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 041: Sir.Ver.=0
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Sir.Verz.=0 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung ohne Verzögerung gestartet.
1	Sir.Verz.=1.5 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 1,5 Minuten aktiviert.
2	Sir.Verz.=3 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 3 Minuten aktiviert.
3	Sir.Verz.=5 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 5 Minuten aktiviert.
4	Sir.Verz.=10 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 10 Minuten aktiviert.
5	Sir.Verz.=15 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 15 Minuten aktiviert.
6	Sir.Verz.=20 Nach der Alarmauslösung wird die lokale Alarmierung nach einer Verzögerung von 20 Minuten aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

042 Sirenendauer

Zum Ändern der Sirenendauer gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **042** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 042: Sir.DAU.=3
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

1	Sir.Dauer=1.5 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 1,5 Minuten aktiviert.
2	Sir.Dauer=3 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 3 Minuten aktiviert.
3	Sir.Dauer=5 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 5 Minuten aktiviert.
4	Sir.Dauer=10 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 10 Minuten aktiviert.
5	Sir.Dauer=15 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 15 Minuten aktiviert.
6	Sir.Dauer=20 Nach der Alarmierung wird die lokale Alarmierung für 20 Minuten aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

044 Ausgangsverzögerungszeit A

Zum Ändern der Ausgangsverzögerungszeit bei Gesamtscharf A gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **044**
2. Das LCD Display zeigt: 044: AUSG. A=10
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

1	Ausg. A=10 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 10 Sekunden.
2	Ausg. A=20 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 20 Sekunden.
3	Ausg. A=30 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 30 Sekunden.
4	Ausg. A=45 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 45 Sekunden.
5	Ausg. A=60 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 60 Sekunden.
6	Ausg. A=120 Ausgangsverzögerungszeit für Gesamtscharf beträgt 120 Sekunden.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

045 Ein-/Ausgangsverzögerungston Lautstärke

Zum Ändern der Lautstärke des Ein-/Ausgangsverzögerungstons der (optional) angeschlossenen Lautsprecher. Die Einstellung gilt nicht für die Bedienteile.
Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **045**
2. Das LCD Display zeigt: 045: E/A VOL=5
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	E/A VOL=AUS Ein-/Ausgangsverzögerungton aus.
1-9	E/A VOL=1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Ein-/Ausgangsverzögerungston leise (1) bis laut (9)

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

046 Sabotagealarm

Zum Ändern der Eigenschaft des Sabotagealarms bei deaktivierter Alarmzentrale gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **046** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 046: Int+B-TEIL
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Intern Alarm Bei Sabotagealarm im deaktivierten Zustand der Alarmzentrale wird nur der Lautsprecher ausgelöst
1	B-Teil Bei Sabotagealarm im deaktivierten Zustand der Alarmzentrale wird das Bedienteil aktiviert.
2	Int+B-Teil Bei Sabotagealarm im deaktivierten Zustand der Alarmzentrale wird das Bedienteil und der Internalarm aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

051 Datum und Uhrzeit

Zum Ändern des Datum und der Uhrzeit gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **051** ✓
2. Das LCD Display zeigt z.B: 051: T03 M02 J05
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und geben Sie den Tag ein.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
5. Geben Sie mit Hilfe der Tastatur den Monat ein. (Januar bis September = 01 bis 09)
6. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
7. Geben Sie mit Hilfe der Tastatur das Jahr ein.
8. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
9. Die Anzeige wechselt, geben Sie nun mit Hilfe der Tastatur die Stunde ein.
10. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
11. Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die Minute ein.
12. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit ✓.
13. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

052 Sabotage sperren

Zum Ändern der Eigenschaft der Sabotage, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **052** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 052: ZN SPERREN
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Zn sperren Es ist nur möglich einzelne Zonen zu sperren, eine Sabotagezone oder ein Sabotagealarm kann nicht gesperrt werden.
1	Zn + Sabotage sperren Es ist möglich einzelne Zonen und auch Sabotagezonen, bzw. einen Sabotagealarm aus der Überwachung zu sperren.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

053 Abbruch - Reset

Zum Ändern der Eigenschaft Abbruch - Reset, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **053** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 053: Abbruch=Syst
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Abbruch=Syst Der Reset nach einem abgebrochenen Alarm erfolgt wie in Funktion „33 System Reset“ eingestellt.
1	Abbruch=Ben. Nach einem abgebrochenen Alarm darf der Benutzer den Reset durchführen.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: [✓].
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

060 Verhalten E/A bei Internscharf (B)

Zum Ändern der Zoneneigenschaft der Ein-/Ausgangszone bei Internscharf (B), gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **060** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 060: B=EA =EA
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	EA = EA Eine als Ein-/Ausgang programmierte Zone behält diese Eigenschaft auch bei Internaktivierung.
1	EA = SO Eine als Ein-/Ausgang programmierte Zone ändert Ihre Zoneneigenschaft bei Internaktivierung auf Sofort.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: [✓].
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

061 Verhalten Eing. Folg. bei Internscharf (B)

Zum Ändern der Zoneneigenschaft bei Internscharf (B), gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **061** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 061: B=EF =EF
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	EF = EF Eine als Eingang folgend programmierte Zone behält diese Eigenschaft auch bei Internaktivierung.
1	EF = EA Eine als Eingang folgend programmierte Zone ändert Ihre Zoneneigenschaft bei Internaktivierung auf Ein-/Ausgang.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: [✓].
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

062 Verhalten Ausgangsmodus Internscharf (B)

Zum Ändern des Ausgangsmodus bei Internscharf (B) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **062**
2. Das LCD Display zeigt: 062: B=LEISE
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Leise Das akustische Signal während der Ausgangsverzögerungszeit wird mit halber Lautstärke ausgegeben.
1	Sofort Scharf Hier wird die Alarmzentrale unmittelbar, d.h. ohne Verzögerungszeit intern aktiviert.
2	Still Es wird kein akustisches Signal während der Ausgangsverzögerungszeit ausgegeben. Nach Ablauf der Verzögerungszeit gibt die Zentrale ein kurzes Signal aus.
3	Wie Ausgangsmodus A Der Ausgangsmodus für Internscharf B ist wie der Ausgangsmodus für Gesamtscharf A.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

063 Alarmverhalten bei Internscharf (B)

Zum Ändern des Alarmverhaltens bei Internscharf (B) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **063**
2. Das LCD Display zeigt: 063: B = B-TEIL
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	B-Teil Nur die Bedienteile werden aktiviert.
1	Internalarm Bei Alarm werden die Bedienteile und der Lautsprecher aktiviert.
2	Lokaler Alarm Bei Alarm werden die Bedienteile, der Internalarm und die Außensirene aktiviert.
3	Externer Alarm Bei Alarm werden neben den Bedienteilen und der internen Signalisierung auch die Außensirene und das Telefonwählgerät aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

065 Ausgangsverzögerungszeit Intern B

Zum Ändern der Ausgangsverzögerungszeit bei Internscharf B gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **065**
2. Das LCD Display zeigt: 065: AUSG. B=10
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

1	Ausg. B=10 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 10 Sekunden.
2	Ausg. B=20 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 20 Sekunden.
3	Ausg. B=30 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 30 Sekunden.
4	Ausg. B=45 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 45 Sekunden.
5	Ausg. B=60 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 60 Sekunden.
6	Ausg. B=120 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf B beträgt 120 Sekunden.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

070 Verhalten E/A bei Internscharf (C)

Zum Ändern der Zoneneigenschaft der Ein-/Ausgangszone bei Internscharf (C), gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **070**
2. Das LCD Display zeigt: 070: C=EA =EA
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	EA = EA Eine als Ein-/Ausgang programmierte Zone behält diese Eigenschaft auch bei Internaktivierung
1	EA = SO Eine als Ein-/Ausgang programmierte Zone ändert Ihre Zoneneigenschaft bei Internaktivierung.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

071 Verhalten Eing. Folg. bei Internscharf (C)

Zum Ändern der Zoneneigenschaft der Eingang folgend Zone bei Internscharf (C), gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **071**
2. Das LCD Display zeigt: 071: C=EF =EA
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	EF = EF Eine als Eingang folgend programmierte Zone behält diese Eigenschaft auch bei Internaktivierung.
1	EF = EA Eine als Eingang folgend programmierte Zone ändert Ihre Zoneneigenschaft bei Internaktivierung auf Ein-/Ausgang.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

072 Verhalten Ausgangsmodus Intern (C)

Zum Ändern des Ausgangsmodus bei Internaktivierung (C) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **072**
2. Das LCD Display zeigt: 072: C=LEISE
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Leise Das akustische Signal während der Ausgangsverzögerungszeit wird mit halber Lautstärke ausgegeben.
1	Sofort Scharf Bei Internaktivierung wird die Alarmzentrale unmittelbar, d.h. ohne Verzögerungszeit intern aktiviert.
2	Still Es wird kein akustisches Signal während der Ausgangsverzögerungszeit ausgegeben. Nach Ablauf der Verzögerungszeit gibt die Zentrale ein kurzes Signal aus.
3	Wie Ausgangsmodus A Der Ausgangsmodus für Internscharf B ist wie der Ausgangsmodus für Gesamtscharf A

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

073 Alarmverhalten bei Intern (C)

Zum Ändern des Alarmverhaltens bei Internaktivierung (C) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **073**
2. Das LCD Display zeigt: 073: C = BT/INT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	B-Teil Nur die Bedienteile werden aktiviert.
1	B-Teil und Internalarm Bei Alarm werden die Bedienteile und der Internalarm aktiviert.
2	Lokaler Alarm Bei Alarm werden die Bedienteile, der Internalarm und die Außensirene aktiviert.
3	Externer Alarm Bei Alarm werden neben den Bedienteilen und der internen Signalisierung auch die Außensirene und die Ausgänge aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

D

075 Ausgangsverzögerungszeit Intern C

Zum Ändern der Ausgangsverzögerungszeit bei Internscharf C gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **075** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 075: AUSG. C=10
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

1	Ausg. C=10 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 10 Sekunden.
2	Ausg. C=20 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 20 Sekunden.
3	Ausg. C=30 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 30 Sekunden.
4	Ausg. C=45 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 45 Sekunden.
5	Ausg. C=60 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 60 Sekunden.
6	Ausg. C=120 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf C beträgt 120 Sekunden.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

076 Verhalten Ausgangsmodus Intern (D)

Zum Ändern des Ausgangsmodus bei Internaktivierung (D) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **076** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 076: D=LEISE
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	Leise Das akustische Signal während der Ausgangsverzögerungszeit wird mit halber Lautstärke ausgegeben.
1	Sofort Scharf Bei Internaktivierung wird die Alarmzentrale unmittelbar, d.h. ohne Verzögerungszeit intern aktiviert.
2	Still Es wird kein akustisches Signal während der Ausgangsverzögerungszeit ausgegeben. Nach Ablauf der Verzögerungszeit gibt die Zentrale ein kurzes Signal aus.
3	Wie Ausgangsmodus A Der Ausgangsmodus für Internscharf B ist wie der Ausgangsmodus für Gesamtscharf A

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

077 Alarmverhalten bei Intern (D)

Zum Ändern des Alarmverhaltens bei Internaktivierung (D) gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **077**
2. Das LCD Display zeigt: 077: D = BT/INT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	B-Teil Nur die Bedienteile werden aktiviert.
1	B-Teil und Internalarm Bei Alarm werden die Bedienteile und der Internalarm aktiviert.
2	Lokaler Alarm Bei Alarm werden die Bedienteile, der Internalarm und die Außensirene aktiviert.
3	Externer Alarm Bei Alarm werden neben den Bedienteilen und der internen Signalisierung auch die Außensirene und die Ausgänge aktiviert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

079 Ausgangsverzögerungszeit Intern D

Zum Ändern der Eigenschaft der Ausgangsverzögerungszeit bei Internscharf D gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **079**
2. Das LCD Display zeigt: 079: AUSG. D=10
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

1	Ausg. D=10 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 10 Sekunden.
2	Ausg. D=20 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 20 Sekunden.
3	Ausg. D=30 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 30 Sekunden.
4	Ausg. D=45 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 45 Sekunden.
5	Ausg. D=60 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 60 Sekunden.
6	Ausg. D=120 Ausgangsverzögerungszeit für Internscharf D beträgt 120 Sekunden.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

081 Transistorausgang OP1

Zum Ändern des Verhaltens des Relaisausgangs OP1 auf der Alarmzentralenplatine gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **081** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 081: AKTIV QUIT.
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

00	Sirene Dieser Ausgang wird bei lokalem und externem Alarm aktiviert (Sirene von 12V auf 0V). Die Einstellungen für die Sirenenverzögerung und die Sirenendauer stellen Sie im Menü 41, bzw. 42 ein.
01	Ein-/Ausgang folgend Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Ein- oder Ausgangsverzögerung aktiv ist. Beachten Sie bitte, dass dieser Ausgang nicht aktiviert wird, wenn der Ausgangsmodus Intern auf still oder sofort programmiert wurde.
02	Aktiv folgend Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Alarmzentrale komplett oder intern aktiviert ist.
03	Aktiv stabil Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Alarmzentrale komplett oder intern aktiviert wird. Zusätzlich wird der Ausgang aktiviert, wenn die Alarmzentrale zurückgesetzt wird oder ein Gehtest gestartet wurde.
04	Erschütterungsmelder Rückstellung Dieser Ausgang wird zu Beginn der Ausgangsverzögerung für 5 Sekunden aktiviert.
05	Gehtest Dieser Ausgang wird während des Benutzer- und Programmierer-Gehtest aktiviert. Der Ausgang wird mit dem Gehtest-Eingang des Bewegungsmelders verbunden.
06	Bereit folgend Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn die Alarmzentrale bereit ist zum Komplett- oder Internaktivieren (z.B. für Blockschloss). Die Alarmzentrale ist Bereit, auch wenn die Zonen mit den Eigenschaften Ein-/Ausgang oder Eingang folgend geöffnet sind.
07	24 Stunden Alarm Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn eine Zone Alarm auslöst, deren Zoneneigenschaft 24 Stunden ist. Der Ausgang wird deaktiviert, wenn die Alarmzentrale deaktiviert wird.
08	Blitz folgend Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn ein lokaler oder externer Alarm ausgelöst wird. Der Ausgang bleibt aktiv, bis die Alarmzentrale deaktiviert wird.
09	Feuer Rückstellen Dieser Ausgang wird verwendet, um Rauchmelder zurückzusetzen. Dieser Ausgang wird nach jedem Deaktivieren und Rückstellen der Alarmzentrale (nach einem Alarm) für mindestens 3 Sekunden aktiviert.
10	Selbstvers. Sirenentest Dieser Ausgang wird nach dem Programmieren aktiviert (12V auf 0V) und beim Ausführen des Sirenentests (Befehl 91 im Programmiermenü) deaktiviert.
11	Aktiv Quittierung Dieser Ausgang wird für 10 Sekunden aktiviert, nachdem die Alarmzentrale aktiviert wurde. Der Ausgang kann genutzt werden, um die Aktivierung zu bestätigen.
12	Aktiv 1 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 170) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) aktiviert wurde (Befehl 171).

13	Deaktiv 1 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 172) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) deaktiviert wurde (Befehl 173).
26	Aktiv 1 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 170) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) aktiviert wurde (Befehl 171).
27	Aktiv 2 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 170) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) aktiviert wurde (Befehl 171).
28	Aktiv 3 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 170) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) aktiviert wurde (Befehl 171).
29	Aktiv 4 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 170) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) aktiviert wurde (Befehl 171).
30	Deaktiv 1 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 172) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) deaktiviert wurde (Befehl 173).
31	Deaktiv 2 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 172) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) deaktiviert wurde (Befehl 173).
32	Deaktiv 3 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 172) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) deaktiviert wurde (Befehl 173).
33	Deaktiv 4 Dieser Ausgang wird für eine einstellbare Zeitperiode (Befehl 172) aktiviert, wenn die Zentrale komplett (A) oder intern (B), (C) oder (D) deaktiviert wurde (Befehl 173).
34	Feuer Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn ein Feueralarm ausgelöst wurde. Der Ausgang bleibt solange aktiv, bis der Alarm deaktiviert wurde.
35	Überfall Dieser Ausgang wird aktiviert, wenn ein Feueralarm ausgelöst wurde. Der Ausgang bleibt solange aktiv, bis der Alarm deaktiviert wurde.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

082 Transistorausgang OP2

Zum Ändern des Verhaltens des Transistorausgangs OP2 auf der Alarmzentralenplatine gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **082** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 082: BEREIT FOLG.
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den eben beschriebenen Punkten zu wählen und geben Sie die Funktion entsprechend ein.

083 Transistorausgang OP3

Zum Ändern des Verhaltens des Transitorausgangs OP3 auf der Alarmzentralenplatine gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **083** ✓

2. Das LCD Display zeigt: 083: AKT. FOLG.
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den eben beschriebenen Punkten zu wählen und geben Sie die Funktion entsprechend ein.

085 Einbruchausgang

Zum Ändern des Verhalten. Tm144 Td[(besch)6(rieb)6(ene)639e6 272 Tm-0.rt: 00 Tc 6(gs bei 6 0 0 0 12 144.52 144.4 10Tš Vg)]TJTT1 -3

090 - 097 Testfunktion siehe „15.4 Testfunktionen“

098 Werkseinstellungen herstellen

Um die Werkseinstellungen wieder herzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Sie müssen sich im Programmiermodus befinden.
2. Geben Sie am Bedienteil ein: **098** [✓]
3. Das LCD Display zeigt: 098: WERKSEINST.
4. Geben Sie am Bedienteil ein: 1
5. Zum Wiederherstellen der Werkseinstellungen drücken Sie die Taste: [✓].
6. Zum Abbrechen drücken Sie die Taste: [✗].
7. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

099 Programmiermodus verlassen

Um den Programmiermodus zu verlassen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **099** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 099: PROGR. ENDE?
3. Geben Sie am Bedienteil ein: [✓]
4. Das Bedienteil zeigt: SYSTEM TEST
5. Falls keine Störung vorliegt und Zonen mit der Eigenschaft 24 Stunden, Feuer, Überfall oder Technik geschlossen sind, wird das Programmiermenü verlassen.
6. Liegt eine Störung vor, so zeigt die Alarmzentrale diese an. Beseitigen Sie die Störung und führen Sie die Schritte 1 – 4 erneut durch.

126 Sprache einstellen

Um die Spracheinstellung für die Anzeige im Bedienteil zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **126** [✓]
2. Das LCD Display zeigt: 126:SPRACH=DEUT
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

00	ENGL.
01	ITAL.
02	SPAN.
03	PORT.
04	NIED.
05	FRAN.
06	DEUT.
07	NORW.
08	SWED.
09	DÄN.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: [✓].

D

151 Zusätzliche Ausgänge

Über das mitgelieferte Kabel oder mittels optionaler Relaisplatine stehen Ihnen acht weitere Transistorausgänge zur Verfügung. Um die Einstellung des Ausgangs 1 zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **151** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 151:FEUER
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

00	Nicht verwendet
01	Feuer folgend
02	Überfall folgend
03	Einbruch folgend
04	Aktiv / Deaktiv
05	Alarm Abbruch folgend
06	Technikalarm folgend
11	Netz Störung
12	Sabotagealarm
13	Aktiv folgend
14	Deaktiv folgend
15	Zone(n) gesperrt
16	Med. Notruf
17	Schlüsselkasten
18	AntiMask
19	Rauchmelder
30	Aktiv 1
31	Aktiv 2
32	Aktiv 3

	auf Masse gesteuert.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: ✓.
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

170 Prog. der Impulsausgänge (Zeit Aktiv)

Die Ausgänge Aktiv 1-4 werden impulsmäßig für eine vordefinierte Zeit bei dem Aktivieren der Zentrale, sowie bei Feuer- oder Überfallalarm angesteuert. Legen Sie zunächst die Zeit fest, in der diese Ausgänge aktiv sein sollen.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **170** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 170: Aktiv 1 01
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die Zeitdauer einzugeben.
   Mögliche Werte sind 00 für einen Dauerkontakt und die Zeiten zwischen 01 und 12 Sekunden.
4. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste: ✓
5. Das LCD Display zeigt: 170: Aktiv 2 01
6. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Impulszeit 2 einzugeben.
7. Fahren Sie fort, bis alle Zeiten eingegeben sind.
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

171 Prog. der Impulsausgänge (Ebenen Aktiv)

Legen Sie fest wann die Ausgänge aktiviert werden sollen, indem Sie bestimmen bei welcher Teilbereichs-aktivierung (A, B, C, D) die Ausgänge geschalten werden sollen.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **171** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 171: Aktiv 1 ABCD
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die die Aktivierungsebene einzugeben. A = Gesamtaktiv, B, C und D = Internaktiv.
4. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste: ✓
5. Das LCD Display zeigt: 170: Aktiv 2 ABCD
6. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Aktivierungsebene 2 einzugeben.
7. Fahren Sie fort, bis alle Ebenen eingegeben sind.
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

172 Prog. der Impulsausgänge (Zeit Deaktiv)

Die Ausgänge Dektiv 1-4 werden impulsmäßig für eine vordefinierte Zeit bei dem Deaktivieren der Zentrale angesteuert. Legen Sie zunächst die Zeit fest, in der diese Ausgänge aktiv sein sollen.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **172** ✓
2. Das LCD Display zeigt: 172: DEAktiv 1 01

   Nutzen Sie die Tastatur, um die Zeitdauer einzugeben.
   Mögliche Werte sind 00 für einen Dauerkontakt und die Zeiten zwischen 01 und 12 Sekunden.
3. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste: ✓
4. Das LCD Display zeigt: 172: DEAktiv 2 01
5. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Impulszeit 2 einzugeben.
6. Fahren Sie fort, bis alle Zeiten eingegeben sind.
7. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

173 Prog. der Impulsausgänge (Ebenen Deaktiv)

Legen Sie fest wann die Ausgänge aktiviert werden sollen, indem Sie bestimmen bei welcher Teilbereichs-deaktivierung (A, B, C, D) die Ausgänge geschalten werden sollen.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **173**
2. Das LCD Display zeigt: 173: Aktiv 1 ABCD
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die die Aktivierungsebene einzugeben. A = Gesamtaktiv, B, C und D = Internaktiv.
4. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste:
5. Das LCD Display zeigt: 173: Aktiv 2 ABCD
6. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Aktivierungsebene 2 einzugeben.
7. Fahren Sie fort, bis alle Ebenen eingegeben sind.
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

174 Prog. der Impulsausgänge (Feueroption)

Legen Sie fest, ob die Impuls Deaktiv-Ausgänge 1-4 auch zusätzlich bei Feueralarm aktiviert werden sollen, indem Sie die Option Feuer auf AN setzen. Achtung: Nur Ausgänge die bei der Deaktivierung der Zentrale aktiviert werden, können zusätzlich auch bei Feuer aktiviert werden.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **174**
2. Das LCD Display zeigt: 174: FEUER 1 aN
3. Nutzen Sie die Tastatur, um zu bestimmen: **00**=AUS **01**=AN
4. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste:
5. Das LCD Display zeigt: 174: FEUER 2 AN
6. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Option Feuer 2 einzugeben.
7. Fahren Sie fort, bis alle Ausgänge eingegeben sind.
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

175 Prog. der Impulsausgänge (Überfalloption)

Legen Sie fest, ob die Impuls Deaktiv-Ausgänge 1-4 auch zusätzlich bei Überfallalarm aktiviert werden sollen, indem Sie die Option Überfall auf AN setzen. Achtung: Nur Ausgänge die bei der Deaktivierung der Zentrale aktiviert werden, können zusätzlich auch bei Überfall aktiviert werden.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **175**
2. Das LCD Display zeigt: 175: ÜBERFALL 1 aN
3. Nutzen Sie die Tastatur, um zu bestimmen: **00**=AUS **01**=AN
4. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste:
5. Das LCD Display zeigt: 175: ÜBERFALL 2 AN
6. Nutzen Sie die Tastatur, um in derselben Weise die Option Feuer 2 einzugeben.
7. Fahren Sie fort, bis alle Ausgänge eingegeben sind.
8. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

182 Letzter Ausgang Settling Zeit

Diese Zeit setzt eine Verzögerung bei Meldern bei der Aktivierung des Systems. Während dieser Zeit sind die Sirenen abgeschalt und die Zentrale ignoriert die Alarme.

Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **182**
2. Das LCD Display zeigt: 182:Setteling 07
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

07-12	Einstellung von 7-12 Sekunden

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

183 Display Anzeige ändern

Diese Zeit setzt eine Verzögerung der Alarmmeldung bei Meldern im Ausgangsbereich. Während dieser Zeit sind die Sirenen abgeschalt und die Zentrale ignoriert die Alarme.
Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **183**
2. Das LCD Display zeigt: 183:   9752
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die Anzeige im Display zu ändern. Verwenden Sie die Tastatur wie bei der Vergabe des Zonenbezeichnung.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

184 Feuer Signalgeber

Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **184**
2. Das LCD Display zeigt: 184:FeuerSignAUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	FeuerSignAUS (intern) Normaler 2-ton Feueralarm
1	FeuerSignAN (lokal) Sendet ein Pulssignal an als „Sirene“ geschaltete Ausgänge (81-83=00)

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

185 Schlüsselschalter Auto Reset

Zum Ändern der Einstellungen gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **185**
2. Das LCD Display zeigt: 185:KsAutoRstAUS
3. Nutzen Sie die Tastatur, um aus den folgenden Punkten zu wählen und drücken Sie:

0	KsAutoRstAUS Der Benutzer muss ausgelöste Zonen manuell zurücksetzen.
1	KsAutoRstAN Das System setzt ausgelöste Zonen vom Typ SS oder BS automatisch zurück, wenn der Benutzer den Schlüsselschalter verwendet.

4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe. Geben Sie dazu am Bedienteil ein: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

201 Prog. Eingangsverzögerungszeit 1

Legen Sie die Eingangsverzögerungszeit 1 in Sekunden fest. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **201**
2. Das LCD Display zeigt: 201: EING. 1=45
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die Eingangsverzögerungszeit einzugeben.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

202 Prog. Eingangsverzögerungszeit 2

Legen Sie die Eingangsverzögerungszeit 2 in Sekunden fest. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **202**
2. Das LCD Display zeigt: 202: EING. 2=45
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die Eingangsverzögerungszeit einzugeben.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

203/204 Prog. Eingangsverzögerungszeit 3/4

Legen Sie die Eingangsverzögerungszeit 3/4 in Sekunden fest. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **203/204**
2. Das LCD Display zeigt:
   203/204: EING. 3/4=45
3. Nutzen Sie die Tastatur, um die Eingangsverzögerungszeit einzugeben.
4. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit der Taste: .
5. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Doppelton „beep“ „beep“ und zeigt PROGR.MODUS.

D

OK	wieder geschlossen
Akku Fehlt	Akkuversorgung unterbrochen (Kabel nicht angesteckt)
Akku Fehlt OK	Akkuversorgung wieder hergestellt (Kabel angeschlossen)
BDTnn ÜF Alarm	BDT nn hat einen Überfallalarm ausgelöst
ÜF. Zone nn	Zone nn hat einen Überfallalarm ausgelöst
ÜF Zone nn OK	Der Überfallalarm der Zone nn wurde zurückgesetzt
Aktiv fehlg. ZN nn	Die Alarmzentrale konnte nicht aktiviert werden, weil die ZN nn ausgelöst war
Rauchm. Ala. ZN nn	Zone nn hat einen Feueralarm ausgelöst
Rauchm. Ala. ZN nn	Zone nn Feueralarm zurückgesetzt
Mel.test St.Zone nn	Zone nn Meldertest fehlgeschlagen
Sabo. Sirene OK	Sirenesabotage wurde zurückgesetzt
Sabo. Sirene	Sirene Sabotage ausgelöst
System Aktiv (A)	System wurde automatisch reaktiviert
System Start	System mit Spannung versorgt und gestartet
Sabotage Zone nn	Zone nn hat einen Sabotagealarm ausgelöst
Sabotage Zone nn OK	Zone nn Sabotagealarm zurückgesetzt
Tech Zone nn Alarm	Zone nn hat einen technischen Alarm ausgelöst
Tech Zone nn OK	Zone nn Alarm zurückgesetzt
Tel. Störung	Fehler bei der Übertragung
Tel. Störung OK	Fehler bei der Übertragung zurückgesetzt
Ben.nn modif. Ben.nn	Benutzer nn hat den Benutzercode des Benutzer nn geändert
Ben.nn lösch Ben.nn	Benutzer nn hat den Benutzercode des Benutzer nn gelöscht
Ben.nn verlassen	Benutzer nn hat das Programmiermenü verlassen
Ben.nn betreten	Benutzer nn hat das
	Programmiermenü betreten
Ben.nn Syst. Res.	Benutzer nn hat die Alarmzentrale zurückgesetzt
Ben.nn Ber. # A	Benutzer nn hat die Alarmzentrale (Bereich #) aktiviert
Ben.nn Ber. # D	Benutzer nn hat die Alarmzentrale (Bereich #) deaktiviert
Bnn Zeit/Datum	Benutzer nn hat die Uhrzeit und das Datum geändert
Bnn ZN nn sperren	Benutzer nn hat die ZN nn aus der Überwachung ausgegliedert
Bnn ZN nn entsper	Benutzer nn hat die ZN nn in die Überwachung wieder eingegliedert
Global Sabotage	Nur für den Fall der Zoneneigenschaft NC + Sabo: Sabotagelinie (COM A/T) ausgelöst
Global Sabotage OK	Sabotagelinie (COM A/T) wieder zurückgesetzt

091 Ausgang 1 testen

Die Zentrale aktiviert den Ausgang 1 auf der Zentralenplatine bis dieser manuell wieder beendet wird. Um den Test zu starten, müssen Sie sich im Programmiermenü befinden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **091** .
2. Um den Test zu beenden drücken Sie die Taste: 

092 Ausgang 2 testen

Die Zentrale aktiviert den Ausgang 2 auf der Zentralenplatine bis dieser manuell wieder beendet wird. Um den Test zu starten, müssen Sie sich im Programmiermenü befinden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **092** .
2. Um den Test zu beenden drücken Sie die Taste: 

D

093 Ausgang 3 testen

Die Zentrale aktiviert den Ausgang 3 auf der Zentralenplatine bis dieser manuell wieder beendet wird. Um den Test zu starten müssen Sie sich im Programmiermenübefinden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **093** [✓].
2. Um den Test zu beenden drücken Sie die Taste: [✓]

094 Lautsprecherausgang testen

Die Zentrale aktiviert den Ausgang für den optional angeschlossenen Lautsprecher auf der Zentralenplatine bis dieser manuell wieder beendet wird. Um den Test zu starten müssen Sie sich im Programmiermenübefinden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **094** [✓].
2. Um den Test zu beenden drücken Sie die Taste: [✓]

095 Bedienteilsummer testen

Die Zentrale aktiviert den Summer der Bedienteile bis dieser manuell wieder beendet wird. Um den Test zu starten, müssen Sie sich im Programmiermenübefinden. Dann gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **095** [✓].
2. Um den Test zu beenden drücken Sie die Taste: [✓]

097 Gehtest ausführen

Wurde der Gehtest aktiviert, ist es möglich alle Zonen der Alarmzentrale auszulösen, um deren Funktion zu überprüfen. Aktivieren Sie den Gehtest und lösen Sie nacheinander alle Zonen aus. Testen Sie auch den Sabotagekontakt. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **097** [✓].
2. Das LCD Display zeigt: 097: GEHTEST
3. Lösen Sie eine Zone aus. Der Summer des Bedienteils gibt einen Zweiklangton aus. Zusätzlich zeigt das LCD Display: A:ZONE nn
4. Haben Sie einen Sabotagealarm ausgelöst zeigt das Bedienteil über das LCD Display an: S:ZONE nn
5. Um den Gehtest zu beenden, drücken Sie die Taste: [✗].

199 Widerstandswert messen

Die Zentrale ist in der Lage, die Widerstandswerte der einzelnen Zonen zu messen und auszugeben. So läßt sich schnell feststellen, wenn ein Widerstand falsch eingesetzt wurde. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **199** [✓].
2. Das LCD Display zeigt die Werte an.
3. Um von Zone zu Zone zu wechseln, verwenden Sie die Ziffer 1 und die Ziffer 3.

Bedeutung der Anzeige

Eintrag	Bedeutung
NO	Kein Widerstand eingesetzt, Zone geöffnet
2K1	2,2KOhm Widerstand eingesetzt
4K7	4,7KOhm Widerstand eingesetzt
…	entsprechender Wert in KOhm

991 Softwareversion

Mit Hilfe dieser Funktion ist es dem Errichter möglich, die Softwareversion der Zentrale abzulesen.

1. Geben Sie am Bedienteil ein: **991** [✓].
2. Das LCD Display zeigt nun die Softwareversion an.

Zum Verlassen des Programmiermenüs drücken Sie erneut die Taste [✓].

099 zum Verlassen des Programmiermenüs

Geben Sie am Bedienteil ein: **099** [✓].

1. Um das Menü zu verlassen drücken Sie die Taste: [✓].
2. Das Bedienteil bestätigt Ihre Eingabe mit einem Signalton „beeeeep“ und zeigt wieder Datum und Uhrzeit.

D

16 Technische Daten

Spannungsversorgung	
Externe Spannungsversorgung:	230V AC +/-10% (Umgebungstemperatur 20°C)
Externe Stromaufnahme:	200 mA maximal
Interne Spannungsversorgung:	19VAC +/-10%
Interne Stromversorgung:	1.0A maximal
CPU Stromaufnahme:	150mA maximal
Bedienteil Stromaufnahme:	35mA maximal
Notstromversorgung:	12V DC, 7.0Ah Blei-Akkumulator
Ausgänge	
Transistorausgänge 1/2/3:	12V DC, 500mA maximal, negativ schaltend
Lautsprecher:	2 x 16Ohm Lautsprecher maximal
AUX:	12V DC, 0.5A maximal
Zusätzliche Transistorausgänge:	12V DC, jeweils 0.05A maximal
Eingänge	
TR:	Eingang der Sabotage von der Sirene
Sicherungen	
F1 – 12V AUX:	230V, 1A f.
F2 – Batterie:	230V, 2A f.
Spezifikationen	
Abmessungen:	243mm x 234mm x 95mm (HxBxT)
Gewicht:	2.45 kg
Interne Uhrzeit:	+/- 10Min./Jahr, abgestimmt auf die Netzfrequenz
Umwelt:	-10°C bis +55°C max. 75% Luftfeuchtigkeit

D

17 Fehlerbehebung

Die Zentrale zeigt keine Reaktion, obwohl Netz- und Batteriespannung anliegen	Überprüfen Sie gegebenenfalls die Anschlüsse der Netz- und Batterieversorgung und der drei Feinsicherungen. Ersetzen Sie diese Sicherungen durch gleichartige, sofern erforderlich.
Das Display zeigt eine / mehrere offene Zonen an (obwohl anscheinend alle Alarmkontakte in Ruhe sind) und die Alarmzentrale läßt sich nicht aktivieren, bzw. es erfolgt kein durchgehender Verzögerungston.	Enterfernen Sie zunächst alle Anschlüsse der betreffenden Alarmzone und ersetzen Sie diese durch eine Drahtbrücke zwischen CCT. Sollte die Zone nun als geschlossen angezeigt werden, liegt die Ursache der Störung an den angeschlossenen Alarmkontakten/Kabeln. Überprüfen Sie diese mit einem Durchgangsprüfer. Möglicherweise liegt ein Kurzschluß zwischen der Alarm- und Sabotagezone oder dem 0V-Anschluss vor.
Die Alarmzentrale meldet kontinuierlich Sabotage.	Überprüfen Sie die Sabotagekontakte der Zentrale und der Bedienteile. Die Federn dieser Kontakte müssen komplett eingedrückt sein. Überprüfen Sie die angeschlossenen Sabotagekontakte mit einem Durchgangsprüfer und vergewissern Sie sich, dass kein Kurzschluß vorliegt. Achten Sie darauf, dass auch die Sabotagezone der Sirene mit 0V abgeschlossen wird.
Das Auslösen eines Melders führt nicht zu einem Alarm	Haben Sie mehr als einen Melder in einer Alarmlinie angeschlossen, überprüfen Sie, ob alle NC-Kontakte in Reihe und nicht parallel verdrahtet wurden, Lösen Sie zeitgleich alle angeschlossenen Melder. Stellen Sie sicher, dass Sie die werksseitig vorhandene Drahtbrücke der einzelnen Zonen entfernt haben. Wurde die Alarmzone korrekt programmiert?
Die externe Alarmierung startet nicht.	Überprüfen Sie mit einem Multimeter den Transistorausgang, an dem die Sirene angeschlossen ist, um die korrekte Arbeitsweise der Zentrale sicherzustellen. Schließen Sie dann die Sirene an den Akku direkt an und überprüfen Sie deren Funktion.
Sabotagealarm wird nicht ausgelöst, obwohl ein Sabotagekontakt an einem Alarmgeber geöffnet wurde.	Überprüfen Sie**,** dass alle Sabotagekontakte in Reihe angeschlossen sind. Sollten Sie parallel angeschlossen sein, müssen erst alle Kontakte geöffnet werden, damit Sabotagealarm ausgelöst wird. Möglicherweise liegt auch ein Kurzschluß bei der Verdrahtung vor.
Melder lösen Fehlalarm aus.	Überprüfen Sie, ob die Melder entsprechend den Herstellerangaben montiert und justiert wurden. Im Falle von Bewegungsmeldern achten Sie insbesondere darauf, dass diese immer in den Raum blickend montiert wurden und keine Ausrichtung auf Wärmequellen erfolgt ist. Im Falle von Öffnungskontakten achten Sie darauf, dass der Schaltabstand zwischen Reedkontakt und Magnet nicht zuviel Bewegung hat. Überprüfen Sie ebenfalls die Verdrahtung. Achten Sie besonders auf korrekte Lötstellen und Klemmen. Leitungsverlegung in der Nähe von 230V/400V Leitungen kann ebenfalls zu Störungen führen.
Programmier- und Benutzercode wurden vergessen.	Entfernen Sie die Netzspannung und die Notstromversorgung von der Alarmzentrale. Schließen Sie die Brücke „NVM RST“ unterhalb des Anschlußblocks der zusätzlichen Transistorausgänge kurz und legen Sie bei kurzgeschlossener Brücke erst die Notstromversorgung und anschließend die Netzspannung wieder an. Alle Code und evtl. Tagschlüssel wurden gelöscht. Der Benutzercode 1 (Mastercode) lautet wieder 1234, der Errichtercode 7890. Die Programmierung außer Datum/Zeit bleibt erhalten.

Sie denken die Zentrale hat eine Fehlfunktion.	Führen Sie einen Werksreset durch (Programmiermenü Option 98) und überprüfen Sie die gewünschte Funktion erneut. Meist liegt der Fehler an der externen Verdrahtung

D

D

18 Index der Programmierfunktionen

19 Systemplan

Dieser Systemplan gibt Auskunft über die in Ihrem Alarmsystem installierten Komponenten, deren Standort und Funktionsweise, sowie evtl. Änderungen. Der Systemplan ist immer auch Bestandteil des Alarmsystems und sollte an einem sicheren Ort verwahrt werden. Bitte bewahren Sie diesen Systemplan an einem sicheren Ort auf!

Zone	Beschreibung	Komplett Akitv A	Intern Aktiv B	Intern Aktiv C	Intern Aktiv D	Sperren möglich	Türgong

Ausgangszeit A		Ausgangszeit B		Ausgangszeit C		Ausgangszeit D	
Eingangszeit A		Eingangszeit B		Eingangszeit C		Eingangszeit D	
Sirenendauer		Blitzdauer					

D

Intruder alarm panel Terxon SX – Installation istructions



Perfect Security for
home and office

These installation instructions are an important product accessory. They contain important installation and operation information. Bear this in mind if you pass the product on to others. Store these installation instructions in a safe place for future reference.
For a list of contents with page numbers, see page 3.

1 Introduction

UK

Dear Customer,

Thank you for purchasing the Burglar Alarm Panel Terxon SX. You have purchased a product that has been designed and constructed according to the state-of-the-art,

which complies with the current standards of domestic and European regulations. The CE has been proven and all related certifications are available from the manufacturer upon request (www.abus-sc.eu).

To maintain this status and to guarantee safe operation, it is your obligation to observe these installation instructions.

In the event of questions, please contact your local specialist dealer.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2 Usage in accordance with regulations

UK

This burglar alarm panel uses detectors and transmitters to secure your property. You can use it to protect your company, house, garage, garden house, weekend cottage, etc.

The alarm centre registers unauthorised break-ins by switching output contacts to which you can connect visual, acoustic or silent alarm transmitters.

The alarm centre contacts and connected components must be kept free of moisture (bathrooms and similar surroundings are to be strictly avoided).
Use of this product for other than the described purpose may lead to damage of the product.

Other hazards such as short-circuiting, fire, electric shock, etc., are also possible. The power unit is designed for operation with mains electricity at 230 Volt AC / 50 Hz.

No part of the product may changed or modified in any way.

Connection to the public power network is subject to country-specific regulations. Please be aware of applicable regulations in advance.

UK

3 Contents

UK

4 Precautions

UK

!WARNING!

To avoid fire and injury, please observe the following:

- Securely fasten the device at a dry location in the building.
- Ensure sufficient air circulation for the alarm centre.
- Do not expose the device to temperatures less than -10°C or more than 55°C.
- The device is designed for indoor use only.
- Humidity must not exceed 90% (non-condensed).
- Make sure that no metal objects can be pushed into the equipment from outside.
- Ensure that the voltage is disconnected when performing work on the device.

!ATTENTION!

Please observe the following regulations to ensure trouble-free operation of your device.

- The alarm centre is supplied with 12V DC power by means of the internal transformer.
- The transformer is connected to the 230VAC building mains by means of a separate, electrically protected line.
- Connection work to the building mains is subject to country-specific regulations.
- A 7Ah rechargeable battery supplies emergency standby power.
- The maximum power consumption of connected components must never exceed 1A.
- Always replace fuses with fuses of the same rating, never higher.

!IMPORTANT INFO!

Burglar alarm panels in general:

If the equipment is not correctly installed, signals may be misinterpreted and result in false alarms.The costs resulting from the deployment of rescue organisations, e.g.:fire or police, are borne by the operator of the equipment. Therefore please read the instructions very carefully and follow the installation instructions for lines and components precisely.

5 Scope of delivery and accessories required

Scope of delivery

- Intruder alarm panel (alarm centre)
- LCD operating panel
- Installation Instructions
- Operating instructions

You also need:

Alarm detector

Signal transmitter

12V/7Ah rechargeable battery

Distributor

Cables

Optionally available:

Relay module





Required tools:

Flat screwdriver (small)

Philips screwdriver

Drill

6mm drill bit

4mm drill bit

6mm screws

4mm screws

Wallplugs, filler, etc.

Soldering iron and solder

Insulation tape or shrink-on tubing

Voltmeter, ohmmeter (or multimeter)

Cable channel

Screw-clamps

UK

6 Notes on connection and extension options

The burglar alarm panel is the basic device of an electronic security system for protecting your property (e.g.: apartment, house, garage, shops, etc.). In combination with other components such as detectors and signal transmitters, it secures the areas to be monitored. The alarm is triggered by unauthorised break-in attempts.

The alarm centre is operated by means of the connected control unit. This enables the alarm centre to be installed at a hidden location. Up to 4 control units can be connected. Furthermore, the alarm centre can be operated via a so-called key switch.

The burglar alarm panel has 9 separately evaluated alarm zones. The alarm centre monitors whether a (minimal) quiescent current is flowing or not between the two contacts (CCT) of each alarm zone. If you make a contact between the alarm zone contacts, this is treated as closed and a current flow is possible. If no contact exists, no current flow is possible and the alarm zone is open. Any changes trigger an alarm, depending on the programming. Differential monitoring of the alarm zones is also possible (DEOL).

Properties of the alarm centre:

- 8 freely programmable alarm zones, all of which can be programmed as follows:
  Immediate, delayed, access, panic, 24 hour, fire, technical or time
- 1 tamper zone for connected detectors
- 1 tamper zone for connected signal transmitters
- 3 transistor outputs that can be configured for a specific event (alarm, fire, panic,…)
- Integrated transformer (230V AC / 12V DC) for supplying the alarm centre and connected detectors and for recharging the battery
- Standby power supply via a 12V/7Ah battery
- Simple programming and operation via 1–4 control units
- The state of the alarm zones and the alarm centre is displayed on a plain-text display.
- Zone blocking as a way of temporarily removing individual alarm zones from surveillance
- Tamper contacts for the alarm centre and the control units
- Alarm and event memory

UK

7 Notes on security system

The Terxon SX burglar alarm panel enables you to configure each of the 8 alarm zones optimally to suit your operating conditions. Recommendations:

- Distribute the external detectors in as small groups as possible to the zones (e.g., ground-floor detector to zone 1, etc.); activate detectors singly; if possible, use all zones of the alarm centre.
- The acoustic signal (siren) of the signal transmitter should be shorter than the visual signal (flashlight). Alarm times must be set according to local regulations. (E.g., in Germany, the acoustic alarm must be limited to 3 minutes.)
- The delay time should not be finally set until a practical test has been conducted.
- Only persons of trust should be given the code.
- When operating the alarm centre, enter the code in such a way that it is concealed from persons standing nearby.
- The cable recommended for connecting the components **(minimum diameter: 0.6 mm/wire)** is normally colour-coded.

The user and program codes must be different.

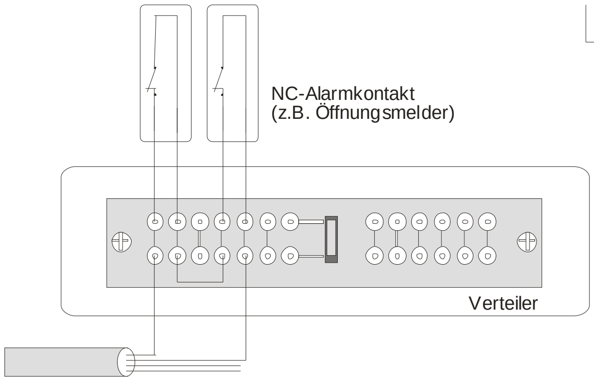
For reasons of clear layout, use the following colour coding:

Red:	+12V voltage supply
Black:	0V ground
Yellow:	Alarm contact
Green:	Alarm contact
Brown:	Tamper contact
White:	Tamper contact

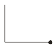
- Use distributors when connecting more than one detector to an alarm zone. Cable extensions can be soldered or screwed together. Ensure good insulation (insulating tape, shrink-on tubing) to avoid short-circuiting and false alarms. See the illustration on the next page.
- Proceed as follows:
  1. Read the operating instructions carefully.
  2. Draw up a plan of the object that includes the installation location of the detectors and the alarm centre and all cables required.
  3. Lay the cables as required.
  4. Install the detectors and the alarm centre.
  5. Connect the cables to the detectors and the alarm centre.
  6. Connect the power supply (battery, mains).
  7. Program the device.

UK

The diagram below shows the correct usage of soldered distributors when connecting more than one detector to an alarm zone:



As mentioned above, the alarm centre evaluates the alarm zones via the existing current flow. Most alarm detectors are normally closed, which means that the detectors interrupt the alarm zone in the event of an alarm. The detectors are called NC (normally closed) detectors and are connected as follows **(the CCT jumper must be removed)**:

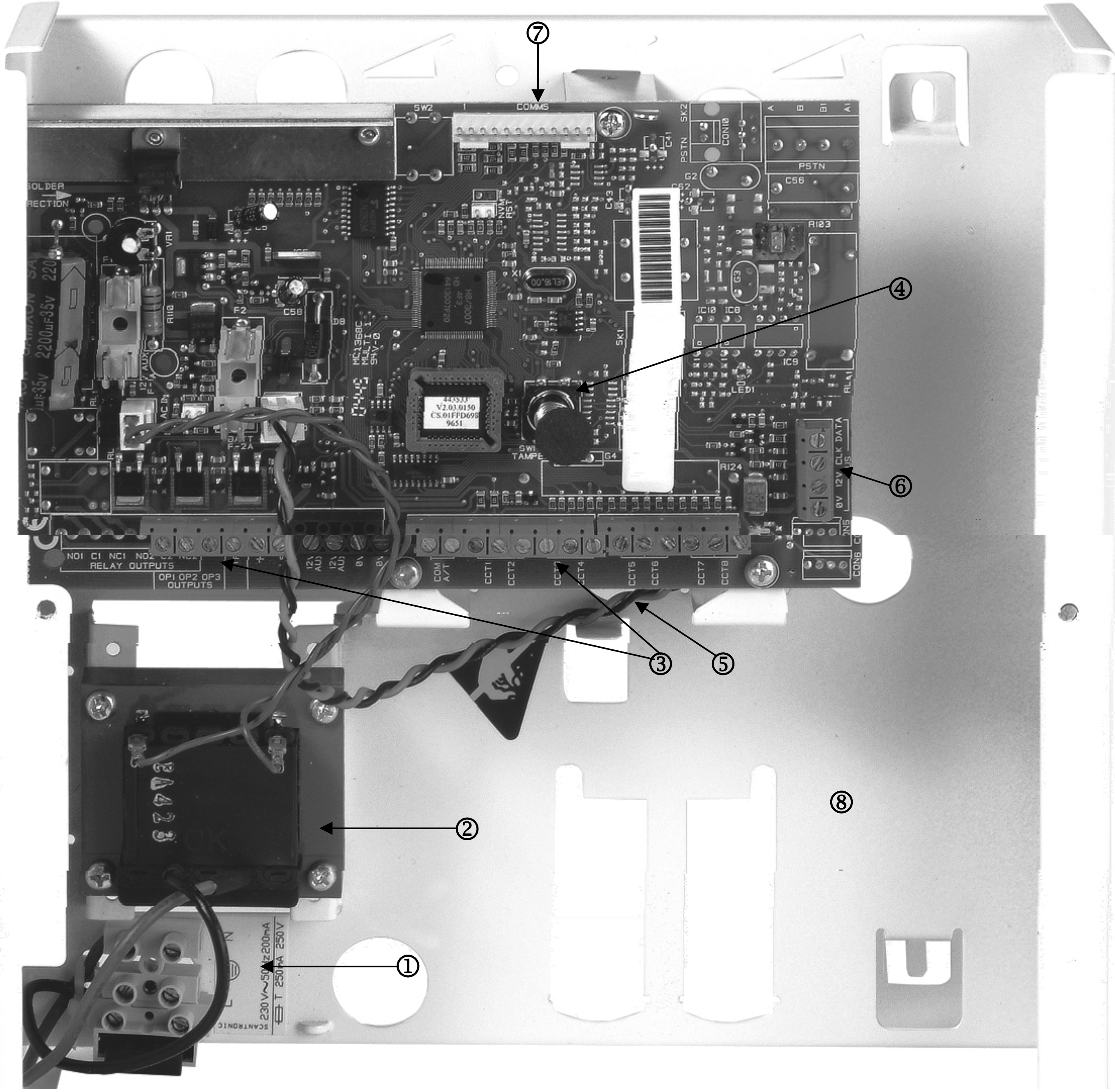


Sometimes it is necessary to combine several alarm contacts in a zone. Connect the contacts serially.

NO (normally open) contacts (e.g., for panic buttons) cannot be connected to this alarm centre.

8 Overview of housing components

UK



① Connection of 230V mains supply with primary fuse (T 250V 250mA).

② 230V AC / 12V DC transformer.

③ Terminal connector strip for siren, flashlight, programmable output, loudspeaker, 12V DC power supply and alarm zones.

④ Tamper contact of alarm panel housing.

⑤ Terminal connector strip for standby battery.

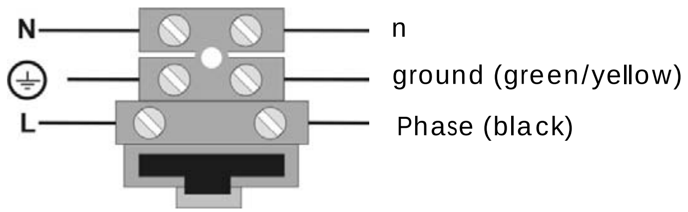
⑥ Terminal connector strip for control units.

⑦ Terminal connector strip for extra transistor outputs or the optional relay module.

⑧ Room for 12V standby battery (7Ah) and cabling.

Note for 230 V connection

Do not switch on the mains power yet!
Connect the mains power to the terminal connector strip as follows:



UK

9 Notes on installation

9.1 Alarm centre

Fix the alarm centre to a flat, dry, vibration-free and heat-resistant surface. The cables for the power supply of the alarm centre, the alarm zones and the signalling equipment (siren, flashlight, any external loudspeakers, etc.) should be inconspicuous, if possible below the surface or in a cable channel.

- Open the alarm centre housing (loosen the screws with a Philips screwdriver and remove the cover).
- The alarm centre's PCB is fixed in the housing with three screws. Loosen these screws and remove the PCB. The transformer plug can be disconnected from the PCB.
- Use the housing as a template to make drill-marks for the fixing-screws.
- At the marked positions, drill three holes (min. 4mm Ø, 4.5cm long).
- Fix the alarm centre housing and feed the cables into the housing.
- Do not tighten the fixing screws until you have connected all the cables. Replace the PCB and close the housing by replacing the cover.

9.2 Control units

The control units should also be mounted on a flat, dry, vibration-free surface. The mounting height is important. The units should be positioned so that all users can easily read the display and operate the buttons.

- Open the cover of the control unit and loosen the screws on the base.
- Use the housing as a template to make drill-marks for the fixing-screws.
- At the marked positions, drill three holes (min. 4mm Ø, 3cm long).
- Connect the control unit to the alarm centre (see next page).
- Connect the control unit to the external components.
- Make any settings necessary in the control unit.
- Mount the control unit housing on the wall. Replace the front plate containing the control unit PCB and tighten the fixing screws.

10 Notes on wiring

10.1 Alarm centre

① Terminal connector strip for tamper and alarm zones.

COM A/T: Connections for detector tampering
CCT 1…8: Connections for alarm zones 1–8

② Terminal connector strip for 12V DC power supply of external equipment (e.g., detectors)

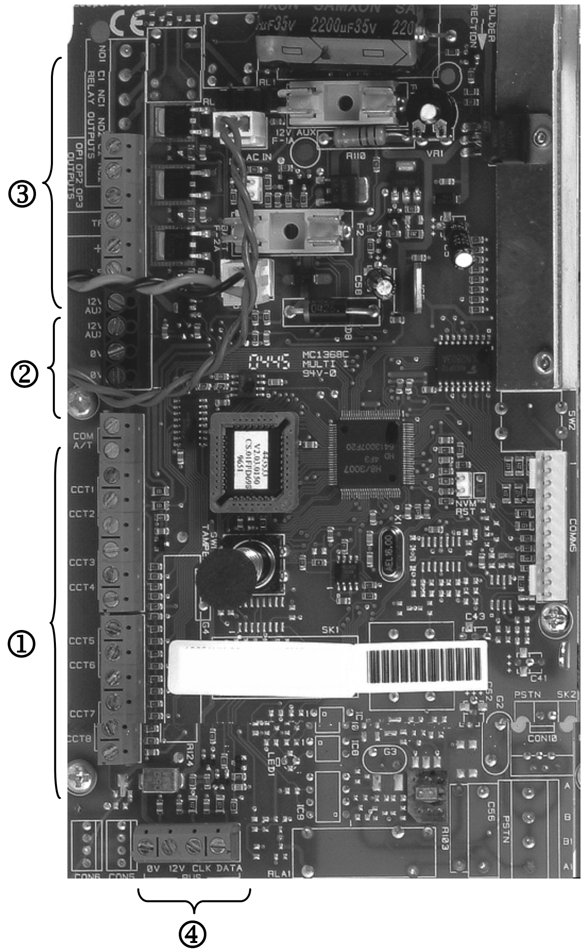
AUX: +12V permanent voltage for detectors
0V: 0V ground

③ Terminal connector strip for loudspeaker, progr. outputs and siren tampering.

TR: Sabotage inputs
+ / LS: Contact for optional 16 Ohm loudspeaker
OP1, OP2, OP3: Contact for Open Collector Transistor output (e.g. as trigger signal of dialler)

④ Terminal strip for control units

12V: 12V+ permanent voltage
0V: 0V ground
Data: Databus
Clock: Databus



UK

10.2 Control units

The burglar alarm panel can operate with up to four control units connected via a BUS.

The control units can be connected as a ring or star to the alarm centre. Connect the control unit as follows:

To next control unit / alarm centre
Terminal connector strip: 0V
To next control unit / alarm centre
Terminal connector strip: 12V
To next control unit / alarm centre
Terminal connector strip: CLK (Clock)
To next control unit / alarm centre
Terminal connector strip: DATA (Data)

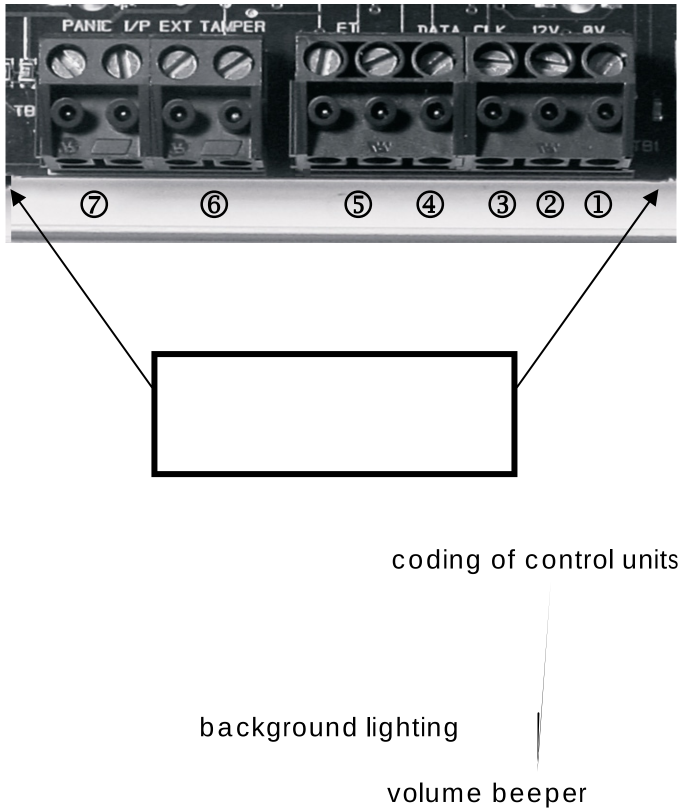
The length of the databus must not exceed 200m. For connecting the control units, use a cable with a wire diameter of min. 0.6mm.

Other devices that can be connected to the control units:

ET: A switch for manual ending of exit delay time. The contact is normally open (NO) and must be closed to activate.
Ext. Tamper: Additional input on control unit to which an external tamper contact (NC) can be connected. The contact must be opened to trigger a tamper alarm.

PANIC I/P (from panel version 2.04.0151): There you can connect a panic button.

NOTE: The connection cables must be inserted in the clamps from above.



Coding of control units:

Control unit 1:	Jumper not connected
Control units 2–4:	Jumper connected accordingly to the pin numbers 2, 3, or 4.

Background lighting:
Background lighting on: Jumper connected.

UK

UK

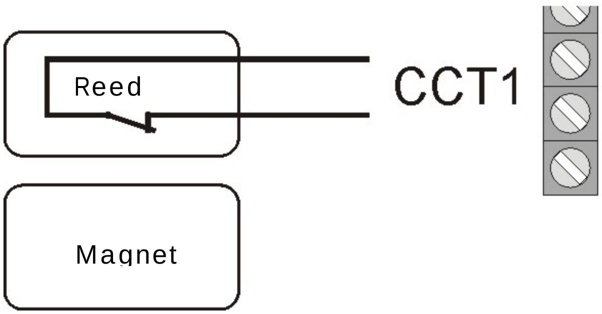
10.3 Detectors

10.3.1 Door and window contacts

Door and window contacts monitor the opening of doors and windows. To activate the entry/exit delay time, at least one contact should be mounted on the main entrance door on which a control unit is also mounted.

For transparency reasons, no more than ten door/window contacts should be used per alarm zone. If the magnet of the reed contact of the detector is removed, the switch contact is opened and the alarm zone is interrupted. Please read the instructions for your door/window contacts.

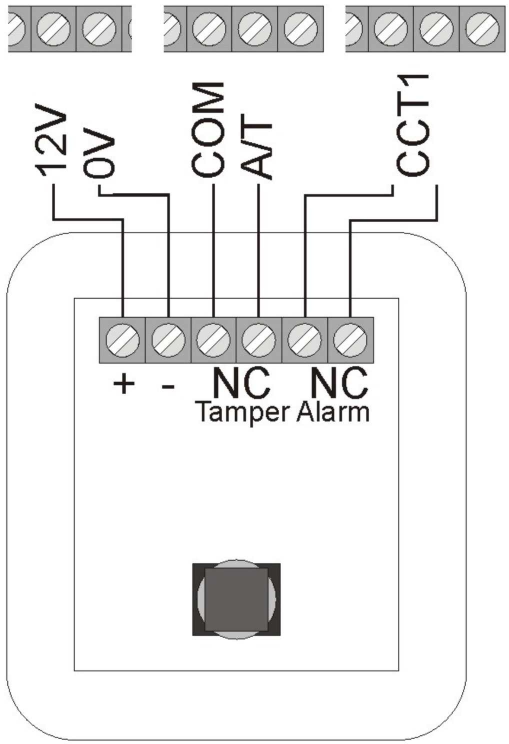
Connection example:



10.3.2 Infrared sensitivity detector

Infrared sensitivity detectors detect the infrared heat movement of living creatures and must not be used indoors. For transparency reasons, avoid using motion sensors with door/window contacts in a zone.

Connection example:



10.3.3 Smoke detector

This burglar alarm panel allows the connection of smoke detectors. For these, program zone type “fire” or “smoke detector”, depending on the function of the smoke detector. This programming result in a special acoustic warning for persons present (pulsed alarm tone).

10.3.4 Acoustic glass breakage sensor:

These glass breakage sensors evaluate acoustic signals resulting from glass breakage.

Connection example:

10.3.5 Passive glass breakage sensor:

Passive glass breakage sensors are fixed direct to the glass pane to be monitored. Only passive glass breakage sensors can be used that require no line feed but offer a potential-free alarm contact.

Connection example:

Passive glass breakage sensor

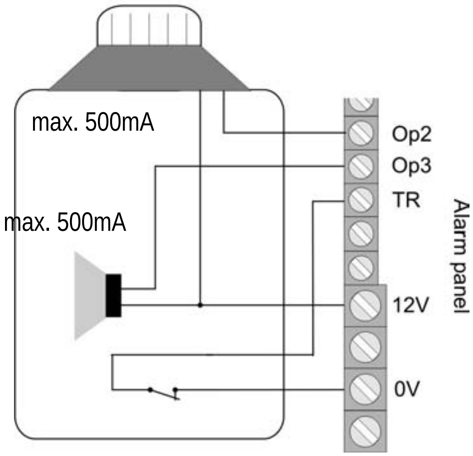
10.4 Outdoor siren and flashlight

To deter burglars and alert the neighbourhood, we recommend connecting a siren and a flashlight to the alarm centre.

Note that these alarm devices should be mounted as high as possible (e.g. at roof height) and the cables should not be visible. Outdoor acoustic alarms can be a disturbance to the neighbourhood. Observe country-specific regulations. We recommend a maximum alarm duration of three minutes. A visual alarm (flashlight) remains active until it is acknowledged manually.

In addition to a siren and flashlight, we recommend connecting the tamper contact of the combination signalling device to the tamper input of the alarm centre. If the siren housing is opened or the connection broken, the interrupted tamper contact triggers a tamper alarm.

Connection example:



Connecting a signalling device with its own power supply

The functioning principle of this alarm signalling combination is based on a permanent power supply of the siren and a rechargeable battery integrated in the siren housing.

At a transistor output of the alarm centre, either a bias for the siren is applied that is removed in the event of an alarm (or is cut in the event of tampering), or the alarm centre issues a trigger signal on alarm via the transistor output that activates the siren and the flashlight.

The alarm duration of the siren is set on the signalling equipment direct. Here too, the flashlight remains active until it is acknowledged manually. For correct installation, please read the installation instructions of the signalling device with own power supply.

Connection example:

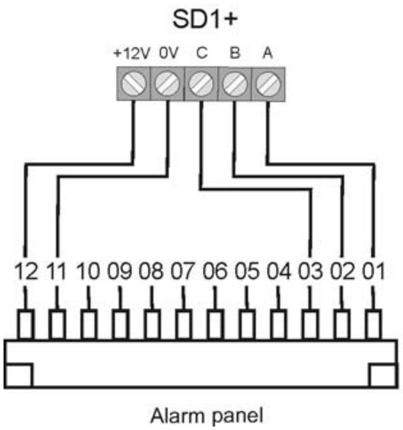
signaling devices

Alarm panel

10.5 Dialler

We recommend the use of the additional alarm outputs for connecting the optional telephone dialling device to the alarm centre.

You can now connect the outputs with the alarm inputs of your dialler. Make sure that the polarity of the alarm input at the dialler is set to -12V (trigger polarity neg.). Additionally, please read the instructions of your dialler.



Note the information about additional alarm outputs on the following page.

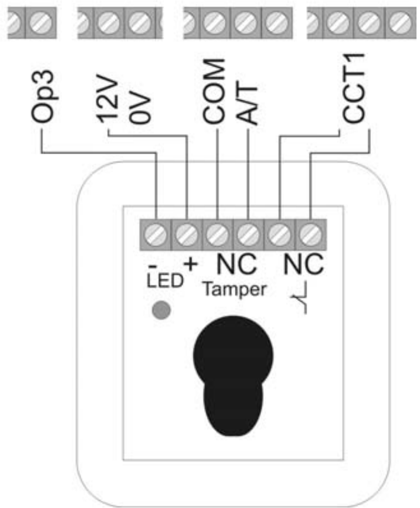
10.6 Key switch

If programmed accordingly, each zone permits the connection of a key switch for activating or deactivating the alarm centre.

You can use key switches with pulse contact or permanent contact. For key switches with permanent contact, note that the control units are still active and misinterpretations can occur if a key switch is still active but the alarm centre has already been deactivated via the control unit. We therefore recommend the use of key switches with pulse contact.

When the key switch is activated, the exit delay time for the respective area is activated, following which the alarm centre is activated. In the case of internal areas, immediate activation is possible. At reactivation, the alarm centre is deactivated.

Some key switches have additional LED displays that can be externally activated. If necessary, these can be connected to the programmed outputs (OP1).



10.7 Fitting and connecting a loudspeaker

An optional 16Ohm loudspeaker is connected to the contacts
LS and +.

The loudspeaker can be integrated directly in the housing of the alarm centre.

Alternatively, the loudspeaker can be mounted as an additional internal alarm away from the alarm centre. The distance from the alarm centre should not exceed 20m.

Additional alarm outputs

At the top of the PCB, the alarm centre has contacts for additional transistor outputs. The cable supplied is connected to these contacts. The cable pin connection is described in the following. Note that the colour code of the cable is not always the same as described below.

Colour	**Function**
Red (1)	+12V permanent power supply (500mA max.)
Black (2)	Ground 0V permanent
Orange/white (3)	Not used
Brown/white (4)	Fault input of telephone in the case of line loss (+12V if faulty)
Grey (5)	Additional output 8
White (6)	Additional output 7
Violet (7)	Additional output 6
Blue (8)	Additional output 5
Green (9)	Additional output 4
Yellow (10)	Additional output 3
Orange (11)	Additional output 2
Brown (12)	Additional output 1

10.8 Relay module

Instead of using the additional transistor outputs, you can connect an optional relay module with eight changer relays. Note the information in the relay module.

10.9 Resistors

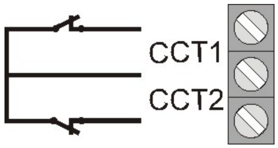
The alarm system can monitor the zones in two ways.
A: Zone closed NC (no resistor inserted)
B: Zone closed 2.2 kOhm (two resistors inserted)

In Variant A, the system can only detect whether the zone is opened and it always registers an opening as an alarm in this zone. The tamper contacts of the individual detectors must be connected separately to the tamper zone of the alarm centre. The connection examples described in these instructions refer to Variant A (without resistors).

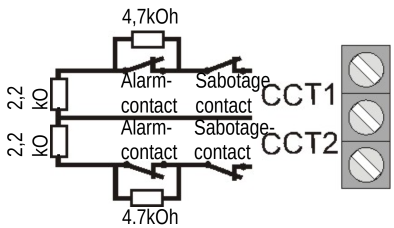
In Variant B, the tamper contact and alarm contact are monitored in one zone. In the event of a change of resistance, the alarm centre can distinguish whether it is a case of alarm or tampering. Note that there are two different resistance values:
A: 2.2 kOhm (red, red, red, gold)
B: 4.7 kOhm (yellow, violet, red, gold)

Note the two variants built in to the detector:

A:

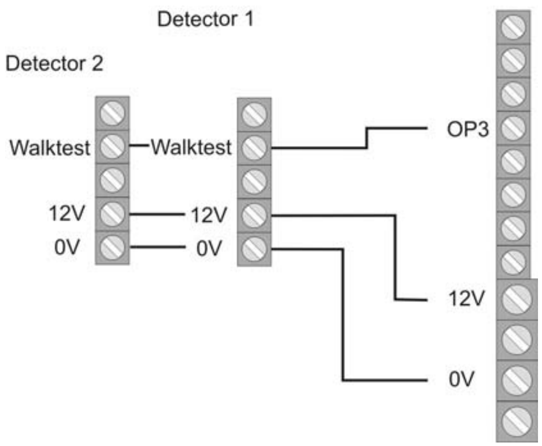


B:



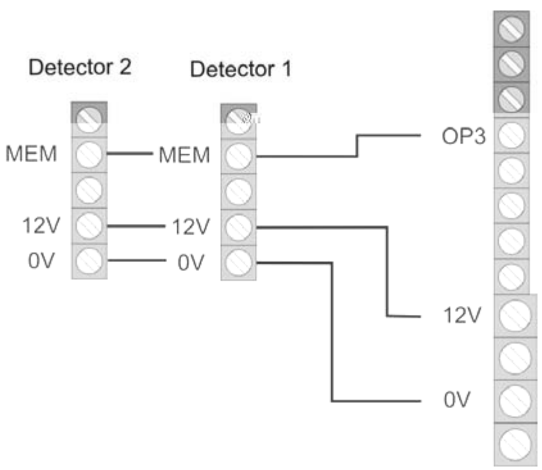
10.10 Walk test

The OP3 output must be appropriately programmed for the walk test (function 83, option 5). If the user activates the walk test function then the LED for motion detection is activated at the detector.



10.11 Detector alarm memory

For the alarm memory function, e.g. for motion detectors, the OP3 output must be appropriately programmed (function 83, option 3). The first detector in the line that triggers the event can store and signalise this.



UK

UK

11 Term declaration

Before starting to program the alarm centre, you should understand the terms used. To start with, here is an explanation of possible zone types and their properties.

NU – NOT USED
A zone to which nothing is connected and therefore not used should be closed with a jumper and set to Not Used.

PA - PANIC
This zone always triggers an alarm, irrespective of whether the burglar alarm panel is activated or deactivated. A panic alarm can also be transmitted silently (e.g.: via an optional telephone dialler). The program menu can be exited only when this zone is closed.

FR - FIRE
This zone always triggers an alarm, irrespective of whether the burglar alarm panel is activated or deactivated. The alarm tone is effected via the buzzer in the control unit and the external siren as a pulsed alarm tone. The program menu can be exited only when this zone is closed. Connect to this zone only fire alarms with an automatic reset, since otherwise a new alarm is triggered during any manual reset.

NA – Normal Alarm
If the burglar alarm panel is active, this zone immediately triggers an alarm if the state of the alarm zone changes (e.g., opening the NC alarm contact). This zone can be opened when you exit the program menu.

24 Hours
This zone always triggers an immediate alarm. If the burglar alarm panel is deactivated, the alarm tone is heard via the buzzer in the control unit and the loudspeaker of the alarm centre. In an active state, the siren output is also activated. If a 24-hour zone is locked, this applies to the deactivated state only. The program menu can be exited only when this zone is closed.

FE - INPUT/OUTPUT
If the burglar alarm panel is active, this zone first triggers an alarm following a specified delay time (entry delay). This zone type can be used for the door contact of your entrance. When you leave the premises, closing this zone can be used for ending the exit delay. This zone can be opened when you exit the program menu.

ER – INPUT TO FOLLOW
This zone triggers no alarm if an entry/exit zone has previously activated the entry delay time. An immediate alarm is triggered if no entry delay is first activated. You can use this zone type for a motion sensor in the entrance hall pointing to the entry door (fitted with a door contact). This detector can be used as an entry/exit detector for internal activation. This zone can be opened when you exit the program menu.

SA – SHOCK SENSOR
This zone is used for older generations of shock sensors. Contact our technical hotline for more information.

TC - TECHNICAL
In deactivated state, a technical zone triggers an alarm via the control unit and an optional dialler. In activated state, no alarm is triggered. If an alarm occurs in this zone in activated state, this is displayed when the alarm centre is deactivated. You can use this zone type for flood sensors. The program menu can be exited only when this zone is closed.

KB – KEYBOX
If this zone is opened, this event is stored in the memory of the burglar alarm panel. The event can also be transmitted via the optional telephone dialler. No alarm is triggered.

SD – FIRE ALARM
This zone works just like a fire zone. In contrast to a fire zone, the connected fire alarms can be reset by briefly switching off the power supply and no alarm is triggered. However, the reset must be made via a switch output. The program menu can be exited only when this zone is closed.

KM – KEY SWITCH PULSE
A key switch (pulsed) can be connected to the burglar alarm panel. Any change to this zone changes the state of the alarm centre from active to inactive or from inactive to active (following a timeout of the delay time).

FK – BLOCK LOCK
A key switch (permanent) can be connected to the burglar alarm panel. Any change to this zone changes the state of the alarm centre from active to inactive or from inactive to active (following a timeout of the delay time). Note that you can operate the alarm centre only via the key switch. If the state is unclear, e.g.: the key switch is closed, and deactivated at the control unit, the alarm centre can return to active state.

AM – ANTI-MASK
This zone property has no function with the Terxon SX burglar alarm panel.

FB – FORBIKOBLER
This zone is connected to an external code lock or an access control device. This zone works like a regular entry/exit zone. If this zone is triggered during the exit time, the exit time is ended immediately and the burglar alarm panel is activated. If this zone is triggered when the burglar alarm panel is active, it starts the entry delay.

12 General terms

ZONE
A zone consists of one or more detectors connected to the burglar alarm panel via an input CCT.
A zone is considered to be opened or triggered if the electric circuit within CCT is interrupted by a detector (motion sensor, magnetic contact,…) (for NC), or if the resistance value changes (for DEOL).
A zone is considered as closed or at rest is the electric circuit is closed within CCT (for NC), or if the line voltage from the alarm centre is within the right parameters (for DEOL).

BURGLAR ALARM PANEL ACTIVATED
When the burglar alarm panel is active, it monitors all zones for changes to the line voltage and triggers a local alarm and optionally an external alarm.

BURGLAR ALARM PANEL DEACTIVATED
When the burglar alarm is active, it monitors only zones that are always active, such as 24-hour zones, technical zones, and burglar and fire alarms. An alarm triggered by one of these zones usually results in an internal alarm.

INTERNALLY/EXTERNALLY ACTIVATED
In addition to the complete activation of the burglar alarm panel, you can also activate individual areas (B, C, D). This means that areas can be activated and protected even if you are at home. This type of activation is known as internal.

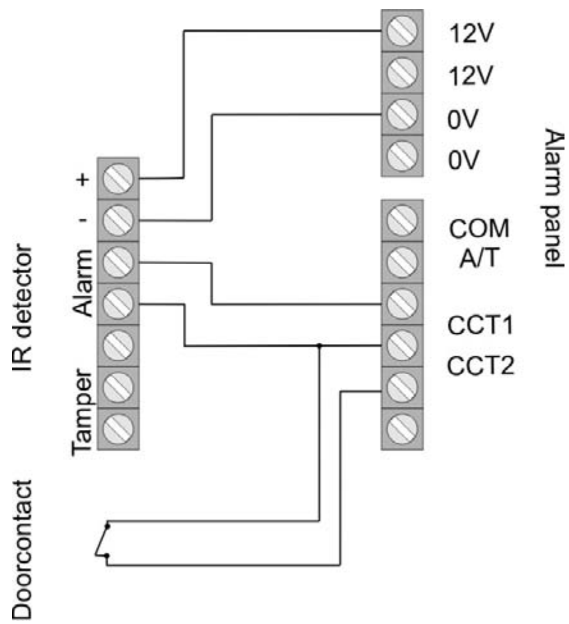
INTERNAL ALARM
In the case of an internal alarm, only the buzzers of the control units and the optional loudspeakers are activated.

LOCAL ALARM
In the case of a local alarm, the connected combination signalling devices (flashlight and siren) are also activated.

EXTERNAL ALARM
In the case of an external alarm, not only the acoustic and visual signalling devices are activated: the alarm is also transmitted via telephone.

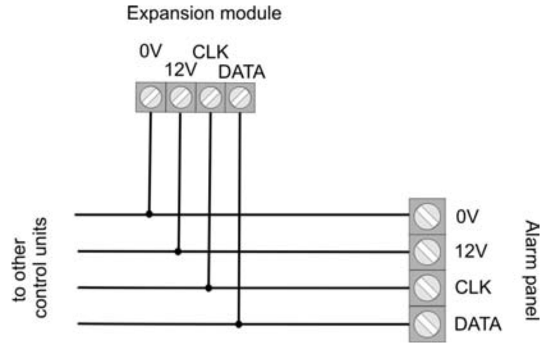
13 Specimen Installation

This specimen installation is intended to explain the use of Terxon SX.
Here we use a system with two users. One user (de)activates the alarm system using code input, the other with a chip key.
Furthermore, two sensors, a motion sensor (XEVOX ECO) and door/window contacts (FU7350W) are connected to the system. The complete system is armed using the key-switch (SE1000).
The SG1650 signalling device (siren+flashlight) is used for visual and acoustic signalling of an intrusion or panic alarm.
We also wish to explain in detail the programming of the sensor types and of the transistor outputs for the external alarm signalling equipment. Do not connect the equipment yet to the mains power supply or the battery!
We start with the wiring of the alarm lines of the motion sensor and door contacts. This is followed by an explanation of the wiring of the tamper line.
Please use the 8-core alarm cable AZ6360 or AZ6361 for connecting up. The following diagram shows how the sensors are connected to the alarm centre:

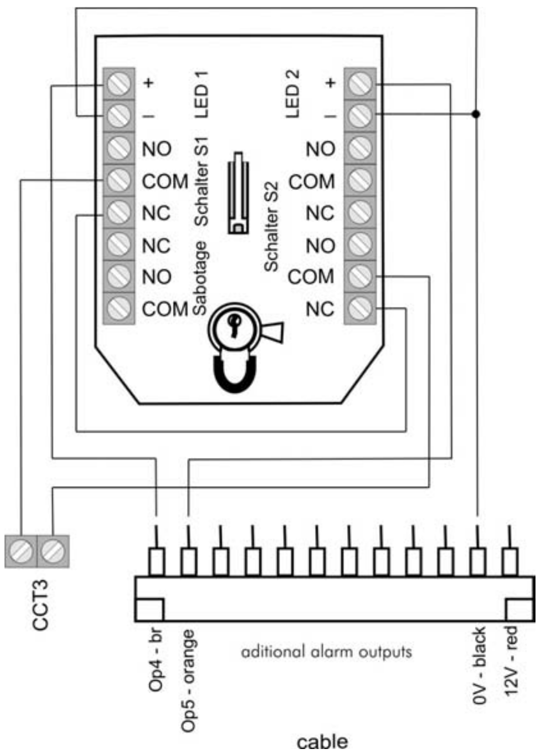


Note that you need two extra lines for connected the tamper line.

In the next step, we connect the control unit to the system. Note that the jumper is not connected if only one control unit is used (see page 13). Connect the control unit to the alarm centre as shown.



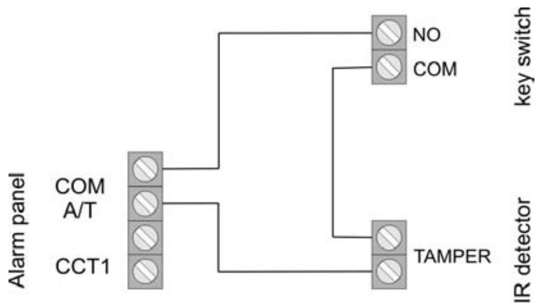
Now connect the key switch (SE1000) to the system. Then connect the cable supplied in the scope of delivery to the connecting strip for the additional switching outputs. These outputs are required for controlling the LEDs.



Please read the operating instructions of the SE1000. Please take care that you use the pulse setting for the keyswitch. The circuit shown above enables you to

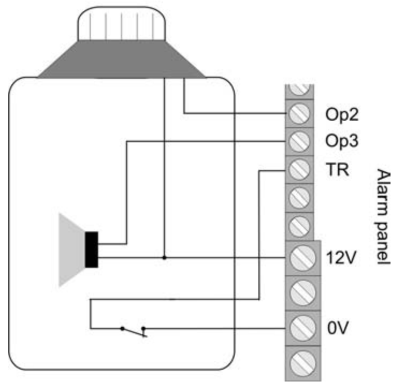
UK

activate/deactivate the alarm system by turning the key in either direction. Here too, the tamper line is not yet connected to the system. The setting of the transistor outputs and additional switch outputs is shown later.
In the following, we show you the wiring of the tamper line. Make sure that you connect all tamper contacts of the individual components in series. The siren and flashlight are an exception here since a special tamper connection is provided on the equipment. The following diagram of the motion sensor and key switch shows the connection of the tamper contacts. The door contact sensor has no tamper connections!



If you just want to use sensors without a tamper contact, insert a jumper between COM and A/T on the alarm system.

Before programming the equipment, read the following description of how to connect the siren and flashlight to the Terxon SX. For this purpose, we use the SG1650. The tamper line of flashlight and siren is connected via a separate tamper contact to the equipment. If you do not want to use an external signalling device, place a jumper between TR and GND (0V) of the alarm centre. The following diagram shows the connection of the SG1650 to the Terxon SX:



This completes the connection of the equipment.

We now come to the programming of the alarm equipment. Make sure than the tamper contacts of all components are closed before you connect the equipment to the power supply. Proceed as follows:

1. Connect the 12V battery (7.0 Ah) to the contacts of the alarm centre (note the colour code: red = +12V, black = 0V).

2. Using a screwdriver, short-circuit the two pins of the kick-start jumper (see p. 14).

3. The green LED for the power supply (≃) begins to flash and the buzzers of the control units can be activated. You can ignore the display messages.

4. Enter the factory-set user code.
This is: **1234**. You can ignore the display messages.

5. First close the housing of the burglar alarm panel securely before switching on the 230V voltage.

6. Switch on the 230V mains voltage to the burglar alarm panel.

7. The green LED for the voltage (≃) now lights constantly.

UK

8. Now enter via the control unit: **0** and then the factory-set programming code **7890**

9. The display shows: PROGR. MODE

10. You are now in the program menu of the burglar alarm panel and can start programming.

First we program the two zones.
On the keypad, enter 001 followed by ✓ to make settings to Zone 1 (motion sensor). You see the following display:

```
001: Zone01
     TERXON M
```

You can now change the zone name “Zone01” using the keypad of the control unit. The keys are similar in operation to those of a mobile phone. Press C to move one place forwards, and D one place back (see page 45). Now press the Enter key ✓; the following appears:

```
001: FE  a    1
     TERXON M
```

Define Zone 001 as “immediate” by entering 03. You see the following display:

```
001: NA  a
     TERXON M
```

By pressing keys A, B, C, D, you can change the assignment of the sensor to the individual areas. . In this programming example the detector works only when the hole system is activated.. Now confirm your input by pressing ✓. You are returned to the start screen of the programming menu.
Now enter 002 for programming Zone 2, followed by ✓. You see the following:

```
002: Zone02
     Terxon S
```

Change the name of the zone according to your wishes and then press the Enter key ✓.You see the following:

```
002: Er  abcd1
     TERXON M
```

We will now change this to entry/exit. Enter 05. You see the following in the display:

```
002: FE  a    1
     TERXON M
```

Now press B to add area B to the sensor. Confirm your setting by pressing the Enter key ✓.
The “1” following the sub-areas stands for the time delay group (1 to 4). You can change this at any time in the programming menu (menu items 201 to 204, see page 82). You now have to program the key switch to Zone 3. Enter 003, change the zone name if required, and press the Enter key ✓. The display shows the following:

```
003: NA  a
     TERXON M
```

Change the zone by entering 11 in the key switch, and the following appears:

```
003: KM  a
     TERXON M
```

Confirm your input with ✓. Note that non-connected zones (004 to 008) are marked as “Not Used” (NU). You can set a zone by entering 00.

In the next step, we set the exit delay time. This is the time available for leaving the secure area before the alarm system is activated.
In programming mode, enter 044 on the keypad, followed by ✓. The display shows:

```
044: Exit  A=45
     TERXON M
```

Enter an exit delay time (1 for 10 sec. to 6 for 120 sec.) and confirm with ✓.
Set entry delay time under menu item 201.

```
201: Entry 1 = 45
     TERXON M
```

In this example, you have 45 seconds to deactivate the armed alarm system.
You can choose values from 10 to 120 sec. 1 stands for 10 and 6 for 120 seconds. After your selection, press ✓.
Now we program additional transistor outputs for the LEDs of the key switch. The yellow LED should light in deactivated alarm state, and the red LED in activated alarm state of the alarm system. To program the first additional transistor output OP4 or the state of the red LED, enter 151 on the keypad. Confirm your input by pressing the Enter key ✓.

You see the following:

```
151: Fire
    TERXON M
```

Enter 13 to change the setting to “Open”. The display changes to:

```
151: Open
    TERXON M
```

Confirm your input with ✓.
The transistor output OP5 – item 152 in the programming menu – has to be adjusted on “CLOSE” (14). Note that changes do not take effect until you exit the programm-ing menu.
The yellow LED now lights permanently when the alarm system is deactivated, and switches off when it is activated. The red LED shows whether the system is activated.

The following describes the settings of transistor outputs 1 and 2 for the siren and the flashlight of the SG1650.
Enter 081 on the keypad and confirm with ✓. The following display appears:

```
081: Bell
    TERXON M
```

Please change the setting to Strobe. Enter 08 and press ✓. This first resets the flashlight when you deactivate the alarm system.
Transistor output 2 must be set to “Bell”. To do this, select menu item 083 and verify with ✓. Enter 00 and ✓ to set the exit to “Bell”.
To change the siren delay, enter 041 in the programming menu and press the Enter key ✓. The display shows:

```
041: Bell Dly = 0
    TERXON M
```

If required, you can change the siren delay. You can select values from 0 to 20 min.
For the siren duration, you can select values from 1.5 min. to 20 min.

Select the programming item 042 and confirm with ✓.
You see the following display:

```
042: Bell On = 15
    TERXON M
```

We recommend that you keep this value or reduce it to 1.5 minutes (in Germany, the siren duration must not exceed 3 minutes).

Before defining users, test the alarm system functions. Start by testing the transistor/transistor outputs. Enter 091 in the programming menu and press ✓.

```
091: Test: O/P 1
    TERXON M
```

Press ✓ to switch the output OP1 on. If you now press ✓ again, the output is reset. Under menu items 092 and 093, you can test outputs OP2 and OP3.

In the next step, check that the control unit buzzer is functioning properly. Select menu item 095 and press ✓. You see the following display:

```
095: Test: Keypad
    TERXON M
```

At the same time, you hear a constant buzzer tone. The buzzer is working. Confirm with ✓.

Finally, test the functionality of the sensors. Do this under menu item 097. After entering this item, press the Enter key ✓. You see the following display:

```
097: Walk Test
    TERXON M
```

Now open Zone 02. You hear a double tone and see the following display:

```
A: Zone 02
    TERXON M
```

Close the zone and press ✓ again to end the sensor test. Run the same test for the other sensors.
If you use a loudspeaker with the system, you can test it in the programming menu under item 094.

UK

You have now made all settings in the programming menu. Exit the programming menu by entering 099 and confirming with ✓. You are now in the user menu.

We now add two users to the system. The first user (BERND) is to activate and deactivate the system by entering a code, the second (ANNA) using a chip key. In the user menu, enter the administrator code 1234.

```
Select  ?
     TERXON M
```

Now enter 4 on the keypad. The control unit shows:

```
Old code = 
     TERXON M
```

Enter the user number of User 2. This is: X002. Press ✓. The display shows:

```
U02: User 02
     TERXON M
```

Now change the name on the keypad – in this case, BERND.

```
U02: BERND
     TERXON M
```

Press the Enter key ✓.
You are now asked to enter a new code in the system.

```
User 02: 
     TERXON M
```

Enter 1111 (for example) and confirm with ✓. This code is for activating and deactivating the alarm system.
In the next step, we add User Anna, who is to activate and deactivate the alarm system using a chip key. In the user menu, enter the administrator code (1234) followed by 4. You see the following:

```
Old code = 
     TERXON M
```

Enter the user number of User 3. This is: X003. Press ✓. The display shows:

```
U03: User 03
     TERXON M
```

Now change the name to ANNA and press the Enter key ✓. The display shows:

```
U03: ANNA
     TERXON M
```

After you press the Enter key, the display shows:

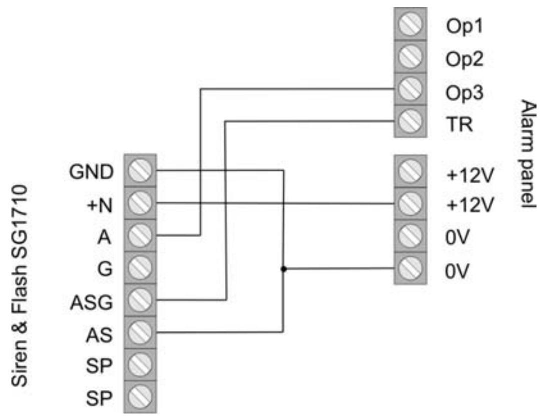
```
User 03: 
     TERXON M
```

Hold the chip key in front of the control unit. You hear a double tone. The chip key has been successfully programmed. If required, you can also define a PIN for the user. In this case, the user can choose between code and chip key to activate/deactivate the alarm system.
To activate the Terxon SX, enter the code or hold the chip key in front of the system. You see the following display:

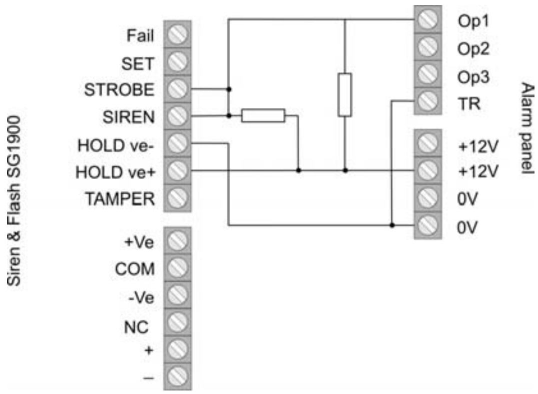
```
Select  ?
     TERXON M
```

By pressing “A” or ✓, you can now activate the complete system. By pressing B, C or D, you can select individual sub-areas. In this specimen installation, you could for example activate sub-area B to arm the door contact and thus monitor the exit doors.
The system is now fully installed and configured.

If you use SG1710 or SG1900 instead of SG1650, see the following connection diagrams.



If you use the siren, the connected transistor output OP (programming menu: menu item 081-083) must be set to “Bell” (00).



Use the resistors provided to connect the SG1900 (1kOhm). Do not forget to change the connector of the internal battery from NC to Battery (–).

Se also the operating instructions of the signalling equipment, which you should read carefully.

UK

14 First-time usage

If you want to create your own configuration of the system and do not need the example of installation pay attention to the next steps. Please take notice of the important terms concerning the alarm panel. You can now put the alarm panel into operation.

1. Connect the 12V battery (7.0 Ah) to the contacts of the alarm centre (note the colour code:
   red = +12V, black = 0V).

2. Using a screwdriver, short-circuit the two pins of the kick-start jumper (see p. 14).

3. The green LED for the power supply (≃) begins to flash and the buzzers of the control units can be activated. You can ignore the display messages.

4. Enter the factory-set user code.
   This is: **1234**. You can ignore the display messages.
5. First close the housing of the burglar alarm panel securely before switching on the 230V voltage.

6. Switch on the 230V mains voltage to the burglar alarm panel.

7. The green LED for the voltage (≃) now lights constantly.

8. Now enter via the control unit: **0** and then the factory-set programming code **7890**
   The display shows: PROGR. MODE

9. You are now in the program menu of the burglar alarm panel and can start programming.

15 Programming

UK

15.1 Program mode

All input in program mode is made via the keypad. The LCD display gives you information about your input. For further information about the programming items, see page 30.

Proceed as follows to change an item:

1. Via the keypad, enter the three-digit number of the menu item (e.g., 001 for Zone 1) whose property you want to view or change. To confirm your input, press the Enter key ✓.
   The selected menu item is shown on the LCD display.

2. To leave a setting unchanged, press the Enter key ✓.

3. Otherwise, enter the new value via the keypad. You can see possible values in the programming table.
   The new property is displayed.

4. To confirm and save the new value, press the Enter key ✓.

5. You can select a new item only if the LCD display shows Installer Mode.

To exit the program menu:

1. The LCD display shows: Installer Mode.

2. Enter 099 and confirm your entry by pressing the Enter key .
   The LCD display shows: Exit Eng. ?

3. Confirm your input by pressing the Enter key ✓. To cancel your input, press the X key ✗.

4. After you confirm your input with the Enter key ✓, the alarm centre checks the current status of the system. If everything is correct, the alarm centre returns to normal operating state.
   You have exited the program menu. The alarm centre is now deactivated.

5. If there are any system faults, these are now displayed. Possible faults are:
   - Tamper contact of the alarm centre or control unit open
   - No mains or battery power available
   - A zone is open that triggers immediate alarm even when the alarm centre is deactivated (24 hour, fire, tamper).

   If there is a system fault, the program mode is not exited. First clear all displayed system faults and repeat the steps listed above.

Factory settings	
Program code/ Master code:	7890
User code 1/ Admin code:	1234
User codes 2–16:	X002….X016 (not valid until setting)
Threat code:	x017 (not valid until setting)

UK

15.2 Overview of program menu

Country setting (000 ☑ n ☑)

Important: If you change the country setting, all system settings are reset to the country settings of the new country.

Menu item	Setting (n)	Meaning
000	0	UK – Great Britain
	1	I – Italy
	2	EE – Spain
	3	P – Portugal
	4	NL – Netherlands
	5	FR – France
	6	B – Belgium
	7	D – Germany
	8	CH – Switzerland
	9	A – Austria
	X1	IRL – Ireland
	X2	OEM1
	X3	OEM2
	X4	FI – Finland
	X5	N – Norway
	X6	DK – Denmark
	X7	S – Sweden

Zone setting (001 – 008 ☑ ☑ nn ☑)

In zone programming, you first program the zone name and then the zone property.

Menu item	Setting (nn)	Meaning
001 - 008	00	NU – Not Used
	01	PA – Panic
	02	Fr – Fire
	03	NA – Immediate
	04	24 – 24 hour
	05	FE – Entry/exit
	06	Er – Entry to follow
	07	SA – Shock Analyser
	08	Tc – Technical
	09	KB – Keybox
	10	SD – Fire alarm
	11	KM – Key switch
	12	KF – Block lock
	13	AM – not used
	14	FB – Forbikobler Zone

In addition to the zone properties, you program the zone attributes.

Menu item	Setting (nn)	Meaning
	X1	C – Chime
	X2	S – Sensor test
	X3	D – Double trigger
	X4	O – Zone locks possible
	X7	1…6 Sensitivity
	B	Monitored in area B
	C	Monitored in area C
	D	Monitored in area D

Program code (020 ☑ nnnn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
020	nnnn	Program code

Zone termination (021 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
021	0	No resistor NC
	1	Two resistors FSL

Internal volume (022 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
022	0	Off
	1…9	Quiet...Loud

Internal alarm (025 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
025	0	Local alarm following
	1	Until deactivated

Alarm on failed Activation (027 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
027	0	Internal Alarm
	1	Local Alarm

Hide state display (028 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
028	0	Never hide
	1	Hide after 180 secs.
	2	Hide 30 sec after code

External alarm display on activated entry delay (029 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
029	0	Off
	1	On

Panic alarm (030 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
030	0	Loud
	1	Silent

Zone tamper reset (031 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
031	0	No program code necessary
	1	Program code necessary

System reset (033 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
033	0	No program code necessary
	1	Program code necessary

Panic reset (034 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
034	0	User reset
	1	Program reset

Hide First Sensor Alarm (035 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
035	0	Hide first sensor
	1	Monitor first sensor

System tamper reset (038 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
038	0	User reset
	1	Program reset

Exit mode for overall area (039 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
039	0	Exit time
	1	Manual
	2	Last door
	3	Key switch

System auto active following alarm (040 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
040	0	Never
	1	Once
	2	Twice
	3	Three times
	4	Always

Siren delay (041 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
041	0	No delay
	1	1.5 min delay
	2	3 min delay
	3	5 min delay
	4	10 min delay
	5	15 min delay
	6	20 min delay

Siren duration (042 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
042	1	1.5 min
	2	3 min
	3	5 min
	4	10 min
	5	15 min
	6	20 min

Exit time overall area (044 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
044	1	10 sec
	2	20 sec
	3	30 sec
	4	45 sec
	5	60 sec
	6	120 sec

Entry/exit delay volume (045 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
045	0	No signal
	1…9	1 = quiet – 9 = loud

Tamper alarm reaction (046 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
046	0	Internal alarm
	1	Control unit
	2	Internal + control unit

Date and time (051 ☑)

See also the description of how to enter date and time.

Menu item	Setting	Meaning
051	DnnMnnYnn	Enter date
	HnnMnn	Enter time

Zone and tamper lock (052 ☑ n ☑)

See also the description of how to enter date and time.

Menu item	Setting	Meaning
052	0	Zone lock possible
	1	Zone and tamper lock possible

Cancel - Reset (053 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
053	0	Option as in item 33
	1	Reset by user

Zone behaviour at Internal B (060 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
060	0	Entry/exit zone remains entry/exit zone
	1	Entry/exit zone becomes immediate zone

Zone behaviour at Internal B (061 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
061	0	Following entry remains following entry
	1	Following entry becomes entry/exit zone

Exit mode for Internal B (062 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
062	0	Exit time + quiet tone
	1	Immediate
	2	Silent
	3	As exit mode for overall activated

Alarm behaviour at Internal B (063 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
063	0	Only control unit
	1	Loudspeaker and control unit
	2	Local Alarm
	3	External Alarm (siren and dialler)

Exit time at Internal B (065 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
065	1	10 sec
	2	20 sec
	3	30 sec
	4	45 sec
	5	60 sec
	6	120 sec

Zone behaviour at Internal C (070 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
070	0	Entry/exit zone remains entry/exit zone
	1	Entry/exit zone becomes immediate zone

Zone behaviour at Internal C (071 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
071	0	Following entry remains following entry
	1	Following entry becomes entry/exit zone

Exit mode for Internal C (072 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
072	0	Exit time plus quiet tone
	1	Immediate
	2	Silent
	3	As exit mode for overall activated

Alarm behaviour at Internal C (073 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
073	0	Control unit
	1	Loudspeaker and control unit
	2	Local Alarm
	3	External Alarm (control unit + siren and dialler)

Exit time at Internal C (075 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
075	1	10 sec
	2	20 sec
	3	30 sec
	4	45 sec
	5	60 sec
	6	120 sec

Exit mode for Internal D (076 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
076	0	Exit time plus quiet tone
	1	Immediate
	2	Silent
	3	As exit mode for overall activated

Alarm behaviour at Internal D (077 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
077	0	Control unit
	1	Loudspeaker and control unit
	2	Local Alarm
	3	External Alarm (siren and dialler)

Exit time at Internal D (079 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
079	1	10 sec
	2	20 sec
	3	30 sec
	4	45 sec
	5	60 sec
	6	120 sec

Behaviour of Transistor output 1 (081 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
081	00	Siren
	01	Input/output to follow
	02	Active to follow
	03	Active stable
	04	Shock sensor reset
	05	Walk test
	06	Ready to follow
	07	24 hours
	08	Flash to follow
	09	Fire reset
	10	Siren test (self setting)
	11	Active acknowledgement
	12	Active pulse 1
	13	Inactive pulse 1
	26	Active pulse 1
	27	Active pulse 2
	28	Active pulse 3
	29	Active pulse 4
	30	Inactive pulse 1
	31	Inactive pulse 2
	32	Inactive pulse 3
	33	Inactive pulse 4
	34	Fire
	35	Panic

Behaviour of Transistor output 2 (082 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
082	See setting	for transistor output 1

UK

Behaviour of Transistor output 3 (083 ✓ nn ✓)

Menu item	Setting	Meaning
083	See setting	for transistor output 1

Behaviour of Outputs on Burglar Alarm (085 ✓ n ✓)

Menu item	Setting	Meaning
085	0	Stable to deactivated
	1	Reactivate

Additional Entry Delay (086 ✓ n ✓)

Menu item	Setting	Meaning
086	0	Off
	1	On

Control Unit Alarm (087 ✓ n ✓)

Menu item	Setting	Meaning
087	0	Not activated
	1	Activated

Event memory (090 ✓ n ✓)

Menu item	Setting	Meaning
090	0	Print memory
	1	Page backwards
	3	Page forwards
	✗	Exit memory
	✓	Toggle between date/time and event

Test Exit 1 (091 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
091	✓ ✗	End test

Test Exit 2 (092 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
092	✓ ✗	End test

Test Exit 3 (093 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
093	✓ ✗	End test

Test internal loudspeaker (094 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
094	✓ ✗	End test

Test siren control unit (095 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
095	✓ ✗	End test

Walk Test (097 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
097	✓ ✗	End test

Reset Factory Settings (098 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
098	✓ ✗	Set factory settings

Exit Program Menu (099 ✓)

Menu item	Setting	Meaning
099	✓	Exit program menu

Language setting for OSD menu (126 ✓ n ✓)

Menu item	Setting	Meaning
126	0	Lang = English
	1	Long = Italian
	2	Lang. = Spanish
	3	Lang = Port
	4	Lang = Dutch
	5	Lang = French
	6	Lang = German
	7	Lang=(NO)
	8	Lang=(SV)
	9	Lang=(DK)
	X1	Lang=(SF)

UK

Behaviour of Additional Switch Output 1 (151 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
151	00	Not used
	01	Fire to follow
	02	Panic to follow
	03	Burglary to follow
	04	Active/inactive to follow
	05	Alarm cancellation
	06	Technical alarm
	11	Network fault
	12	Sabotage to follow
	13	Active to follow
	14	Inactive to follow
	15	Zone locked
	16	Emergency alarm to follow
	17	Keybox
	18	Anti-mask
	19	Fire alarm
	30	Active pulse 1
	31	Active pulse 2
	32	Active pulse 3
	33	Active pulse 4
	34	Inactive pulse 1
	35	Inactive pulse 2
	36	Inactive pulse 3
	37	Inactive pulse 4

Behaviour of Additional Switch Output 2 (152 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
152	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 3 (153 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
153	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 4 (154 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
154	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 5 (155 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
155	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 6 (156 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
156	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 7 (157☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
157	See setting	for switch output 1

Behaviour of Additional Switch Output 8 (158 ☑ nn ☑)

Menu item	Setting	Meaning
158	See setting	for switch output 1

Inversion of additional switch outputs (159 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
159	0	Not inverted (+ve removed)
	1	Inverted (+ve applied)

Duration of active pulse 1 2 3 4 (170 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
170	00	Latched output
	01 – 12	Pulse duration in seconds

Switch output active stable (171 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
171	A B C D	Activate switch output for active area

UK

Duration of inactive pulse 1 (172 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
172	00	latched output
	01 – 12	Pulse duration in seconds

Switch output inactive stable (173 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
173	A B C D	Activate switch output for inactive area

Switch output for fire (174 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
174	0	Switch output off
	1	Switch output on

Switch output for panic (175 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
175	0	Switch output off
	1	Switch output on

Last output for settling time (182 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
182	07	7 seconds
	08	8 seconds
	09	9 seconds
	10	10 seconds
	11	11 seconds
	12	12 seconds

Change display time (183 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
183	Max. 16 locations	C/D – left / right

Fire transmitter (184 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
184	0	OFF
	1	ON

Auto reset key switch (185 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
185	0	OFF
	1	ON

Display of zone resistance (199 ☑)

Menu item	Setting	Meaning
199	Keys 1 + 3 zone selection	

Entry delay group 1 (201 ☑ n ☑)

Menu item	Setting	Meaning
201	1	10 seconds
	2	20 seconds
	3	30 seconds
	4	45 seconds
	5	60 seconds
	6	120 seconds

Entry delay group 2 (202 ☑ n ☑)

See 201

Entry delay group 3 (203 ☑ n ☑)

See 201

Entry delay group 4 (204 ☑ n ☑)

See 201

Software version (991 ☑)

15.3 Settings in program menu

000 Country Settings

Use this setting to configure the burglar alarm centre for the local country. When you load the country settings, all user-defined settings are discarded. If you only want to set the language of the control unit display, use menu item 126 (language).

At the user level, do the following:

1. On the control unit, enter: **0**
2. Enter the program code: **7890**
   The LCD display shows: Progr.Mode
3. On the control unit, enter: **000** [✓]
4. The LCD display shows: 000:Land=D
5. On the control unit, enter: **0**
6. The LCD display shows: 000:Land=UK
7. On the control unit, enter: [✓]
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode

You have now made the settings for Germany. Following this setting, the values mentioned of the program overview are different from the values set on the burglar alarm centre.

001 – 008 Zone setting

Under the zone setting menu item, set the zone name and property.
From the program level, do the following:

1. On the control unit, enter: **001** [✓]
2. The LCD display shows: 001: ZONE 01
3. The cursor flashes under the first letter.
4. Enter the zone name (max. 12 characters) via the keypad.
5. In the following, the zone name “EINGANG” is entered.
   On the control unit, enter:

[3] [3] [3]	-	E
[C]	-	next position ->
[4] [4] [4] [4]	-	I
[C]	-	next position ->
[6] [6] [6]	-	N
[C]	-	next position ->
[4] [4]	-	G
[C]	-	next position ->
[2] [2]	-	A
[C]	-	next position ->
[6] [6] [6]	-	N
[C]	-	next position ->
[4] [4]	-	G

6. If you make a mistake, you can move the cursor back by pressing the D key [D].
7. You can delete a letter or digit by entering a blank at the respective position with the 0 key [0].
8. After entering a new zone name, confirm your input.
   On the control unit, enterr: [✓].

UK

UK

After entering the zone name, enter the zone property. Zone properties are explained on pages 19 and 20 of these instructions. Enter the zone property as follows:

1. Enter the zone property via the keypad as follows:

00	NU – Not Used
01	PA – Panic
02	Fr – Fire
03	NA – Immediate
04	24 – 24 hours
05	FE – Entry/exit
06	Er – Entry to follow
07	SA – Shock sensor
08	Tc – Technical zone
09	KB – Keybox
10	SD – Fire alarm
11	KM – Key switch pulse
12	KF – Key switch stable
13	AM – not used
14	FB – Forbikobler

2. After entering the zone property, enter the area for which this zone is to be monitored. For an explanation of areas, see page 20 of these instrauctinos. Enter the area via the keypad as follows:

A	This zone is monitored if area A is active. The LCD display shows: a
B	This zone is monitored if area B is active. The LCD display shows: b
C	This zone is monitored if area C is active. The LCD display shows: c
d	This zone is monitored if area D is active. The LCD display shows: d

3. Apart from the zone property and the area in which the zone is to be monitored, there are also zone attributes. Via the keypad, enter the zone attributes as follows:

X1	C – door chime The alarm centre always generates a tone on the control unit and the loudspeaker if a zone with this zone attribute is triggered. This applies only if the burglar alarm centre is deactivated. *This zone is available for zones with the properties “immediate”, “entry/exit”, “entry”, “follow” and “shock sensor”.*

4. Apart from the zone properties and zone attributes, you can make further settings for some zone properties. For example, for an “entry/exit” zone and an “entry to follow” zone, you have to define the entry delay time, and for a “shock sensor” zone, you have to define the sensitivity.. Enter the additional properties via the keypad as follows:

X7	For zones with the zone property “entry/exit” or “entry to follow”, program the respective entry delay time group. Then press: 1 for delay group 1 2 for delay group 2 3 for delay group 3 4 for delay group 4
X7	For zones with the zone property “shock sensor”, set the sensitivity. Then press: 1 insensitive 6 sensitive

5. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.

IMPORTANT: The delay time for the entry/exit zone should be longer than the delay time for the entry to follow zone. Set the time for the entry delay time group in items 201 to 204.

020 Changing the program code

To change the program code required to open the program menu. From the program level, do the following:

1. On the control unit, enter: **020** ☑
2. The LCD display shows: 020: CODE
3. The cursor flashes at the end of the setting.
4. Enter the new four-digit program code via the keypad.
5. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
6. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

021 Changing the zone termination

For changing the zone termination for the inputs of the burglar alarm centre. From the program level, do the following:

1. On the control unit, enter: **021** ☑
2. The LCD display shows: 021:CC+ComA/T
3. Via the keypad, select from the following items and press:

00	CC+ComA/T For this zone termination, no resistor can be inserted in the alarm zone. An alarm is triggered if the zone is opened. The tamper contact of the sensor must be connected separately to the burglar alarm centre. See the connection diagrams for connecting with CC+ComA/T..
01	FSL 2K2/4K7 For this zone termination, two resistors with different values must be used. The burglar alarm centre triggers alarm or tampering, depending on which resistance value is changed. The tamper input at the alarm centre is out of action. See the connection diagrams for connecting with DEOL.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

UK

022 Changing the volume for internal alarm

For changing the zone termination for the inputs of the burglar alarm centre. From the program level, do the following:

1. On the control unit, enter: **022** ☑
2. The LCD display shows: 022:ChimeVol=5
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0-9	ChimeVol Specify the volume of the internal alarm issued via the control unit and the (optional) loudspeaker. Press: 0 off 1 quiet 9 loud

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

025 Internal alarm

To change the property of the internal alarm:

1. On the control unit, enter: **025** ☑
2. The LCD display shows: 025:LS Timed
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	LS Timed The internal alarm follows the entered times for the external siren
1	LS Cont The internal alarm sounds until the alarm centre is deactivated.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

027 Alarm on failed activation

To change the property of the alarm on failed activation, proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **027** ☑
2. The LCD display shows: 027:Internal
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Internal If activation fails, the alarm is issued via the internal signaller.
1	Local If activation fails, the alarm is also issued via the external siren.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

028 Status display

Proceed as follows to change the property of the status display:

1. On the control unit, enter: **028** ✓
2. The LCD display shows: 028:Status OFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Status OFF The display is permanently on. The system always shows whether the alarm centre is activated or deactivated.
1	Status ON The status display of the alarm centre remains active for 180 seconds after entry of the user code, and then changes to date and time display.
2	Status Code 30 seconds after each event, the display changes back to date and time display. Note that the LEDs also light for 30 seconds.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

029 Entry alarm delay

Proceed as follows to change the property of the entry alarm delay:

1. On the control unit, enter: **029** ✓
2. The LCD display shows: 029:Delay OFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Delay OFF The alarm centre generates an immediate alarm if the user deviates from the specified entry route.
1	Delay ON The alarm centre extends the entry delay by 30 seconds if the user deviates from the specified entry route. An internal alarm is triggered to inform the user that he/she has made a mistake. If the user code is entered within the delay time, a local alarm is prevented and the alarm centre is reset.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

030 Panic silent

To change the property of the silent panic alarm:

1. On the control unit, enter: **030** ✓
2. The LCD display shows: 030:PA audible
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	PA audible When a panic alarm is triggered, the alarm centre generates a local alarm.
1	PA silent When a panic alarm is triggered, the alarm centre generates no local alarm. The alarm is issued only via the relay contacts and via the optional dialler.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

035 First alarm reaction

Proceed as follows to change the property of the first alarm reaction:

1. On the control unit, enter: **035** ☑
2. The LCD display shows: 035:Lock-out ON
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Lock-out ON When the alarm time expires (alarm time of the local alarm of the external siren), the alarm centre is reactivated. The zone that triggered the alarm is no longer monitored.
1	Re-arm When the alarm time expires (alarm time of the local alarm of the external siren), the alarm centre is reactivated. The zone that triggered the alarm is monitored again.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer mode.

038 System Sabotage Reset

To change the property of the System Sabotage Reset:

1. On the control unit, enter: **038** ☑
2. The LCD display shows: 038: EnSysTmp ON
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	EnSysTmp OFF In the event of a system sabotage, you can reset the alarm centre by entering the user code.
1	EnSysTmp ON In the event of a system sabotage, you can reset the alarm centre by entering the installer code.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

039 Exit mode for overall activated (A)

To change the property of the exit mode for overall activated:

1. On the control unit, enter: **039** ☑
2. The LCD display shows: 039: A=Timed
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	A=Timed After the alarm centre is activated, the programmed exit delay time starts. At the end of the delay time, the alarm centre is activated. If zones are open at this time, an alarm is triggered.
1	A=Terminated After the alarm centre is activated, the exit delay time starts. The delay time runs until a button connected to a control unit is pressed, which ends the exit delay time manually. The exit delay time ends seven seconds after the button is pressed.
2	A=Final Door After the alarm centre is activated, the exit delay time starts. The delay time runs until a zone with the entry/exit property is closed. The exit delay time ends seven seconds after the zone is closed.
3	A=Lock Set After the alarm centre is activated, the delay time starts. The delay time runs until a zone with the entry/exit property is closed and, after the zone has closed, a contact connected to the control unit is opened.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.

5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

UK

040 System Rearm

To change the property of the siren duration:

1. On the control unit, enter: **040** ☑

2. The LCD display shows: 040:Rearm=Never

3. Via the keypad, select from the following items and press:

Rearm=Never
I the
Ida

0 =4ire=r-084u44(me following)]TJ-0.0031 Tc -0.0013 Tw06 -1.15 TD[expirty of thedefined pluisgtriggle65red.

042 Siren duration

To change the property of the siren duration:

1. On the control unit, enter: **042** ✓
2. The LCD display shows: 042:Bell On=20
3. Via the keypad, select from the following items and press:

1	Bell On=1.5 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 1.5 minutes.
2	Bell On =3 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 3 minutes.
3	Bell On =5 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 5 minutes.
4	Bell On =10 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 10 minutes.
5	Bell On =15 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 15 minutes.
6	Bell On =20 If an alarm is triggered, the local alarm is activated for 20 minutes.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

044 Exit delay time A

To change the property of the exit mode for overall active A:

1. On the control unit, enter: **044** ✓
2. The LCD display shows: 044:Exit A=20
3. Via the keypad, select from the following items and press:

1	Exit A=10 Exit delay time for overall active is 10 seconds.
2	Exit A=20 Exit delay time for overall active is 20 seconds.
3	Exit A=30 Exit delay time for overall active is 30 seconds.
4	Exit A=45 Exit delay time for overall active is 45 seconds.
5	Exit A=60 Exit delay time for overall active is 60 seconds.
6	Exit A=120 Exit delay time for overall active is 120 seconds.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer mode.

UK

045 Entry/exit delay tone volume

To change the property of the entry/exit delay tone volume:

1. On the control unit, enter: **045** ☑
2. The LCD display shows: 045:EE VOL=5
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	EE VOL=OFF Entry/exit delay tone off
1-9	EE Vol=1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Entry/exit delay tone quiet (1) to loud (9)

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

046 Tamper alarm

To change the property of the tamper alarm for a deactivated alarm centre:

1. On the control unit, enter: **046** ☑
2. The LCD display shows: 046: Int+RKP
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Internal Following a tamper alarm when the alarm centre is deactivated, only the intern alarm is triggered.
1	Keypad Following a tamper alarm when the alarm centre is deactivated, the control unit is triggered.
2	Int+RKP Following a tamper alarm when the alarm centre is deactivated, the control unit and the internal alarm are triggered.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

051 Date and time

Proceed as follows to change the date and time:

1. On the control unit, enter: **051** ☑
2. The LCD display can show: 051: D03 M02 Y05
3. Via the keypad, select from the following items and enter the date:
4. Confirm your input with ☑.
5. Enter the month via the keypad. (January to September = 01 to 09)
6. Confirm your input with ☑.
7. Enter the year via the keypad.
8. Confirm your input with ☑.
9. The display changes; now enter the hour via the keypad.
10. Confirm your input with ☑.
11. Enter the minute via the keypad.
12. Confirm your input with ☑.
13. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

052 Block tamper

Proceed as follows to change the property of the tamper alarm:

1. On the control unit, enter: **052** ☑
2. The LCD display shows: 052:Omit Alarm
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Omit Alarm You can only block some zones; a tamper zone or a tamper alarm cannot be blocked.

1	Omit Al+Tamp You can block some zones and tamper zones or a tamper alarm from monitoring.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

053 Cancel - Reset

To change the property of the alarm reset:

1. On the control unit, enter: **053** [✓]
2. The LCD display shows: 053:Abort=System
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Abort=System Resetting after a cancelled alarm is as set in function 33.
1	Abort=User The user may make a reset after a cancelled alarm.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

060 Entry/exit behaviour on internal active (B)

To change the zone property of the entry/exit zone at internal active (B):

1. On the control unit, enter: **060** [✓]
2. The LCD display shows: 060: B=FE =FE
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	B=FE =FE A zone programmed as entry/exit keeps this property even for internal activation and thus starts the entry delay time when the zone triggers and during active internal activation.
1	B=FE = NA A zone programmed as entry/exit changes its zone property during internal activation to immediate and triggers an alarm if the zone triggers and during active internal activation.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

061 Entry to follow behaviour on internal active (B)

To change the zone property for internal active (B):

1. On the control unit, enter: **061** [✓]
2. The LCD display shows: 061: B=ER =ER
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	B=ER =ER A zone programmed as entry to follow keeps this property even during internal activation and permits entry to this zone during the entry delay period.
1	B=ER = FE A zone programmed as entry to follow changes its zone property during internal activation to entry/exit and starts the delay time if the zone triggers and during active internal activation.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

062 Behaviour of exist mode internal active (B)

To change the property of the exit mode for internal active (B):

1. On the control unit, enter: **062** ✓
2. The LCD display shows: 062: B=LEISE
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Low Tone The acoustic signal during the exit delay time is emitted at half volume.
1	Instant During internal activation, the alarm centre is internally activated immediately – i.e., without delay.
2	Silent No acoustic signal is emitted during the delay time. Following expiry of the delay time, the alarm centre emits a brief signal.
3	B=A The initial mode for internal active B is as for the initial mode of overall active A

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

063 Alarm behaviour for internal active (B)

To change the alarm property for internal active (B):

1. On the control unit, enter: **063** ✓
2. The LCD display shows: 063: B=Keypad
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	B=Keypad Only the control units are activated.
1	B=Internal On alarm, the control units and the internal alarm are activated.
2	B=Local On alarm, the control units, the internal alarm and the external siren are activated.
3	B=Full On alarm, the control units, the internal signalling, the external sirens and the telephone dialler are activated.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

065 Exit delay time internal B

To change the property of the exit delay time for internal active B:

1. On the control unit, enter: **065** ✓
2. The LCD display shows: 065: Exit B=20
3. Via the keypad, select from the following items and press:

1	Exit B=10 Exit delay time for internal active B is 10 seconds.
2	Exit B=20 Exit delay time for internal active B is 20 seconds.
3	Exit B=30 Exit delay time for internal active B is 30 seconds.
4	Exit B=45 Exit delay time for internal active B is 45 seconds.
5	Exit B=60 Exit delay time for internal active B is 60 seconds.
6	Exit B=120 Exit delay time for internal active B is 120 seconds.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.

5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

070 Entry/exit behaviour on internal active (C)

To change the zone property of the entry/exit zone at internal active (C):

1. On the control unit, enter: **070** ☑
2. The LCD display shows: 070: C=FE = FE
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	C=FE = FE A zone programmed as entry/exit keeps this property even for internal activation and thus starts the entry delay time when the zone triggers and during active internal activation.
1	C=FE = NA A zone programmed as entry/exit changes its zone property during internal activation to immediate and triggers an alarm if the zone triggers and during active internal activation.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

071 Entry to follow behaviour on internal active (C)

To change the zone property of the entry to follow zone at internal active (C):

1. On the control unit, enter: **071** ☑
2. The LCD display shows: 071: C=ER =ER
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	C=ER =ER A zone programmed as entry to follow keeps this property even during internal activation and permits entry to this zone during the entry delay period.
1	C=FE = FE A zone programmed as entry to follow changes its zone property during internal activation to entry/exit and starts the delay time if the zone triggers and during active internal activation.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

072 Behaviour of exit mode internal (C)

To change the property of the exit mode for internal active (C):

1. On the control unit, enter: **072** ☑
2. The LCD display shows: 072: C=Low Tone
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	C=Low Tone The acoustic signal during the exit delay time is emitted at half volume.
1	C=Instant During internal activation, the alarm centre is internally activated immediately – i.e., without delay.
2	C=Silent No acoustic signal is emitted during the delay time. Following expiry of the delay time, the alarm centre emits a brief signal.
3	C=A The initial mode for internal active B is as for the initial mode of overall active A

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

073 Alarm behaviour for internal (C)

To change the alarm property for internal active (C):

1. On the control unit, enter: **073** ✓
2. The LCD display shows: 073: C = Internal
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	C=Keypad Only the control units are activated.
1	C=Internal On alarm, the control units and the internal alarm are activated.
2	C=Local On alarm, the control units, the internal alarm and the external siren are activated.
3	C=Full On alarm, the control units, the internal signalling, the external sirens and the exits are activated.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double "beep" tone and shows Installer Mode.

075 Exit delay time internal C

To change the property of the exit delay time for internal active C:

1. On the control unit, enter: **075** ✓
2. The LCD display shows: 075: E C=10
3. Via the keypad, select from the following items and press:

1	Exit C=10 Exit delay time for internal active C is 10 seconds.
2	Exit C=20 Exit delay time for internal active C is 20 seconds.
3	Exit C=30 Exit delay time for internal active C is 30 seconds.
4	Exit C=45 Exit delay time for internal active C is 45 seconds.
5	Exit C=60 Exit delay time for internal active C is 60 seconds.
6	Exit C=120 Exit delay time for internal active C is 120 seconds.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double "beep" tone and shows Installer mode.

076 Behaviour of exit mode internal (D)

To change the property of the exit mode for internal active (D):

1. On the control unit, enter: **076** ✓
2. The LCD display shows: 076: D=Low Tone
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	D=Low Tone The acoustic signal during the exit delay time is emitted at half volume.
1	D=Instant During internal activation, the alarm centre is internally activated immediately – i.e., without delay.
2	D=Silent No acoustic signal is emitted during the delay time. Following expiry of the delay time, the alarm centre emits a brief signal.
3	D=A The initial mode for internal active B is as for the initial mode of overall active A

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.

5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

077 Alarm behaviour for internal (D)

To change the alarm property for internal active (D):

1. On the control unit, enter: **077** ✓
2. The LCD display shows: 077: D = Internal
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	D=Keypad Only the control units are activated.
1	D=Internal On alarm, the control units and the internal alarm are activated.
2	D=Local On alarm, the control units, the internal alarm and the external siren are activated.
3	D=Full On alarm, the control units, the internal signalling, the external sirens and the exits are activated.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

079 Exit delay time internal D

To change the property of the exit delay time for internal active D:

1. On the control unit, enter: **079** ✓
2. The LCD display shows: 079: Exit D=10
3. Via the keypad, select from the following items and press:

1	Exit D=10 Exit delay time for internal active D: 10 seconds.
2	Exit D=20 Exit delay time for internal active D: 20 seconds.
3	Exit D=30 Exit delay time for internal active D: 30 seconds.
4	Exit D=45 Exit delay time for internal active D: 45 seconds.
5	Exit D=60 Exit delay time for internal active D: 60 seconds.
6	Exit D=120 Exit delay time for internal active D: 120 seconds.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

UK

081 Transistor output OP1

To change the behaviour of relay output OP1 on the alarm centre PCB:

1. On the control unit, enter: **081** ☑
2. The LCD display shows: 081: Bell
3. Via the keypad, select from the following items and press:

00	Bell This output is activated at local and external alarms. Set the siren delay and duration in menu items 41 and 42.
01	EE Follow This output is activated if the entry/exit delay is active. Note that this output is not activated if the exit mode “internal” is programmed to “silent” or “immediate”.
02	Armed Lamp This output is activated if the alarm centre is completely or internally activated.
03	Set Latch This output is activated if the alarm centre is completely or internally activated. The output is also activated if the alarm centre is reset or if a walk test is started.
04	Shock sensor reset This output is activated for 5 seconds at the start of the exit delay.
05	Walk Test This output is activated during the user and programmer walk test. The output is connected to the walk test input of the motion sensor.
06	Ready Lamp This output is activated if the alarm centre is ready for complete or internal activation. The alarm centre is ready even if the zones with the properties “entry/exit” or “entry to follow” are opened.
07	24 Hour This output is activated if a 24-hour zone triggers an alarm. The output is deactivated if the alarm centre is deactivated.
08	Strobe This output is activated if a local or external alarm is triggered. The output remains active until the alarm centre is deactivated.
09	Smoke Reset This output is used to reset smoke detectors. This output is activated for at least 3 seconds following every deactivation and reset of the alarm centre following an alarm.
10	Siren Test This output is activated following programming and during a siren test (command 91 in the program menu).
11	Strobe Set This output is activated for 10 seconds after the alarm centre is activated and the alarm centre is active. The output can be used to issue an active acknowledgement.
12	Set 1 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is activated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
13	Unset 1 This output is activated for a definable time period (command 172) if the alarm centre is deactivated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
26	Set 1 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is activated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).

27	Set 2 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is activated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
28	Set 3 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is activated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
29	Set 4 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is activated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171). The output is also activated if a fire or panic alarm is triggered.
30	Unset 1 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is deactivated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
31	Unset 2 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is deactivated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
32	Unset 3 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is deactivated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
33	Unset 4 This output is activated for a definable time period (command 170) if the alarm centre is deactivated completely (A) or internally (B), (C) or (D) (command 171).
34	Fire This output is activated if a fire alarm is triggered. The output remains active until the alarm is deactivated.
35	PA This output is activated if a fire alarm is triggered. The output remains active until the alarm is deactivated.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

082 Transistor output OP2

To change the behaviour of transistor output OP2 on the alarm centre PCB:

1. On the control unit, enter: **082** ✓
2. The LCD display shows: 082: Strobe
3. Via the keypad, select from the items described above and enter the function accordingly:

083 Transistor output OP3

To change the behaviour of transistor output OP3 on the alarm centre PCB:

1. On the control unit, enter: **083** ✓
2. The LCD display shows: 083: Set Latch
3. Via the keypad, select from the items described above and enter the function accordingly:

085 Burglary output

To change the behaviour of the transistor output on burglar alarms:

1. On the control unit, enter: **085** ✓
2. The LCD display shows: 085: Burg=Latched
3. Via the keypad, select from the following items and press:

UK

00	Burg=Latched The output remains activated until the user or programmer resets the alarm centre.
01	Burg=Rearm The output is reset following expiry of the defined siren duration. It can be reactivated in the event of a new alarm.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

086 Additional entry delay

To change the behaviour of the entry delay time:

1. On the control unit, enter: **086** ☑
2. The LCD display shows: 086:Dual Ply OFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Dual Ply OFF An alarm is triggered following expiry of the entry delay time.
1	Dual Ply ON An internal alarm is triggered following expiry of the delay time. The user has another 30 seconds to enter the user code and deactivate the alarm centre.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

087 Control unit alarm

To change the properties of the connected control units:

1. On the control unit, enter: **087** ☑
2. The LCD display shows: 087:Dual Key OFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	Dual Key OFF If the function is deactivated, no alarm can be emitted by the control unit.
1	Dual Key ON If the function is activated, an alarm can be emitted by the control unit. To trigger an alarm, press the following keys: 1 & 3 for panic 4 & 6 for medical emergency 7 & 9 for fire alarm For further information, see the operating instructions of this product.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

090 - 097 Test function see 15.4

098 Factory settings

To restore the factory settings:

1. You must be in program mode.
2. On the control unit, enter: **098** ☑
3. The LCD display shows: 098: Load Default
4. On the control unit, enter: 1
5. To restore the factory settings, press the following key: ☑.
6. To abort, press: ☒.
7. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

099 Exit program mode

To exit program mode:

1. On the control unit, enter: **099** ☑
2. The LCD display shows: 099: exit Eng ?

3. On the control unit, enter: ✓

4. The control unit shows: SYSTEM TEST

5. If no fault exists and zones with the properties 24 hour, fire, panic or technical open are closed, you exit the program menu.

6. If there is a fault, the alarm centre displays it. Clear the fault and repeat steps 1–4.

126 Change language

To change the language used for the control unit display:

1. On the control unit, enter: **126** ✓

2. The LCD display shows: 126:Lang=English

3. Via the keypad, select from the following items and press:

00	ENGLISH
01	ITALIAN
02	ESPANOL
03	PORT
04	NEDERL
05	FRANCAI
06	GERMAN
07	NORW.
08	SWED.
09	DANSK

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ✓.

5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

151 Additional outputs

By using the cable supplied or the optional relay PCB, you have access to eight further transistor outputs. To change the setting of output 1:

1. On the control unit, enter: **151** ✓

2. The LCD display shows: 151:Fire

3. Via the keypad, select from the following items and press:

00	Not Used
01	Fire
02	PA
03	Burglar
04	Open / Closed
05	Alarm Abort
06	Technical Alarm
07	Alarm Confirmation
08	RF Low Battery
09	RF Supervision Loss
10	RF Jamming
11	AC Fail
12	Tamper Alarm
13	Open
14	Close
15	Zone Omitted
16	Medical
17	Keybox
18	Anti-Mask
19	

UK

152 Additional outputs
Additional output 2

153 Additional outputs
Additional output 3

154 Additional outputs
Additional output 4

155 Additional outputs
Additional output 5

156 Additional outputs
Additional output 6

157 Additional outputs
Additional output 7

158 Additional outputs
Additional output 8

159 Inverting additional outputs
You can also invert the additional transistor outputs for different applications. In inverted state, the voltage of +12V is applied in active state – e.g.: for addressing a visual signal.

1. On the control unit, enter: **159** ☑
2. The LCD display shows: 159: INV Pgby OFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

00	inv Pgby OFF +12V voltage is removed for activating the output. In deactivated state, the output is set to +12V.
01	Inv Pgby ON +12V voltage is applied for activating the output. In deactivated state, the output is set to ground.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: ☑.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

170 Prog. pulse outputs (time active)
The outputs programmed as active 1–4 are pulse-addressed for a predefined time during activation of the alarm centre as well as for fire and panic alarms. First define the time in which these output are to be active.

1. On the control unit, enter: **170** ☑
2. The LCD display shows: 170: Set 1 01
3. Via the keypad, enter the time duration. Possible values: are 00 for a latched output or a time duration from 01 to 12 seconds.
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 170: Set 2 01
6. In the same way, enter pulse time 2 via the keypad.
7. Continue until all times are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer mode.

171 Prog. pulse outputs (levels active)
Define when the outputs are to activated by defining the type of activation/deactivation (A, B, C, D) for switching the outputs to active.

1. On the control unit, enter: **171** ☑
2. The LCD display shows: 171: Set 1 ABCD
3. Via the keypad, enter the activation level. A = overall active, B, C and D for internal active B, C or D.
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 170: Set 2 ABCD
6. In the same way, enter activation level 2 via the keypad.
7. Continue until all levels are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

UK

172 Prog. pulse outputs (time inactive)

The outputs programmed as inactive 1–4 are pulse-addressed for a predefined time during deactivation of the alarm centre. First define the time in which these output are to be active.

1. On the control unit, enter: **172** ☑
2. The LCD display shows: 172: Unset 1 01
3. Via the keypad, enter the time duration. Possible values: are 00 for a latched output or a time duration from 01 to 12 seconds.
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 172: Unset 2 01
6. In the same way, enter pulse time 2 via the keypad.
7. Continue until all times are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer mode.

173 Prog. pulse outputs (levels inactive)

Define when the outputs are to activated by defining the type of activation/deactivation (A, B, C, D) for switching the outputs to active.

1. On the control unit, enter: **173** ☑
2. The LCD display shows: 173: Unset 1 ABCD
3. Via the keypad, enter the activation level. A = overall active, B, C and D for internal active B, C or D.
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 173: Unset 2 ABCD
6. In the same way, enter activation level 2 via the keypad.
7. Continue until all levels are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

174 Prog. pulse outputs (fire option)

Define whether the outputs are also to be activated for fire alarm by setting the Fire option to ON. Important: Only those outputs that are activated during deactivation of the alarm centre can also be activated for fire.

1. On the control unit, enter: **174** ☑
2. The LCD display shows: 174: Fire 1 ON
3. Use the keypad to define:
   00=OFF **01**=ON
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 174: Fire 2 ON
6. In the same way, enter the Fire 2 option via the keypad.
7. Continue until all outputs are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

175 Prog. pulse outputs (panic option)

Define whether the outputs are also to be activated for panic alarm by setting the Panic option to ON. Important: Only those outputs that are activated during deactivation of the alarm centre can also be activated for panic.

1. On the control unit, enter: **175** ☑
2. The LCD display shows: 175: PA 1 ON
3. Use the keypad to define:
   00=OFF **01**=ON
4. To confirm, press: ☑
5. The LCD display shows: 175: PA 2 ON
6. In the same way, enter the Fire 2 option via the keypad.
7. Continue until all outputs are entered.
8. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

182 Last output for settling time

This time sets a delay in the alarm report for detectors in the exit area. The sirens are switched off during this time and the alarm centre ignores the alarms.
To change the settings:

1. On the control unit, enter: **182** [✓]
2. The LCD display shows: 182:Settling 07
3. Via the keypad, select from the following items and press:

07-12	Settling 07-12

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

183 Change display

To change the settings:

1. On the control unit, enter: **183** [✓]
2. The LCD display shows: 183:   Terxon SX
3. Use the keyboard to change the display. Use the keyboard in the same way as when assigning the zone names.
4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

184 Fire signal transmitter

To change the settings:

1. On the control unit, enter: **184** [✓]
2. The LCD display shows: 184:FirePulseOFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	FirePulseOFF Normal 2-tone fire alarm
1	FirePulseON Transmits a pulse signal to the outputs connected as „Siren“ (81-83=00)

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

185 Key switch auto reset

To change the settings:

1. On the control unit, enter: **185** [✓]
2. The LCD display shows: 185:KsAutoRstOFF
3. Via the keypad, select from the following items and press:

0	KsAutoRstOFF The user must manually reset any triggered zones.
1	KsAutoRstON The system automatically resets zone types KM or KF when the user activates using the key switch.

4. Confirm your input. On the control unit, enter: [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

201 Prog. entry delay time 1

Define entry delay time 25.40 mm seconds. Proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **201** [✓]
2. The LCD display shows: 201: Entry 1=20
3. Via the keypad, enter the entry delay time.
4. Confirm your input by pressing. [✓].
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

202 Prog. entry delay time 2

Define entry delay time 2 in seconds. Proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **202** ✓
2. The LCD display shows: 202: Entry 2=20
3. Via the keypad, enter the entry delay time.
4. Confirm your input by pressing. ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

203/204 Prog. entry delay time 3/4

Define entry delay time 3/4 in seconds. Proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **203/204** ✓
2. The LCD display shows:
   203/204: Entry 3/4=20
3. Via the keypad, enter the entry delay time.
4. Confirm your input by pressing. ✓.
5. The control unit acknowledges your input with a double “beep” tone and shows Installer Mode.

15.4 Test functions

090 Event memory

The alarm centre stores the last 250 events. Each event is stored with date and time. The event memory can be viewed via the program menu.

1. On the control unit, enter: **090** ✓
2. The LCD display shows the latest events first.
3. You can page forwards and backwards in the event memory. Press key 1 to page forwards and key 3 to page backwards.
4. Press ✓ to switch between the event and the date.
5. Press ✗ to exit the event memory.
6. The event memory cannot be deleted by the programmer or the user.

Entries in the event memory and their meaning:

Entry	**Meaning**
MAINS Fail	Failure of 230V AC power supply
MAINS Fail OK	230V AC power supply restored
Alarm Abort	Alarm aborted manually by user
AUX DC Fail	12V DC power supply failed or AUX fuse defect
AUX DC Fail OK	12V DC power supply restored
Bad Checksum	Error in alarm centre memory
Batt Load Fail	Failure of battery charger or battery fuse defect
Batt Load Fail OK	Battery charger restored
Burg Zone nn	Zone nn has triggered a burglar alarm
Burg Zone nn OK	Zone nn OK
Defaults Loaded	Factory settings restored
EEPROM Fail	Memory error in the alarm centre
Fire Zone nn	Zone nn has triggered a fire alarm
Fire Zone nn OK	Zone nn reset
Fire OK	Fire alarm reset
Excess Keys	A user has tried too often to enter code in the control unit
Keyboard Missing	Control unit nn failed
Keyboard Restore	Control unit nn reconnected
Keyboard Tamper	Control unit has triggered a tamper alarm
Keyboard Restore	Control unit nn tamper reset
Fire Zone Alarm	Fire alarm triggered at control unit nn
Medical Zone Alarm	Medical emergency alarm triggered at control unit nn
Key Sw Set #	Alarm centre activated via key switch of zone nn
Entry	Meaning
Key Sw Unset #	Alarm centre deactivated via key switch of zone nn
Key Box Cls Z#	Zone nn with key box property closed
Key Box Opn Z#	Zone nn with key box property opened
Lid Tamper	The lid contact of the alarm centre was triggered
Lid Tamper Restore	The lid contact of the alarm centre is closed again
Batt missing	Battery supply interrupted (cable not plugged in)
Batt Flt Restore	Battery supply restored (cable connected)
PA K -- Alarm	BDT nn has triggered a panic alarm
PA Z -- Alarm	Zone nn has triggered a panic alarm
PA Z -- Rstr	Panic alarm of zone nn reset
Set Fail Zone --	The alarm centre could not be activated since ZN nn was triggered
Fire Z –	Zone nn has triggered a fire alarm

Alarm	
Fire Z -- Rstr	Zone nn fire alarm reset
Soak Fail Z --	Zone nn sensor test failed
Bell Tamper Rst	Siren tamper alarm reset
Bell Tamper	Siren tamper alarm triggered

UK

UK

097 Walk test

If the walk test is activated, you can trigger all zones of the alarm centre to check their function. Activate the walk test and then trigger all zones in sequence. You should also test the tamper contact. Proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **097** ☑.
2. The LCD display shows: 097: Walk Test
3. Trigger a zone. The buzzer of the control unit emits a two-note tone. The LCD display shows: A:ZONE nn
4. If you trigger a tamper alarm, the control unit display shows: T:ZONE nn
5. To end the walk test, press: ☒.

199 Measuring the resistance

The alarm centre can measure the resistance values of the zones and display them. You can therefore see if the right resistors have been used. Proceed as follows:

1. On the control unit, enter: **199** ☑.
2. The LCD display shows the values.
3. To change from zone to zone, press key 1 and key 3.

Meaning of display

Entry	Meaning
NO	No resistor used, zone open
2K1	2.2 KOhm resistor used
4K7	4.7 KOhm resistor used
…	Corresponding value in KOhm

991 Software version

Using this function, the installer can read out the software version of the alarm centre and check whether the alarm centre is partitioned.

1. On the control unit, enter: **991** ☑.
2. The LCD displays the software version.

To exit the programming menu, re-press ☑.

099 to exit the program menu:

1. On the control unit, enter: **099** ☑.
2. To exit the menu, press: ☑.
3. The control unit acknowledges your input with a long “beep” tone and displays the date and time again.

16 Technical data

UK

Voltage supply	
External voltage supply:	230V AC +/-10% (ambient temperature 20°C)
External power consumption:	200mA maximum
Internal voltage supply:	19VAC / -10%
Internal power supply:	1.0A maximum
CPU power consumption:	150mA maximum
Power consumption of control unit:	35mA maximum
Emergency power supply:	12V DC, 7.0Ah lead rechargeable battery
Outputs	
Transistor outputs:	12V DC, 0.5A maximum, negative switching
Loudspeaker:	2 x 16 Ohm loudspeakers parallel
AUX:	12V DC / 0.5A maximum
Relay outputs:	24V DC / 1A maximum
Additional Transistor outputs:	12VDC, 0.05A max.
Inputs	
TR:	Tamper input from siren
Fuses	
F1 – 12V AUX:	230V, 1A quick-acting
F2 – battery:	230V, 2A quick-acting
Specifications	
Dimensions:	243mm x 234mm x 95mm (HxWxD)
Weight:	2.45kg
Internal time:	+/- 10 min./year, synchronised to mains frequency
Environment:	-10°C to +55°C max. 75% humidity

17 Troubleshooting

The alarm centre shows no reaction although mains and battery power are present.	Check mains and battery connections and the three fuses. Replace fuses with fuses of similar rating if necessary.
The display shows one or more open zones (although all alarm contacts seem to be at rest) and the alarm centre cannot be activated or there is no permanent error tone.	Remove all connections of the alarm zone concerned and replace them by a wire jumper between CCT. If the zone is displayed as closed, the cause of the problem is in the connected alarm contacts/cables. Check them using a circuit tester. There may be a short-circuit between the alarm and tamper zone or the 0V contact.
The alarm centre reports continuous tampering.	Check the tamper contacts of the alarm centre and the control units. The springs of these contacts must be pressed in fully. Check the connected tamper contacts with a circuit tester and make sure there is no short-circuit. Make sure that the tamper zone of the siren is also terminated with 0V.
The triggering of a sensor does not result in an alarm.	If you have connected more than one sensor in an alarm line, check that all NC contacts are connected serially and not in parallel, then activate all connected sensors simultaneously. Make sure that you have removed the wire jumper of the zones that was fitted in the factory. Has the alarm zone been correctly programmed?
External alarm does not start.	Use a multimeter to check the transistor output to which n the siren is connected to ensure correct functioning of the alarm centre. Then connect the siren directly to the battery and check its function.
Tamper alarm is not triggered although a tamper contact was opened on an alarm sensor.	Check that all tamper contacts are connected in series. If they are connected in parallel, all contacts must first be opened to trigger a tamper alarm. There may be a short-circuit in the wiring.
Sensors trigger a false alarm.	Check that the sensors have been installed and adjusted according to the manufacturer’s instructions. In the case of motion sensors, check that they have been mounted to face into the room and not towards any heat source. In the case of door/window opening contacts, check that the switching distance between the reed contact and the magnet does not have too much movement. Check the wiring. Check that solder joints and clamps are sound. If cables are laid too near to high-voltage lines, errors can also occur.
Program and user code forgotten.	Disconnect mains and auxiliary power supply from the alarm centre. Short-circuit the “NVM RST” jumper under the connector block of the additional transistor outputs and then, with the jumper still short-circuited, reconnect the auxiliary power supply and then the mains supply. All code and chip keys deleted. The user code 1 (master code) is reset to 1234, and the installer code 7890. The programming, except for date/time, remains intact.
You think the alarm centre has a malfunction.	Restore the factory settings (program menu option 98) and check the function again. The fault is usually in the external cabling.

18 Index of Programming Functions

UK

19 System plan

This system plan provides information on components installed in your alarm system, their location and functioning, as well as any modifications. The system plan is always a component on the alarm system and should be stored in a safe place.

Zone	Description	Fully active A	Internal active B	Internal active C	Internal Active D	Lock possible	Door chime

Exit time A		Exit time B		Exit time C		Exit time D	
Entry time A		Entry time B		Entry time C		Entry time D	
Siren duration		Flashlight duration					

Centrale d’alarme Terxon SX – Insrtuctions d’installation



Parfaite sécurité d’appartements, de maisons et de commerces

Les présentes instructions d’installation font partie intégrante du produit. Elles comportent des consignes importantes de mise en service et de manipulation. Ne pas l’oublier lors de la remise du produit à un tiers. Conserver donc les présentes instructions d’installation, afin de pouvoir les consulter !
La table des matières disponible à la page 3 donne un aperçu du contenu et de la page correspondante.

FR

1 Introduction

Chère cliente, cher client,

Nous vous remercions d'avoir porté votre choix sur cette centrale d'alarme antieffraction Terxon SX. Par l'achat de ce produit, vous disposez maintenant d'un appareil faisant appel à une technologie de pointe.

Ce produit est conforme aux exigences des directives européennes et nationales en vigueur. La conformité de ce produit a été prouvée. Les déclarations et documents correspondants ont été déposés chez le fabricant (www.abus-sc.eu).

Pour que cette conformité persiste et qu'un fonctionnement en toute sécurité puisse être assuré, lire attentivement ces instructions d'installation !

Pour de plus amples renseignements, adressez-vous à votre vendeur spécialiste sur site.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2 Utilisation conforme

Conjointement aux détecteurs et aux émetteurs de signaux correspondants, cette centrale d'alarme antieffraction sert à la protection de votre bien. Elle permet de protéger locaux de commerce ou résidentiels, garages, pavillons et maisons de campagne, etc.

La centrale signale une effraction par la commutation de sorties auxquelles des déclencheurs d'alarme visuelle, sonore ou silencieuse peuvent être raccordés.

Eviter à tout prix que la centrale et les composants qui y sont reliés entrent en contact avec l'humidité, par exemple, dans une salle de bain ou autre.
Une utilisation de ce produit autre que celle décrite précédemment risque d'endommager l'appareil.

De plus, une utilisation non conforme expose à des risques de court-circuit, d'incendie et de choc électrique, etc. Le bloc d'alimentation a été conçu pour un branchement sur secteur de 230 volts / 50 Hz de tension alternative.

Une modification ou une transformation de la structure d'une quelconque partie de ce produit n'est pas autorisée.

Son raccordement au réseau électrique public doit avoir lieu dans le respect des réglementations en vigueur dans le pays correspondant. S'informer au préalable.

3 Table des matières

FR

4 Consignes de sécurité

FR

! AVERTISSEMENT !

Pour éviter les incendies et les blessures, tenir compte des consignes ci-dessous :

- Fixer solidement l'appareil à un endroit sec à l'intérieur.
- Veiller à ce que la ventilation de la centrale soit suffisante.
- Ne pas exposer la centrale à des températures inférieures à -10°C ou supérieures à 55°C.
- La centrale a été conçue pour être utilisée uniquement à l'intérieur.
- L'humidité maximale ne doit pas dépasser 90 % (sans condensation).
- S'assurer qu'aucun objet métallique ne puisse être introduit dans la centrale.
- Ne réaliser tous les travaux sur la centrale qu'après l'avoir mise hors tension.

! ATTENTION !

Prendre les mesures de précaution ci-dessous pour que l'appareil fonctionne toujours parfaitement :

- L'alimentation en 12 V c.c. de la centrale est réalisée par un transformateur intégré.
- Le branchement du transformateur aux 230 V c.a. du secteur est réalisé par le biais d'une ligne séparée protégée contre les courts-circuits.
- Les travaux de branchement au secteur sont soumis à la réglementation en vigueur dans le pays correspondant.
- Une pile de 7 Ah se charge de l'alimentation en cas de panne secteur.
- La consommation maximale des composants raccordés ne doit jamais dépasser 1 A.
- Toujours remplacer les fusibles par des fusibles de même type et jamais avec des fusibles plus puissants.

! INFORMATIONS IMPORTANTES !

Sur les centrales d'alarme antieffraction en général :

Des travaux d'installation non conformes ou incorrects risquent d'être à l'origine d'erreurs d'interprétation des signaux et donc d'entraîner de fausses alarmes. Les frais occasionnés par d'éventuelles interventions des pompiers ou de la police, par exemple, sont à la charge de l'utilisateur de la centrale d'alarme. Lire donc attentivement l'intégralité de la présente notice et tenir compte, lors de l'installation du système, de la désignation exacte des câbles et des composants utilisés.

5 Livraison et accessoires nécessaires

FR

Livraison :

- Centrale d'alarme antieffraction
- Elément de commande à afficheur
- Instructions d'installation
- Instructions de service

Les éléments suivants sont nécessaires en complément :

Détecteur d'alarme

Emetteur de signaux

Pile 12 V/7Ah

Répartiteur

Câble

Disponibles en option :

Module relais





Outillage requis :

Tournevis
(petit)

Tournevis cruciforme

Perceuse

Mèche de 6

Mèche de 4

Vis de 6

Vis de 4

le cas échéant, chevilles et plâtre

Fer et fil à souder

Ruban isolant ou
gaine thermorétractable

Voltmètre et
ohmmètre

Caniveau

Bornes à vis

6 Consignes de raccordement et d'extension

La centrale d'alarme antieffraction est à la base d'un système électronique de sécurité visant à protéger vos biens (tels qu'un appartement, une maison, un garage, un commerce, etc.). Conjointement à d'autres éléments, tels que des détecteurs et des émetteurs de signaux, elle protège les zones à surveiller. L'alarme se déclenche lors d'une tentative d'effraction.

Un élément de commande filaire permet la commande de la centrale d'alarme. Ceci permet de cacher la centrale. Le cas échéant, le raccordement d'un total de 4 éléments de commande est possible. De plus, la centrale prévoit une commande par interrupteur à clé.

La centrale d'alarme antieffraction prévoit 9 zones d'alarme analysées séparément. La centrale vérifie si un certain courant de repos (minimal) passe entre les deux contacts (CCT) de chacune des zones d'alarme. Lors de l'établissement d'un contact entre les deux contacts de la zone d'alarme correspondante, les contacts sont considérés comme fermés et le courant peut passer. En l'absence d'un contact, un passage du courant n'est pas possible et la zone d'alarme est considérée comme ouverte. En cas de changement, l'alarme se déclenche suivant la programmation réalisée. Une surveillance différentielle des zones d'alarme est également possible (DEOL).

Caractéristiques de la centrale :

- 8 zones d'alarme programmables au choix, chacune d'entre elles pouvant, entre autres, être programmée comme suit :
  Immédiatement, Temporisé, Accès, Agression, 24 heures, Incendie, Technique ou Durées
- 1 zone anti-sabotage pour les détecteurs raccordés
- 1 zone anti-sabotage pour les émetteurs de signaux raccordés
- 3 sorties à transistor être affectées à un certain événement (alarme, incendie, agression,...).
- Bloc d'alimentation interne (230 V c.a./12 V c.c.) destiné à l'alimentation de la centrale, des détecteurs raccordés et au chargement de la pile.
- Alimentation de secours par le biais d'une pile 12V/7Ah.
- Programmation et utilisation aisées par le biais d'un à quatre éléments de commande.
- L'état des zones d'alarme et de la centrale d'alarme est visualisé par le biais d'un affichage de texte en clair.
- Verrouillage de zones permettant d'exclure temporairement une ou plusieurs zones de la surveillance.
- Contacts anti-sabotage de la centrale et des éléments de commande
- Mémoire d'alarmes et d'événements

FR

FR

7 Remarques sur le système de sécurité

La centrale d’alarme antieffraction Terxon SX permet, pour chacune des 8 zones d’alarme, de sélectionner une configuration quelconque en vue d'une adaptation optimale aux conditions de fonctionnement. De plus, il est conseillé :

- de répartir les détecteurs externes en groupes le plus petits possibles entre les zones (par ex. détecteur Rez-de-chaussée sur la zone 1, etc.), de les activer séparément et autant que possible d’utiliser toutes les zones prévues par la centrale.
- d'utiliser un signal sonore (sirène) d’émetteur de signal plus court que le signal visuel (flash), d’utiliser des durées d’alarme conformes aux dispositions en vigueur dans le pays correspondant. (En Allemagne, la durée d'alarme sonore est limitée à 3 minutes !)
- de ne régler la temporisation qu'à l'issue du contrôle pratique.
- de ne communiquer le code qu’à des personnes de confiance.
- de saisir le code, lors de l'utilisation de la centrale, de manière à ce que des tiers ne puissent pas le voir.
- d’utiliser en général un câble de raccordement des composants (section minimale : 0,6 mm/fil) dont les fils sont munis d’un code couleur.

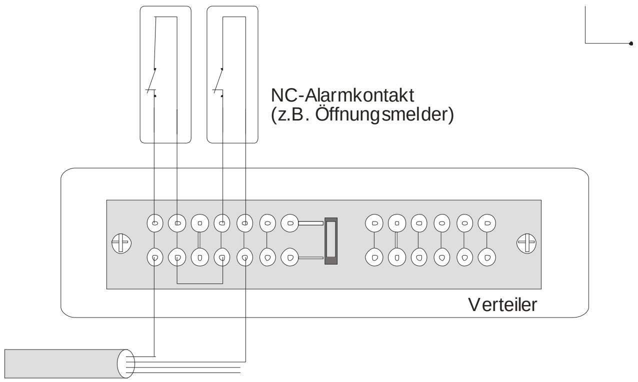
d’utiliser des codes utilisateur et de programmation différents.

Pour des raisons de facilité, il convient d’affecter uniformément les fils comme suit :

Rouge : alimentation électrique de +12 V
Noir : neutre-terre
Jaune : contact d’alarme
Vert : contact d’alarme
Marron : contact anti-sabotage.
Blanc : contact anti-sabotage.

- Utilisez des répartiteurs pour raccorder plusieurs détecteurs à une zone d’alarme. Pour rallonger des câbles, il suffit de souder les deux extrémités ou d’utiliser des bornes à vis. Veiller à la présence d’une isolation (ruban isolant, gaine thermorétractable), afin d’éviter les courts-circuits et les fausses alarmes. Tenir compte de l’illustration correspondante à la page suivante.
- Procéder par étape :
  1. Lire attentivement les instructions de service.
  2. Faire un plan de l’objet comportant le site de montage des détecteurs et de la centrale ainsi que les câbles requis.
  3. Poser les câbles requis.
  4. Monter les détecteurs et la centrale.
  5. Brancher le câble de raccordement aux détecteurs et à la centrale.
  6. Alimenter la centrale en courant électrique (pile, secteur).
  7. Procéder à la programmation.

La figure ci-dessous donne une vue d'ensemble de l'utilisation correcte de répartiteurs lors du raccordement de plusieurs détecteurs pour une zone d'alarme :



A

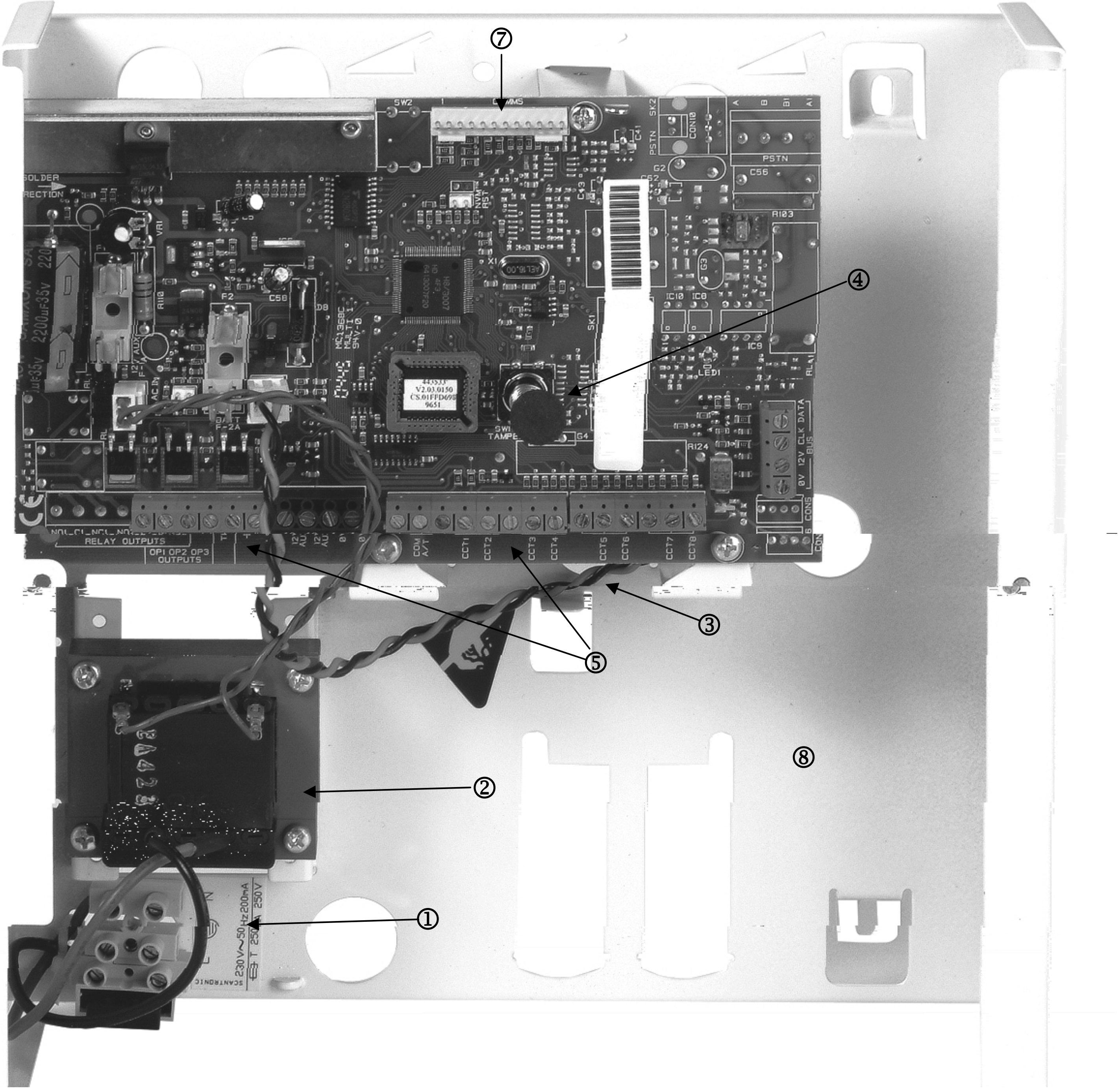
Comme mentionné plus haut, la centrale d’alarme analyse les zones d’alarme par le biais du courant qui y passe. Les détecteurs utilisés dans le cadre de la technique d’alarme sont la plupart du temps des contacts à ouverture. Cela signifie qu’en cas d’alarme les détecteurs coupent le circuit de la zone d'alarme. Ces détecteurs sont appelés « contacts à ouverture » ou encore N.C. (normally closed ou normalement fermés) et ils sont raccordés comme suit **(le pont entre CCT doit être retiré)** :

Le raccordement en groupe de plusieurs contacts d’alarme est en partie nécessaire dans une zone. Raccordez les contacts à ouverture en série.

Le raccordement de contacts à fermeture, tels que des boutons-poussoirs à actionner en cas d’agression, n’est pas possible avec cette centrale.

FR

8 Vue d'ensemble des composants du boîtier



① Raccordement de l'alimentation secteur 230 V à fusible principal (T 250 V 250 mA).

② Transformateur 230 V c.a. / 12 V c.c.

③ Borniers à vis de raccordement de la sirène, du flash, de la sortie programmable, du haut-parleur, du bloc d'alimentation 12 V c.c. et des zones d'alarme

④ Contact anti-sabotage du boîtier de la centrale d'alarme.

⑤ Bornier de raccordement de la pile de secours.

⑥ Bornier de raccordement des éléments de commande.

⑦ Borne de raccordement des sorties à transistor supplémentaires ou du module transistoren option.

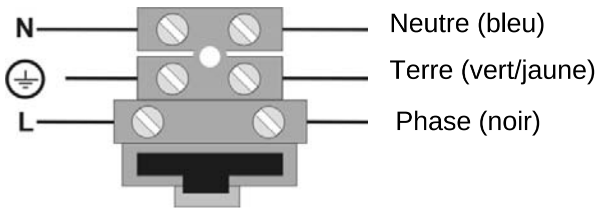
⑧ Emplacement destiné à la pile de secours 12 V (7Ah) et au câble.

FR

Consigne de raccordement AUX 230 V

Ne pas encore mettre sous tension à ce moment-là !

Raccorder la borne d'alimentation secteur comme suit :



FR

9 Instructions de montage

9.1 La centrale

Fixer la centrale sur une surface lisse, sèche, exempte de vibrations et résistante à la chaleur. Le câble d'alimentation électrique de la centrale d'alarme ainsi que celui des zones d'alarme et des émetteurs d'alarme (sirène, flash et le cas échéant, haut-parleur) doivent être discrets, si possible posés sous crépi ou passer dans un caniveau.

- Ouvrir le boîtier de la centrale d'alarme en desserrant les vis du boîtier à l'aide d'un tournevis cruciforme, puis en ôtant le couvercle du boîtier de la centrale.
- La platine de la centrale est solidement fixée par trois vis sur les supports de la platine dans le boîtier. Les détacher et retirer la platine. Dans ce cadre, le connecteur du transformateur peut être débranché de la platine.
- Utiliser à présent le boîtier de la centrale en tant que gabarit pour tracer les trous de fixation.
- Percer trois trous (au moins 4 mm Ø, 4,5 cm de long) aux endroits prévus à cet effet.
- Monter le boîtier de la centrale et introduire les câbles dans ce dernier.
- Ne serrer fermement les vis de fixation que lorsque le câblage est terminé. Remettre ensuite la platine et fermer le boîtier de la centrale à l'aide du couvercle.

9.2 Les elements de commande

Les éléments de commande doivent également être montés sur une surface lisse, sèche et exempte de vibrations. La hauteur de montage joue un rôle important. Il convient de la choisir de manière à ce que tout utilisateur puisse lire facilement les affichages et utiliser les touches de commande.

- Relever le couvercle de l'élément de commande et retirer les vis en face inférieure de l'élément.
- Utiliser le boîtier en tant que gabarit pour tracer les trous à percer.
- Percer trois trous (au moins 4 cm Ø, 3 cm de long) aux endroits prévus à cet effet.
- Introduire maintenant les câbles reliant l'élément de commande à la centrale (voir à la page suivante).
- Brancher l'élément de commande aux composants externes.
- Réaliser les réglages nécessaires sur l'élément de commande.
- Fixer maintenant le boîtier de l'élément de commande au mur. Remettre le panneau avant avec la platine et resserrer fermement les vis de l'élément de commande.

10 Consignes de raccordement

10.1 Centrale

① Bornier de raccordement de l’alarme anti-sabotage et des zones d’alarme.

COM A/T : raccordements anti-sabotage des détecteurs
CCT 1…8 : raccordements des zones d’alarme 1 à 8

② Bornier de raccordement de l’alimentation
trique 12 V c.c. d’appareils externes,
tels que les détecteurs.

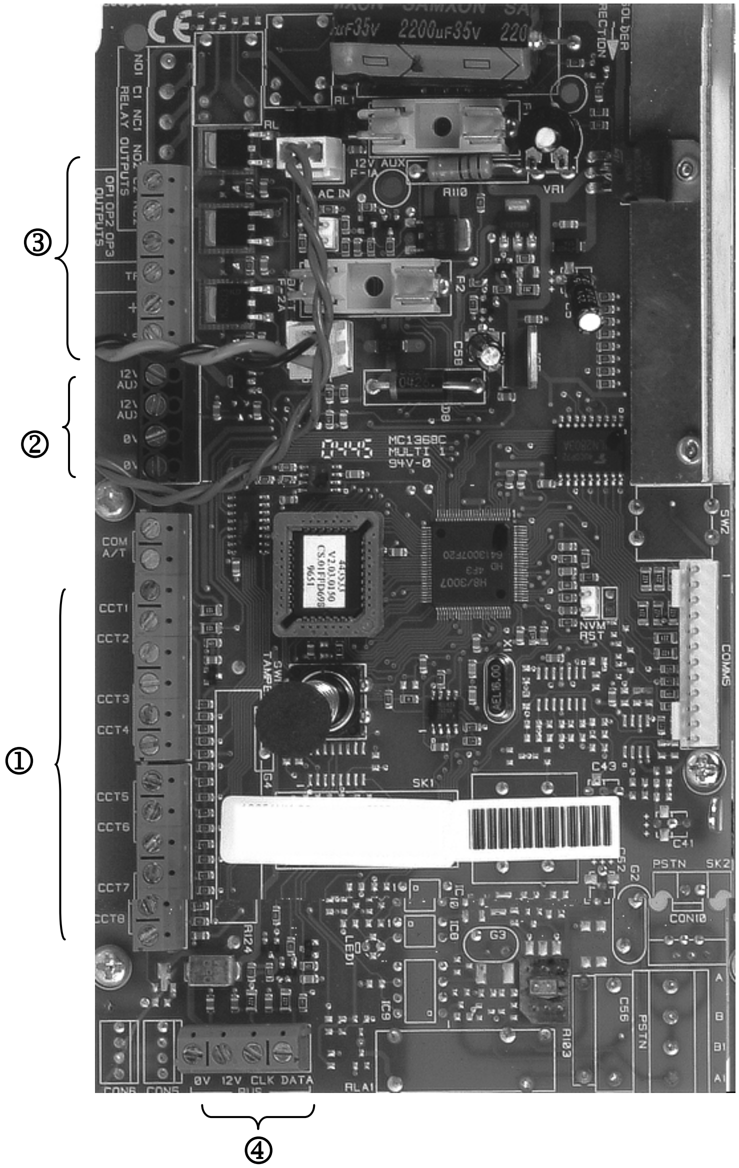
AUX : +12 V de tension de soutien pour les détecteurs
0V : neutre-terre

③ Bornier de raccordement de haut-parleur, de sorties programmables et anti-sabotage de la sirène.

TR : entrée anti-sabotage de la sirène
+ / LS : raccordement de haut-parleur 16 ohms en option
OP1, OP2, OP3 : raccordement de la sortie à transistor à collecteur ouvert (par ex. en tant que signal déclencheur du transmetteur téléphonique)

④ Bornier de raccordement des éléments de commande

12V : 12V+ de tension de soutien
0V : neutre-terre
Data : bus de données
Clock : bus de données



FR

10.2 Elementes de commande

La centrale d'alarme antieffraction est à même de piloter jusqu'à quatre éléments de commande gérés par un BUS.

Les éléments de commande peuvent être reliés à la centrale d'alarme en anneau ou en étoile. Raccorder l'élément de commande comme suit :

① à l'élément de commande à proximité/centrale
borne de raccordement : 0 V
② à l'élément de commande à proximité/centrale
borne de raccordement : 12 V
③ à l'élément de commande à proximité/centrale
borne de raccordement : CLK (Clock)
④ à l'élément de commande à proximité/centrale
borne de raccordement : DATA (Data)

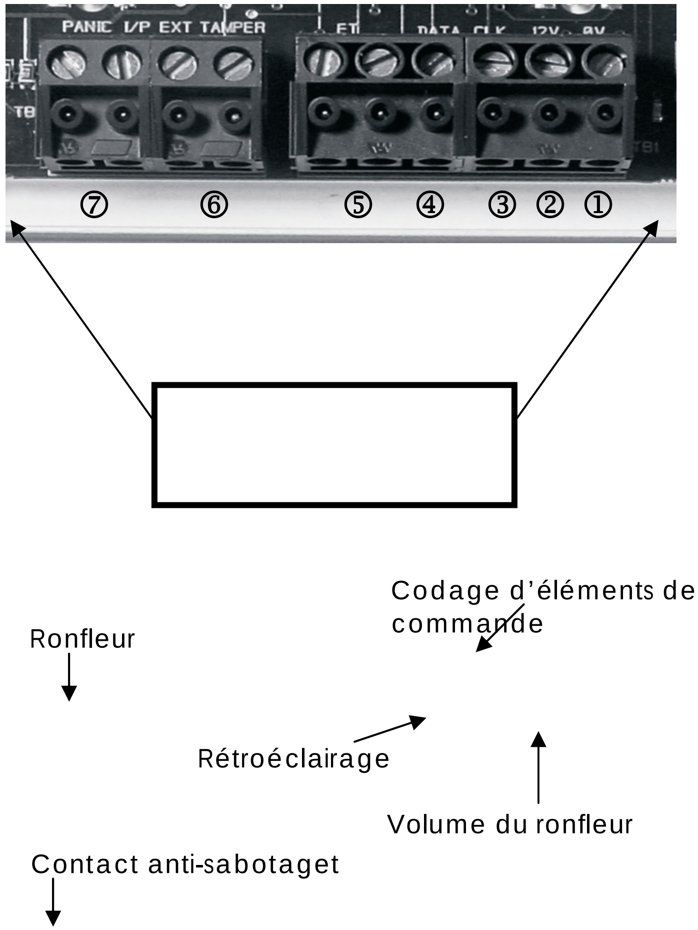
La longueur maximale du bus de données ne doit pas dépasser 200 m. Pour le câblage des éléments de commande, utiliser un câble d'une section minimum de 0,6 mm.

En complément, il est possible de raccorder les éléments ci-dessous aux éléments de commande :

⑤ **ET :** un bouton d'arrêt manuel de la temporisation de sortie. Le contact fonctionne en tant que contact normalement ouvert (NO) et doit être fermé en vue d'une activation.
⑥ **Ext. Tamper :** une entrée supplémentaire sur l'élément de commande à laquelle un contact anti-sabotage (NC) externe peut être raccordé. Le contact doit s'ouvrir pour déclencher une alarme anti-sabotage.

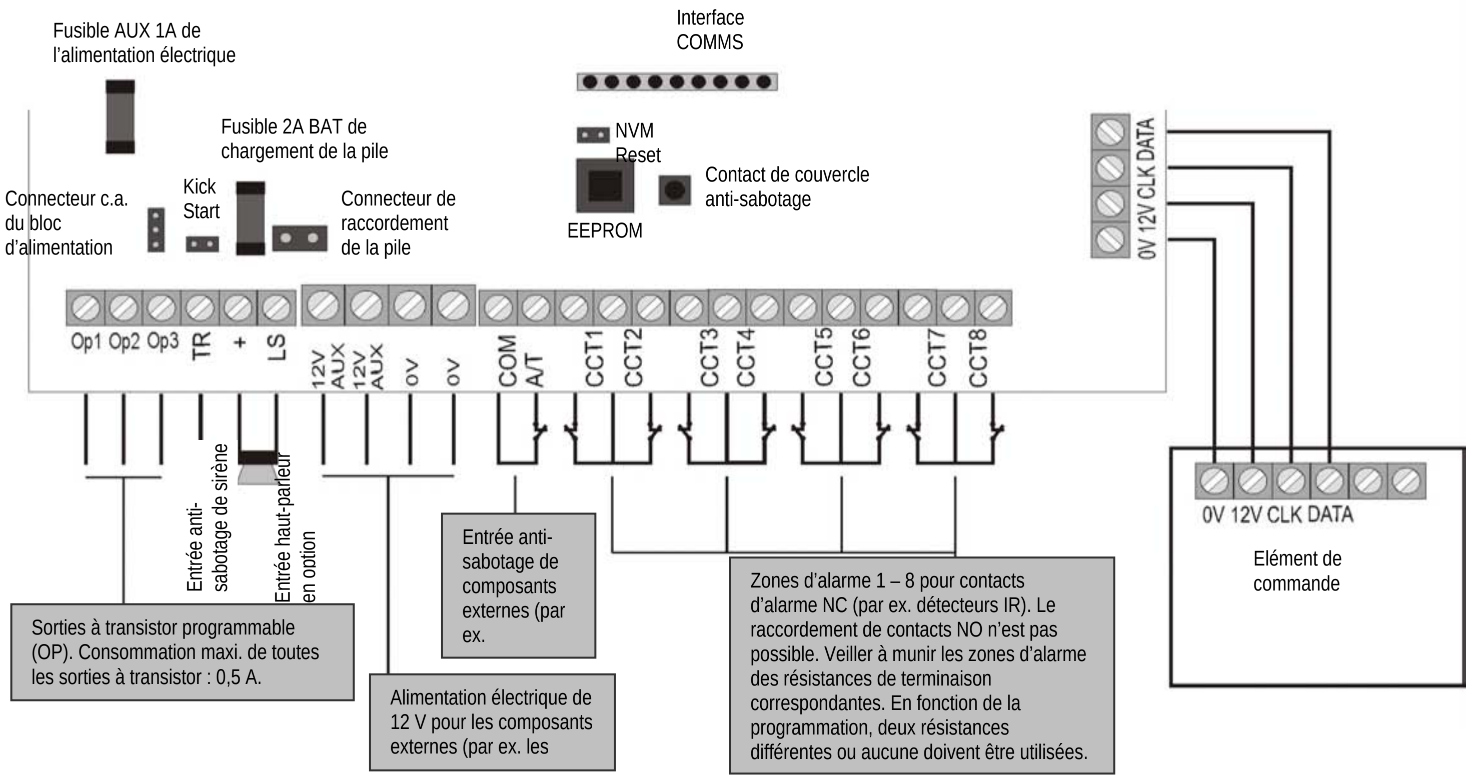
⑦ **PANIC I/P :** cette sortie n'a pour le moment aucune fonction.

REMARQUE : les câbles de raccordement doivent être introduits par le haut dans les ponts à serrage.



Codage des éléments de commande :
Elément de commande 1 : jack enfichable retiré
Eléments de commande 2 à 4 : jack enfichable mis en conséquence sur la broche ayant le numéro 2, 3, ou 4.

Rétroéclairage :
Rétroéclairage actif : jack enfichable mis.



Connecteur	Signification
Connecteur du bloc d'alimentation c.a. **(AC IN)**	Raccordement du bloc d'alimentation 230 V
Pont Kick Start **(KS)**	Relier les deux contacts de ce pont à serrage pour démarrer la centrale d'alarme sans alimentation électrique 230 V.
Connecteur de raccordement de la pile **(+ -)**	Connecteur de raccordement de l'alimentation de secours (7Ah).
Interface **COMMS**	Raccordement des sorties à transistor supplémentaires
Pont NVM Reset **(NVM RST)**	Relier les deux contacts de ce pont à serrage pour réinitialiser la centrale d'alarme.
Fusibles **(BAT F-2A / 12VAUX F-1A)**	Toujours remplacer les fusibles par des fusibles du même type. Veiller à ce que le contact du porte-fusible et du fusible soit toujours bon. Dans le cas contraire, des anomalies de fonctionnement risquent de se produire.
Entrée anti-sabotage de sirène **(TR)**	Dans le cadre de modèles de sirène autoalimentés, cette entrée doit être reliée directement à la sortie anti-sabotage de la sirène. Dans le cas contraire, le contact anti-sabotage de la sirène doit être utilisé dans la boucle entre l'entrée TR et 0 V. En l'absence d'une sirène, l'entrée TR doit être reliée directement à la sortie 0 V.
Haut-parleur en option **(LS)**	Permet de raccorder un haut-parleur 16 ohms de signalisation d'alarme interne.

FR

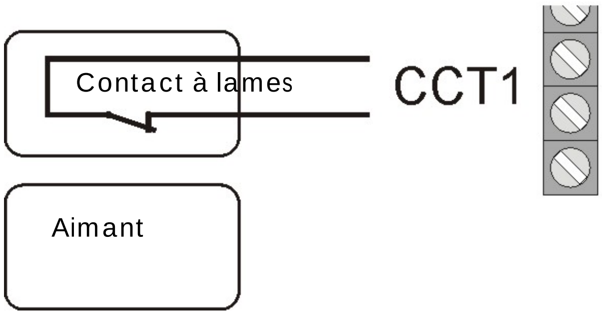
10.3 Détecteurs

10.3.1 Détecteurs d'ouverture de portes et de fenêtres

Les détecteurs d'ouverture sont utilisés dans le cadre de la surveillance de fenêtres et de portes. Afin de pouvoir activer la temporisation d'entrée/sortie, il convient d'installer au moins un détecteur d'ouverture sur la porte d'accès principal au niveau de laquelle un élément de commande a également été monté.

Pour des raisons de facilité, il convient de ne pas utiliser plus de dix détecteurs d'ouverture par zone d'alarme. Lors du retrait de l'aimant du contact à lames souples, le contact de commutation s'ouvre et la zone d'alarme est interrompue. Lire à ce sujet également la notice fournie avec le détecteur d'ouverture.

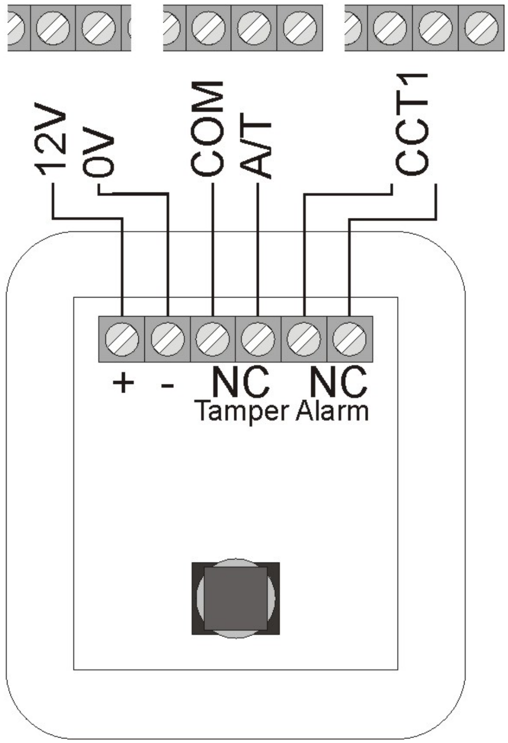
Exemple de raccordement :



10.3.2 Détecteurs de mouvement infrarouges

Les détecteurs de mouvement infrarouges détectent l'agitation thermique infrarouge d'êtres vivants et ne doivent être utilisés qu'en intérieur. Pour des raisons de facilité, éviter de prévoir des détecteurs de mouvement et des détecteurs d'ouverture dans une même zone.

Exemple de raccordement :



10.3.3 Détecteurs de fumée

La présente centrale d'alarme antieffraction permet le raccordement de détecteurs de fumée. Pour ce faire, programmer le type de zone « Feu » ou « Détecteur d'incendie » suivant la fonction du détecteur de fumée. Cette programmation entraîne l'avertissement des personnes présentes par l'émission d'une alarme sonore particulière (tonalité d'alarme à impulsions).

10.3.4 Détecteurs acoustiques de bris de vitre :

Ces détecteurs analysent les sons générés lors du bris de la vitre.

Exemple de raccordement :

FR

10.3.5 Détecteur passif de bris de vitre :

Les détecteurs passifs de bris de vitre sont fixés directement sur la vitre à surveiller. Seuls des détecteurs passifs de bris de vitre ne nécessitant pas d'alimentation électrique filaire, mais un contact d'alarme exempt de potentiel, peuvent être utilisés.

Exemple de raccordement :

Détecteur passif
de bris de vitre

10.4 Sirène extérieure et flash

Afin de dissuader toute tentative et d’alarmer le voisinage, nous recommandons de raccorder une sirène et un flash à la centrale d’alarme.

Tenir compte du fait que ces émetteurs d’alarme doivent être fixés le plus haut possible en extérieur (par ex. sur le pignon) et que les câbles soient cachés. La tonalité d’alarme en extérieur risque de gêner le voisinage. Respecter dans ce cadre les directives en vigueur dans le pays correspondant. Nous recommandons de ne pas dépasser une durée d’alarme de trois minutes. La signalisation visuelle d’une alarme (flash) continue d’être active jusqu’à acquittement manuel de l’alarme.

Outre la commande de la sirène et du flash, nous recommandons de raccorder le contact anti-sabotage de l’alarme acoustique et visuelle à l’entrée anti-sabotage de la centrale d’alarme. A l’ouverture du boîtier de la sirène ou à la coupure de la connexion à cette dernière, le contact anti-sabotage interrompu déclenche une alarme anti-sabotage.

Exemple de raccordement :

500 mA maxi.
Flash

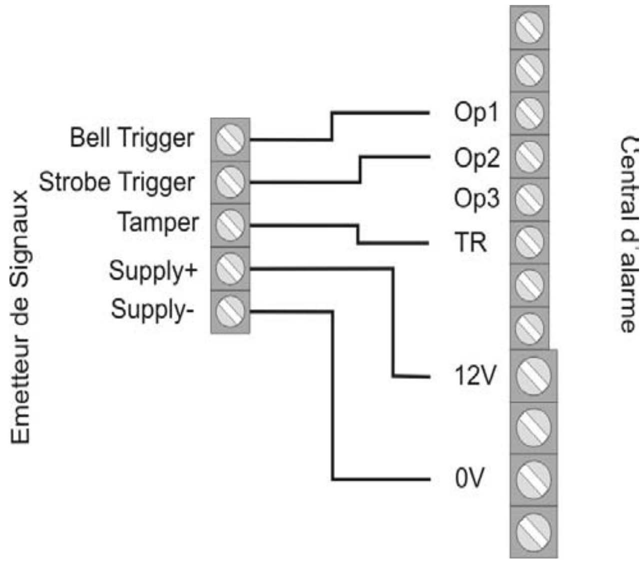
500 mA maxi.
Sirène

Raccordement d’un émetteur autoalimenté
Le principe de fonctionnement de ces émetteurs d’alarme mixte est axé sur une alimentation électrique continue de la sirène et d’une pile logée dans le boîtier de celle-ci

Sur la sortie à transistor de la centrale d’alarme, une tension de maintien de la sirène disparaissant lors d’une alarme (ou coupée par sabotage) est appliquée ou, lors d’une alarme, la centrale d’alarme émet, par le biais de la sortie à transistor, un signal déclenchant la sirène et le flash.

La durée d’alarme de la sirène est réglée directement au niveau de l’émetteur de signal. Le flash continue également d’être actif jusqu’à acquittement manuel de l’alarme. Afin de réaliser une installation correcte, il est impératif de tenir compte des instructions d’installation de l’émetteur de signal autoalimenté.

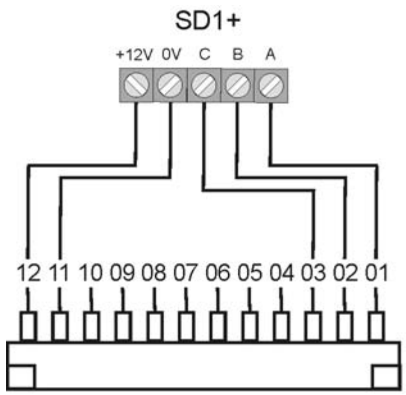
Exemple de raccordement :



10.5 Transmetteur

Nous recommandons d'utiliser les sorties d'alarme supplémentaires pour raccorder le transmetteur téléphonique à la centrale d'alarme.

A présent, les sorties peuvent être raccordées aux entrées d'alarme du transmetteur téléphonique. Veiller à régler sur 12 V la polarité de l'entrée d'alarme sur le transmetteur téléphonique (polarité de déclencheur nég.). Tenir également compte de la notice du transmetteur téléphonique.

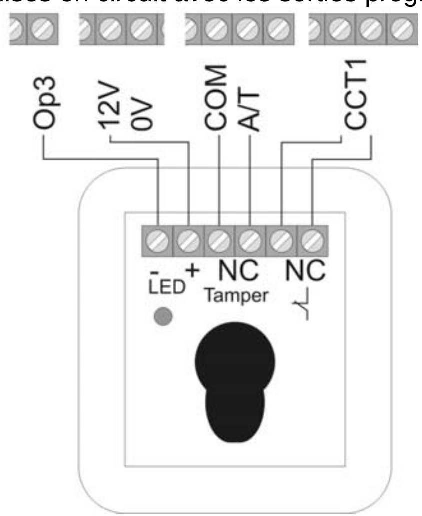


Tenir compte dans ce cadre des informations sur les sorties d'alarme supplémentaires. (Voir la page suivante)

10.6 Interrupteur à clé amovible

Chaque zone permet, dans la mesure où elle a été programmée en conséquence, le raccordement d'un interrupteur à clé amovible pour activer ou désactiver la centrale d'alarme.
L'utilisation d'interrupteurs à clé amovible à contact impulsionnel ou permanent est possible. Noter, pour les interrupteurs à clé amovible à contact permanent, que les éléments de commande continuent d'être actifs et que des erreurs d'interprétation risquent de se produire, lorsqu'un interrupteur à clé amovible est encore actif, alors que la centrale d'alarme a déjà été désactivée par le biais de l'élément de commande. C'est la raison pour laquelle l'utilisation d'interrupteurs à clé amovible à contact impulsionnel est recommandé.

A l'actionnement de l'interrupteur à clé amovible, la temporisation de sortie est activée pour la zone correspondante. A l'issue de cela, la centrale d'alarme est active. Une activation immédiate est également possible dans le cadre de zones en intérieur. A l'actionnement suivant la centrale d'alarme passe à l'état désactivé.
Certains interrupteurs à clé amovible sont équipés d'affichages à DEL supplémentaires à mise en circuit externe possible. Le cas échéant, celles-ci peuvent être mises en circuit avec les sorties programmables (OP1).



FR

FR

10.7 Montage et raccordement d’un haut-parleur

Un haut-parleur de 16 ohms en option est raccordé aux bornes LS et +.

Le haut-parleur peut être logé directement dans le boîtier de la centrale d'alarme.

Une autre solution consiste à monter le haut-parleur, en tant qu'avertisseur interne d’alarme supplémentaire, à une certaine distance de la centrale d’alarme. La distance par rapport à la centrale d'alarme ne doit pas dépasser 20 m.

Sorties d’alarme supplémentaires

La centrale d’alarme dispose, sur le bord supérieur de la platine, d’un connecteur de raccordement de sorties à transistor supplémentaires. Le câble à connecteur fourni permet d’utiliser ces sorties. Le brochage du câble est disponible ci-après. Noter que le code de couleur du câble diverge parfois de celui décrit ci-dessous.

Couleur	**Fonction**
Rouge (1)	Alimentation électrique permanente de +12 V (500 mA maxi.)
Noir (2)	Neutre-terre permanent
Orange/blanc (3)	Non utilisé
Marron/blanc (4)	Entrée de dérangement du téléphone lors d’une coupure de la ligne (+ 12 V en cas de dérangement)
Gris (5)	Sortie supplémentaire 8
Blanc (6)	Sortie supplémentaire 7
Violet (7)	Sortie supplémentaire 6
Bleu (8)	Sortie supplémentaire 5
Vert (9)	Sortie supplémentaire 4
Jaune (10)	Sortie supplémentaire 3
Orange (11)	Sortie supplémentaire 2
Marron (12)	Sortie supplémentaire 1

10.8 Module relais

En remplacement des sorties à transistor supplémentaires, vous pouvez raccorder un module transistorà huit transistorcommutateurs. Tenir compte à ce sujet des consignes figurant sur le module relais.

10.9 Résistances

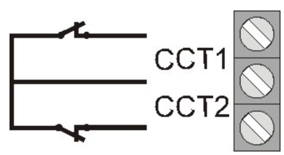
Le système d’alarme peut surveiller les zones de deux façons.
A : zone fermée NC (aucune résistance n’est utilisée)
B : zone fermée 2,2 kiloohms (deux résistances sont utilisées)

Dans la première variante, le système ne peut détecter que si la zone a été ouverte et perçoit toujours une ouverture comme une alarme de la zone concernée. Les contacts anti-sabotage des divers détecteurs doivent être raccordés séparément dans une zone anti-sabotage. Les exemples de raccordement décrits dans les présentes instructions concernent la variante A (sans résistance).

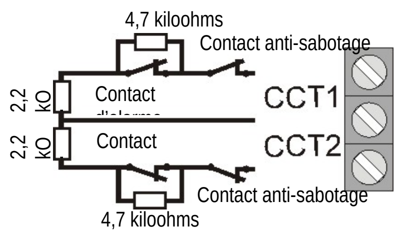
Dans la seconde variante, la centrale surveille le contact anti-sabotage et le contact d’alarme d’une zone. Dans ce cadre, la centrale d’alarme est à même de distinguer si le changement au niveau de la résistance est une alarme ou un sabotage. Noter que deux valeurs de résistance sont disponibles.
A : 2,2 kiloohms (rouge rouge rouge or)
B : 4,7 kiloohms (jaune, violet, rouge, or)

Tenir compte des deux variantes de montage des détecteurs :

A :

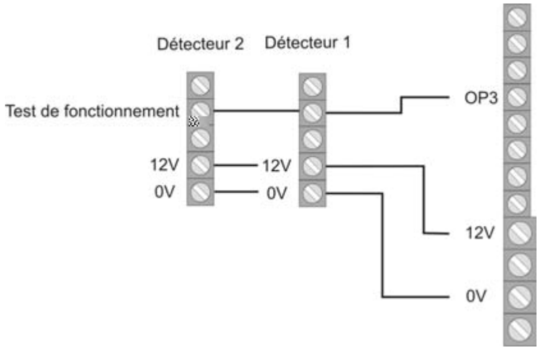


B :



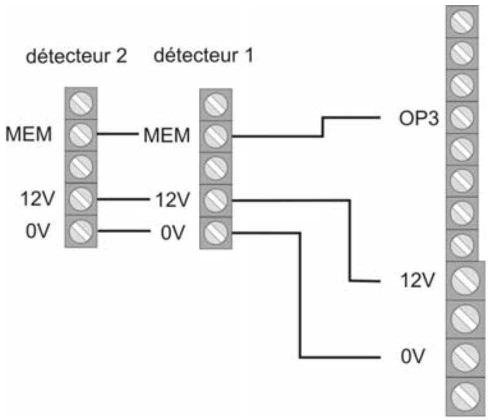
10.10 Essai de fonctionnement

Pour l'essai de fonctionnement, la sortie OP3 doit avoir été programmée en conséquence (fonction 83, option 5). Si l'utilisateur active la fonction d'essai de fonctionnement, le système active la DEL de détection de mouvement du détecteur.



10.11 Mémoire d'alarmes de détecteur

Pour la fonction de mémoire d'alarmes, par ex. pour les détecteurs de mouvement, la sortie OP3 doit avoir été programmée en conséquence (fonction 83, option 3). Le détecteur ayant déclenché en premier une ligne peut l'enregistrer et le signaler.



FR

11 Terminologie

FR

Préalablement à la programmation proprement dite de la centrale, il convient d'obtenir une vue d'ensemble des termes utilisés. Voici, en premier lieu, une description des types de zones possibles et des propriétés affectées.

NU - NON UTILISE
Une zone, à laquelle rien n’a été raccordé et qui n’est donc pas utilisée, doit être terminée par un pont à serrage et mise sur Non utilisé.

AG - AGRESSION
Cette zone déclenche toujours une alarme. Indépendamment du fait que la centrale d'alarme soit activée ou pas. Une alarme anti-agression peut également être communiquée silencieusement (par ex. par le biais d’un transmetteur téléphonique en option). Le menu de programmation ne peut être quitté que si cette zone est fermée.

FE - FEU
Cette zone déclenche toujours une alarme. Indépendamment du fait que la centrale d'alarme soit activée ou pas. La signalisation d’alarme a lieu par le biais du ronfleur de l’élément de commande et de la sirène extérieure sous forme de tonalité d'alarme à impulsions. Le menu de programmation ne peut être quitté que si cette zone est fermée. Ne raccorder à cette zone que des détecteurs d’incendie munis d’une réinitialisation automatique. Dans le cas contraire, une alarme se déclenche à nouveau lors de la réinitialisation.

AL – Alarme normale
Lorsque la centrale d’alarme est active, cette zone déclenche immédiatement une alarme lorsque l'état de la zone d'alarme change (par ex. à l’ouverture du contact d'alarme NC). Le menu de programmation peut être quitté même si cette zone est ouverte.

24 Heures
Cette zone déclenche toujours une alarme immédiate. Lorsque la centrale d’alarme antieffraction est active, la signalisation d’alarme a lieu par le biais du ronfleur de l’élément de commande et du haut-parleur de la centrale d’alarme. A l’état actif, la sortie sur sirène est également activée. Lors du verrouillage d’une zone 24 heures, ceci n'est valable que pour l'état désactivé. Le menu de programmation ne peut être quitté que si cette zone est fermée.

DI – ENTREE / SORTIE
Lorsque la centrale d'alarme antieffraction est active, cette zone ne déclenche une alarme qu’à expiration d'une temporisation définie (temporisation d’entrée). Utilisez ce type de zone, par ex. pour le détecteur d’ouverture de la porte d’entrée. Lorsque l'objet est quitté, la fermeture de cette zone peut servir à mettre fin à la temporisation de sortie. Le menu de programmation peut être quitté même si cette zone est ouverte.

RE – ENTREE ROUTE
Cette zone ne déclenche pas d’alarme lorsque la temporisation d’entrée a été activée auparavant par une zone Entrée/Sortie. Une alarme immédiate a lieu en l'absence de temporisation d'entrée activée auparavant. Utiliser ce type de zone, par ex. pour un détecteur de mouvement dans le vestibule orienté en direction de la porte d’entrée (munie d’un détecteur d’ouverture). Ce détecteur peut être utilisé en tant que détecteur d’entrée/sortie lors d’une activation interne. Le menu de programmation peut être quitté même si cette zone est ouverte.

CH - DETECTEUR DE VIBRATIONS
Cette zone est nécessaire aux détecteurs de vibrations plus ou moins anciens. Contacter le cas échéant l’assistance téléphonique.

TE - TECHNIQUE
A l’état désactivé, une zone technique déclenche une alarme par le biais de l’élément de commande et le transmetteur téléphonique optionnel. Aucune alarme n'est déclenchée à l'état actif. Si une alarme devait se produire dans cette zone, à l’état actif, cet événement est visualisé à la désactivation de la centrale. Utiliser ce type de zone, par ex. pour des détecteurs d'eau. Le menu de programmation ne peut être quitté que si cette zone est fermée.

KB – CLE BOITE
A l’ouverture de cette zone, l'événement correspondant est inscrit dans la mémoire de la centrale antieffraction. En complément, il peut être communiqué par le biais du transmetteur téléphonique en option. Aucune alarme n'est signalée.

SD - DETECTEUR D'INCENDIE
Cette zone fonctionne comme une zone Feu. Contrairement à ceux de la zone Feu, les détecteurs raccordés à la zone Incendie peuvent être réinitialisés par une brève coupure de l'alimentation électrique, sans que cela ne déclenche une alarme. Cependant, la réinitialisation doit avoir lieu par le biais d'une sortie de commutation. Le menu de programmation ne peut être quitté que si cette zone est fermée.

KM – IMPULSION D'INTERRUPTEUR A CLE AMOVIBLE
Un interrupteur à clé amovible (impulsion) peut être raccordé à la centrale d'alarme antieffraction. Un changement de cette zone modifie l'état de la centrale d'alarme et le fait passer d'actif à inactif ou inversement (à expiration de la temporisation).

KF - VERROU DE BLOCAGE
Un interrupteur à clé amovible (en permanence) peut être raccordé à la centrale d'alarme antieffraction. Un changement de cette zone modifie l'état de la centrale d'alarme et le fait passer d'actif à inactif ou inversement (à expiration de la temporisation). Veiller à n'utiliser la centrale que par le biais de l'interrupteur amovible. Lorsque l'état n'est pas clair, par ex. : interrupteur amovible fermé et désactivé sur l'élément de commande, la centrale risque de se réactiver.

AM – ANTI-MASQ
Ce type de zone n'a aucune fonction dans le cadre de la centrale d'alarme antieffraction Terxon SX.

FB – FORBIKOBLER
Une telle zone fonctionne conjointement à un verrou à code ou un dispositif de contrôle d'accès. Cette zone fonctionne comme une zone d'entrée/sortie normale. Lors du déclenchement de cette zone pendant la durée de sortie, le système met immédiatement fin à la durée de sortie et active la centrale d'alarme antieffraction. Lors d'un déclenchement de cette zone lorsque la centrale d'alarme est active, celle-ci démarre la temporisation d'entrée.

12 Terminologie générale

ZONE
On appelle « zone » un ou plusieurs détecteurs reliés à la centrale d'alarme antieffraction par le biais d'une entrée CCT.
Une zone est considérée comme fermée ou déclenchée, lorsque le circuit CCT est interrompu par un détecteur (détecteur de mouvement, contact magnétique,…) (pour NC), ou à l'issue du changement de la valeur de la résistance (pour DEOL).
Une zone est considérée comme fermée ou au repos, lorsque le circuit CCT est fermé (pour NC) ou lorsque la tension de ligne de la centrale est comprise dans les limites correctes (pour DEOL).

CENTRALE D'ALARME ANTIEFFRACTION ACTIVEE
A l'état actif, la centrale d'alarme antieffraction surveille la présence de changements au niveau de la tension de ligne de toutes ces zones et elle déclenche une alarme locale et le cas échéant externe.

CENTRALE D'ALARME ANTIEFFRACTION DESACTIVEE
A l'état inactif, la centrale d'alarme antieffraction surveille uniquement les zones qui sont toujours actives, telles que les zones 24heures, Technique, Feu et Détecteur d'incendie. Une alarme par l'une de ces zones entraîne la plupart du temps une alarme interne.

INTERNE/EXTERNE ACTIVE
Outre l'activation complète de la centrale d'alarme antieffraction, l'activation de certaines zones (B, C, D) uniquement est également possible. Ceci permet d'être chez soi et d'activer et donc de protéger tout de même certaines zones. Ce type d'activation porte le nom d'« interne ».

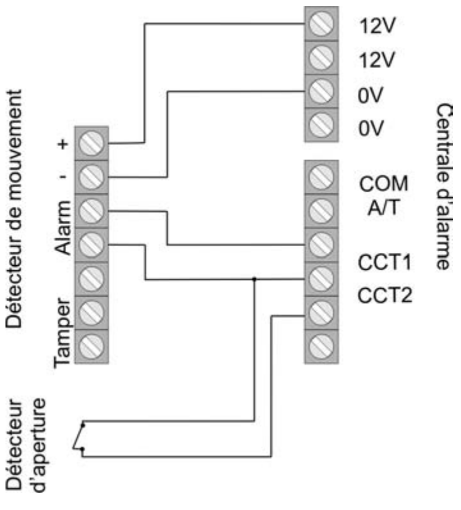
ALARME INTERNE
Dans le cadre d'une alarme interne, seul le ronfleur des éléments de commande et le haut-parleur en option sont activés.

ALARME LOCALE
Dans le cadre d'une alarme locale, la signalisation d'alarme mixte (flash et sirène) est également activée.

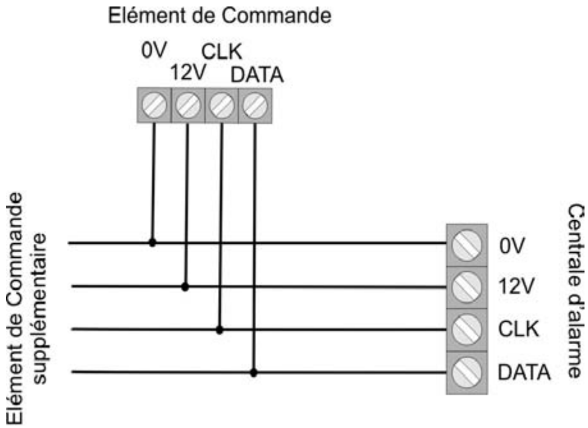
ALARME EXTERNE
Dans le cadre d'une alarme externe, une communication par téléphone a également lieu en complément de la signalisation d'alarme acoustique et visuelle.

13 Exemple d’installation

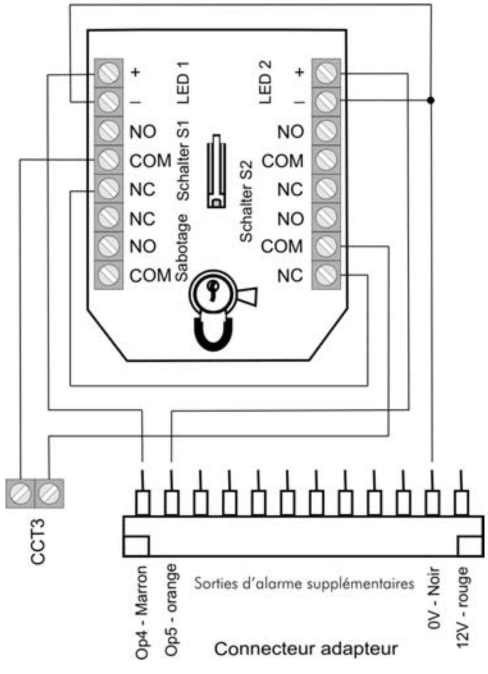
Cet exemple d’installation vise à illustrer l'utilisation de la centrale Terxon SX.
Pour ce faire, nous utilisons un système à deux utilisateurs. Un utilisateur doit pouvoir activer ou désactiver la centrale par l’entrée du code et l’autre par carte clé.
De plus, deux détecteurs, à savoir un détecteur de mouvement (XEVOX ECO) et un détecteur d’ouverture (FU7350W) doivent être raccordés au système.
L’interrupteur à clé amovible (SE1000) doit permettre d’activer l’ensemble du système.
Les émetteurs de signaux SG1650 (sirène + flash) servent à la signalisation visuelle et acoustique d'une alarme antieffraction ou anti-agression.
Nous avons également l’intention de vous fournir une explication détaillée de la programmation des types de détecteurs et des sorties à transistor des émetteurs de signaux externes. Veuillez ne pas encore raccorder le système à l’alimentation électrique ou à une pile !
Nous commençons d’abord par le câblage des lignes d’alarme du détecteur de mouvement et du détecteur d’ouverture. Ensuite, nous décrirons le raccordement de la ligne anti-sabotage.
Veuillez utiliser le câble d’alarme 8 fils AZ6360 ou AZ6361 pour le raccordement. La figure ci-dessous illustre le raccordement du détecteur au système.



Notez que le raccordement de la ligne antisabotage nécessite encore deux lignes supplémentaires.
A l’étape suivante, nous raccordons l’élément de commande au système. Veillez à ce que le strap ne soit pas enfiché lors de l’utilisation d’un seul élément de commande . Raccordez l’élément de commande, comme indiqué, à la centrale.

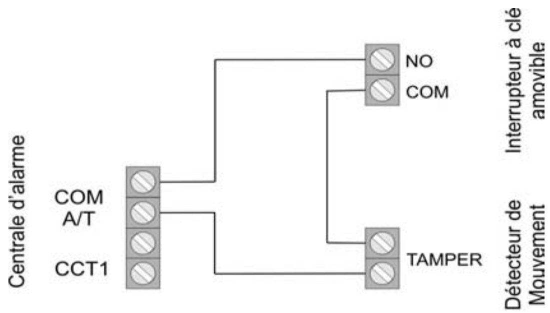


A présent, l’interrupteur à clé amovible (SE1000) est raccordé au système. Enfichez à cet effet le câble fourni sur la barrette à bornes pour les sorties commutables supplémentaires. Ces sorties sont nécessaires à la commande des DEL.



Veuillez lire à cet effet également les instructions de service du SE1000. Prière de prendre en considération le réglage d'impulsion de l'interrupteur à clé amovible afin de garantir le mode d'interruption souhaité. Le circuit ci-dessus permet d'activer ou de désactiver le système d'alarme en faisant pivoter la clé dans les deux sens. La ligne antisabotage n'est pas encore raccordée à la centrale. Le réglage des sorties OP et des sorties commutables supplémentaires sera décrit ultérieurement. Les réglages des transistor et des sorties supplémentaires seront décris dans les pages suivantes.

Vous trouverez ci-dessous le câblage de la ligne antisabotage. Veillez à ce que tous les contacts antisabotage des divers composants soient branchés en série. Ceci n'est pas valable pour la sirène et le flash, car un connecteur antisabotage spécial a été prévu à cet effet sur le système. La figure ci-dessous, comprenant un détecteur de mouvement et un interrupteur à clé amovible, illustre le raccordement du contact antisabotage. Le détecteur d'ouverture ne dispose d'aucun contact antisabotage.



Si vous utilisez uniquement des détecteurs sans contact antisabotage, vous devez insérer un pont entre COM et A/T sur le système d'alarme.

Préalablement à la programmation du système, vous trouverez une description du raccordement de la sirène et du flash à la centrale Terxon SX, en tant que derniers travaux de câblage à réaliser. La SG1650 est utilisée à cet effet.
Lors de l'utilisation d'autres sirènes, notez que les sorties à transistor disposent de 500 mA maxi.
La ligne antisabotage du flash et de la sirène est raccordée par le biais d'un contact particulier du système. Si ne voulez pas utiliser d'émetteur de signaux externe, vous devez placer un strap entre TR et la masse (0V) de la centrale d'alarme. La figure ci-dessous illustre le raccordement de la SG1650 à la centrale Terxon SX :

500 mA maxi.
Flash

500 mA maxi.
Sirène

FR

Le câblage du système est maintenant terminé.

A présent, nous allons nous concentrer sur la programmation du système Veillez à ce que les contacts antisabotage de tous les composants soient fermés préalablement à la mise sous tension du système. Procédez comme suit :

1. Raccordez la pile 12 V (7,0 Ah) aux bornes de la centrale en respectant les couleurs (rouge = +12 V, noir = 0V).
2. Court-circuitez les deux broches du strap enfichable Kickstart à l'aide d'un tournevis (voir page 14).
3. La DEL verte d'affichage de tension (≃) se met à clignoter et le ronfleur des éléments de commande peut être activé. Les données apparaissant sur l'afficheur sont sans importance.
4. Entrez le code utilisateur par défaut, à savoir : **1234**. Les données apparaissant sur l'afficheur sont sans importance.
5. Verrouillez le boîtier de la centrale d'alarme antieffraction avant de la mettre sous tension (230 V).
6. Alimentez la centrale d'alarme antieffraction en 230 V secteur.

FR

7. La DEL verte signalant la mise sous tension (≃) est allumée en permanence.

8. A l'aide de l'élément de commande, entrez à présent : 0 puis le code de programmation par défaut **7890**.

9. L'afficheur indique : MODE TECHNICIEN

10. Vous êtes maintenant en mode de programmation de la centrale anti-effraction.

Nous commençons par la programmation des deux zones.
Entrez au clavier 001, puis ✓ afin de procéder aux réglages de la zone 1 (détecteur de mouvement). Le système affiche ce qui suit :

```
001: Zone01
     Terxon M
```

A présent, vous pouvez renommer la zone „Zone01“ au clavier de l'élément de commande. L'utilisation des touches est la même que celle d'un téléphone portable. La touche C permet d'avancer et la touche D de reculer. Pressez maintenant la touche ✓, l'affichage est le suivant :

```
01: DI    abcd1
     Terxon M
```

La zone 001 doit être définie en tant que « Immédiatement ». Entrez maintenant 03. L'affichage est le suivant :

```
01: AL    a
     Terxon M
```

Les touches A, B, C, D permettent de modifier l'affectation du détecteur aux diverses zones. Dans le présent exemple de programmation, le détecteur de mouvement doit être actif dans toutes les zones. Validez vos entrées par une pression de la touche ✓. Vous basculez de nouveau vers le masque de départ de programmation. Entrez maintenant 002 pour éditer la zone 2, puis pressez la touche ✓. L'affichage est le suivant :

```
002: Zone 02
     Terxon M
```

Renommez la zone au choix, puis pressez la touche de validation ✓. L'affichage est le suivant :

```
002: DI    abcd1
     Terxon M
```

Nous transformons la programmation et convertissons cette zone en une Entrée/Sortie. Entrez 05. L'affichage est le suivant :

```
002: DI    a    1
     Terxon M
```

Une pression de la touche B permet d'ajouter le détecteur à la zone B. Validez ce réglage par une pression de la touche ✓.
Le chiffre « 1 » après les partitions indique le groupe de temporisation (1 à 4). Une modification de ce groupe est possible à tout moment dans le menu de programmation (option de menu 201 à 204), . A présent, il suffit de programmer l'interrupteur à clé amovible sur la zone 3. Entrez 003. Renommez, le cas échéant, la zone, puis pressez la touche de validation ✓. L'affichage est le suivant :

```
003: AL      abcd
     Terxon M
```

Modifiez la zone en entrant 11 au niveau de l'interrupteur à clé amovible. L'affichage est le suivant :

```
003: AL      a
     Terxon M
```

Validez votre entrée par une pression de la touche ✓. Veillez à ce que les zones non raccordées 004 à 008 soient sur « Non utilisé » (NU). 00 permet de régler au choix la zone correspondante.

L'étape suivante vise à régler la temporisation. Cette dernière indique le temps dont vous disposez pour quitter la zone protégée, préalablement à l'activation du système d'alarme.
Sélectionnez 044 à l'aide de l'élément de commande, en mode Installateur, puis pressez la touche ✓.
L'affichage est le suivant :

```
044:Sortie   A=45
     Terxon M
```

Entrez la temporisation totale (de 1 pour 10 s à 6 pour 120 s), puis validez par une pression de la touche ✓.
La temporisation d'entrée 1 est réglée par le biais de l'option de menu 201.

```
201:ENTREE   1=45
     Terxon M
```

Dans notre exemple, vous disposez de 45 secondes pour désactiver le système d'alarme.
Vous pouvez sélectionner des valeurs entre 10 et 120 s.
1 correspond à 10 secondes et 6 à 120 s. Pressez la touche ✓ à l'issue de la sélection.

A présent, nous passons à la programmation des sorties à transistor supplémentaires destinées aux DEL de l'interrupteur à clé amovible. La DEL jaune doit s'allumer lorsque le système d'alarme est désactivé et la rouge lorsqu'il est activé. Entrez 151 au clavier pour programmer la première sortie à transistor supplémentaire OP4 ou l'état de la DEL rouge. Validez par une pression de la touche ✓.
L'affichage est le suivant :

```
151: FEU
     Terxon M
```

Veuillez faire passer le réglage à « Suite à Activ. » en entrant 13. L'affichage passe à

```
151: MHS
     Terxon M
```

Le transistor de sortie OP5 « option 152 du menu-programmeur » doit être programmé sur «désactivé » (14).
Validez votre entrée par une pression de la touche ✓.
Les étapes de réglage de la sortie à transistor OP5, au niveau du menu de programmation : l'option152, sont identiques à celle de la sortie à transistor OP4. Notez que les modifications apportées ne deviennent effectives qu'après que vous ayez quitté le menu de programmation.
A présent, la DEL jaune est allumée en continu lorsque le système d'alarme est désactivé et elle s'éteint à l'issue de l'activation de celui-ci. La DEL rouge indique que le système est actif.

Pour finir, nous allons décrire les réglages des sorties à transistor OP2 et OP3 destinées à la sirène et au flash de SG1650.

Au repos, (système d'alarme désactivé), les sorties ont un potentiel de 12 V par rapport à la masse.
En conclusion, les réglages des sorties des transistor1 et 2 pour la sirène et le flash seront reconnus..

Entrez 082 au clavier, puis validez par une pression de la touche ✓. L'affichage est le suivant :

```
082: SIRENE
     Terxon M
```

Entrez maintenant 08 pour sélectionner « Suite au flash ». Ceci permet au flash de n'être réinitialisé qu'à l'issue de la désactivation du système d'alarme. Pressez ensuite ✓.
Le transistor2 doit être sur « Sirène ». Sélectionnez à cet effet l'option de menu 083, puis validez-la par une pression de la touche ✓. L'entrée de 00 et une pression de la touche ✓ mettent la sortie sur « Sirène ».
Pour modifier la temporisation de la sirène, entrez 041 dans le menu de programmation, puis validez par une pression de la touche ✓. L'affichage est le suivant :

```
041:  RET.SIR=0
     Terxon M
```

Vous pouvez, le cas échéant, entrer une nouvelle valeur pour modifier la temporisation de la sirène. Vous disposez de valeurs entre 0 et 20 min.
Au niveau de la durée de la sirène, vous pouvez sélectionner une valeur entre 1,5 min. et 20 min.
Sélectionnez à cet effet l'option 042 dans le menu de programmation, puis validez par une pression de la touche ✓. Le système affiche ce qui suit :

```
042:SIRENE =15
     Terxon M
```

Nous vous recommandons de conserver cette valeur ou de la réduire à 1,5 min (la durée de la sirène ne doit pas dépasser 3 minutes en Allemagne).

Préalablement à l'ajout des utilisateurs, il convient de tester le fonctionnement du système. Nous commençons par le test des sorties à transistor. A l'état inactif, 12 V sont appliqués entre OP1 et la masse (0V). Entrez maintenant 091 dans le menu de programmation, puis validez par une pression de la touche ✓.

```
091: TEST: SORT. 1
     Terxon M
```

Une nouvelle pression de la touche ✓ permet de réinitialiser la sortie Les options de menu 092 et 093 permettent de tester les sorties OP2 et OP3.

Dans une prochaine étape, vous vérifiez que le ronfleur de l'élément de commande fonctionne correctement. Sélectionnez à cet effet l'option de menu 095, puis validez par une pression de la touche ✓. Le système affiche ce qui suit :

095: TEST:CLAVIER
Terxon M

Une tonalité continue retentit simultanément. Le ronfleur fonctionne. Validez par une pression de la touche ✓.

Ensuite, il convient de vérifier le fonctionnement des détecteurs. L'option de menu 097 est disponible à cet effet. A l'issue de l'entrée de cette option, validez par une pression de la touche ✓. L'affichage est le suivant :

097: TEST DECT
Terxon M

Ouvrez maintenant la zone 02. Une double tonalité retentit et l'affichage est le suivant :

A:ZONE 02
Terxon M

Refermez cette zone, puis pressez de nouveau la touche ✓ pour mettre fin au test de détecteur. Exécutez ce test également pour les autres détecteurs.
Si vous utilisez un haut-parleur avec le système d'alarme, vous pouvez le tester à l'aide de l'option 094 du menu de programmation.
Tous les réglages ont donc été réalisés au niveau du menu de programmation. Quittez le menu de programmation en entrant 099, puis en validant par une pression de la touche ✓. Vous êtes maintenant au niveau du menu utilisateur.

Deux autres utilisateurs doivent être ajoutés ultérieurement au système. Le premier utilisateur (Bernd) activera et désactivera le système en entrant un code et le second (Anna) à l'aide d'une carte clé.
Entrez le code administrateur 1234 dans le menu utilisateur.

SELECTION: ?
Terxon M

Entrez maintenant 4 au clavier. L'élément de commande affiche :

ANCIEN CODE: _
Terxon M

Entrez maintenant le code de l'utilisateur 2. Ce code est le suivant : X002. Pressez la touche ✓. L'affichage est le suivant :

U02: UTIL 02
Terxon M

Modifiez à présent le nom au clavier du panneau de commande, à savoir dans notre exemple BERND.

U02: BERND
Terxon M

Validez par une pression de la touche ✓.
Le système vous invite maintenant à entrer un code.

UTIL 02 = _ _ _ _
Terxon M

Entrez, par exemple, 1111 et validez par une pression de la touche ✓. Ce code permet d'activer et de désactiver le système.
L'utilisateur Anna, qui activera et désactivera le système à l'aide d'une carte clé, est ajouté à l'étape suivante. Entrez, à cet effet, le code d'administrateur 1234 puis 4 au niveau du menu utilisateur. L'affichage est le suivant :

ANCIEN CODE: _
Terxon M

Entrez maintenant le code de l'utilisateur 3. Ce code est le suivant : X003. Pressez la touche ✓.

L'affichage est le suivant :

U03: UTIL 03
Terxon M

Renommez en ANNA et validez par une pression de la touche ✓. L'affichage est le suivant :

U03: ANNA
Terxon M

A l'issue d'une pression de la touche de validation, l'affichage est le suivant :

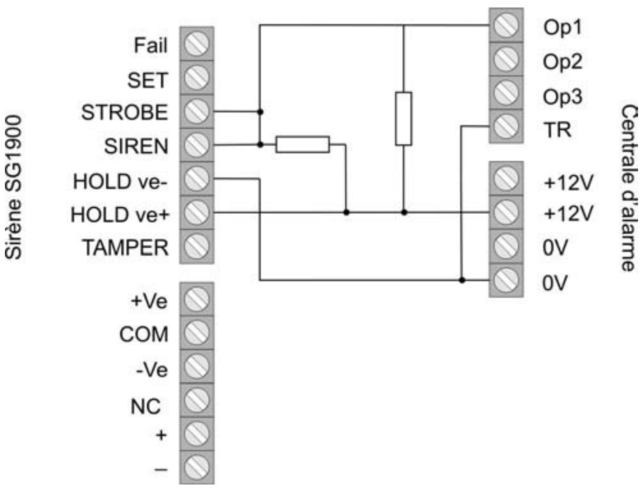
UTIL 03: _ _ _ _
Terxon M

Positionnez maintenant la carte clé devant l’élément de commande. Une double tonalité retentit. L'apprentissage de la carte clé a réussi. Le cas échéant, vous pouvez mémoriser un code secret en complément pour cet utilisateur. Dans ce cas, l'utilisateur pourra activer le système d'alarme par code ou par carte clé.
Pour activer la centrale Terxon SX, veuillez entrer le code ou tenir la carte clé devant le système. Le système affiche ce qui suit :

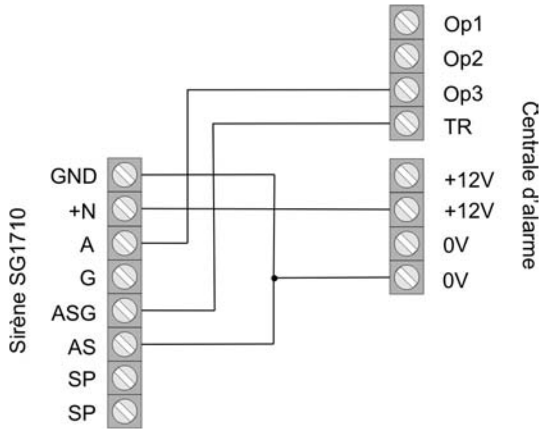
SELECTION: ?
Terxon M

Une pression de la touche A ou de la touche ✓ permet maintenant d’activer l’ensemble du système. Les touches B, C et D permettent de sélectionner diverses partitions. Vous pouvez donc, dans le cas de notre exemple d'installation, par le biais d’une activation de la partition B, n’activer que le détecteur d’ouverture et surveiller ainsi les portes de sortie.
L'installation du système est maintenant terminée.

Si vous voulez utiliser les émetteurs de signaux SG1710 ou SG1900 au lieu de SG1650, veuillez utiliser les plans de branchement suivants.



Lors du raccordement de SG1900, utilisez les résistances (1 kilo-ohm) fournies. Ne pas oublier de modifier le raccordement de la pile interne et de la faire passer de NC à Battery (–).



Lors de l’utilisation de la sirène, la sortie à Transistor (menu de programmation : option 081-083) doit être sur Sirène (00).

Veuillez également lire attentivement les instructions de service des émetteurs de signaux correspondants, à cet effet.

FR

FR

14 Première mise en service

Tous les travaux préalables à l'installation ont été réalisés et les principaux termes de la centrale sont maintenant connus. La centrale peut être mise en service à présent.

1. Raccorder à cet effet la pile 12 V (7,0 Ah) aux bornes de la centrale en respectant les couleurs (rouge = +12 V, noir = 0V).

2. Court-circuiter les deux broches du strap enfichable Kickstart à l'aide d'un tournevis (voir page 14).

3. La DEL verte d'affichage de tension (≃) se met à clignoter et le ronfleur des éléments de commande peut être activé. Les données apparaissant sur l'afficheur sont sans importance.

4. Entrer le code utilisateur par défaut. A savoir : **1234**. Les données apparaissant sur l'afficheur sont sans importance.

5. Verrouiller le boîtier de la centrale d'alarme antieffraction avant de la mettre sous tension de 230 V.

6. Alimenter la centrale d'alarme antieffraction en 230 V secteur.

7. La DEL verte signalant la mise sous tension (≃) est allumée en permanence.

8. A l'aide de l'élément de commande, entrer à présent : 0 puis le code de programmation par défaut **7890.**

9. L'afficheur indique : MODE TECHNICIEN

10. Une fois le menu de programmation de la centrale d'alarme antieffraction atteint, la programmation peut commencer.

15 Programmation

15.1 Mode de programmation

Toutes les entrées du menu de programmation sont réalisées au clavier. L’afficheur à cristaux liquides fournit des informations sur les données entrées. Pour plus d’informations sur les diverses options de programmation, voir page 30.

Pour modifier une option :

1. Entrez d’abord, au clavier, le numéro à trois chiffres de l’option de menu (par ex. 001 pour la zone 1), dont il convient d’afficher ou de modifier les propriétés. Validez les entrées par une pression de la touche ✓.
   L’afficheur à cristaux liquides affiche l'option de menu sélectionnée.

2. Si une modification du réglage n’est pas souhaitée, pressez la touche ✓.

3. Dans le cas contraire, entrez maintenant la nouvelle valeur au clavier. La valeur concernée est disponible dans le tableau de programmation.
   La nouvelle propriété apparaît sur l’afficheur.

4. Une pression de la touche ✓ permet de valider la nouvelle valeur.

5. La sélection d’une nouvelle option n’est possible qu’à l’issue de l’affichage de MODE TECHNICIEN sur l’afficheur à cristaux liquides.

Pour quitter le menu de programmation :

1. L’afficheur à cristaux liquides indique : MODE TECHNICIEN.

2. Tapez 099 et validez l’entrée par une pression de la touche Entrée.
   L’afficheur à cristaux liquides indique : SORTIE TECH?

3. Validez votre entrée par une pression de la touche ✓. Pour ignorer la saisie, pressez la touche ✗.

4. A l’issue de la validation de l’entrée par une pression de la touche ✓, la centrale d’alarme vérifie l’état système actuel. En l’absence d'anomalies de fonctionnement, la centrale d'alarme retourne en mode de fonctionnement normal.
   Vous avez quitté le menu de programmation. La centrale est désactivée.

5. En présence d'anomalies de fonctionnement, celles-ci sont affichées par le système. Les anomalies de fonctionnement suivantes sont possibles :
   - Contact anti-sabotage de la centrale d’alarme ou de l'élément de commande ouvert.
   - Absence d’alimentation secteur ou d’alimentation à pile
   - Présence d'une zone ouverte déclenchant immédiatement une alarme même lorsque la centrale d'alarme est désactivée (24heures, Feu, Incendie, Sabotage).

   Dans le cadre d’une défaillance système, vous ne quittez pas le menu de programmation. Eliminez d’abord toutes les défaillances système affichées et suivez de nouveau les étapes ci-dessus.

Code par défaut	
Code de programmation :	**7890**
Code utilisateur 1 :	**1234**
Code utilisateur 2 à 16 :	**X002….X016(non applicable)**
Code d’urgence :	**x017 (non applicable)**

15.2 Vue d’ensemble du menu de programmation

Configuration du pays (000 ☑ n ☑)

Attention : une modification de la configuration du pays entraîne, dans le système, le rétablissement de la configuration d’origine pour le pays concerné.

Option	Paramètre (n)	Signification
000	0	UK – Grande-Bretagne
	1	PAYS I – Italie
	2	PAYS EE – Espagne
	3	PAYS P – Portugal
	4	PAYS NL – Pays-Bas
	5	PAYS FR – France
	6	PAYS B – Belgique
	7	PAYS D – Allemagne
	8	PAYS CH – Suisse
	9	PAYS A – Autriche
	X1	PAYS IRL – Irlande
	X2	OEM1
	X3	OEM2
	X4	PAYS FI – Finlande
	X5	PAYS N – Norvège
	X6	PAYS DK – Danemark
	X7	PAYS S – Suède

Configuration de zone (001 à 008 ☑ ☑ nn ☑)

Lors de la programmation de zone, vous programmez d’abord les noms des zones, puis les propriétés de ces dernières.

Option	Paramètre (nn)	Signification
001 - 008	00	NU a –Non utilisé
	01	AG abcd– Agression
	02	FE abcd– Feu
	03	AL a– Alarme normale
	04	24 abcd – 24 heures
	05	DI a1– Entrée/Sortie
	06	RE a1– Entrée Suite
	07	CH a Détect. de vibrations
	08	TE abcd – Technique
	09	KB a – Boîte à clé
	10	SD abcd– Détecteur d’incendie
	11	KM a– Interrupteur à clé amovible
	12	KF a– Verrou de blocage
	13	AM a – non utilisé
	14	FB abcd1 – zone « Forbikobler »

Outre les propriétés de zones, vous programmez également les attributs de zones.

Option	Paramètre (nn)	Signification
	X1	C - Carillon
	X2	S – Test de détecteur
	X3	D – Double déclenchement
	X4	O – Verrouillage de zones possible
	X7	1…6 Sensibilité
	B	Surveille dans la zone B
	C	Surveille dans la zone C
	D	Surveille dans la zone D

Code de programmation (020 ☑ nnnn ☑)

Option	Paramètre	Signification
020	nnnn	Code de programmation

Alarme interne (025 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
025	0	HP TEMPORISE/Suite à une alarme locale
	1	HP CONTINU/ Jusqu'à désactivation

Alarme lors d'un échec d'activation (027 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
027	0	INTERNE /Alarme interne
	1	LOCAL/Alarme locale

Etat Masquer l'affichage (028 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
028	0	LCD NON / Ne jamais masquer
	1	LCD OUI/ Masquer après 180 secondes
	2	LCD CODE/ Masquer après 30 secondes après le code

Temporisation d'alarme externe lors d'une temporisation d'entrée active (029 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
029	0	RETARD OUI /Désactivée
	1	RETARD NON /Activée

Alarme anti-agression (030 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
030	0	AG AUDIBLE / Fort
	1	AG SILENCE /Silence

Réinitialisation de sabotage de zone (031 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
031	0	RAZ AP TECH NON / Aucun code de programmation nécessaire.
	1	RAZAP TECH OUI/ Code de programmation nécessaire

Réinitialisation système (033 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
033	0	RAZ TECH NON Aucun code de programmation nécessaire.
	1	RAZ TECH OUI Code de programmation nécessaire.

Réinitialisation d'alarme anti-agression (034 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
034	0	AG RAZ UTIL / Réinitialisation utilisateur
	1	AG RAZ TECH / Réinitialisation programme

Masquer l'alarme du premier détecteur (035 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
035	0	EJECTE / Masquer le premier détecteur
	1	REARME / Surveiller le premier détecteur

Réinitialisation de sabotage système (038 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
038	0	RAZ TECH NON / Réinitialisation utilisateur
	1	RAZ TECH OUI / Réinitialisation programme

Mode de sortie de toutes les zones (039 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
039	0	A=TEMPO / Durée de sortie
	1	A= CONTACT / Manuel
	2	A= DI / Dernière porte
	3	A= MES CLE / Verrouillage

Auto-activation système à l'issue d'une alarme (040 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
040	0	REARM JAMAIS / Jamais
	1	REARM= 1/ Une fois
	2	REARM=2 / Deux fois
	3	REARM=3 / Trois fois
	4	REARM= TJR / Toujours

Temporisation de sirène (041 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
041	0	RET.SIR = 0/ Aucune temporisation
	1	RET.SIR= 1,5/ Temporis ation de 1,5 min.
	2	RET.SIR=3/ Temporisation de 3 min.
	3	RET.SIR=5/ Temporisation de 5 min.
	4	RET.SIR=10/ Temporisation de 10 min.
	5	RET.SIR=15/ Temporisation de 15 min.
	6	RET.SIR= 20/ Temporisa tion de 20 min.

Durée de sirène (042 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
042	1	1,5 min
	2	3 min
	3	5 min
	4	10 min
	5	15 min
	6	20 min

Durée de sortie de toutes les zones (044 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
044	1	10 s
	2	20 s
	3	30 s
	4	45 s
	5	60 s
	6	120 s

Volume de temporisation d'entrée/sortie (045 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
045	0	Aucun signal
	1…9	1 = faible – 9 = fort

Réaction à une alarme anti-sabotage (046 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
046	0	Alarme interne
	1	Elément de commande
		Interne + Elément de commande

Date et heure (051 ☑)

Veuillez tenir compte de la remarque sur le format de la date et de l'heure.

Option	Paramètre	Signification
051	J M A	Saisie de la date
	H M	Saisie de l'heure

Exclusion de zones et de sabotage (052 ☑ n ☑)

Veuillez tenir compte de la remarque sur le format de la date et de l'heure.

Option	Paramètre	Signification
052	0	Possibilité d'exclusion de zones
	1	Possibilité d'exclusion de zones et de sabotage

Réinitialisation d'annulation (053 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
053	0	Option comme pour l'option 033
	1	Réinitialisation utilisateur

Comportement de zone pour Interne B (060 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
060	0	Zone Entrée/Sortie reste zone Entrée/Sortie
	1	Zone d'entrée sortie devient zone d'alarme immédiate

Comportement de zone pour Interne B (061 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
061	0	Entrée Route demeure Entrée Route.
	1	Entrée Route devient une zone Entrée/Sortie

Mode de sortie d'Interne B (062 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
062	0	Temps de sortie + faible tonalité
	1	Immédiatement
	2	Silence
	3	Comme mode de sortie d'activation complète

Comportement d'alarme pour Interne B (063 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
063	0	Uniquement l'élément de commande
	1	Haut-parleur et élément de commande
	2	Alarme locale
	3	Alarme externe (sirène et transmetteur téléphonique)

Temps de sortie pour Interne B (065 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
065	1	10 s
	2	20 s
	3	30 s
	4	45 s
	5	60 s
	6	120 s

Comportement de zone pour Interne C (070 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
070	0	Zone Entrée/Sortie reste zone Entrée/Sortie
	1	Zone d'entrée sortie devient zone d'alarme immédiate

Comportement de zone pour Interne C (071 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
071	0	Entrée Route demeure Entrée Route.
	1	Entrée Route devient une zone Entrée/Sortie

Mode de sortie d'Interne C (072 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
072	0	Temps de sortie plus faible tonalité
	1	Immédiatement
	2	Silence
	3	Comme mode de sortie d'activation complète

Comportement d'alarme pour Interne C (073 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
073	0	Elément de commande
	1	Haut-parleur et élément de commande
	2	Alarme locale
	3	Alarme externe (élément de commande + sirène et transmetteur téléphonique)

Comportement de sortie pour Interne C (075 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
075	1	10 s
	2	20 s
	3	30 s
	4	45 s
	5	60 s
	6	120 s

Mode de sortie d'Interne D (076 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
076	0	Temps de sortie plus faible tonalité
	1	Immédiatement
	2	Silence
	3	Comme mode de sortie d'activation complète

Comportement d'alarme pour Interne D (077 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
077	0	Elément de commande
	1	Haut-parleur et élément de commande
	2	Alarme locale
	3	Alarme externe (sirène et transmetteur téléphonique)

Temps de sortie pour Interne D (079 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
079	1	10 s
	2	20 s
	3	30 s
	4	45 s
	5	60 s
	6	120 s

Comportement de la sortie transistor1 (081 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
081	00	Sirène
	01	Suite à Entrée/Sortie
	02	Suite à Activ.
	03	Activ. en continu
	04	Réinitialisation de détecteur de vibrations
	05	Essai de fonctionnement
	06	Suite à Prêt
	07	24/24
	08	Suite à Flash
	09	Réinitialisation Incendie
	10	Test de sirène (respons. propre)
	11	Confirmation d'activation
	12	Impulsion d'activ. 1
	13	Impulsion de désactiv. 1
	26	Impulsion d'activ. 1
	27	Impulsion d'activ. 2
	28	Impulsion d'activ. 3
	29	Impulsion d'activ. 4
	30	Impulsion de désactiv. 1
	31	Impulsion de désactiv. 2
	32	Impulsion de désactiv. 3
	33	Impulsion de désactiv. 4
	34	Feu
	35	Agression

Comportement de la sortie transistor2 (082 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
082	Voir le paramètre	de la sortie à transistor 1

Comportement de la sortie à transistor 1 (083 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
083	Voir le paramètre	de la sortie à transistor 1

Comportement des sorties lors d'une alarme antieffraction (085 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
085	0	En continu jusqu'à désactivation
	1	Réactiver

Temporisation d'entrée supplémentaire (086 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
086	0	Désactivée
	1	Activée

Alarme d’élément de commande (087 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
087	0	Inactive
	1	Active

Mémoire d’événements (090 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
090	0	Imprimer le contenu de la mémoire
	1	Naviguer vers le bas
	3	Naviguer vers le haut
	☒	Quitter la mémoire
	☑	Commuter entre Date/heure et Evénement

Tester la sortie 1 (091 ☑)

Option	Paramètre	Signification
091	☑ ☒	Terminer le test

Tester la sortie 2 (092 ☑)

Option	Paramètre	Signification
092	☑ ☒	Terminer le test

Tester la sortie 3 (093 ☑)

Option	Paramètre	Signification
093	☑ ☒	Terminer le test

Tester le haut-parleur interne (094 ☑)

Option	Paramètre	Signification
094	☑ ☒	Terminer le test

Tester la sirène de l’élément de commande (095 ☑)

Option	Paramètre	Signification
095	☑ ☒	Terminer le test

Test de fonctionnement (097 ☑)

Option	Paramètre	Signification
097	☑ ☒	Terminer le test

Rétablir la configuration d’origine (098 ☑)

Option	Paramètre	Signification
098	☑ ☒	Rétablir les paramètres à la sortie d’usine

Quitter le menu de programmation (099 ☑)

Option	Paramètre	Signification
099	☑	Quitter le menu de programmation

Définir la langue du menu affiché à l’écran (126 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
126	0	Angl. = anglais
	1	Ital. = italien
	2	Esp. = espagnol
	3	Port. = portugais
	4	Holl. = hollandais
	5	Fran. = français
	6	All. = allemand
	7	Norv. = norvégien
	8	Suéd. = suédois
	9	Dan. = danois
	X1	Finn. = finnois

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 1 (151 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
151	00	Non utilisé
	01	Suite à Feu
	02	Suite à Agression
	03	Suite à Effraction
	04	Suite à Activ./Désactiv.
	05	Annulation d'alarme
	06	Alarme technique
	11	Panne secteur
	12	Suite à sabotage
	13	Suite à Activ.
	14	Suite à Désactiv.
	15	Zone verrouillée
	16	Suite à Appel d'urgence
	17	Boîte clé
	18	Anti masque
	19	Détecteur d'incendie
	30	Impulsion d'activ. 1
	31	Impulsion d'activ. 2
	32	Impulsion d'activ. 3
	33	Impulsion d'activ. 4
	34	Impulsion de désactiv. 1
	35	Impulsion de désactiv. 2
	36	Impulsion de désactiv. 3
	37	Impulsion de désactiv. 4

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 2 (152 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
152	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 3 (153 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
153	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 4 (154 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
154	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 5 (155 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
155	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 6 (156 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
156	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 7 (157☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
157	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Comportement de la sortie de commutation supplémentaire 8 (158 ☑ nn ☑)

Option	Paramètre	Signification
158	Voir le paramètre	pour sortie de commutation 1

Inversion des sorties de commutation supplémentaires (159 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
159	0	Non inversée (+ve chute)
	1	Inversée (+ve est appliquée)

Durée de l'impulsion active 1 2 3 4 (170 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
170	00	Stable
	01 – 12	Durée d'impulsion en secondes

Sortie de commutation active en continu (171 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
171	A B C D	Activer la sortie de commutation

		du secteur actif

Durée de l'impulsion de désactiv. 1 (172 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
172	00	Stable
	01 – 12	Durée de l'impulsion en secondes

Sortie de commutation désactivée en continu (173 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
173	A B C D	Activer la sortie de commutation du secteur désactivé

Sortie de commutation pour FEU (174 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
174	0	Sortie de commutation désactivée
	1	Sortie de commutation activée

Sortie de commutation pour Agression (175 ☑ n ☑ n ☑ n ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
175	0	Sortie de commutation désactivée
	1	Sortie de commutation activée

Durée définie pour la dernière sortie (182 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
182	07	7 secondes
	08	8 secondes
	09	9 secondes
	10	10 secondes
	11	11 secondes
	12	12 secondes

Modifier la ligne affichée (183 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
183	16 caractères maxi.	C/D – gauche / droite

Emetteur de signal au feu (184 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
184	0	DESACTIVE
	1	ACTIVE

Réinitialisation automatique de l'interrupteur à clé amovible (185 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
185	0	DESACTIVEE
	1	ACTIVEE

Affichage de résistance de zone (199 ☑)

Option	Paramètre	Signification
199	Touches 1 + 3, sélection de zone	

Groupe de temporisation d'entrée 1 (201 ☑ n ☑)

Option	Paramètre	Signification
201	1	10 secondes
	2	20 secondes
	3	30 secondes
	4	45 secondes
	5	60 secondes
	6	120 secondes

Groupe de temporisation d'entrée 2 (202 ☑ n ☑)

voir 201

Groupe de temporisation d'entrée 3 (203 ☑ n ☑)

voir 201

Groupe de temporisation d'entrée 4 (204 ☑ n ☑)

voir 201

Version logicielle (199 ☑)

15.3 Réglage au niveau du menu de programmation

000 Configuration du pays

Ce paramètre permet de donner la configuration de pays correspondante à la centrale d’alarme antieffraction. Les paramètres définis par l’utilisateur sont perdus lors du chargement de la configuration du pays. L’utilisation de l’option de menu 126 (Langue) permet de ne modifier que la langue de l’afficheur de l’élément de commande.
A partir du niveau utilisateur :

1. Entrez sur l'élément de commande : **0**
2. Entrez le code de programmation : **7890**
   L’afficheur à cristaux liquides indique : Progr. Modus
3. Entrez sur l'élément de commande : **000** ✓
4. L’afficheur à cristaux liquides indique : 000:Land=DE
5. Entrez sur l'élément de commande : **5**
6. L’afficheur à cristaux liquides indique : 000:Land=F
7. Entrez sur l'élément de commande : ✓
8. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

A l’issue de cela, vous avez défini la configuration pour la France par défaut. Ce réglage est nécessaire pour que les valeurs en mémoire de la vue d’ensemble de programmation correspondent aux valeurs configurées dans la centrale d’alarme antieffraction.

001 à 008 Configuration de zone

L’option Configuration de zone permet de définir le nom de la zone ainsi que ses propriétés.
A partir du niveau de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **001** ✓
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 001: ZONE 01
3. Le curseur clignote sous la première lettre.
4. Entrez au clavier un nom de zone d’une longueur maximale de 12 caractères.
5. Le terme « EINGANG » apparaissant ci-après remplace le nom utilisé pour la zone.
   Pressez à cet effet sur l'élément de commande :

[3] [3] [3]	- E
[C]	- caractère suivant ->
[4] [4] [4] [4]	- I
[C]	- caractère suivant ->
[6] [6] [6]	- N
[C]	- caractère suivant->
[4] [4]	- G
[C]	- caractère suivant ->
[2] [2]	- A
[C]	- caractère suivant ->
[6] [6] [6]	- N
[C]	- caractère suivant ->
[4] [4]	- G

6. Lors d’une erreur de frappe, la touche [D] permet de faire revenir le curseur en arrière.

7. Pour supprimer une lettre ou un chiffre, il suffit de mettre un caractère d'espacement à la position concernée, à l'aide de la touche [0].

8. A l'issue de l'entrée d'un nouveau nom de zone, validez-le.
   Pressez à cet effet sur l'élément de commande : [✓].

   A l'issue de l'entrée du nom de la zone, vous entrez les propriétés de cette dernière. Une description de l'entrée des propriétés de zone correspondantes est disponible aux pages 19 et 20 du présent document. Pour entrer la propriété de zone :

1. Utilisez le clavier pour entrer la propriété de zone et tapez :

00	NU a – Zone non utilisée
01	AG abcd – Agression
02	FE abcd – Feu
03	AI a – Immédiatement
04	24 abcd – 24 heures
05	DI a 1– Entrée /Sortie
06	RE a 1 – Entrée Route
07	CH a – Détecteur de vibrations
08	TE abcd – zone technique
09	KB a – Boîte à clé
10	SD abcd – Détecteur d'incendie
11	KM a – Interrupteur à clé amovible, impulsion
12	KF a – Interrupteur à clé amovible, en continu
13	AM – non utilisé
14	FB abcd 1– «Forbikobler»

2. En complément de la propriété de zone, vous entrez le secteur pour lequel la zone doit être surveillée. Une description des secteurs est disponible à la page 20 du présent document. Utilisez le clavier pour entrer le secteur à programmer et tapez :

A	Cette zone est surveillée, lorsque le secteur A a été activé. L'afficheur à cristaux liquides indique : a
B	Cette zone est surveillée, lorsque le secteur B a été activé. L'afficheur à cristaux liquides indique : b
C	Cette zone est surveillée, lorsque le secteur C a été activé. L'afficheur à cristaux liquides indique : c
d	Cette zone est surveillée, lorsque le secteur D a été activé. L'afficheur à cristaux liquides indique : d

3. Des attributs de zone sont disponibles en complément de la propriété de zone et du secteur de surveillance de la zone. Utilisez le clavier pour programmer
   des attributs de zone et pressez : X1, X2, X3, X4

X1	AL CT I a – Carillon La centrale émet à chaque fois une tonalité au niveau de l'élément de commande et du haut-parleur, lors du déclenchement d'une zone ayant un tel attribut. Ceci n'est valable que si la centrale d'alarme antieffraction a été désactivée. *Cet attribut de zone est disponible pour les zones ayant la propriété Immédiatement, Entrée/Sortie, Entrée Route, et Détecteur de vibrations.*
X2	AL C I a – Test de détecteur Les zones ayant cet attribut de zone sont en mode d'exécution de test. Vous utilisez cette fonction de test lorsque vous pensez qu'un détecteur risque de déclencher une fausse alarme. Cette zone passe en mode de test pour une quinzaine de jours. Si cette zone déclenche une alarme au cours de ces 2 semaines, aucune alarme n'est

FR

FR

	émise. Le détecteur est retiré de la surveillance et un message apparaît sur l'afficheur. Si cette zone ne déclenche pas d'alarme au cours de ces 2 semaines, le système met fin au test de zone et supprime l'attribut de zone, puis la zone repasse en mode de fonctionnement normal. *Cet attribut de zone est disponible pour les zones ayant la propriété Immédiatement, Entrée Route, Technique et Détecteur de vibrations.*
X3	AL C DIa – Combinaison de zones Les zones possédant cet attribut ne déclenchent une alarme que lorsqu'une seconde zone déclenche une alarme en l'espace de 5 minutes ou lorsqu'une zone est ouverte pendant au moins 10 secondes (par ex. : contacts magnétiques). Cette fonction réduit les fausses alarmes issues de certains détecteurs à un minimum, mais peut entraîner, le cas échéant, la détection tardive d'une effraction ou son passage inaperçu. *Cet attribut de zone est disponible pour les zones ayant la propriété Immédiatement ou Entrée Route.*
X4	AL C D a – Verrouillage de zones Les zones ayant cet attribut peuvent être verrouillées manuellement et exclues de la surveillance.

4. En complément des propriétés et des attributs de zones, vous pouvez définir des paramètres supplémentaires pour certaines propriétés de zone. Vous devez ainsi définir la temporisation d'une zone Entrée/Sortie et de la zone Entrée Route, et la sensibilité de la zone Détecteur de vibrations. Utilisez le clavier pour programmer les propriétés supplémentaires et tapez :

X7	Pour les zones à propriété Entrée/Sortie ou Entrée Route, ceci vous permet de programmer le groupe de temporisation correspondant. Pressez ensuite la touche : 1 pour le groupe de temporisation 1 2 pour le groupe de temporisation 2 3 pour le groupe de temporisation 3 4 pour le groupe de temporisation 4
X7	Pour les zones ayant la propriété Détecteur de vibrations, ceci vous permet de programmer la sensibilité. Pressez ensuite la touche 1-6 : 1 insensible 6 sensible

5. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.

REMARQUE: la temporisation de la zone Entrée/Sortie ne doit pas dépasser celle de la zone Entrée Route.
Les options t 201 à 204 permettent de programmer la durée du groupe de temporisation.

020 Modification du code de programmation

Pour modifier le code de programmation nécessaire à l'accès au menu de programmation : A partir du niveau de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **020** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 020: CODE
3. Le curseur clignote en fin du paramètre.
4. Utilisez le clavier pour entrer le nouveau code de programmation à quatre caractères.
5. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
6. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

021 Modification de la terminaison de zone

Pour modifier la terminaison de zone des entrées de la centrale d'alarme antieffraction : A partir du niveau de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **021** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 021: NC + Sabo
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	CC + A/T L'utilisation d'une résistance dans la zone d'alarme n'est pas autorisée dans le cadre de cette terminaison de zone. L'alarme se déclenche à l'ouverture de la zone. Le contact anti-sabotage du détecteur doit être raccordé séparément à la centrale d'alarme antieffraction. Tenez compte des schémas de connexions lors du raccordement à NC + Sabo.
01	ZFS 2K2/4K7 Deux résistances différentes doivent être utilisées dans le cadre de cette terminaison de zone. Suivant la résistance modifiée, la centrale d'alarme antieffraction déclenche une alarme ou une alarme anti-sabotage. L'entrée anti-sabotage sur la centrale n'est pas active. Tenez compte des schémas de connexions lors du raccordement à DEOL.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

022 Modification du volume d'une alarme interne

Pour modifier la terminaison de zone des entrées de la centrale d'alarme antieffraction : A partir du niveau de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **022** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 022: CARILLON = 3
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0-9	CARILLON Indiquez ici le volume de sortie d'une alarme sur l'élément de commande et sur le haut-parleur (en option) raccordé. Pressez la touche : 0 Désactivé 1 Faible 9 Fort

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

025 Alarme interne

Pour modifier la propriété de l’alarme interne :

1. Entrez sur l'élément de commande : **025** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 025: HP TEMPORISE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	HP TEMPORISE Alarme interne à la suite de l’alarme locale. L’alarme interne retentit jusqu’à expiration de la durée définie d’avertissement par sirène extérieure.
1	HP CONTINU Alarme interne jusqu’à désactivation. L’alarme interne retentit jusqu’à désactivation de la centrale d’alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

027 Alarme lors d’un échec d’activation

Pour modifier la propriété de l’alarme lors d’un échec d’activation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **027** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 027: ALARME INTERNE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	L’alarme en cas d'échec d'activation sort sur l'émetteur de signal interne.
1	L’alarme en cas d'échec d'activation sort en complément localement sur la sirène extérieure.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

028 Affichage d’état

Pour modifier la propriété d’affichage d’état :

1. Entrez sur l'élément de commande : **028** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 028: LCD NON
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	LCD NON L’affichage est activé en permanence. Le système indique toujours si la centrale d'alarme est active ou pas.
1	LCD OUI L’affichage de l’état de la centrale reste actif pendant 180 secondes après l’entrée du code utilisateur. Ensuite, cet affichage passe de nouveau en mode Date&Heure.
2	LCD CODE 30 secondes après tout événement, l’affichage bascule de nouveau en mode Date&Heure. Notez que les DEL ne s’allument également pas plus de 30 secondes.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

029 Temporisation d'entrée d'alarme

Pour modifier la propriété de la temporisation d'entrée d'alarme :

1. Entrez sur l'élément de commande : **029** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 029: RETARD
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	OUI La centrale émet immédiatement une alarme lorsque l'utilisateur ne se sert pas de l'itinéraire d'entrée prédéfini.
1	NON La centrale d'alarme prolonge la temporisation d'entrée de 30 secondes supplémentaires, lorsque l'utilisateur se sert d'un itinéraire d'entrée différent de celui prédéfini. Une alarme interne se déclenche dans ce cadre pour signaler à l'utilisateur qu'il vient de faire une erreur. Lors de la saisie du code utilisateur avant expiration de la temporisation d'entrée, une alarme locale est évitée et la centrale d'alarme est réinitialisée.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

030 Agression silencieuse

Pour modifier la propriété de l'agression silencieuse :

1. Entrez sur l'élément de commande : **030** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 030: AG AUDIBLE
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	AG AUDIBLE Lors du déclenchement de l'alarme anti-agression, la centrale d'alarme émet une alarme locale.
1	AG SILENCE Lors du déclenchement de l'alarme anti-agression, la centrale d'alarme n'émet pas d'alarme locale. Lors du déclenchement de l'alarme anti-agression, la centrale d'alarme n'émet pas d'alarme locale. L'alarme ne sort que par les contacts de relais, puis elle est communiquée par le transmetteur téléphonique.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

031 Sabotage de zone

Pour modifier la propriété de sabotage de zone :

1. Entrez sur l'élément de commande : **031** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 031: RAZAPTECH NON
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	NON Un code de programmation n'est pas nécessaire (OFF). Lors du déclenchement d'une alarme anti-sabotage, l'entrée du code utilisateur suffit pour acquitter brièvement le sabotage signalé.
1	OUI Code de programmation nécessaire (ON) Lors du déclenchement d'une alarme anti-sabotage, à l'issue de l'entrée du code utilisateur permettant de désactiver l'alarme, il faut encore entrer le code de programmation, afin de supprimer l'alarme anti-sabotage.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : [✓].
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

033 Réinitialisation système

Pour modifier la propriété de la réinitialisation système :

1. Entrez sur l'élément de commande : **033** [✓]
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 033: RAZ TECH NON
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	RAZ TECH (OFF) Lors de l'affichage d'une erreur système, l'entrée d'un code utilisateur suffit à confirmer le message.
1	RAZ TECH (ON) Lors de l'affichage d'une erreur système, l'entrée d'un code de programmation est nécessaire pour confirmer le message.

Notez que :
Certains événements nécessitent toujours l'entrée d'un code de programmation. A savoir :
Panne ou anomalie de fonctionnement d'un élément de commande
Panne de l'alimentation de secours de 12 V
Pile quasiment épuisée de la centrale

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : [✓].
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

034 Réinitialisation d'alarme anti-agression

Pour modifier la propriété de la réinitialisation d'alarme anti-agression :

1. Entrez sur l'élément de commande : **034** [✓]
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 034: AG RAZ UTIL
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	AG RAZ UTIL L'entrée d'un code utilisateur correct suffit à la réinitialisation d'une alarme anti-agression.
1	AG RAZ TECH Pour réinitialiser une alarme anti-agression, à l'issue de l'entrée du code utilisateur permettant de désactiver l'alarme, il faut encore entrer le code de programmation, afin de supprimer l'alarme anti-agression.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : [✓].
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

035 Réaction à une alarme initiale

Pour modifier la propriété de la réaction à une alarme initiale :

1. Entrez sur l'élément de commande : **035** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 035: REARME
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	EJECTE Masquer le premier détecteur A expiration de la durée d'alarme (durée de signalisation d'alarme locale de sirène extérieure), la centrale est réactivée. La zone ayant déclenché l'alarme n'est plus sous surveillance.
1	REARME Surveiller le premier détecteur A expiration de la durée d'alarme (durée de signalisation d'alarme locale de sirène extérieure), la centrale est réactivée. La zone ayant déclenché l'alarme est de nouveau surveillée.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

038 Réinitialisation système d'alarme anti-sabotage

Pour modifier la propriété de la réinitialisation système d'alarme anti-sabotage :

1. Entrez sur l'élément de commande : **038** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 038: RAZ TECH NON
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	RAZ TECH NON Lors d'une alarme anti-sabotage système, la centrale d'alarme peut être réinitialisée par l'entrée du code utilisateur.
1	RAZ TECH OUI Lors d'une alarme anti-sabotage système, la centrale d'alarme ne peut être réinitialisée que par l'entrée du code de programmation.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

039 Mode de sortie d'activation complète (A)

Pour modifier la propriété du mode de sortie d’activation complète :

1. Entrez sur l'élément de commande : **039** ✓
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 039: A=TEMPO
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	A=TEMPO A l’issue de l’activation de la centrale d’alarme, la temporisation de sortie programmée démarre. La centrale d’alarme est activée à expiration de la temporisation. Si des zones sont ouvertes à ce moment, une alarme se déclenche.
1	A=CONTACT A l’issue de l’activation de la centrale d’alarme, la temporisation de sortie démarre. La temporisation court jusqu’à actionnement d’un bouton d’arrêt manuel raccordé à un élément de commande et mettant fin à la temporisation. La temporisation de sortie se termine 7 secondes après la pression du bouton d'arrêt.
2	A= DI A l’issue de l’activation de la centrale d’alarme, la temporisation de sortie démarre. La temporisation court jusqu’à fermeture de l’une des zones ayant la propriété Entrée/Sortie. La temporisation de sortie se termine 7 secondes après la fermeture de la zone.
3	A=MES CLE A l’issue de l’activation de la centrale d’alarme, la temporisation démarre. La temporisation court jusqu’à fermeture de l’une des zones ayant la propriété Entrée/Sortie, puis ouverture d’un contact raccordé à l'élément de commande.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ✓.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

040 Autoactivation système

Pour modifier la propriété de l’autoactivation système :

1. Entrez sur l'élément de commande : **040** ✓
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 040: REARM= TJR
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	REARM=JAMAIS A l’issue du déclenchement de l'alarme, celle-ci est émise jusqu’à expiration de la durée d'alarme définie pour l'émetteur du signal externe. Cependant, si un autre détecteur signale une autre alarme à la centrale avant expiration de la durée d’alarme définie, une nouvelle alarme n'est pas déclenchée.
1-4	REARM=1 / 2 / 3 / TJR A l’issue du déclenchement de l'alarme, celle-ci est émise jusqu’à expiration de la durée d'alarme définie pour l'émetteur du signal externe. Suivant la valeur entrée, la centrale s’active une fois, deux fois, trois fois ou toujours. Si une nouvelle alarme est signalée, une alarme est de nouveau déclenchée.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ✓.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

041 Temporisation de sirène

Pour modifier la propriété de la temporisation de sirène :

1. Entrez sur l'élément de commande : **041** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 041: RET.SIR=0
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	RET.SIR=0 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre sans temporisation.
1	RET. SIR =1.5 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 1,5 minutes d'attente.
2	RET.SIR =3 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 3 minutes d'attente.
3	RET.SIR =5 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 5 minutes d'attente.
4	RET.SIR =10 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 10 minutes d'attente.
5	RET.SIR =15 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 15 minutes d'attente.
6	RET.SIR =20 A l'issue du déclenchement de l'alarme, la signalisation locale d'alarme démarre après 20 minutes d'attente.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

042 Durée de sirène

Pour modifier la propriété de l'autoactivation système :

1. Entrez sur l'élément de commande : **042** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 042: SIRENE=3
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	SIRENE=0 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale n'est pas activée.
1	SIRENE=1.5 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 1,5 minutes.
2	SIRENE=3 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 3 minutes.
3	SIRENE=5 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 5 minutes.
4	SIRENE==10 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 10 minutes.
5	SIRENE==15 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 15 minutes.
6	SIRENE==20 A l'issue de la signalisation d'alarme, l'alarme locale est activée pendant 20 minutes.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

044 Temporisation de sortie A

Pour modifier la propriété de la temporisation de sortie lors d'une activation complète A :

1. Entrez sur l'élément de commande : **044** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 044: SORTIE=10
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

1	SORTIE =10 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 10 s.
2	SORTIE =20 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 20 s.
3	SORTIE =30 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 30 s.
4	SORTIE =45 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 45 s.
5	SORTIE =60 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 60 s.
6	SORTIE =120 Temporisation de sortie lors d'une activation complète : 120 s.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

045 Volume de tonalité de temporisation d'entrée/sortie

Pour modifier la propriété du volume de la tonalité de temporisation d'entrée/ sortie :

1. Entrez sur l'élément de commande : **045** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 045: E/S VOLU = 5
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	E/S VOLU = NON Tonalité de temporisation d'entrée/sortie désactivée.
1-9	E/S VOLU =1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 Tonalité de temporisation d'entrée/sortie de faible (1) à forte (9)

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

046 Alarme anti-sabotage

Pour modifier la propriété de l'alarme anti-sabotage lorsque la centrale d'alarme est désactivée :

1. Entrez sur l'élément de commande : **046** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 046: INT+ CLA
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	INTERNE Lors d'une alarme anti-sabotage à l'état désactivé, seule une alarme interne est déclenchée.
1	CLAVIER Lors d'une alarme anti-sabotage à l'état désactivé, l'élément de commande est activé.
2	INT+CLAVIER Lors d'une alarme anti-sabotage à l'état désactivé, l'élément de commande et l'alarme interne sont activés.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

051 Date et heure

Pour modifier la date et l'heure :

1. Entrez sur l'élément de commande : **051** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique par ex. : 051: J03 M02 A05
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier, puis entrez le jour :
4. Validez votre entrée par une pression de ☑.
5. Entrez le mois au clavier. (janvier à septembre = 01 à 09)
6. Validez votre entrée par une pression de ☑.
7. Entrez l'année au clavier.
8. Validez votre entrée par une pression de ☑.
9. A l'issue du changement d'affichage, entrez les heures au clavier.
10. Validez votre entrée par une pression de ☑.
11. Entrez les minutes au clavier.
12. Validez votre entrée par une pression de ☑.
13. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

052 Verrouillage anti-sabotage

Pour modifier la propriété anti-sabotage :

1. Entrez sur l'élément de commande : **052** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 052: ISOL ALARME
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	ISOL ALARME Seul le verrouillage de certaines zones est possible. Celui d'une zone anti-sabotage et d'une alarme anti-sabotage n'est pas possible.
1	ISOL AL+AP Certaines zones et des zones anti-sabotage ou une alarme anti-sabotage peuvent être exclues de la surveillance.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

053 Réinitialisation d'annulation

Pour modifier la propriété de réinitialisation d'annulation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **053** ✓
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 053: ABAND=SYSTEM
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	ABAND=SYSTEM La réinitialisation à l'issue d'une annulation d'alarme a lieu en fonction du réglage réalisé au niveau de la fonction 33.
1	ABAND=UTIL A l'issue d'une annulation d'alarme, l'utilisateur peut réinitialiser.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ✓.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

060 Comportement d'Entrée/Sortie lors d'une activation interne (B)

Pour modifier la propriété de la zone Entrée/Sortie lors d'une activation interne (B) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **060** ✓
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 060: B=DI=DI
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	DI=DI Une zone programmée en tant qu'Entrée/Sortie conserve cette propriété même lors d'une activation interne et démarre donc la temporisation d'entrée au déclenchement de la zone dans le cadre d'une activation interne.
1	DI=AL Une zone programmée en tant que zone Entrée/Sortie change de propriété pour la faire passer à Immédiatement dans le cadre d'une activation interne et déclenche une alarme au déclenchement de la zone dans le cadre d'une activation interne.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ✓.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

061 Comportement d'Entrée Suite lors d'une activation interne (B)

Pour modifier la propriété de zone dans le cadre d'activation interne (B) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **061** ✓
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 061: B=RE=RE
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	RE=RE Une zone programmée en tant qu'Entrée Route conserve cette propriété même lors d'une activation interne et permet l'accès aux zones concernées pendant la temporisation d'entrée.
1	RE=DI Une zone programmée en tant qu'Entrée Route change de propriété de zone lors d'une activation interne en la faisant passer à Entrée/Sortie, puis lance la temporisation au déclenchement de la zone dans le cadre d'une activation interne.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ✓.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

062 Comportement de mode de sortie dans le cadre d'activation interne (B)

Pour modifier la propriété du mode de sortie dans le cadre d'une activation interne (B) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **062** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 062: B=AUDIBLE
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	B=AUDIBLE Le signal sonore est émis à mi-volume pendant la temporisation.
1	B=INSTANT Dans le cadre d'une activation interne, la centrale d'alarme est activée directement, c'est-à-dire sans temporisation.
2	B=SILENCE Un signal sonore n'est pas émis pendant la temporisation de sortie. A expiration de la temporisation, la centrale émet une brève tonalité.
3	B=A Le mode de sortie d'activation interne B est identique à celui d'activation complète A

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

063 Comportement d'alarme dans le cadre d'activation interne (B)

Pour modifier le comportement d'alarme dans le cadre d'activation interne (B) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **063** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 063: B =CLAVIER
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	B =CLAVIER Seuls les éléments de commande sont activés
1	B = INTERNE Les éléments de commande et l'alarme interne sont activés lors d'une alarme.
2	B = LOCALE Les éléments de commande, l'alarme interne et la sirène extérieure sont activés lors d'une alarme.
3	B = TOTALE La sirène extérieure et le transmetteur téléphonique sont activés en complément des éléments de commande et de la signalisation interne lors d'une alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

065 Temporisation de sortie lors d’une activation interne B

Pour modifier la propriété de la temporisation de sortie lors d’une activation interne B :

1. Entrez sur l'élément de commande : **065** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 065: SORTIE. B=10
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

1	SORTIE B=10 Temporisation de sortie de 10 secondes lors d’une activation interne B.
2	SORTIE B=20 Temporisation de sortie de 20 secondes lors d’une activation interne B.
3	SORTIE B=30 Temporisation de sortie de 30 secondes lors d’une activation interne B.
4	SORTIE B=45 Temporisation de sortie de 45 secondes lors d’une activation interne B.
5	SORTIE B=60 Temporisation de sortie de 60 secondes lors d’une activation interne B.
6	SORTIE B=120 Temporisation de sortie de 120 secondes lors d’une activation interne B.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

070 Comportement d’E/S lors d'une activation interne (C)

Pour modifier la propriété de la zone Entrée/Sortie lors d’une activation interne (C) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **070** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 070: C=DI=DI
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	DI=DI Une zone programmée en tant qu’Entrée/Sortie conserve cette propriété même lors d’une activation interne et démarre donc la temporisation d’entrée au déclenchement de la zone dans le cadre d’une activation interne.
1	DI=AL Une zone programmée en tant que zone Entrée/Sortie change de propriété pour la faire passer à Immédiatement dans le cadre d'une activation interne et déclenche une alarme au déclenchement de la zone dans le cadre d'une activation interne.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

071 Comportement d’Entrée Suite lors d’une activation interne (C)

Pour modifier la propriété de la zone Entrée Suite lors d’une activation interne (C) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **071** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 071: C=RE=RE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	RE=RE Une zone programmée en tant qu'Entrée Route conserve cette propriété même lors d’une activation interne et permet l'accès aux zones concernées pendant la temporisation d'entrée.
1	RE=DI Une zone programmée en tant qu'Entrée Route change de propriété de zone lors d’une activation interne en la faisant passer à Entrée/Sortie, puis lance la temporisation au déclenchement de la zone dans le cadre d'une activation interne.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

072 Comportement de mode de sortie lors d’une activation interne (C)

Pour modifier la propriété du mode de sortie d’activation interne (C) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **072** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 072: C=AUDIBLE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	C=AUDIBLE Le signal sonore est émis à mi-volume pendant la temporisation.
1	C=INSTANT. Dans le cadre d’une activation interne, la centrale d'alarme est activée directement, c'est-à-dire sans temporisation.
2	C=SILENCE Un signal sonore n’est pas émis pendant la temporisation de sortie. A expiration de la temporisation, la centrale émet une brève tonalité.
3	C=A Le mode de sortie d’activation interne B est identique à celui d’activation complète A

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

FR

073 Comportement d'alarme lors d'une activation interne (C)

Pour modifier le comportement d'alarme dans le cadre d'activation interne (C) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **073** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 073: C =CLAVIER
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	C=CLAVIER Seuls les éléments de commande sont activés
1	C=INTERNE Les éléments de commande et l'alarme interne sont activés lors d'une alarme.
2	C=LOCALE Les éléments de commande, l'alarme interne et la sirène extérieure sont activés lors d'une alarme.
3	C=TOTALE La sirène extérieure et les sorties sont activées en complément des éléments de commande et de la signalisation interne lors d'une alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

075 Temporisation de sortie lors d'une activation interne C

Pour modifier la propriété de la temporisation de sortie lors d'une activation interne C :

1. Entrez sur l'élément de commande : **075** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 075: SORTIE C =10
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

1	SORTIE C =10 Temporisation de sortie de 10 secondes lors d'une activation interne C.
2	SORTIE C =20 Temporisation de sortie de 20 secondes lors d'une activation interne C.
3	SORTIE C =30 Temporisation de sortie de 30 secondes lors d'une activation interne C.
4	SORTIE C =45 Temporisation de sortie de 45 secondes lors d'une activation interne C.
5	SORTIE C =60 Temporisation de sortie de 60 secondes lors d'une activation interne C.
6	SORTIE C =120 Temporisation de sortie de 120 secondes lors d'une activation interne C.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

076 Comportement de mode de sortie lors d’une activation interne (D)

Pour modifier la propriété du mode de sortie d’activation interne (D) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **076** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 076: D=AUDIBLE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	D=AUDIBLE Le signal sonore est émis à mi-volume pendant la temporisation.
1	D=INSTANT Dans le cadre d’une activation interne, la centrale d'alarme est activée directement, c'est-à-dire sans temporisation.
2	D=SILENCE Un signal sonore n’est pas émis pendant la temporisation de sortie. A expiration de la temporisation, la centrale émet une brève tonalité.
3	D=A Le mode de sortie d’activation interne B est identique à celui d’activation complète A

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

077 Comportement d’alarme lors d’une activation interne (D)

Pour modifier le comportement d’alarme dans le cadre d’activation interne (D) :

1. Entrez sur l'élément de commande : **077** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 077: D=CLAVIER /LOCALE
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	D=CLAVIER Seuls les éléments de commande sont activés
1	D=INTERNE Les éléments de commande et l'alarme interne sont activés lors d'une alarme.
2	D=LOCALE Les éléments de commande, l’alarme interne et la sirène extérieure sont activés lors d’une alarme.
3	D=TOTALE La sirène extérieure et les sorties sont activées en complément des éléments de commande et de la signalisation interne lors d’une alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

079 Temporisation de sortie lors d'une activation interne D

Pour modifier la propriété de la temporisation de sortie lors d'une activation interne D :

1. Entrez sur l'élément de commande : **079** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 079: SORTIE. D=10
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

1	SORTIE. D =10 Temporisation de sortie de 10 s pour une activation interne D.
2	SORTIE. D =20 Temporisation de sortie de 20 s pour une activation interne D.
3	SORTIE. D =30 Temporisation de sortie de 30 s pour une activation interne D.
4	SORTIE. D =45 Temporisation de sortie de 45 s pour une activation interne D.
5	SORTIE. D =60 Temporisation de sortie de 60 s pour une activation interne D.
6	SORTIE. D =120 Temporisation de sortie de 120 s pour une activation interne D.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

081 Sortie à transistor OP1

Pour modifier le comportement de la sortie à transistor OP1 sur la platine de la centrale d'alarme :

1. Entrez sur l'élément de commande : **081** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 081: SIRENE
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	SIRENE Cette sortie est activée lors d'une alarme locale et externe. La configuration de la temporisation de sirène et la durée de cette dernière sont définies au niveau de l'option 41 ou 42.
01	SUIT E/S Cette sortie est activée lorsque la temporisation d'entrée ou de sortie est active. Notez que cette sortie n'est pas activée, lorsque le mode de sortie a été programmé sur Silence ou Immédiatement.
02	LED MARCHE Cette sortie est activée lorsque l'activation de la centrale d'alarme est complète ou interne.
03	MARCHE Cette sortie est activée lorsque l'activation de la centrale d'alarme est complète ou interne. En complément, la sortie est activée à la réinitialisation de la centrale d'alarme ou au démarrage d'un essai de fonctionnement.
04	RAZ CHOCS Réinitialisation de détecteur de vibrations Cette sortie est activée pendant 5 secondes en début de temporisation de sortie.
05	TEST DECT Cette sortie est activée pendant l'essai de fonctionnement programmeur et utilisateur. Cette sortie est reliée au

	détecteur de mouvement de l'entrée d'essai de fonctionnement.

06	LED CONTROL Cette sortie est activée, lorsque la centrale d'alarme est prête à une activation complète ou interne. La centrale d'alarme est prête, même si les zones ayant les propriétés Entrée/Sortie ou Entrée Suite sont ouvertes.
07	24 HEURES Cette sortie est activée, lorsqu'une zone ayant la propriété 24 heures déclenche une alarme. La sortie est désactivée à la désactivation de la centrale d'alarme.
08	FLASH Cette sortie est activée au déclenchement d'une alarme locale ou externe. Cette sortie continue d'être active jusqu'à désactivation de la centrale d'alarme.
09	RAZ FUMEE Cette sortie permet de réinitialiser des détecteurs de fumée. Cette sortie est activée pendant 3 secondes au moins à l'issue de toute désactivation et réinitialisation de la centrale d'alarme après une alarme.
10	TEST SIRENE Cette sortie est activée à l'issue de la programmation et désactivée lors de l'exécution du test de la sirène (option 91 du menu de programmation).
11	MES FLASH Cette sortie est activée pendant 10 secondes à l'issue de l'activation de la centrale d'alarme et de son passage à l'état actif. La sortie peut permettre d'émettre un acquittement actif.

12	MES S1 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 170), à l'issue d'une activation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 171).
13	MHS S1 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 172), à l'issue d'une désactivation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 173).
26	Activ. 1 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 170), à l'issue d'une activation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 171).
27	Activ. 2 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 170), à l'issue d'une activation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 171).
28	Activ. 3 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 170), à l'issue d'une activation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 171).
29	Activ. 4 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 170), à l'issue d'une activation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 171). Cette sortie est également activée au déclenchement d'une alarme anti-agression ou au feu.
30	Désactiv.1 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 172), à l'issue d'une désactivation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale

FR

FR

	(option 173).
31	Désactiv. 2 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 172), à l'issue d'une désactivation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 173).
32	Désactiv. 3 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 172), à l'issue d'une désactivation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 173).
33	Désactiv. 4 Cette sortie est activée pour une durée programmable (option 172), à l'issue d'une désactivation complète (A) ou interne (B), (C) ou (D) de la centrale (option 173).
34	Feu Cette sortie est activée à l'issue d'un déclenchement d'une alarme au feu. Cette sortie continue d'être active jusqu'à désactivation de l'alarme.
35	Agression Cette sortie est activée à l'issue d'un déclenchement d'une alarme au feu. Cette sortie continue d'être active jusqu'à désactivation de l'alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

082 Sortie à transistor OP2

Pour modifier le comportement de la sortie à transistor OP2 sur la platine de la centrale d'alarme :

1. Entrez sur l'élément de commande : **082** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 082: FLASH
3. Sélectionnez l'une des options décrites ci-dessus à l'aide du clavier, puis entrez la fonction en conséquence.

083 Sortie à transistor OP3

Pour modifier le comportement de la sortie à transistor OP3 sur la platine de la centrale d'alarme :

1. Entrez sur l'élément de commande : **083** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 083: MES S1
3. Sélectionnez l'une des options décrites ci-dessus à l'aide du clavier, puis entrez la fonction en conséquence.

085 Sortie antieffraction

Pour modifier le comportement de la sortie à transistor lors d'une alarme antieffraction

1. Entrez sur l'élément de commande : **085** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 085: VOL = MEMO
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	MEMO La sortie continue d'être active jusqu'à réinitialisation utilisateur ou programmeur de la centrale d'alarme.
01	REARM La sortie est réinitialisée à expiration de la durée de sirène définie. Elle peut être réactivée lors d'une nouvelle alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande :

086 Temporisation d’entrée supplémentaire

Pour modifier le comportement de la temporisation d’entrée :

1. Entrez sur l'élément de commande : **086** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 086:PREALARM NON
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	NON Une alarme externe se déclenche à expiration de la temporisation d’entrée.
1	OUI Une alarme interne se déclenche à expiration de la temporisation. L’utilisateur dispose à présent de 30 secondes supplémentaires pour entrer son code utilisateur et désactiver la centrale d'alarme.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN

087 Alarme d’élément de commande

Pour modifier les propriétés des éléments de commande raccordés . :

1. Entrez sur l'élément de commande : **087** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 087:AGR. CLAV NON
3. Sélectionnez l’une des options suivantes à l’aide du clavier et pressez :

0	NON Si la fonction est désactivée, une alarme ne peut pas être émise par l’élément de commande.
1	OUI Lorsque la fonction est activée, une alarme peut être émise par l'élément de commande. Pour déclencher une alarme, pressez les touches : 1 & 3 pour une agression 4 & 6 pour un appel d’urgence méd. 7 & 9 pour une alarme au feu Pour plus d’informations à ce sujet, consultez la notice du présent produit

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

090 - 097 Fonction de test, voir 15.4

098 Rétablir la configuration d'origine

Pour rétablir la configuration d'origine :

1. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation.
2. Entrez sur l'élément de commande : **098** ☑
3. L'afficheur à cristaux liquides indique : 098: PROG USINE
4. Entrez sur l'élément de commande : 1
5. Pour rétablir la configuration d'origine, pressez la touche : ☑.
6. Pour annuler l'opération, pressez : ☒.
7. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

099 Quitter le mode de programmation

Pour quitter le mode de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **099** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 099: SORTIE TECH
3. Entrez sur l'élément de commande : ☑
4. L'élément de commande affiche : TEST SYSTEME
5. En l'absence d'une défaillance et lorsque les zones ayant la propriété 24 heures, Feu, Agression ou Technique ouvertes sont fermées, vous quittez le menu de programmation.
6. En présence d'une défaillance, la centrale d'alarme indique cette dernière. Eliminez la défaillance et répétez les étapes 1 à 4.

126 Définir la langue

Pour définir la langue d'affichage de l'élément de commande :

1. Entrez sur l'élément de commande : **126** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 126:LANG= FRANCAI
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	ANGL.
01	ITAL.
02	ESP.
03	PORT.
04	HOLL.
05	FRAN.
06	ALL.
07	NORV.
08	SUED.
09	DAN.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

151 Sorties supplémentaires

Le câble fourni ou une platine transistoren option permettent d'obtenir huit sorties à transistor supplémentaires. Pour modifier le réglage de la sortie 1 :

1. Entrez sur l'élément de commande : **151** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 151:FEU
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	NON UTIL / Non utilisé
01	FEU/ Suite à Feu
02	AG /Suite à Agression
03	VOL/Suite à Effraction
04	MES/MHS / Activ. / Désactiv.
05	ABANDON / Suite à annulation d'alarme
06	TECHNIQUE / Suite à une alarme technique
11	230 V HS / Panne secteur
12	AP/ Alarme anti-sabotage
13	MHS / Suite à Activ.
14	MES / Suite à Désactiv.
15	ZONE ISO / Zone(s) verrouillée(s)
16	MEDICAL/ Appel d'urgence méd.
17	CLE / Boîte clé
18	ANTI MASQ/ AntiMasq
19	FUMEE / Détecteur de fumée
30	MES S1/Activ. 1
31	MES S2/Activ. 2
32	MES S3/Activ. 3
33	MES S4/Activ. 4
34	MHS 1 / Désactiv 1
35	MHS 2 / Désactiv 2
36	MHS 3 / Désactiv 3
37	MHS 4 / Désactiv 4

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

152 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 2

153 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 3

154 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 4

155 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 5

156 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 6

157 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 7

158 Sorties supplémentaires

Sortie supplémentaire 8

159 Inverser les sorties supplémentaires

Une inversion des sorties à transistor supplémentaires pour des applications différentes est possible. En mode inversé, la tension de +12V est appliquée à l'état actif, par ex. : pour la commande d'un signal visuel.

1. Entrez sur l'élément de commande : **159** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 159: InvTrans NON
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

00	Non La tension de +12V est supprimée pour activer la sortie. A l'état désactivé, la sortie est commandée sur +12V.
01	Oui La tension de +12V est appliquée pour activer la sortie. A l'état désactivé, la sortie est commandée sur 0V.

FR

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.

5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

170 Prog. des sorties à impulsion (Durée d'activation)

Les sorties programmées en tant que type de sortie Activ. 1-4 sont commandées par impulsions pour une durée prédéfinie, à activation de la centrale et lors d'une alarme au feu et anti-agression. Définissez d'abord la durée pendant laquelle ces sorties doivent être actives.

1. Entrez sur l'élément de commande : **170** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 170: MES S1 01
3. Utilisez le clavier pour entrer la durée Les valeurs possibles sont comprises entre 01 et 12 secondes (« Stable : 00 »).
4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L'afficheur à cristaux liquides indique : 170: MES S2 01
6. Entrez de la même manière la durée d'impulsion 2 au clavier.
7. Continuez jusqu'à avoir entré toutes les durées.
8. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

171 Prog. des sorties à impulsion (niveau d'activation)

Définissez le moment d'activation des sorties en déterminant le type d'activation/désactivation (A, B, C, D) pour lequel les sorties doivent commuter sur actif.

1. Entrez sur l'élément de commande : **171** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 171: MES S1 abcd
3. Utilisez le clavier pour entrer le niveau d'activation. A = activation complète, B, C et D pour une activation interne B, C ou D.

4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L’afficheur à cristaux liquides indique : 170: Activ 2 ABCD
6. Entrez de la même manière le niveau d’activation 2 au clavier.
7. Continuez jusqu’à avoir entré tous les niveaux.
8. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

172 Prog. des sorties à impulsion (Durée de désactivation)

Les sorties programmées en tant que type de sortie Désactiv. 1-4 sont commandées par impulsions pour une durée prédéfinie, à désactivation de la centrale. Définissez d’abord la durée pendant laquelle ces sorties doivent être actives.

1. Entrez sur l'élément de commande : **172** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 172: MHS S1 01
3. Utilisez le clavier pour entrer la durée Les valeurs possibles sont comprises entre 01 et 12 secondes (« Stabile : 00 »)
4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L’afficheur à cristaux liquides indique : 172: MHS S2 01
6. Entrez de la même manière la durée d’impulsion 2 au clavier.
7. Continuez jusqu’à avoir entré toutes les durées.
8. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

173 Prog. des sorties à impulsion (niveau de désactivation)

Définissez le moment d’activation des sorties en déterminant le type d’activation/désactivation (A, B, C, D) pour lequel les sorties doivent commuter sur actif.

1. Entrez sur l'élément de commande : **173** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 173: MHS S1 abcd
3. Utilisez le clavier pour entrer le niveau d'activation. A = activation complète, B, C et D pour une activation interne B, C ou D.
4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L’afficheur à cristaux liquides indique : 173: MHS S2 abcd
6. Entrez de la même manière le niveau d’activation 2 au clavier.
7. Continuez jusqu’à avoir entré tous les niveaux.
8. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

174 Prog. des sorties à impulsion (option Feu)

Définissez si les sorties doivent être également activées lors d’une alarme au feu, en mettant l’option Feu sur ON. Attention : Seules les sorties s’activant à la désactivation de la centrale peuvent être activées en complément lors d'une alarme au feu.

1. Entrez sur l'élément de commande : **174** ☑
2. L’afficheur à cristaux liquides indique : 174: FEU 1 OUI
3. Utilisez le clavier pour déterminer **00**=OFF **01**=ON
4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L’afficheur à cristaux liquides indique : 174: FEU 2 OUI

FR

FR

6. Entrez de la même manière l'option Feu 2 au clavier.
7. Continuez jusqu'à avoir entré toutes les sorties.
8. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

175 Prog. des sorties à impulsion (option Agression)

Définissez si les sorties doivent être également activées en complément lors d'une alarme anti-agression, en mettant l'option Agression sur ON. Attention : seules les sorties s'activant à la désactivation de la centrale peuvent être activées en complément lors d'une alarme anti-agression.

1. Entrez sur l'élément de commande : **175** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 175: AG 1 OUI
3. Utilisez le clavier pour déterminer
   00=NON **01**=OUI
4. Validez votre entrée par une pression de la touche : ☑
5. L'afficheur à cristaux liquides indique : 175: AG 2 NON
6. Entrez de la même manière l'option Feu 2 au clavier.
7. Continuez jusqu'à avoir entré toutes les sorties.
8. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

182 Durée définie pour la dernière sortie

Cette durée définie une temporisation de détection d'alarme par les détecteurs au niveau de la zone de sortie. Pendant ce délai, les sirènes sont désactivées et la centrale ignore l'alarme.
Pour modifier la configuration :

1. Entrez sur l'élément de commande : **182** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 182: MES Sup 07
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

07-12	MES Sup 07-12

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

183 Modifier la ligne affichée

Cette durée définie une temporisation de détection d'alarme par les détecteurs au niveau de la zone de sortie. Pendant ce délai, les sirènes sont désactivées et la centrale ignore l'alarme.
Pour modifier la configuration :

1. Entrez sur l'élément de commande : **183** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 183: 9752
3. Modifiez la ligne affichée à l'aide du clavier. Utilisez le clavier comme dans le cadre de l'attribution de noms de zones.
4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

184 Emetteur de signal au feu

Pour modifier la configuration :

1. Entrez sur l'élément de commande : **184** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 184:ImpulsFeu NON
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	ImpulsFeu NON Alarme au feu normale par une double tonalité
1	ImpulsFeu OUI Envoi d'un signal à impulsions aux sorties mises en circuit en tant que « Sirène » (81-83=00)

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

185 Réinitialisation automatique de l'interrupteur à clé amovible

Pour modifier la configuration :

1. Entrez sur l'élément de commande : **185** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 185:IntCléRetAutoOFF
3. Sélectionnez l'une des options suivantes à l'aide du clavier et pressez :

0	IntCléRetAutoNON L'utilisateur doit réinitialiser automatiquement les zones déclenchées.
1	IntAutoRetOUI Le code de garde permet à un utilisateur de désactiver la centrale à l'issue d'une alarme. Le système inscrit une entrée dans la mémoire d'événements.

4. Validez votre entrée. Pressez à cet effet sur l'élément de commande : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

201 Prog. la temporisation d'entrée 1

Définissez la temporisation d'entrée 1 en secondes. Pour ce faire, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **201** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 201: ENTREE. 1=45
3. Utilisez le clavier pour entrer la temporisation d'entrée.
4. Validez l'entrée par une pression de la touche : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

202 Prog. la temporisation d'entrée 2

Définissez la temporisation d'entrée 2 en secondes. Pour ce faire, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **202** ☑
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 202: ENTREE 2=45
3. Utilisez le clavier pour entrer la temporisation d'entrée.
4. Validez l'entrée par une pression de la touche : ☑.
5. L'élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

FR

203/204 Prog. la temporisation d’entrée 3/4
Définissez la temporisation d’entrée 3/4 en secondes.
Pour ce faire, procédez comme suit :

FR

1. Entrez sur l'élément de commande : **203/204** ✓
2. L’afficheur à cristaux liquides indique :
   203/204: EINTREE. 3/4=45
3. Utilisez le clavier pour entrer la temporisation d’entrée.
4. Validez l’entrée par une pression de la touche : ✓.
5. L’élément de commande confirme votre entrée par une double tonalité « bip » « bip » et affiche MODE TECHNICIEN.

15.4 Fonction de test

090 Mémoire d'événements

La centrale enregistre les 250 événements les plus récents. Chaque événement est mémorisé accompagné de la date et de l'heure. La mémoire d'événements peut être visualisée par le biais du menu de programmation.

1. Entrez sur l'élément de commande : **090** ✓
2. L'afficheur à cristaux liquides affiche les événements en commençant par les plus récents.
3. Pour naviguer dans la mémoire des événements : utilisez la touche 1 pour faire défiler vers l'avant ou la touche 3 pour faire défiler vers l'arrière.
4. Pressez la touche ✓ pour passer de l'événement à la date/l'heure.
5. Pressez la touche ✕ pour quitter la mémoire des événements.

FR

BATT ABSENTE	Coupure d'alimentation par pile (câble débranché)
RETOUR BATT	Alimentation par pile rétablie (câble branché)
AG C==ALARME	Alarme anti-agression déclenchée par l'élément de commande nn
AG Z== ALARME	Alarme anti-agression déclenchée par la zone nn
AG Z==FIN	Alarme anti-agression de la zone nn réinitialisée
Echec activ. zone nn.	Impossible d'activer la centrale d'alarme, car la zone nn était déclenchée.
FEU Z= ALARME.	La zone nn a déclenché une alarme au feu.
FEU Z = ALARME OK	Alarme au feu de zone nn réinitialisée
PanneTest détect.Zone nn	Echec du test de détecteur de la zone nn
FIN AP HP	Alarme anti-sabotage de sirène réinitialisée
AP HP	Alarme anti-sabotage de sirène déclenchée
SYSTEME REARME	Système réactivé automatiquement
INITIALISATIO N	Système alimenté et démarré
AP Z==	Alarme anti-sabotage déclenchée par la zone nn
RETOUR Z==	Alarme anti-sabotage de zone nn réinitialisée
Tech Z==ALARME	Alarme technique déclenchée par la zone nn
Tech Z==FIN	Alarme technique de zone nn réinitialisée
LIGNE TEL HS	Erreur de transmission
LIGNE TEL OK	Erreur de transmission éliminée
UTIL-.nn CHANGE.	Code utilisateur de l'utilisateur nn changé par l'utilisateur nn
UTIL-nn EFFACE	Code utilisateur de l'utilisateur nn effacé par l'utilisateur nn
UTI-nn HORS SITE	L'utilisateur nn a quitté le menu de programmation.

UTI- nn SUR SITE	L'utilisateur nn est passé au menu de programmation.
U--RAZ SYSTEME .	Centrale d'alarme réinitialisée par l'utilisateur nn
U- -N# MES	Centrale d'alarme (secteur #) activée par l'utilisateur nn
U- -N#MHS	Centrale d'alarme (secteur #) désactivée par l'utilisateur nn
UTIL-- DATE/HEURE	Heure et date modifiées par l'utilisateur nn
U - - Z ==ISOLEE	Zone nn exclue de la surveillance par l'utilisateur nn
U- -Z==NON - ISOL	Zone nn réintégrée à la surveillance par l'utilisateur nn
GLOBAL TAMPER	Uniquement en cas de propriété de zone NC+Sabo : Ligne anti-sabotage (COM A/T) déclenchée
GLOBAL T.RESTORE	Ligne anti-sabotage (COM A/T) réinitialisée

091 Tester la sortie 1

La centrale active la sortie 1 de la platine jusqu'à arrêt manuel de cette sortie. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation pour démarrer le test. Ensuite, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **091** ☑.
2. Pour arrêter le test, pressez la touche : ☑

092 Tester la sortie 2

La centrale active la sortie 2 de la platine jusqu'à arrêt manuel de cette sortie. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation pour démarrer le test. Ensuite, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **092** ☑.
2. Pour arrêter le test, pressez la touche : ☑

093 Tester la sortie 3

La centrale active la sortie 3 de la platine jusqu'à arrêt manuel de cette sortie. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation pour démarrer le test. Ensuite, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **093** ☑.

2. Pour arrêter le test, pressez la touche : ☑

094 Tester la sortie haut-parleur

La centrale active la sortie du haut-parleur en option sur la platine jusqu'à arrêt manuel de cette sortie. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation pour démarrer le test. Ensuite, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **094** ☑.
2. Pour arrêter le test, pressez la touche : ☑

095 Tester le numéro d'élément de commande

La centrale active le ronfleur des éléments de commande jusqu'à arrêt manuel de celui-ci. Vous devez vous trouver dans le menu de programmation pour démarrer le test. Ensuite, procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **095** ☑.
2. Pour arrêter le test, pressez la touche : ☑

097 Exécuter un essai de fonctionnement

A l'issue de l'activation de l'essai de fonctionnement, toutes les zones de la centrale d'alarme peuvent être déclenchées, afin de vérifier qu'elles fonctionnent. Activez l'essai de fonctionnement et déclenchez toutes les zones l'une après l'autre. Testez également le contact anti-sabotage. Procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **097** ☑.
2. L'afficheur à cristaux liquides indique : 097: TEST
3. Déclenchez une zone. Le ronfleur de l'élément de commande émet une double tonalité. En complément, l'afficheur à cristaux liquides indique : A:ZONE nn
4. Si vous avez déclenché une alarme anti-sabotage, l'afficheur à cristaux liquides de l'élément de commande indique : S:ZONE nn
5. Pour arrêter l'essai de fonctionnement, pressez la touche : ☒.

199 Mesurer la résistance

La centrale est capable de mesurer et d'afficher la résistance des diverses zones. Ceci permet de déterminer rapidement l'utilisation incorrecte d'une résistance. Procédez comme suit :

1. Entrez sur l'élément de commande : **199** ☑.
2. L'afficheur à cristaux liquides visualise les valeurs.
3. Pour passer d'une zone à l'autre, utilisez les chiffres 1 et 3.

Signification de l'affichage

Entrée	Signification
NO	Aucune résistance utilisée, zone ouverte
2K1	Résistance de 2,2 kiloohms utilisée
4K7	Résistance de 4,7 kiloohms utilisée
…	Valeur correspondante en kiloohms

991 Version logicielle

Cette fonction permet à l'aide du code de programmation, d'obtenir la version logicielle de la centrale et de vérifier si la centrale est à partitions.

1. Entrez sur l'élément de commande : **991** ☑.
2. L'afficheur à cristaux liquide indique la version logicielle.

   Une nouvelle pression de la touche ☑ permet de quitter le menu de programmation.

099 pour quitter le menu de programmation :

1. Entrez sur l'élément de commande : **099** ☑.
2. Pour quitter le menu, pressez la touche : ☑.
3. L'élément de commande confirme votre entrée par une tonalité « biiiiip » et affiche de nouveau l'heure et la date.

FR

16 Fiche technique

Alimentation	
Alimentation externe :	230V AC +/-10 % (température ambiante 20°C)
Consommation externe :	200 mA maxi.
Alimentation interne :	19 V c.a. +/-10 %
Alimentation électrique interne :	1,0 A maxi.
Consommation microprocesseur :	150 mA maxi.
Consommation d'élément de commande :	35 mA maxi.
Alimentation de secours :	Batterie plomb 12 V c.c., 7,0 Ah
Sorties	
Sorties à transistor:	12 V c.c., 0,5 A maxi., à mise en circuit négative
Haut-parleur :	Haut-parleur de 2 x 16 ohms parallèle
AUX :	12 V c.c., 0,5 A maxi.
Sorties transistor:	12 V c.c., 1 A maxi.
Encore sorties à transistor :	12VDC, 0.05A max.
Entrées	
TR :	entrée anti-sabotage de la sirène
Fusibles	
F1 – 12 V AUX :	230 V, 1 A f.
F2 – Batterie :	230 V, 2 A f.
Spécifications	
Dimensions :	243mm x 234mm x 95mm (HxLxP)
Poids :	2,45 kg
Heure interne :	+/- 10 min/an, réglée sur la fréquence secteur
Environnement :	-10°C à +55°C, maxi. 96% d'humidité

17 Dépannage

La centrale ne réagit pas, malgré application de la tension secteur ou de la pile	Vérifiez, le cas échéant les branchements de l’alimentation secteur, de la pile et des trois fusibles à courant faible. Remplacez, le cas échéant, ces fusibles par des fusibles du même type.
L'afficheur signale une ou plusieurs zones ouvertes (bien que les contacts d'alarme semblent être au repos) et une activation de la centrale d'alarme n'est pas possible ou une tonalité continue de temporisation ne peut pas être obtenue.	Débranchez d’abord tous les raccordements de la zone d'alarme concernée et remplacez-les par un strap entre CCT. Si le système indique maintenant que cette zone est fermée, les câbles/contacts d’alarme raccordés sont à l’origine du problème. Vérifiez-les à l’aide d’un contrôleur de continuité. Il se peut qu’il y ait un court-circuit entre la zone d’alarme et la zone anti-sabotage ou le 0 V.
La centrale d’alarme signale en permanence une alarme anti-sabotage.	Vérifiez les contacts anti-sabotage de la centrale et des éléments de commande. Les lames de ces contacts doivent être enfoncées complètement. Vérifiez les contacts anti-sabotage raccordés à l’aide du contrôleur de continuité et assurez-vous de l’absence d’un court-circuit. Veillez à ce que la zone anti-sabotage de la sirène soit également terminée par du 0 V.
Le déclenchement d’un détecteur ne provoque pas d’alarme.	Si vous avez raccordé plus d’un détecteur sur une ligne d'alarme, vérifiez que tous les contacts NC soient branchés en série et pas en parallèle. Débranchez simultanément tous les détecteurs raccordés. Assurez-vous d'avoir retiré le strap disponible à la sortie d'usine des diverses zones. La programmation de la zone d’alarme est-elle correcte ?
L'alarme externe ne démarre pas.	Vérifiez, à l’aide d’un multimètre, la sortie à transistor à laquelle la sirène a été raccordée, afin de contrôler le bon fonctionnement de la centrale. Raccordez ensuite directement la sirène à la pile et vérifiez son fonctionnement.
Une alarme anti-sabotage ne se déclenche pas, bien qu’un contact anti-sabotage soit ouvert au niveau d’un émetteur d’alarme.	Vérifiez**,** que tous les contacts anti-sabotage soient branchés en série. S'ils sont branchés en parallèle, le déclenchement d’une alarme anti-sabotage nécessite l'ouverture préalable de tous les contacts. Il se peut qu’il y ait un court-circuit au niveau du câblage.
Les détecteurs déclenchent de fausses alarmes.	Vérifiez que les détecteurs aient été montés et réglés conformément aux instructions du constructeur. Dans le cadre de détecteurs de mouvement, veillez surtout à ce que ceux-ci soient toujours montés orientés vers l'espace à surveiller et pas vers une source de chaleur. Dans le cadre de contacts à ouverture, veillez à ce que l’écart de commutation entre le contact à lames souples et l'aimant n’ait pas trop de mouvement. Vérifiez également le câblage. Veillez en particulier à ce que les joints de brasage et des bornes de raccordement soient corrects. La pose de câbles à proximité de lignes 230 V/400 V peut également être à l'origine d'anomalies de fonctionnement.
Oubli des codes de programmation et utilisateur.	Débranchez la centrale d’alarme de la prise secteur et de l'alimentation de secours. Court-circuitez le strap « NVM RST » au-dessous du bloc de raccordement des sorties à transistor supplémentaires et, tout en continuant de court-circuiter le pont, rebranchez d’abord l’alimentation de secours, puis l’alimentation secteur. Il se peut que tous les codes et les c.0036 upd’gteu(alime)-5(Td[étses soup)-4ri[orrrec(nt hez)]TJ-0.0006 Tc30.002ef3919.953 0 les coior

FR

18 Index

19 Plan du système

Ce plan du système fournit des informations sur les composants installés dans votre système d'alarme, leur site d'installation et leur fonctionnement ainsi que d'éventuelles modifications. Le plan du système fait toujours partie intégrante du système et doit être conservé à un endroit sûr.

FR

Zone	Description	Activation complète A	Activation interne B	Activation interne C	Activation interne D	Verrouillage possible	Carillon

Temps de sortie A		Temps de sortie B		Temps de sortie C		Temps de sortie D	
Temps d'entrée A		Temps d'entrée B		Temps d'entrée C		Temps d'entrée D	
Durée de sirène		Durée de flash					

FR

Inbraak alarmcentrale Terxon SX – Installatie-Instructies



Perfecte veiligheid voor woning, huis en bedrijf

Deze gebruiksaanwijzing hoort bij dit product. Ze bevat belangrijke opmerkingen over het in gebruik nemen en de bediening. Let hierop, ook als u dit product aan derden doorgeeft. Bewaar daarom de installatie-instructies om deze na te kunnen lezen!
Een lijst met alle inhouden vindt u in de inhoudsopgave op pagina 3.

NL

1 Inleiding

Geachte klant,

wij bedanken u voor de aankoop van de inbraakalarmcentrale Terxon SX. Met dit toestel heeft u een product gekocht, dat met de allernieuwste techniek werd gebouwd.

Dit product voldoet aan de eisen van de geldende Europese en nationale richtlijnen. De overeenstemming werd aangetoond, de overeenkomstige verklaringen en documenten zijn bij de fabrikant gedeponeerd (www.abus-sc.eu).

Om deze toestand te behouden en een gebruik zonder gevaren te garanderen, moet u als gebruiker deze installatie-instructies in acht nemen!

Als u vragen heeft, neem dan contact op met uw speciaalzaak.

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
86444 Affing
GERMANY
www.abus-sc.eu
info@abus-sc.eu

2 Bedoeld gebruik

Deze inbraakalarminstallatie dient in combinatie met overeenkomstige melders en signaalgevers voor de beveiliging van uw eigendom. U kunt daarmee uw firma, huis, garage, tuinhuisje, weekendhuisje, etc. beveiligen.

De centrale meldt het ongeoorloofd binnendringen door het schakelen van uitgangen waarop u optische en akoestische, of stille alarmmelders kunt aansluiten.

Het contact van de installatie inclusief aangesloten componenten met vocht, bv. in badkamers e.d. moet beslist worden vermeden.
Een andere toepassing dan hierboven beschreven kan tot beschadiging van dit product leiden.

Bovendien is dit met gevaren, zoals bijv. kortsluiting, brand, elektrische schok, etc. verbonden. De netadapter is voor het gebruik op het openbare stroomnet met 230 volt / 50 Hz wisselspanning geschikt.

Het gehele product mag niet gewijzigd of omgebouwd worden.

De aansluiting op het openbare stroomnet valt onder de voor het land specifieke bepalingen. Stelt u zich hierover a.u.b. van tevoren op de hoogte.

3 Inhoud

NL

NL

4 Veiligheidstips

!WAARSCHUWING!

Ter voorkoming van branden en verwondingen neemt u a.u.b. de volgende opmerkingen in acht:

- Bevestig het apparaat zeker op een droge plaats in het huis.
- Zorg voor voldoende ventilatie van de installatie.
- Stel de installatie niet aan temperaturen van onder -10°C of boven 55°C bloot.
- De installatie werd uitsluitend voor het gebruik binnenshuis geconstrueerd.
- De maximale luchtvochtigheid mag niet meer dan 90% (niet condenserend) bedragen.
- Zorg ervoor dat van buiten geen metalen voorwerpen in de installatie gestoken kunnen worden.
- Voer alle werkzaamheden aan de installatie in spanningsloze toestand uit.

!LET OP!

Neem a.u.b. de volgende voorzorgsmaatregelen in acht, zodat uw apparaat altijd goed functioneert:

- De installatie wordt via de al ingebouwde transformator van 12V gelijkspanning voorzien.
- De transformator wordt via een apart beveiligde leiding met het 230VAC huisnet verbonden.
- De aansluitwerkzaamheden aan het huisnet vallen onder de nationale bepalingen.
- De noodstroomvoorziening wordt door een 7 Ah accu gegarandeerd.
- De maximale stroomopname van de aangesloten componenten mag nooit meer dan 1A bedragen.
- Vervang zekeringen altijd door zekeringen van hetzelfde type, in geen geval hoger.

!BELANGRIJKE INFO!

Algemeen over de inbraakalarminstallatie

Door ondeskundige of slordige installatiewerkzaamheden kunnen signalen verkeerd geïnterpreteerd worden en kan er daardoor vals alarm worden gegeven. De kosten voor het eventueel uitrukken van reddingsbrigades, zoals bijv.: brandweer of politie, moet de exploitant van de installatie betalen. Lees daarom deze handleiding aandachtig door en let tijdens de installatie van het systeem op de precieze benaming van de gebruikte leidingen en componenten.

5 Inhoud van de levering en benodigde accessoires

NL

Inhoud van de levering:

- Inbraakalarminstallatie
- LCD-bedieningselement
- Installatie-instructies
- Gebruiksaanwijzing

U heeft bovendien het volgende nodig:

Alarmmelder

Signaalgever

12V/7Ah accu

Verdeler

Kabel

Optioneel verkrijgbaar:

Relaismodule





Gereedschap:

Sleufschroevendraaier (klein)

Kruiskopschroevendraaier

Boormachine

Boor 6mm

Boor 4mm

Schroeven 6mm

Schroeven 4mm

Evt. pluggen, gips

Soldeerbout en soldeertin

Isolatieband of krimphuls

Meetinstrument voor spanning

en weerstand

Kabelkanaal

Klemschroeven

6 Opmerkingen over aansluit- en uitbreidingsmogelijkheden

De inbraakalarminstallatie is het basisapparaat van een elektronisch veiligheidssysteem voor het beveiligen van uw eigendom (bijv.: voor woning, huis, garage, winkels, enz.). Na het aanvullen met andere elementen, zoals bijv. melders en signaalgevers, beveiligt de installatie de te bewaken bereiken. Bij een ongewenste poging tot inbraak wordt het alarm geactiveerd.

De bediening van de installatie wordt met behulp van een aangesloten bedieningselement uitgevoerd. Dit maakt het mogelijk, de installatie op een verborgen plaats te installeren. Indien nodig kunnen maximaal 4 bedieningselementen aangesloten worden. Bovendien maakt de installatie een bediening via een zogenaamde sleutelschakelaar mogelijk.

De inbraakalarminstallatie beschikt over 9 apart geanalyseerde alarmzones. De installatie analyseert, of tussen de beide contacten (CCT1) van elke alarmzone

NL

7 Opmerkingen over het veiligheidssysteem

De Terxon SX inbraakalarmcentrale biedt de mogelijkheid om voor elk van de 8 alarmzones een willekeurige configuratie te kiezen om ze optimaal aan de bedrijfsvoorwaarden aan te passen. Bovendien raden wij u aan:

- De externe melders in zo klein mogelijke groepen over de zones te verdelen (bijv. melders parterre op zone 1, enz.), eventueel apart in te schakelen en voor zover mogelijk alle zones van de centrale te gebruiken.

- Het akoestische signaal (sirene) van de signaalgever dient korter dan het optische signaal (flitslicht) te zijn. De overeenkomstige alarmeringstijden richten zich naar de voor het land specifieke voorschriften. (In Duitsland moet de akoestische alarmering tot 3 minuten worden begrensd!).

- De vertragingstijd dient pas na de praktische controle definitief ingesteld te worden.

- De code mag alleen aan personen gegeven worden, die uw volste vertrouwen genieten.

- Bij de bediening van de installatie moet de code zo ingevoerd worden, dat buitenstaanders de code niet kunnen zien.

- Het voor de bedrading van de componenten aanbevolen aansluitsnoer **(minimumdoorsnede: 0,22mm^2/ader)** heeft in de regel een gekleurde markering van de aders.

Gebruikers- en programmeercode moeten verschillend zijn.

Om het geheel overzichtelijk te houden, moeten de aders uniform als volgt worden toegewezen:

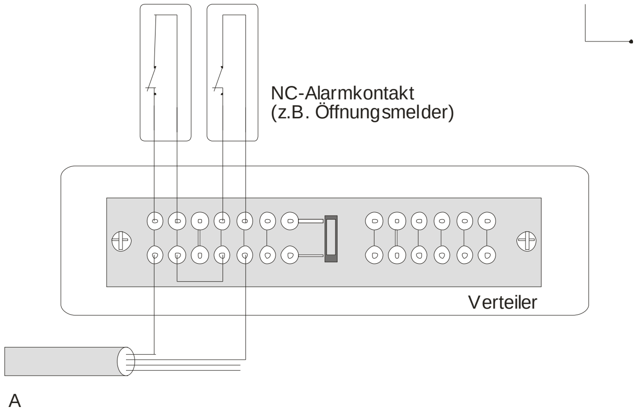
Rood:	+12V spanningsvoeding
Zwart:	0V massa
Geel:	alarmcontact
Groen:	alarmcontact
Bruin:	sabotagecontact
Wit:	sabotagecontact

- Gebruik verdelers voor het aansluiten van meerdere melders op één alarmzone. Voor het verlengen van snoeren kunt u beide uiteinden aan elkaar solderen of klemschroeven gebruiken. Let op een isolatie (isolatieband, krimphuls) om kortsluitingen en vals alarm te voorkomen. Neem de illustratie daartoe op de volgende pagina in acht.

- Ga stap voor stap te werk:

1. Lees de gebruiksaanwijzing aandachtig door.
2. Teken een schema van het object, die de montageplaats van de melders en van de centrale en de benodigde snoeren bevat.
3. Leg de benodigde snoeren aan.
4. Monteer de melders en de centrale.
5. Verbind de aansluitsnoeren met de melders en de centrale.
6. Voorzie de centrale van spanning (accu, stroomnet)
7. Voer de programmering uit.

In de onderstaande afbeelding krijgt u een overzicht over het juiste gebruik van soldeerverdelers bij het aansluiten van meerdere melders op één alarmzone:



Zoals al besproken, analyseert de alarminstallatie de alarmzones via de aanwezige stroomvloei. De meeste in de alarmtechniek gebruikte melders zijn verbreekcontacten, d.w.z. de melders onderbreken bij alarm de alarmzone. De melders worden verbreekrelais, of ook N.C. (normally closed) genoemd en worden als volgt aangesloten **(De brug tussen CCT moet worden verwijderd):**

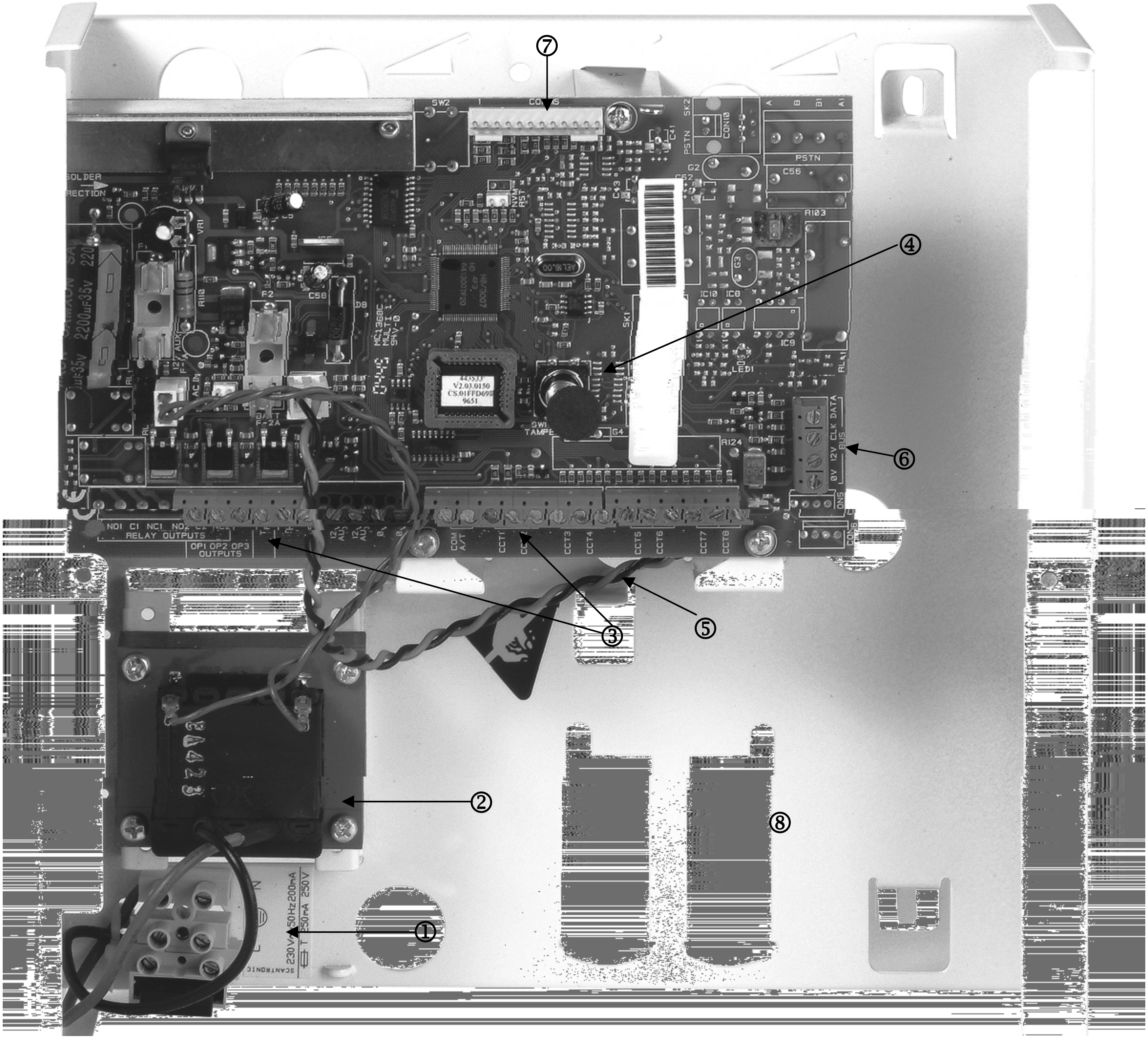
Soms moeten meerdere alarmcontacten in één zone aaneengesloten worden. Sluit de verbreekcontacten in een serieschakeling aan.

Het aansluiten van maakcontacten, bijv. van overvaldetectors is op deze centrale niet mogelijk.

NL

NL

8 Overzicht van de componenten van het huis



① Aansluiting van de 230V netvoeding met primaire zekering (T 250V 250mA).

② 230VAC / 12VDC transformator.

③ Aansluitstrippen voor sirene, flitslicht, progr. uitgang, luidspreker, 12VDC spanningsvoeding en alarmzones.

④ Sabotagecontact van de behuizing van de alarmcentrale.

⑤ Aansluitstrip voor de noodstroomaccu.

⑥ Aansluitstrip voor de bediendelen.

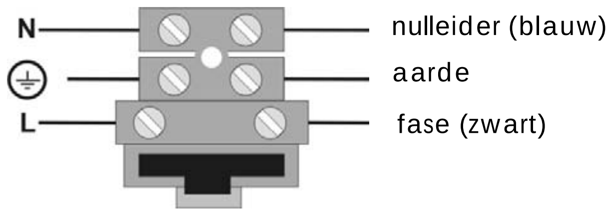
⑦ Aansluitklem voor de aanvullende transistoruitgangen of de optionele relaismodule.

⑧ Plaats voor de 12 V noodstroomaccu (7 Ah) en de bedrading.

OPMERKING OVER 230V-BEDRADING

Sluit op dit moment de netspanning nog niet aan!

Bedraad de aansluitklem van de netspanning als volgt:



9 Opmerkingen over de montage

9.1 De centrale

Bevestig de centrale op een gladde, droge, schokvrije en warmtebestendige ondergrond. De leiding voor de spanningsvoeding van de alarmcentrale en die van de alarmzones en van de alarmgevers (sirene, flitslicht, evt. externe luidspreker) moeten onopvallend, indien mogelijk onder de stuclaag weggewerkt of in een kabelkanaal aangelegd worden.

- Open het huis van de alarmcentrale door met behulp van een kruiskopschroevendraaier de schroeven van het huis los te draaien en het deksel van het huis van de centrale te tillen.
- De printplaat van de centrale wordt met drie schroeven op de printplaathouders in het huis geborgd. Draai deze los en verwijder de printplaat. De stekker van de transformator kan daarbij van de printplaat losgetrokken worden.
- Gebruik nu het huis van de centrale als sjabloon voor het markeren van de bevestigingsgaten.
- Boor op de gemarkeerde plaatsen drie gaten (min. 4mm Ø, 4,5cm lang).
- Monteer het huis van de centrale en steek de kabels in het huis van de centrale.
- Draai de bevestigingsschroeven pas vast, als u de bedrading helemaal heeft afgesloten, plaatst vervolgens de printplaat weer en sluit het huis van de centrale met het deksel af.

NL

9.2 De bedieningselementen

De bedieningselementen moeten ook op een gladde, droge, schokvrije ondergrond gemonteerd worden. Belangrijk is daarbij de montagehoogte. Deze moet zo gekozen worden, dat elke gebruiker makkelijk de weergaven kan aflezen en de toetsen kan bedienen.

- Klap het deksel van het bedieningselement open en draai de schroeven aan de onderkant van het bedieningselement los.
- Gebruik het huis als sjabloon voor het markeren van de boorgaten.
- Boor op de gemarkeerde plaatsen drie gaten (min. 4mm Ø, 3cm lang).
- Leg nu de bedrading van het bedieningselement naar de centrale (zie volgende pagina) aan.
- Leg de bedrading van het bedieningselement met externe componenten aan.
- Voer de noodzakelijke instellingen in het bedieningselement uit.
- Bevestig nu het huis van het bedieningselement op de wand. Plaats de frontplaat met de printplaat van het bedieningselement weer en draai de schroeven van het bedieningselement weer vast.

10 Opmerkingen over de bedrading

10.1 Centrale

① Aansluitklemmenstrip voor de sabotage- en alarmzones.

COM A/T: Aansluitingen voor de sabotage van de melders
CCT 1…8: Aansluitingen voor de alarmzones 1-8

② Aansluitklemmenstrip voor de 12V DC spanningsvoeding van externe apparaten (bijv. melders).

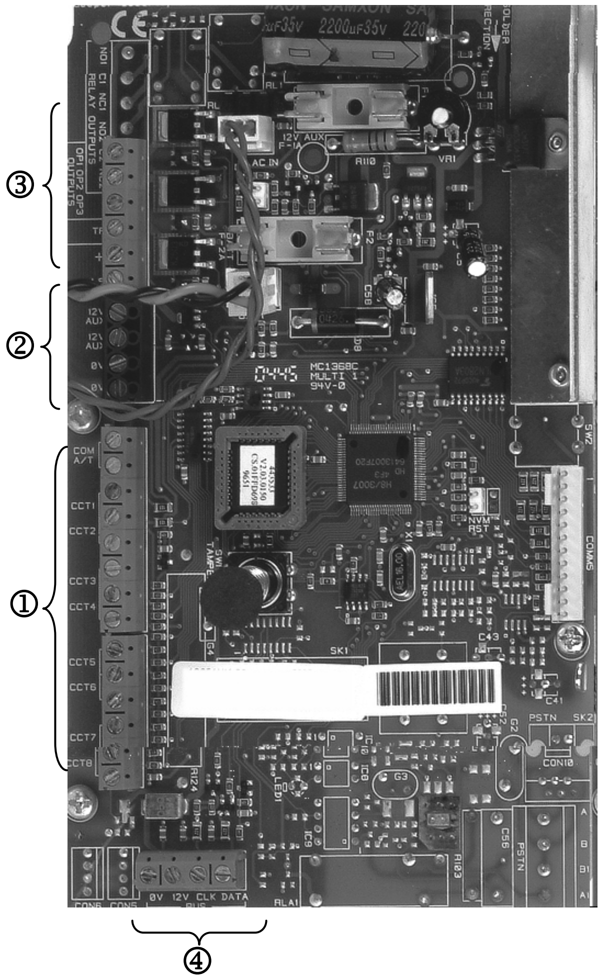
AUX: +12V duurspanning voor melders
0V: 0V massa

③ Aansluitklemmenstrip voor luidspreker, progr. uitgangen en sirenesabotage.

TR:	sabotage-ingang voor sirene
+ / LS:	Aansluiting voor de optionele 16 ohm luidspreker
OP1, OP2, OP3:	Aansluiting voor de open collector-transistoruitgang (bijv. als triggersignaal van de kiezer)

④ Aansluitklemmenstrip voor bedieningselementen

12V: 12V+ duurspanning
0V: 0V massa
Data: Databus
Clock: Databus



10.2 Bedieningselementen

De inbraakalarminstallatie is in staat, maximaal vier bedieningselementen te gebruiken die in één BUS aangesloten zijn.

De bedieningselementen kunnen als ring of stervormig met de alarmcentrale verbonden worden. Sluit het bedieningselement als volgt aan.

NL

① Naar het volgende bedieningselement/centrale
Aansluitklem: 0V

② Naar het volgende bedieningselement/centrale
Aansluitklem: 12V

③ Naar het volgende bedieningselement/centrale
Aansluitklem: CLK (clock)

④ Naar het volgende bedieningselement/centrale
Aansluitklem: DATA (data)

De maximale lengte van de databus mag niet meer dan 200m bedragen. Gebruik voor de bedrading van de bedieningselementen een snoer met een leidingdoorsnede van min. 0,22mm^2.

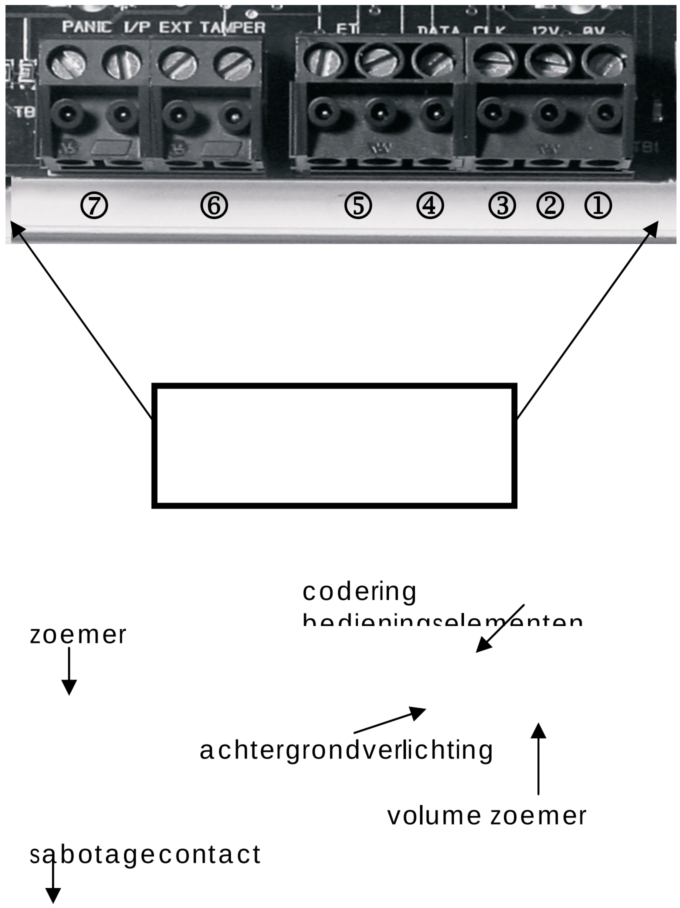
Bovendien kunnen de volgende elementen op de bedieningselementen aangesloten worden:

⑤ **ET:** Een toets voor het handmatig beëindigen van de uitgangsvertragingstijd. Het contact is als normally open (NO) geschakeld en moet voor het activeren gesloten worden.

⑥ **EXT. TAMPER:** Een aanvullende ingang op het bedieningselement waarop een extern sabotagecontact (NC) aangesloten kan worden. Het contact moet voor het activeren van een sabotagealarm geopend worden.

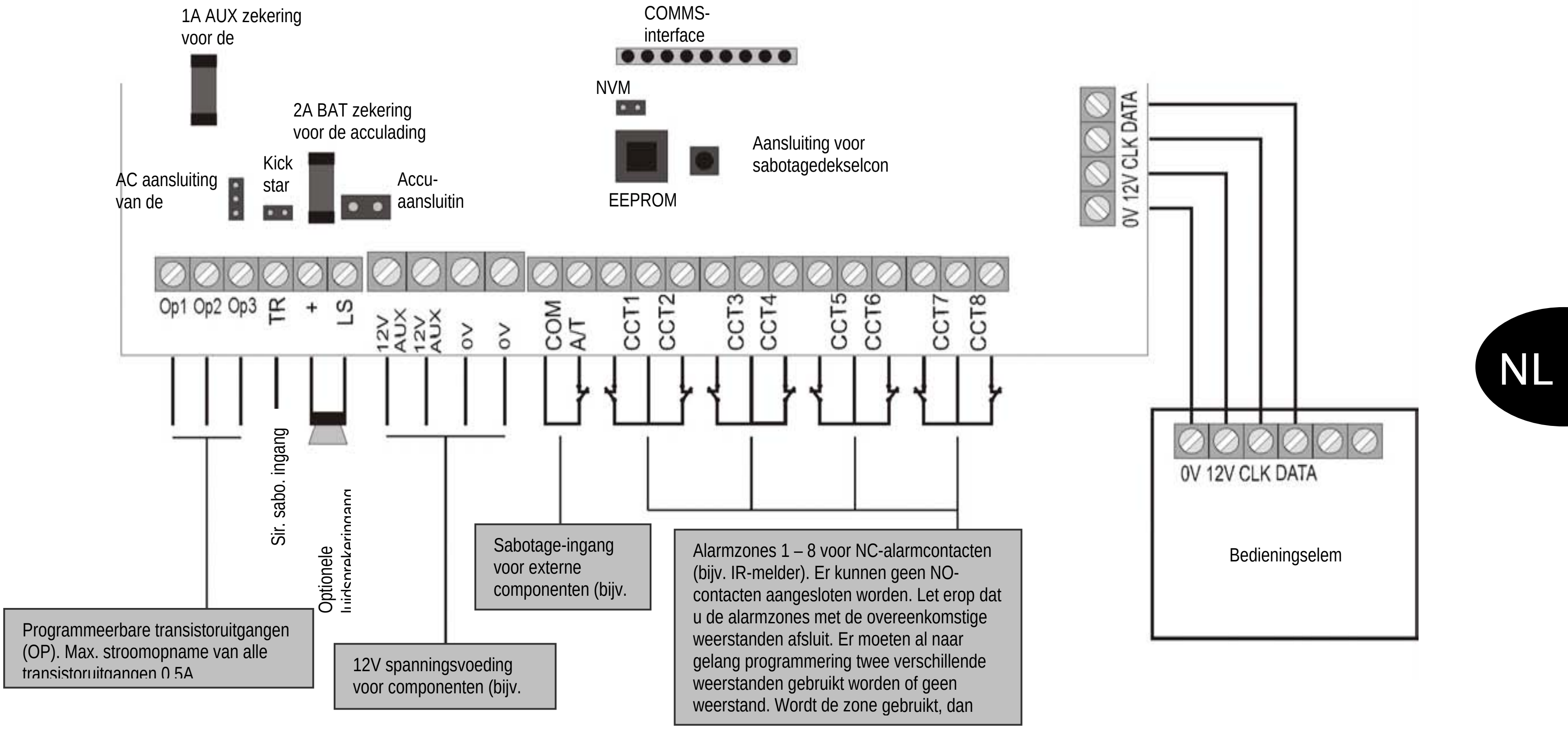
⑦ **PANIC I/P :** Dze ingang heeft geen functie.

OPMERKING: De aansluitleidingen moeten van boven in de klembruggen worden gestoken.



Codering van de bedieningselementen:
Bedieningselement 1: Geleiderbrug niet ingestoken
Bedieningselement 2-4: Geleiderbrug overeenkomstig op de PIN met het nummer 2, 3 of 4 ingestoken.

Achtergrondverlichting:
Achtergrondverlichting aan:Geleiderbrug ingestoken.



Aansluiting	**Betekenis**
AC netadapteraansluiting **(AC IN)**	Aansluiting van de 230V netadapter
Kick-start-brug **(KS)**	Verbind de beide contacten van deze klembrug als u de alarmcentrale zonder 230V spanningsvoeding wilt starten.
Accu-aansluiting **(+ -)**	Aansluitstekker van de noodstroomvoorziening
COMMS-interface	Aansluiting van de aanvullende transistoruitgangen
NVM reset-brug **(NVM RST)**	Verbind de beide contacten van deze klembrug als u de alarmcentrale wilt resetten.
Zekeringen **(BAT F-2A / 12VAUX F-1A)**	Vervang de zekeringen altijd door zekeringen van hetzelfde type. Let erop dat de zekeringhouders altijd een goed contact met de zekering hebben, aangezien er anders storingen optreden.
Sirene-sabotage-ingang **(TR)**	Deze ingang moet bij sirenemodellen met eigen stroomvoorziening direct met de sabotage-uitgang van de sirene worden verbonden. Anders moet het sabotagecontact van de sirene in de lus tussen de TR-ingang en 0V worden geplaatst. Is er geen sirene aanwezig, dan moet de TR-ingang direct met de 0V-uitgang worden verbonden.
Optionele luidspreker **(LS)**	Hier kunt u een 16 ohm luidspreker voor de interne alarmering aansluiten.

NL

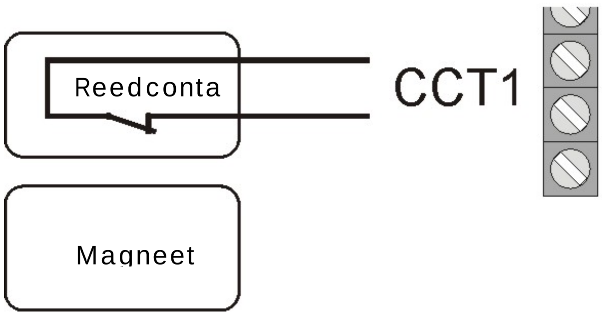
10.3 Melders

10.3.1 Openingsmelders voor ramen en deuren

Openingsmelders dienen voor de bewaking van ramen en deuren. Voor het activeren van de in-/uitgangsvertragingstijd moet minimaal één openingsmelder op de hoofdingangsdeur waarop ook een bedieningselement geïnstalleerd is, gemonteerd zijn.

Om het geheel overzichtelijk te houden, moeten niet meer dan tien openingsmelders per alarmzone worden gebruikt. Als de magneet van het bladveercontact van de openingsmelder wordt verwijderd, gaat het schakelcontact open en de alarmzone wordt onderbroken. Lees daarvoor a.u.b. ook de handleiding die bij uw openingsmelder is bijgevoegd.

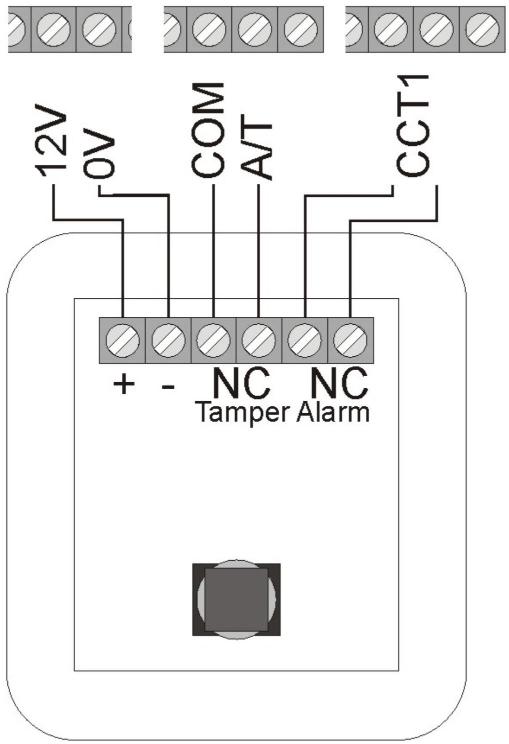
Aansluitvoorbeeld:



10.3.2 Infrarood-bewegingsmelders

Infrarood-bewegingsmelders detecteren de infrarood-warmtebeweging van levende wezens en mogen alleen binnen worden gebruikt. Om het geheel overzichtelijk te houden dient u geen bewegingsmelders met openingsmelders in één zone te plannen.

Aansluitvoorbeeld:



10.3.3 Rookmelders

Deze inbraakalarminstallatie maakt het aansluiten van rookmelders mogelijk. Programmeer hiervoor het zonetype “vuur” of “brandmelder” afhankelijk van de functie van de rookmelder. Deze programmering leidt tot een bijzondere akoestische alarmering van de aanwezige personen (gepulst alarmsignaal).

10.3.4 Akoestische glasbreukmelders:

Deze glasbreukmelders analyseren de bij glasbreuk ontstane akoestische signalen.

Aansluitvoorbeeld:

10.3.5 Passieve glasbreukmelders

Passieve glasbreukmelders worden direct op de te bewaken ruit bevestigd. Er kunnen alleen passieve glasbreukmelders worden gebruikt, die geen lijnvoeding nodig hebben, maar een potentiaalvrij alarmcontact bieden.

Aansluitvoorbeeld:

Passieve glasbreukmelder

NL

NL

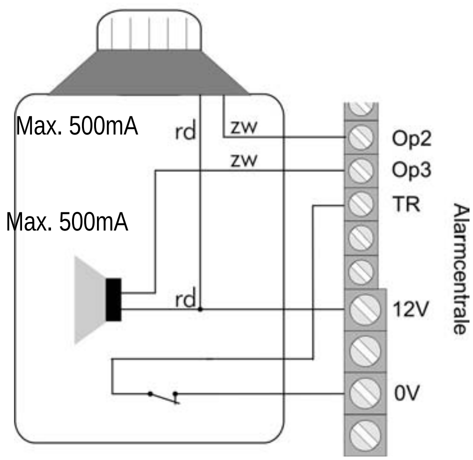
10.4 Buitensirene en flitslamp

Om daders af te schrikken en de omgeving te alarmeren, raden wij u aan, op de alarmcentrale een sirene en een flitslamp aan te sluiten.

Let erop dat deze alarmgevers buiten zo hoog mogelijk bevestigd worden (bijv. in de gevel) en de leidingen niet zichtbaar aangelegd zijn. De akoestische alarmering buiten kan een storing van de rust in de buurt veroorzaken. Neem hiervoor de voor het land specifieke richtlijnen in acht. Wij raden u aan een alarmduur van drie minuten niet te overschrijden. De visuele alarmering (flitslicht) blijft tot aan de handmatige bevestiging van het alarm actief.

Naast de aansturing van sirene en flitslicht raden wij u aan, het sabotagecontact van de combisignaalgever op de sabotage-ingang van de alarmcentrale aan te sluiten. Als het huis van de sirene geopend wordt of de verbinding met de sirene onderbroken wordt, activeert het onderbroken sabotagecontact een sabotagealarm.

Aansluitvoorbeeld:



Aansluiting van een signaalgever met eigen stroomvoorziening

Het functieprincipe van deze alarmgevercombinaties is gebaseerd op een permanente spanningsvoeding van de sirene en van een in het huis van de sirene geïntegreerde accu.

Op een transistoruitgang van de alarmcentrale is ofwel een houdspanning voor de sirene aangesloten, die bij alarm wegvalt (of door sabotage doorgesneden wordt) of de alarmcentrale geeft bij alarm via de transistoruitgang een triggersignaal af, dat de sirene en het flitslicht activeert.

De alarmduur van de sirene wordt direct bij de signaalgever ingesteld. Het flitslicht blijft ook hier tot aan de handmatige bevestiging van het alarm actief. Neem a.u.b. voor de juiste installatie in ieder geval de installatie-instructies van de signaalgever met eigen stroomvoorziening in acht.

Aansluitvoorbeeld:

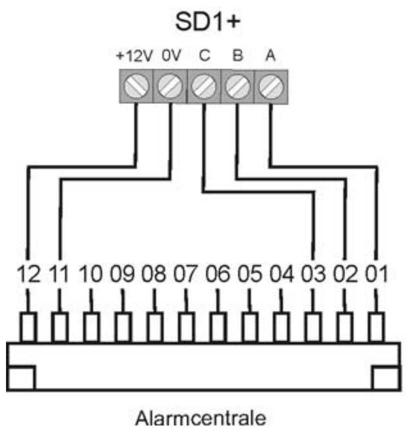
Signaalgever

Alarmcentrale

10.5 Kiezer

Wij raden u aan de aanvullende alarmuitgangen te gebruiken om de optionele telefoonkiezer met de centrale te verbinden.

De uitgangen kunt u nu met de alarmingangen van uw kiezer verbinden. Let erop dat u de polariteit van de alarmingang op de kiezer op –12V zet (trigger polariteit neg.). Neem a.u.b. bovendien de handleiding van uw telefoonkiezer in acht.



Neem a.u.b. daarbij de opmerkingen over de aanvullende alarmuitgangen op de volgende pagina in acht.

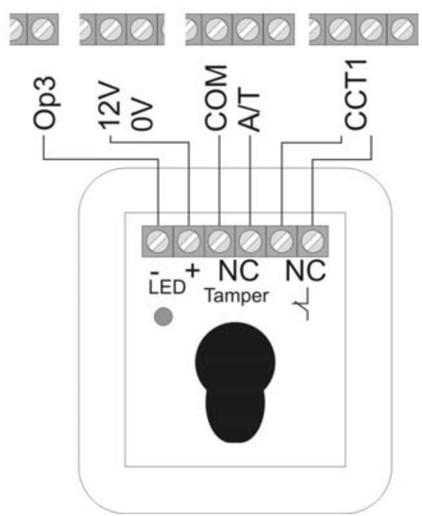
10.6 Sleutelschakelaar

Elke zone biedt de mogelijkheid, voor zover overeenkomstig geprogrammeerd, van het aansluiten van een sleutelschakelaar voor het activeren of deactiveren van de alarmcentrale.

Er kunnen sleutelschakelaars met impulscontact of doorlopend contact gebruikt worden. Let er bij de sleutelschakelaars met doorlopend contact op dat de bedieningselementen nog actief zijn en er verkeerde interpretaties kunnen optreden als een sleutelschakelaar nog actief is, de alarmcentrale echter al via het bedieningselement gedeactiveerd werd. Wij raden daarom het gebruik van sleutelschakelaars met impulscontact aan.

Door het bedienen van de sleutelschakelaar wordt de uitgangsvertragingstijd voor het overeenkomstige bereik geactiveerd, daarna staat de alarmcentrale op scherp. Bij interne bereiken is ook een onmiddellijk op scherp zetten mogelijk. Bij het opnieuw bedienen wordt de alarmcentrale uitgeschakeld.

Sommige sleutelschakelaars hebben aanvullende LED-weergaven, die extern aangesloten kunnen worden. Deze kunt u evt. met de progr. uitgangen (OP1) aansluiten.



10.7 Aansluiten van een luidspreker

Een optionele 16 ohm luidspreker wordt op de klemmen LS en + aangesloten.

De luidspreker kan direct in het huis van de alarmcentrale ingebouwd worden.

Als alternatief kan de luidspreker als aanvullende interne alarmering van de alarmcentrale apart gemonteerd worden. De afstand ten opzichte van de centrale mag daarbij niet meer dan 20m bedragen.

Aanvullende alarmuitgangen

De alarmcentrale beschikt op de bovenste rand van de printplaat over een aansluiting voor aanvullende transistoruitgangen. Deze worden met behulp van de bijgevoegde steekkabels in gebruik genomen. Hieronder vindt u de pintoewijzing van de kabel. Let er a.u.b. op dat de kleurcodering van de kabel niet altijd met de hieronder beschreven vermelding overeenstemt.

Kleur	Functie
Rood (1)	+12V permanente spanningsvoeding (500mA max.)
Zwart (29	Massa 0V permanent
Oranje/Wit (3)	Niet in gebruik
Bruin/Wit (4)	Storingsingang van de telefoon bij leidingverlies (+12V indien gestoord)
Grijs (5)	Aanvullende uitgang 8
Wit (6)	Aanvullende uitgang 7
Paars (7)	Aanvullende uitgang 6
Blauw (8)	Aanvullende uitgang 5
Groen (9)	Aanvullende uitgang 4
Geel (10)	Aanvullende uitgang 3
Oranje (11)	Aanvullende uitgang 2
Bruin (12)	Aanvullende uitgang 1

10.8 Relaismodule

In plaats van de aanvullende transistoruitgangen heeft u de mogelijkheid, een optionele relaismodule met acht wisselrelais aan te sluiten. Neem daarvoor a.u.b. de opmerkingen in de relaismodule in acht.

10.9 Weerstanden

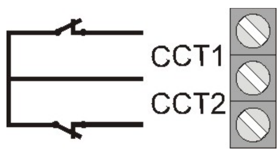
Het alarmsysteem kan de zones op twee manieren bewaken.
A: Zone gesloten NC (geen weerstand gebruikt)
B: Zone gesloten 2,2 kohm (twee weerstanden gebruikt)

Bij de eerste variant kan het systeem alleen herkennen of de zone geopend werd en registreert een openen altijd als alarm op deze zone. De sabotagecontacten van de afzonderlijke melders moeten apart op de sabotagezone van de alarmcentrale aangesloten worden. De in deze handleiding beschreven aansluitvoorbeelden hebben daarbij betrekking op variant A (zonder weerstanden).

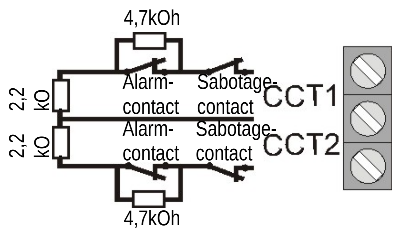
Bij de tweede variant worden sabotagecontact en alarmcontact in één zone bewaakt. De alarmcentrale kan daarbij onderscheiden of het bij een wijziging van de weerstand om een alarm of om een sabotage gaat. Let erop dat er twee verschillende weerstandswaarden zijn.
A: 2,2kohm (rood, rood, rood, goud)
B: 4,7kohm (geel, paars, rood, goud)

Let bij de beide inbouwvarianten van de melders op het volgende:

A:

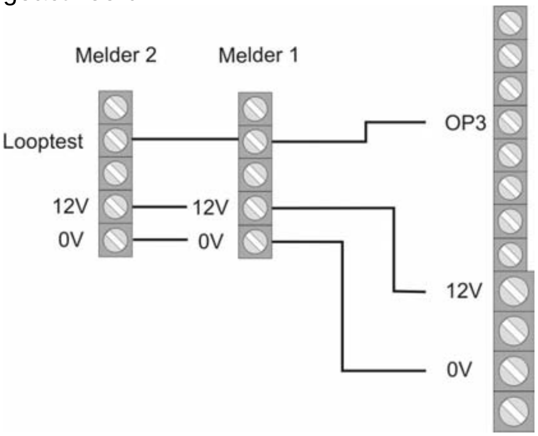


B:



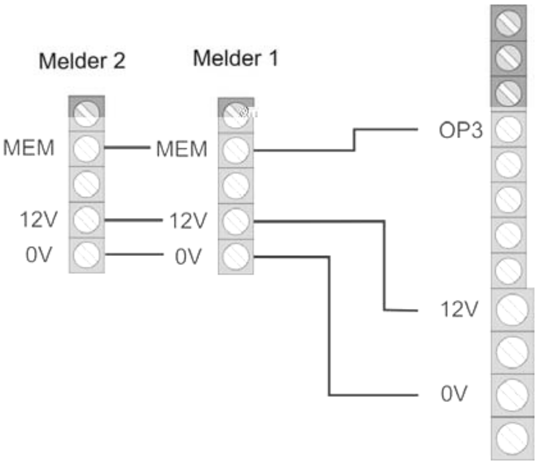
10.10 Looptest

Voor de looptestfunctie moet de uitgang OP3 overeenkomstig geprogrammeerd zijn (functie 83, optie 5). Activeert de gebruiker de looptestfunctie, dan wordt de LED voor het herkennen van een beweging op de melder geactiveerd.



10.11 Melder-alarmgeheugen

Voor de looptestfunctie bij bijv. bewegingsmelders moet de uitgang OP3 overeenkomstig geprogrammeerd zijn (functie 83, optie 3). De melder die als eerste in een lijn geactiveerd is, kan dit opslaan en signaleren.



NL

NL

11 Begripsverklaring

Voor de eigenlijke programmering van de centrale moet u eerst een overzicht over de gebruikte begrippen krijgen. U krijgt eerst een verklaring van de mogelijke zonetypen en de toegewezen eigenschappen.

NG - NIET IN GEBRUIK
Een zone waarop niets aangesloten is en daardoor niet in gebruik is, moet met een klembrug worden afgesloten en op niet in gebruik gezet worden.

OV - OVERVAL
Deze zone activeert altijd een alarm. Onafhankelijk van het feit of de inbraakalarminstallatie geactiveerd of gedeactiveerd is. Een overvalalarm kan ook stil (bijv.: via optionele telefoonkiezer) doorgegeven worden. Het programmeermenu kan alleen verlaten worden als deze zone gesloten is.

VU - VUUR
Deze zone activeert altijd een alarm. Onafhankelijk van het feit of de inbraakalarminstallatie geactiveerd of gedeactiveerd is. De alarmering vindt via de zoemer in het bedieningselement en op de buitensirene als gepulst alarmsignaal plaats. Het programmeermenu kan alleen verlaten worden als deze zone gesloten is. Sluit op deze zone alleen brandmelders aan, die via een automatische reset beschikken, anders wordt bij de handmatige reset opnieuw een alarm geactiveerd.

OM - ONMIDDELLIJK
Deze zone activeert bij een geactiveerde inbraakalarminstallatie onmiddellijk een alarm als de toestand van de alarmzone verandert. (bijv. openen van het NC-alarmcontact). Deze zone kan bij het verlaten van het programmeermenu geopend zijn.

24 UUR
Deze zone activeert altijd een onmiddellijk alarm. Met een gedeactiveerde inbraakalarminstallatie vindt de alarmering via de zoemer in het bedieningselement en de luidspreker van de alarmcentrale plaats. In geactiveerde toestand wordt bovendien de sirene-uitgang geactiveerd. Wordt een 24 uur zone geblokkeerd, dan geldt dit alleen voor de gedeactiveerde toestand. Het programmeermenu kan alleen verlaten worden als deze zone gesloten is.

IU – IN-/UITGANG
Deze zone activeert met een geactiveerde inbraakalarminstallatie pas na een ingestelde vertragingstijd (ingangsvertraging) een alarm. Gebruik dit zonetype bijv. voor de openingsmelder op uw voordeur. Bij het verlaten van het object kan het sluiten van deze zone gebruikt worden om de uitgangsvertraging te beëindigen. Deze zone kan bij het verlaten van het programmeermenu geopend zijn.

IV - INGANG VOLGEND
Deze zone activeert geen alarm als eerder een ingangs-/uitgangszone de ingangsvertragingstijd geactiveerd is. Er volgt een onmiddellijk alarm als er eerder geen ingangsvertraging werd geactiveerd. Gebruik dit zonetype bijv. voor een bewegingsmelder in de gang, die op de (van een openingsmelder voorziene voordeur gericht is. Deze melder kan als in-/uitgangsmelder bij interne activering gebruikt worden. Deze zone kan bij het verlaten van het programmeermenu geopend zijn.

TS - TRILLINGSSENSOR
Deze zone is voor oudere generaties van trillingssensoren nodig. Neem per geval contact op met de technische hotline.

TK - TECHNIEK
Een techniekzone activeert in gedeactiveerde toestand een alarm via het bedieningselement en een optionele kiezer. In geactiveerde toestand wordt er geen alarm geactiveerd. Mocht er een alarm in geactiveerde toestand op deze zone optreden, dan wordt dit tijdens het deactiveren van de centrale weergegeven. Gebruik dit zonetype bijv. voor watermelders. Het programmeermenu kan alleen verlaten worden als deze zone gesloten is.

SK - SLEUTELKASTJE
Als deze zone geopend wordt, wordt deze gebeurtenis in het geheugen van de inbraakalarminstallatie opgeslagen. Gelijktijdig kan deze gebeurtenis via de optionele telefoonkiezer doorgegeven worden. Er wordt geen alarm afgegeven.

BM – BRANDMELDER
Deze zone werkt net als een vuurzone. In tegenstelling tot de vuurzone kunnen bij deze zone de aangesloten brandmelders door het kortstondig verwijderen van de voedingsspanning gereset worden zonder dat er daarbij een alarm wordt afgegeven. Het resetten moet daarbij echter via een schakeluitgang plaatsvinden. Het programmeermenu kan alleen verlaten worden als deze zone gesloten is.

SS – SLEUTELSCHAKELAAR IMPULS
Op de inbraakalarminstallatie kan een sleutelschakelaar (impuls) aangesloten worden. Een verandering van deze zone verandert de toestand van de alarmcentrale van actief naar uitgeschakeld, of uitgeschakeld naar actief (na afloop van de vertragingstijd).

BS – BLOKSLOT
Op de inbraakalarminstallatie kan een sleutelschakelaar (duur) aangesloten worden. Een verandering van deze zone verandert de toestand van de alarmcentrale van actief naar uitgeschakeld, of uitgeschakeld naar actief (na afloop van de vertragingstijd). Let erop dat u alleen via de sleutelschakelaar de centrale bedient. Bij een onduidelijke toestand, bijv.: Sleutelschakelaar gesloten, op het bedieningselement gedeactiveerd, kan het gebeuren dat de centrale in de actieve toestand terugkeert.

AM – Anti-mask
Deze zone-eigenschap heeft bij de Terxon SX alarmcentrale geen functie.

FB – Forbikobler
Deze zone wordt met een extern codeslot of een toegangscontrole-element verbonden. Deze zone werkt zoals een regulaire in-/uitgangszone. Als deze zone tijdens de uitgangstijd geactiveerd wordt, dan wordt de uitgangstijd direct beëindigd en de inbraakalarminstallatie wordt geactiveerd. Als deze zone met een geactiveerde inbraakalarminstallatie geactiveerd wordt, start deze de ingangsvertraging.

NL

12 Algemene begrippen

ZONE
Zone worden één of meerdere melders genoemd, die met de inbraakalarminstallatie via een ingang CCT verbonden zijn.
Een zone geldt als geopend of geactiveerd als de stroomkring binnen CCT door een melder (bewegingsmelder, magneetcontact,…) onderbroken werd (voor NC) of de weerstandswaarde veranderd is (voor DEOL).
Een zone geldt als gesloten of in rust als de stroomkring binnen CCT gesloten is (voor NC) of de lijnspanning van de centrale zich binnen de juiste parameters bevindt (voor DEOL).

NL

I**NBRAAKALARMINSTALLATIE GEACTIVEERD**
In actieve toestand van de inbraakalarminstallatie bewaakt deze alle zones op veranderingen in de lijnspanning en activeert lokaal en optioneel extern een alarm.

INBRAAKALARMINSTALLATIE GEDEACTIVEERD
In uitgeschakelde toestand van de inbraakalarminstallatie worden alleen die zones bewaakt, die altijd actief zijn, zoals bijvoorbeeld, 24 uur, techniek, vuur- en brandmelders. Een alarm door één van deze zones leidt meestal alleen tot een intern alarm.

INTERN/EXTERN GEACTIVEERD
Naast de complete activering van de inbraakalarminstallatie is het ook mogelijk afzonderlijke bereiken (B, C, D) te activeren. Daardoor is het mogelijk dat u thuis bent en het bereik van het systeem activeert en zodoende ook beveiligd bent. Deze manier van activeren wordt intern genoemd.

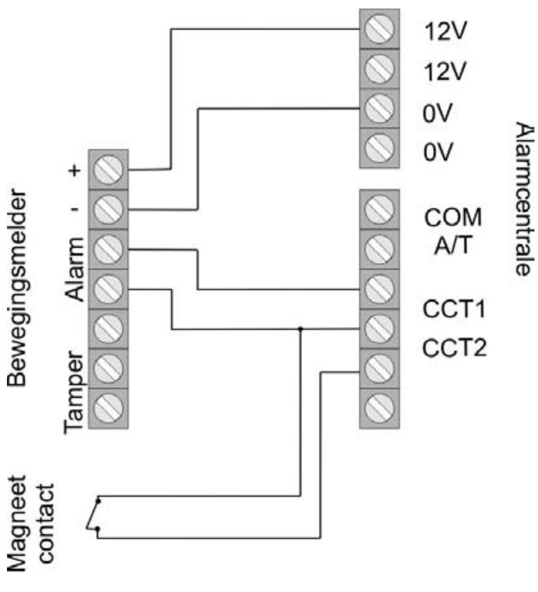
INTERN ALARM
Bij een intern alarm worden alleen de zoemers van de bedieningselementen en de optioneel aangesloten luidspreker geactiveerd.

LOKAAL ALARM
Bij een lokaal alarm worden bovendien de aangesloten combisignaalgevers (flitslicht en sirene) geactiveerd.

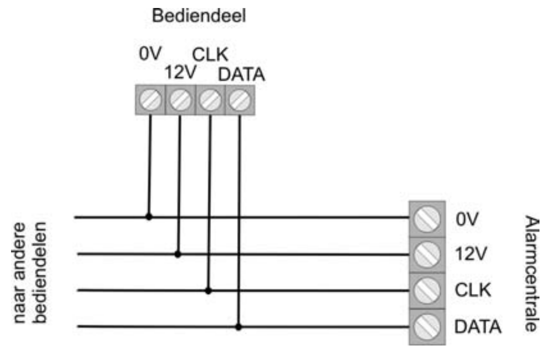
EXTERN ALARM
Bij een extern alarm wordt naast de aangesloten akoestische en optische signaalgevers ook nog eens een signaal via telefoon doorgegeven.

13 Voorbeeldinstallatie

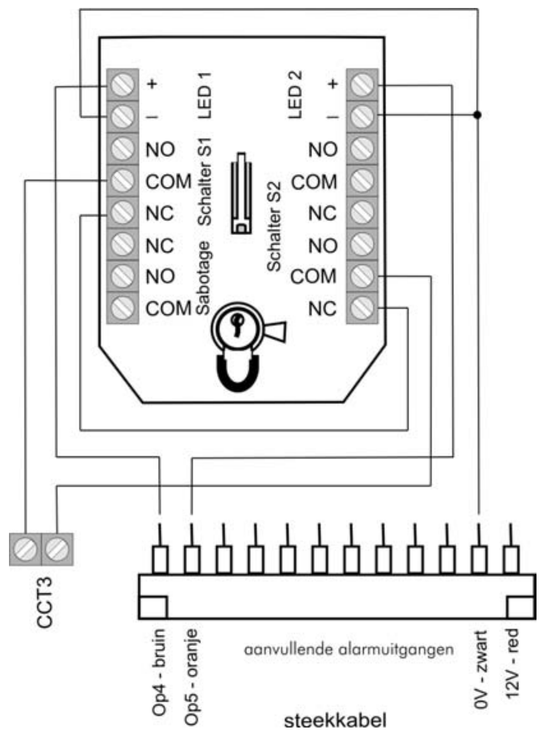
Aan de hand van deze voorbeeldinstallatie wordt u vertrouwd gemaakt met het gebruik van de Terxon SX. Hiertoe gebruiken wij een systeem met twee gebruikers. Eén gebruiker moet via invoer van een code, de andere via chip-sleutel de alarminstallatie kunnen (de)activeren Verder moeten twee melders, een bewegingsmelder (XEVOX ECO) en een openingsmelder (FU7350W) op de installatie aangesloten worden. Via het schakelslot (SE1000) moet het gehele systeem op scherp gezet worden.
De signaalgever SG1650 (sirene+flits) dient voor de visuele en akoestische weergave van een inbraak- of overvalalarm.
Ook willen wij u de programmering van de meldertypes en van de transistoruitgangen voor de externe alarmgever uitvoering uitleggen. Sluit de installatie a.u.b. nog niet op de spanningsvoeding of op de accu aan!
Eerst beginnen wij met de bedrading van de alarmlijnen van de bewegings- en openingsmelder. Vervolgens leggen wij de bedrading van de sabotagelijn uit.
Gebruik a.u.b. voor de bedrading de 8-aderige alarmkabel AZ6360 of AZ6361. De volgende afbeelding toont de aansluiting van de melders op de installatie:



Let er a.u.b. op, dat u voor de bedrading van de sabotagelijn nog twee extra leidingen nodig heeft.
In de volgende stap sluiten wij het bedieningselement op de installatie aan. Let er a.u.b. op, dat de geleiderbrug bij het gebruik van maar één bedieningselement niet erin gestoken is (zie pagina 12). Sluit het bedieningselement zoals afgebeeld op de centrale aan.

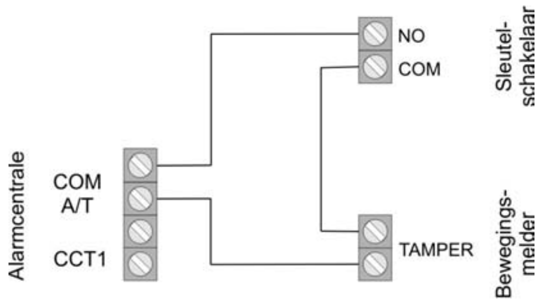


Nu wordt de sleutelschakelaar (SE1000) op de installatie aangesloten. Steek daarvoor de bijgevoegde stekkerkabel in de aansluitstrip voor de extra schakeluitgangen. Deze uitgangen heeft u nodig voor de aansturing van de LED's.



Lees hiervoor a.u.b. ook de gebruiksaanwijzing van de SE1000 door. De sluitelschakelaar moet op impuls worden ingesteld. De hierboven getoonde schakeling biedt u de mogelijkheid de alarminstallatie door draaien van de sleutel in beide richtingen te activeren of te deactiveren. Ook hier wordt de sabotagelijn nog niet op de centrale aangesloten. De instelling van de transistor-schakeluitgangen en extra schakeluitgangen laten we later zien.

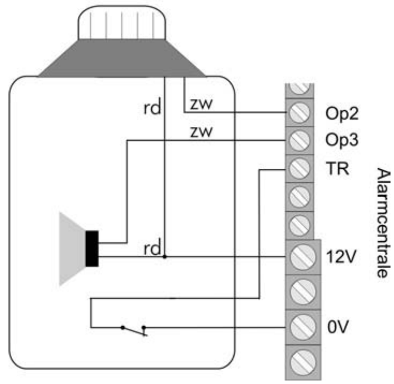
Hieronder laten we de bedrading van de sabotagelijn zien. Let er a.u.b. op, dat u alle sabotagecontacten van de afzonderlijke componenten in serie schakelt. Met uitzondering van sirene en flits, aangezien hiervoor een speciale sabotageaansluiting op de installatie aanwezig is. De volgende afbeelding met bewegingsmelder en sleutelschakelaar dient ter verduidelijking van de aansluiting van de sabotagecontacten. De openingsmelder heeft geen sabotageaansluitingen!



Als u uitsluitend melders zonder sabotagecontact gebruikt, moet u een brug tussen COM en A/T op het alarmsysteem aanbrengen.

Voordat wij tot het programmeren van de installatie komen, beschrijven wij ter afsluiting van de bedradingswerkzaamheden nog de aansluiting van de sirene en van de flits op de Terxon SX. Hiervoor gebruiken we de SG 1650.

De sabotagelijn voor flits en sirene wordt via een eigen sabotagecontact van de installatie aangesloten. Als u geen externe signaalgever wilt gebruiken, moet u een draadbrug tussen TR en massa (0V) van de alarmcentrale plaatsen. De aansluiting van de SG1650 op de Terxon SX wordt in de volgende afbeelding weergegeven:
De bedrading van de installatie is daarmee afgesloten.



Nu komt het programmeren van de installatie op de voorgrond te staan. Let er a.u.b. op, dat de sabotagecontacten van alle componenten gesloten zijn, voordat u de installatie op de spanningsvoeding aansluit. Ga a.u.b. als volgt te werk:

1. Sluit daarvoor de 12 V accu (7,0Ah) op de klemmen van de centrale met de juiste kleuren aan (rood = + 12V, zwart = 0V).

2. Sluit de beide PIN’s van de kickstart-geleiderbrug met behulp van een schroevendraaier kort (zie pag. 14).

3. De groene LED-weergave voor de spanning (≃) begint te knipperen en de zoemers van de bedieningselementen kunnen geactiveerd zijn. Met de weergave in het display hoeft geen rekening gehouden te worden.

4. Voer de standaardgebruikerscode in.
Dat is: **1234**. Met de weergave in het display hoeft geen rekening gehouden te worden.

5. Sluit eerst het huis van de inbraakalarminstallatie voordat u de 230V spanning aansluit.

6. Voorzie de inbraakalarminstallatie van de 230V netspanning.

7. De groene LED-weergave voor de spanning (≃) brandt continu.

8. Voer nu via een bedieningselement in: 0 en vervolgens de standaardprogrammeercode **7890**

9. De weergave in het display toont: Installer Mode

10. U bevindt zich nu in het programmeermenu van de inbraakalarminstallatie en kunt met het programmeren beginnen.

We beginnen met het programmeren van de beide zones. Voer via het toetsenbord 001, gevolgd door ✓, in om instellingen van zone 1 (bewegingsmelder) te verrichten. U ziet de volgende weergave.

001: Zone01
TERXON M

U kunt nu de zonenaam “Zone01” met behulp van het toetsenbord van het bedieningselement veranderen. De toetsen moeten zoals bij een mobiele telefoon bediend worden. Met toets C gaat u een positie naar voren, met toets D een positie terug (zie pagina 46).
Druk nu op de invoertoets ✓, hierna verschijnt:

001: LD abcd1
TERXON M

Zone 001 moet als “Onmiddellijk” gedefinieerd worden. Voer nu 03 in. U ziet de weergave:

003: NA a
TERXON M

Met de toetsen A, B, C, D kunt u de toewijzing van de melder aan de afzonderlijke bereiken veranderen. In deze voorbeeldprogrammering is de bewegingsmelder alleen aktief, als het hele systeem is ingeschakeld. Bevestig nu met toets ✓ uw invoer. U komt weer in het beginvenster van het programmeermenu terug.
Voer nu 002 voor de bewerking van zone 2, gevolgd door ✓, in. U ziet:

002: Zone02
TERXON M

Verander de naam van de zone naar eigen wens en druk op de invoertoets ✓. De volgende weergave verschijnt:

002: IR abcd1
TERXON M

Deze veranderen we in in/uitgang. Voer 05 in. U ziet de volgende weergave op het display:

002: LD a 1
TERXON M

Voeg door indrukken van toets B het bereik B aan de melder toe. Bevestig de instelling met de invoertoets ✓
Het getal “1” achter de deelbereiken geeft de tijdvertragingsgroep (1 tot 4) aan. Deze kunt u altijd in het programmeermenu (menupunt 201 tot 204) veranderen (zie pagina 88).Nu hoeft alleen nog de sleutelschakelaar op zone 3 geprogrammeerd te worden. Voer 003 in, verander, als u dat wilt, de zonenaam en druk op de invoertoets ✓.
Het display laat het volgende zien:

003: NA a
TERXON M

Verander de zone door invoer van 11 in de sleuteschakelaar en de volgende weergave verschijnt:

003: KM a
TERXON M

Bevestig uw invoer met ✓. Let er a.u.b. op, dat de niet aangesloten zones 004 tot 008 op “Niet in gebruik” (NG) staan. De desbetreffende zone kunt u via 00 in de overeenkomstige instelling zetten.

In de volgende stap moet de uitgangsvertragingstijd ingesteld worden. Deze geeft aan, hoeveel tijd u voor het verlaten van de beveiligde zone ter beschikking heeft, voordat de alarminstallatie op scherp geschakeld wordt. Kies in de programmeermodus via het bedieningselement 044, gevolgd door ✓. Op het display ziet u:

044: Uitlp. A=45
TERXON M

Voer de gewenste totale uitgangsvertraging in (1 voor 10 sec. tot 6 voor 120 sec.) en bevestig dit met ✓.
De ingangsvertragingstijd 1 wordt via het menupunt 201 ingesteld.

201: Inloop 1 = 45
TERXON M

In dit voorbeeld heeft u 45 seconden voor het deactiveren van de op scherp geschakelde alarminstallatie.
U kunt waarden tussen 10 en 120 sec. kiezen. 1 staat voor 10 en 6 voor 120 seconden. Druk a.u.b naar eigen wens in ✓.
Nu gaan wij naar de programmering van de extra transistoruitgangen voor de LED's van de sleutelschakelaar. De gele LED moet in gedeactiveerde, de rode in geactiveerde toestand van de alarminstallatie branden. Voer via het toetsenbord 151 in om de eerste extra transistoruitgang OP4 of de toestand van de rode LED te programmeren. Bevestig dit met de invoertoets ✓.

151: Brand
TERXON M

U ziet:
Verander a.u.b door invoer van 13 de instelling naar "Actief volgend". De weergave verandert in:

151: Uit
Terxon M

Bevestig uw invoer met ✓.
De instelling voor OP5 - in het programmeermenu van punt 152 – is "Aan" (14). Let er a.u.b. op, dat veranderingen pas na het verlaten van het programmeermenu overgenomen worden.
De gele LED brandt alleen in gedeactiveerde toestand van het alarmsysteem continu en gaat na het op scherp stellen uit. De rode LED geeft aan, of de installatie op scherp staat.

Tot besluit worden de instellingen van de relaisuitgangen 1 en 2 voor de sirene en de flits van SG 1650 uitgelegd. Voer 081 via het toetsenbord in en bevestig met ✓. De volgende weergave verschijnt:

081: Sirene
TERXON M

Voer nu 08 in om "Flitser" te kiezen. Daardoor wordt de flits pas uitgezet, als u de alarminstallatie deactiveert. Druk tot besluit op ✓. Daardoor wordt de flits pas uitgezet, als u de alarminstallatie deactiveert.
De relaisuitgang 2 moet op "Sirene" gezet worden. Kies daarvoor het menupunt 082 en bevestig dit met ✓. Door invoer van 00 en ✓, zet u de uitgang op "Sirene".

Om de sirenevertraging te veranderen, voert u in het programmeermenu 041 in en drukt u op de invoertoets ✓. U ziet op het display:

041: SirVertr = 0
TERXON M

Als u dat wilt, kunt u een verandering van de sirenevertraging invoeren. U kunt kiezen uit waarden van 0 tot 20 min.
Bij de sireneduur kunt u kiezen uit waarden van 1,5 min. tot 20 min.
Kies daarvoor a.u.b. het programmeerpunt 042 en bevestig met ✓. U ziet de volgende weergave:

042: SirTijd = 15
TERXON M

Wij raden u aan deze waarde zo te laten of tot 1,5 minuten te verkorten (in Duitsland mag de sireneduur niet langer dan 3 minuten zijn).

Voordat de gebruikers toegevoegd worden, willen we nog de afzonderlijke functies van de installatie testen. Laten we beginnen met de test van de transistoruitgangen. Voer nu in het programmeermenu 091 in en druk op ✓.

091: Test: U/G 1
TERXON M

Als u invoertoets ✓ opnieuw indrukt, wordt de uitgang weer teruggezet. Met de menupunten 092 en 093 kunt u de transistoruitgang 2 en de transistoruitgang OP3 testen.
In de volgende stap controleren we of de zoemer van het bedieningselement goed werkt. Kies hiervoor het menupunt 095, gevolgd door ✓. U ziet de volgende weergave:

095: Test: Codebd
TERXON M

Gelijktijdig hoort u een ononderbroken toon. De zoemer werkt. Bevestig dit met ✓.

Tot besluit wordt de werking van de melders getest. Daarvoor staat menupunt 097 ter beschikking. Druk na invoer van dit punt op de invoertoets ✓. De volgende weergave is op het display te zien:

097: Looptest
TERXON M

Open nu zone 02. U hoort een dubbel signaal en ziet de weergave:

A: Zone 02
TERXON M

Sluit de zone weer en druk opnieuw op ✓ om de meldertest af te sluiten. Voer de test ook op de andere melders uit.
Als u een luidspreker bij het systeem gebruikt, kunt u deze in het programmeermenu via 094 testen.
Dan zijn alle instellingen in het programmeermenu verricht. Verlaat het programmeermenu via invoer van 099 en bevestig dit met ✓. U bevindt zich nu in het gebruikersmenu.

Vervolgens moet er nog twee gebruikers aan het systeem toegevoegd worden. De eerste gebruiker (Bert) moet het systeem via de invoer van een code, de tweede (Anna) met behulp van een chip-sleutel kunnen activeren en deactiveren.
Voer in het gebruikersmenu de administratorcode 1234 in.

Selecteer ?
TERXON M

Voer nu via het toetsenbord 4 in. Het bedieningselement toont:

Oudecode =
TERXON M _

Voer nu het gebruikersnummer van gebruiker 2 in. Deze luidt: X002. Druk op ✓. Op het display verschijnt:

G02: Gebr 02
TERXON M

Verander nu de naam via het toetsenbord van het bedieningspaneel, in ons geval BERT.

G02: BERND
TERXON M

Druk op de invoertoets ✓.
Nu wordt u gevraagd een nieuwe code in het systeem in te voeren.

Gebr 02: _ _ _ _
TERXON M

Voer bijv. 1111 in en bevestig dit met ✓. Via deze code kan de installatie op scherp en op ‘niet op scherp’ geschakeld worden.
In de volgende stap wordt gebruikster Anna toegevoegd, die via de chip-sleutel de installatie moet activeren of deactiveren. Voer daarvoor in het gebruikersmenu de administratorcode 1234, gevolgd door 4, in. U ziet:

Oudecode =
TERXON M _

Voer nu de code van gebruiker 3 in. Deze luidt: X003. Druk op ✓. Op het display verschijnt:

G03: Gebr 03
TERXON M

Verander nu de naam in ANNA en druk op de invoertoets ✓. Op het display verschijnt:

G03: ANNA
TERXON M

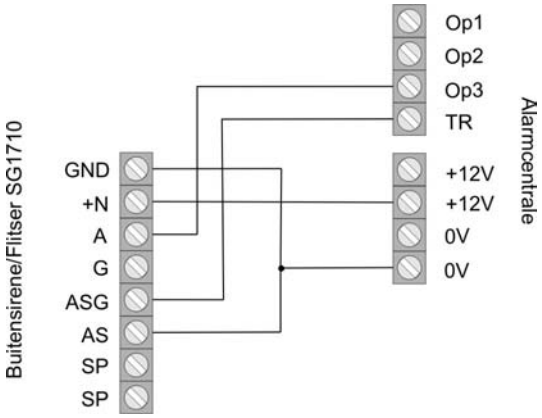
Na indrukken van de invoertoets verschijnt op het display:

Gebr 03: _ _ _ _
TERXON M

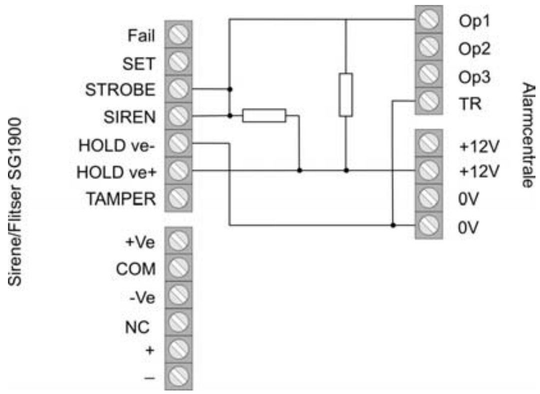
Houd nu de chip-sleutel voor het bedieningselement. U hoort een dubbel signaal. De chip-sleutel werd met succes ingelezen. Als u dat wilt, kunt u aanvullend voor de gebruiker ook een PIN-code reserveren. In dat geval heeft de gebruiker de keuze, of hij het alarmsysteem via code of chip-sleutel activeren wil.
Wilt u de Terxon SX activeren, voer dan a.u.b. de code in of houd de chip-sleutel voor de installatie. U ziet de volgende weergave:

Door indrukken van de toetsen A of ✓ kunt u nu de gehele installatie op scherp schakelen. Via de toetsen B, C en D heeft u de mogelijkheid afzonderlijke deelbereiken te selecteren. Zo kunt u bijv. in het geval van deze voorbeeldinstallatie via het op scherp schakelen van het deelbereik B alleen de openingsmelder activeren en zodoende de uitgangsdeuren bewaken.
De installatie is nu helemaal ingesteld.

Wilt u in plaats van signaalgever SG1650, SG1710 of SG1900 gebruiken, maak dan a.u.b. gebruik van de volgende aansluitschema's.



Bij gebruik van de sirene moet de transistoruitgang (programmeermenu: menupunt 081-083) op sirene (00) gezet zijn.



Gebruik voor het aansluiten van SG1900 de bijgevoegde weerstanden (1k Ohm). Vergeet niet de aansluiting van de interne accu van NC naar Battery (–) om te zetten.
Lees a.u.b. hiervoor ook de gebruiksaanwijzingen van de overeenkomstige signaalgevers aandachtig door.

14 De eerste keer in gebruik nemen

Als u de voorbeeldinstallatie niet wilt gebruiken en direkt uw eigen programmering wilt beginnen, dan leest u a.u.b aandachtig de volgende punten. Let u op dat u bent vertrouwd geraakt met de belangrijkste begrippen van de centrale. U kunt de centrale nu in gebruik nemen.

1. Sluit daarvoor de 12 V accu (7,0Ah) op de klemmen van de centrale met de juiste kleuren aan (rood = + 12V, zwart = 0V).

2. Sluit de beide PIN's van de kickstart-geleiderbrug met behulp van een schroevendraaier kort (zie pag. 14).

3. De groene LED-weergave voor de spanning (≃) begint te knipperen en de zoemers van de bedieningselementen kunnen geactiveerd zijn. Met de weergave in het display hoeft geen rekening gehouden te worden.

4. Voer de standaardgebruikerscode in.
   Dat is: **1234**. Met de weergave in het display hoeft geen rekening gehouden te worden.

5. Sluit eerst het huis van de inbraakalarminstallatie voordat u de 230V spanning aansluit.

6. Voorzie de inbraakalarminstallatie van de 230V netspanning.

7. De groene LED-weergave voor de spanning (≃) brandt continu.

8. Voer nu via een bedieningselement in: 0 en vervolgens de standaardprogrammeercode **7890**

9. De weergave in het display toont: Installer Mode

10. U bevindt zich nu in het programmeermenu van de inbraakalarminstallatie en kunt met het programmeren beginnen.

NL

15 Opmerkingen over de programmering

15.1 Programmeermodus

Alle gegevens in de programmeermodus worden via het toetsenbord ingevoerd. De LCD-weergave geeft u informatie over uw invoer. Nadere informatie over de afzonderlijke programmeerpunten is vanaf pagina 30 te vinden.

Om een punt te wijzigen, gaat u als volgt te werk:

1. Voer eerst via het toetsenbord het uit drie cijfers bestaande nummer voor het menupunt in, (bijv. 001 voor zone 1), waarvan u de eigenschap wilt bekijken of wijzigen. Druk voor het bevestigen van uw invoer op de invoertoets ✓.
   Op de LCD-weergave wordt het geselecteerde menupunt weergegeven.

2. Als u de instelling niet wilt wijzigen drukt u op de invoertoets ✓.

3. Anders voert u nu de nieuwe waarde via het toetsenbord in. De overeenkomstige waarde haalt u uit de programmeertabel.
   De nieuwe eigenschap wordt weergegeven.

4. Om de nieuwe waarde op te slaan, drukt u ter bevestiging op de invoertoets ✓.

5. Een nieuw punt kan pas geselecteerd worden als in het LCD-display Programmeer mode staat.

Voor het verlaten van het programmeermenu gaat u als volgt te werk:

1. In het LCD- display staat: Programmeer mode

2. Toets 099 in en bevestig uw invoer met de invoertoets.
   In het LCD- display staat: Ende prog ?

3. Bevestig uw invoer met de invoertoets ✓. Voor het annuleren van de invoer drukt u op de X-toets ✗.

4. Heeft u de invoer met de invoertoets ✓ bevestigd, dan controleert de alarmcentrale de actueelste status van het systeem. Voor zover er geen storingen optreden, keert de alarmcentrale in de normale operationele status terug.
   U heeft het programmeermenu verlaten. De centrale bevindt zich in uitgeschakelde toestand.

5. Treden er storingen op, dan worden deze nu weergegeven. Mogelijke storingen zijn:
   - Sabotagecontact van de alarmcentrale of bedieningselement geopend
   - Geen net- of accuvoeding aanwezig
   - Een zone geopend, die ook in uitgeschakelde toestand van de centrale onmiddellijk een alarm afgeeft (24 uur, vuur, brand, sabotage)

   Bij een systeemstoring wordt de programmeermodus niet verlaten. Verhelp eerst alle weergegeven systeemstoringen en voer de hierboven beschreven stappen opnieuw uit.

Fabriekscodes	
Programmeercode/ Mastercode:	7890
Gebruikerscode 1/ Admincode:	1234
Gebruikerscode 2 – 16:	X002….X016 (niet geldig)
Bedreigingscode	X017 (niet geldig)

15.2 Overzicht programmeermenu

Landinstelling (000 ✓ n ✓)
Let op: Bij de wijziging van de landinstelling worden alle instellingen in het systeem op de fabriekswaarden van het desbetreffende land teruggezet.

Menupunt	Instelling (n)	Betekenis
000	0	UK – Groot-Brittannië
	1	I – Italië
	2	EE – Spanje
	3	P – Portugal
	4	NL – Nederland
	5	FR – Frankrijk
	6	B – België
	7	D – Duitsland
	8	CH – Zwitserland
	9	A – Oostenrijk
	X1	IRL – Ierland
	X2	OEM1
	X3	OEM2
	X4	FI – Finland
	X5	N – Noorwegen
	X6	DK – Denemarken
	X7	S – Zweden

Zone-instelling (001 – 008 ✓ ✓ nn ✓)
Bij de zoneprogrammering programmeert u eerst de zonenaam en vervolgens de zone-eigenschap.

Menupunt	Instelling (nn)	Betekenis
001 - 008	00	NG – Niet in gebruik
	01	OV – Overval
	02	VU – Vuur
	03	OM – Onmiddellijk
	04	24 – 24 uur
	05	IU – In/uitgang
	06	IV – Ingang volgend
	07	TS – Trillingssensor
	08	TK – Techniek
	09	SK – Sleutelkastje
	10	BM – Brandmelder

Menupunt	Instelling (nn)	Betekenis
	11	SS – Sleutelschakelaar
	12	BS – Blokslot
	13	AM – niet vervoegbaar
	14	FB – Forbikobler zone

Naast de zone-eigenschappen programmeert u bovendien de zone-attributen.

Menupunt	Instelling (nn)	Betekenis
	X1	C -.Deurbel
	X2	S – Meldertest
	X3	D – Dubbele activering
	X4	O – Zoneblokkeringen mogelijk
	X7	1…6 Gevoeligheid
	B	Bewaakt in bereik B
	C	Bewaakt in bereik C
	D	Bewaakt in bereik D

Programmeercode (020 ✓ nnnn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
020	nnnn	Programmeercode

Zoneafsluiting (021 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
021	0	Geen weerstand NC
	1	Twee weerstanden DEOL

Intern volume (022 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
022	0	Uit
	1…9	Zacht…Hard

Intern alarm (025 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
025	0	Lokaal alarm volgend
	1	Tot uitgeschakeld

Alarm bij een mislukte activering (027 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
027	0	Intern alarm
	1	Lokaal alarm

Status weergave uitschakelen (028 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
028	0	Nooit uitschakelen
	1	Na 180sec. uitschakelen
	2	30sec. na code uitschakelen

Extern alarm vertraging met geactiveerde ingangsvertraging (029 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
029	0	Uit
	1	Aan

Overvalalarm (030 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
030	0	Hard
	1	Stil

Zonesabotage reset (031 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
031	0	Geen program.code nodig
	1	Programmeercode nodig

Systeem-reset (033 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
033	0	Geen program.code nodig
	1	Program.code nodig

Overval-reset (034 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
034	0	Gebruiker-reset
	1	Programmeer-reset

Eerste melder alarm uitschakelen (035 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
035	0	Eerste melder uitschakelen
	1	Eerste melder bewaken

Systeemsabotage-reset (038 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
038	0	Gebruiker-reset
	1	Programmeer-reset

Uitgangsmodus voor gehele bereik (039 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
039	0	Uitgangstijd
	1	Handmatig
	2	Laatste deur
	3	Afsluiten

Systeem auto actief na alarm (040 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
040	0	Nooit
	1	Eén keer
	2	Twee keer
	3	Drie keer
	4	Altijd

Sirenevertraging (041 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
041	0	Geen vertraging
	1	1,5 min vertraging
	2	3 min vertraging
	3	5 min vertraging
	4	10 min vertraging
	5	15 min vertraging
	6	20 min vertraging

Sireneduur (042 ☑ n ☑)

Menupunt	Instelling	Betekenis
042	1	1,5 min.
	2	3 min.
	3	5 min.
	4	10 min.
	5	15 min.
	6	20 min.

Uitgangstijd gehele bereik (044 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
044	1	10 sec.
	2	20 sec.
	3	30 sec.
	4	45 sec.
	5	60 sec.
	6	120 sec.

In-/uitgangsvertraging volume (045 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
045	0	Geen signaal
	1…9	1 = zacht – 9 = hard

Sabotagealarm reactie (046 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
046	0	Intern alarm
	1	Bedieningselement
		Intern + bedieningselement

Datum en tijd (051 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
051	TnnMnnJnn	Invoer datum
	SnnMnn	Invoer tijd

Zones en sabotage blokkeren (052 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
052	0	Zones blokkeren mogelijk
	1	Zones en sabotage blokkeren mogelijk

Annuleren - reset (053 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
053	0	Optie zoals in punt 33
	1	Reset door gebruiker

Zonegedrag bij intern B (060 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
060	0	In-/uitgangszone blijft in-/uitgangszone
	1	In-/uitgangszone wordt onmiddellijke zone

Zonegedrag bij intern B (061 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
061	0	Ingang volg. blijft ingang volg.
	1	Ingang volg. wordt in-/uitgangszone

Uitgangsmodus voor intern B (062 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
062	0	Uitgangstijd + zacht signaal
	1	Onmiddellijk
	2	Stil
	3	Zoals uitgangsmodus voor geheel op scherp

Alarmgedrag bij intern B (063 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
063	0	Alleen bedieningselement
	1	Luidspreker en bedieningselement
	2	Lokaal alarm
	3	Extern alarm (sirene en kiezer)

Uitgangstijd bij intern B (065 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
065	1	10 sec.
	2	20 sec.
	3	30 sec.
	4	45 sec.
	5	60 sec.
	6	120 sec.

Zonegedrag E/A bij intern C (070 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
070	0	In-/uitgangszone blijft in-/uitgangszone
	1	In-/uitgangszone wordt onmiddellijke zone

Zonegedrag ing. volg. bij intern C (071 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
071	0	Ingang volg. blijft ingang volg.
	1	Ingang volg. wordt in-/uitgangszone

Uitgangsmodus voor intern C (072 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
072	0	Uitgangstijd plus zacht signaal
	1	Onmiddellijk
	2	Stil
	3	Zoals uitgangsmodus voor geheel op scherp

Alarmgedrag bij intern C (073 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
073	0	Bedieningselement
	1	Luidspreker en bedieningselement
	2	Lokaal alarm
	3	Extern alarm (bed.-elem. + sirene en kiezer)

Uitgangstijd bij intern C (075 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
075	1	10 sec.
	2	20 sec.
	3	30 sec.
	4	45 sec.
	5	60 sec.
	6	120 sec.

Uitgangsmodus voor intern D (076 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
076	0	Uitgangstijd plus zacht signaal
	1	Onmiddellijk
	2	Stil
	3	Zoals uitgangsmodus voor geheel op scherp

Alarmgedrag bij intern D (077 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
077	0	Bedieningselement
	1	Luidspreker en bedieningselement
	2	Lokaal alarm
	3	Extern alarm (sirene en kiezer)

Uitgangstijd bij intern D (079 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
079	1	10 sec.
	2	20 sec.
	3	30 sec.
	4	45 sec.
	5	60 sec.
	6	120 sec.

Gedrag van de transistoruitgang 1 (081 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
081	00	Sirene
	01	In-/uitgang volgend
	02	Actief volgend
	03	Actief stabiel
	04	Schok sensor reset
	05	Looptest
	06	Gereed volgend
	07	24 uur
	08	Flitslicht volgend
	09	Vuur reset
	10	Sirenetest (met eigen str.voorz.)
	11	Actief bevestigend
	12	Actief impuls 1
	13	Uitgeschakeld impuls 1
	26	Actief impuls 1
	27	Actief impuls 2
	28	Actief impuls 3
	29	Actief impuls 4
	30	Uitgeschakeld impuls 1
	31	Uitgeschakeld impuls 2
	32	Uitgeschakeld impuls 3
	33	Uitgeschakeld impuls 4
	34	Vuur
	35	Overval

Gedrag van de transistoruitgang 2 (082 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
082	Zie instelling	voor transistoruitgang 1

Gedrag van de transistoruitgang 3 (083 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
083	Zie instelling	voor transistoruitgang 1

Gedrag van de uitgangen bij inbraakalarm (085 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
085	0	Stabiel tot uitgeschakeld
	1	Weer activeren

Aanvullende ingangsvertraging (086 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
086	0	Uit
	1	Aan

Bedieningselementalarm (087 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
087	0	Niet geactiveerd
	1	Geactiveerd

Gebeurtenisgeheugen (090 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
090	0	Geheugen printen
	1	Terugbladeren
	3	Vooruitbladeren
	✗	Geheugen verlaten
	✓	Tussen datum/tijd en gebeurtenis omschakelen

Uitgang 1 testen (091 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
091	✓ ✗	Test afsluiten

Uitgang 2 testen (092 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
092	✓ ✗	Test afsluiten

Uitgang 3 testen (093 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
093	✓ ✗	Test afsluiten

Interne luidspreker testen (094 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
094	✓ ✗	Test afsluiten

Sirene bedieningselement testen (095 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
095	✓ ✗	Test afsluiten

Looptest (097 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
097	✓ ✗	Test afsluiten

Fabrieksinstelling herstellen (098 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
098	✓ ✗	Fabrieksinstelling herstellen

Programmeermenu verlaten (099 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
099	✓	Programmeermenu verlaten

Taalinstelling voor het OSD-menu (126 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
126	0	Engl. = Engels
	1	Ital. = Italiaans
	2	Span. = Spaans
	3	Port. = Portugees
	4	Ned. = Nederlands
	5	Fran. = Frans
	6	Duit. = Duits
	7	Noor. = Noors
	8	Zwee. = Zweeds
	9	Deen. = Deens
	X1	Fin. = Fins

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 1 (151 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
151	00	Niet in gebruik
	01	Vuur volgend
	02	Overval volgend
	03	Inbraak volgend
	04	Actief/uitgeschakeld volgend
	05	Alarm annuleren
	06	Technisch alarm
	11	Net storing
	12	Sabotage volgend
	13	Actief volgend
	14	Uitgeschakeld volgend
	15	Zone geblokkeerd
	16	Noodoproep volgend
	17	Sleutelkastje
	18	Anti mask
	19	Brandmelder
	30	Actief impuls 1
	31	Actief impuls 2
	32	Actief impuls 3
	33	Actief impuls 4
	34	Uitgeschakeld impuls 1
	35	Uitgeschakeld impuls 2
	36	Uitgeschakeld impuls 3
	37	Uitgeschakeld impuls 4

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 2 (152 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
152	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 3 (153 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
153	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 4 (154 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
154	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 5 (155 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
155	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 6 (156 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
156	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 7 (157✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
157	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Gedrag van de aanvullende schakeluitgang 8 (158 ✓ nn ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
158	Zie instelling	voor schakeluitgang 1

Inversie van de aanvullende schakeluitgangen (159 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
159	0	Niet geïnverteerd (+ve valt weg)
	1	Geïnverteerd (+ve wordt aangesloten)

Duur van het actieve impuls 1 2 3 4 (170 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
170	00	stabiel
	01 – 12	Duur impuls in seconden

Schakeluitgang actief stabiel (171 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
171	A B C D	Schakeluitgang activeren bij een actief bereik

Duur van het uitgeschakelde impuls 1 (172 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
172	00	stabiel
	01 – 12	Duur impuls in seconden

Schakeluitgang uitgeschakeld stabiel (173 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
173	A B C D	Schakeluitgang activeren bij een uitgeschakeld bereik

Schakeluitgang bij vuur (174 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
174	0	Schakeluitgang uit
	1	Schakeluitgang aan

Schakeluitgang bij overval (175 ✓ n ✓ n ✓ n ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
175	0	Schakeluitgang uit
	1	Schakeluitgang aan

Laatste uitgang settling-tijd (182 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
182	07	7 seconden
	08	8 seconden
	09	9 seconden
	10	10 seconden
	11	11 seconden
	12	12 seconden

Display regel veranderen (183 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
183	Max. 16 tekens	C/D – links / rechts

Vuur signaalgever (184 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
184	0	UIT
	1	AAN

Sleutelschakelaar auto reset (185 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
185	0	UIT
	1	AAN

Weergave zoneweerstand (199 ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
199	Toetsen 1 + 3 zonekeuze	

Ingangsvertragingsgroep 1 (201 ✓ n ✓)

Menupunt	Instelling	Betekenis
201	1	10 seconden
	2	20 seconden
	3	30 seconden
	4	45 seconden
	5	60 seconden
	6	120 seconden

NL

Ingangsvertragingsgroep 2 (202 ✓ n ✓)
zie 201

Ingangsvertragingsgroep 3 (203 ✓ n ✓)
zie 201

Ingangsvertragingsgroep 4 (204 ✓ n ✓)
zie 201

Softwareversie (991 ✓)

15.3 Instelling in het programmeermen

000 Landinstellingen

Gebruik deze instelling om de inbraakalarminstallatie met de overeenkomstige landconfiguratie uit te rusten. Bij het laden van de landinstellingen gaan alle voor de gebruiker gedefinieerde instellingen verloren. Wilt u alleen de taal van de weergave van het bedieningselement wijzigen, gebruik dan het menupunt 126 (taal).
Vanuit het gebruikersniveau gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **0**
2. Voer de programmeercode in: **7890**
   In het LCD- display staat: INSTALLER MODE
3. Voer op het bedieningselement in: **000** [✓]
4. In het LCD- display staat: 000:Land=DE
5. Voer op het bedieningselement in: **4**
6. In het LCD- display staat: 000:COUNTRY=NL
7. Voer op het bedieningselement in: [✓]
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

Met deze instelling heeft u de voorinstellingen voor Nederand verricht. Pas na deze instelling stemmen de gemarkeerde waarden van het programmeeroverzicht met de ingestelde waarden van de inbraakalarminstallatie overeen.

001 – 008 zone-instelling

Onder het punt Zone-instelling verricht u zowel de instelling voor de naam van de zone als ook de zone-eigenschap.
Vanuit het programmeerniveau gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **001** [✓]
2. In het LCD- display staat: 001: ZONE 01
3. De cursor knippert onder de eerste letter.
4. Gebruik het toetsenbord om de naam van de zone met maximaal 12 tekens in te voeren.
5. Hieronder wordt als naam van de zone het woord “ENTREE” ingevoerd.
   Voer daarvoor op het bedieningselement in:

[3] [3] [3]	-	E
[C]	-	volgende positie ->
[4] [4] [4] [4]	-	N
[C]	-	volgende positie ->
[6] [6] [6]	-	T
[C]	-	volgende positie ->
[4] [4]	-	R
[C]	-	volgende positie ->
[2] [2]	-	E
[C]	-	volgende positie ->
[6] [6] [6]	-	E
[C]	-	volgende positie ->
[4] [4]	-	.

6. Heeft u iets verkeerd getypt, dan kunt u met de D-toets [D] de cursor achteruit bewegen.

NL

NL

7. Een letter of een cijfer wist u door op deze positie met behulp van de 0-toets [0] een spatie te zetten.

8. Heeft u een nieuwe naam van de zone ingevoerd, bevestig dan uw invoer.
   Voer daarvoor op het bedieningselement in: [✓].

Na de invoer van de naam van de zone vindt de invoer van de zone-eigenschap plaats. De desbetreffende zone-eigenschappen worden op de pagina’s 19 en 20 in deze handleiding uitgelegd. Ga voor de invoer van de zone-eigenschap als volgt te werk:

1. Gebruik het toetsenbord om de zone-eigenschap in te voeren en druk op:

00	NG – Zone niet in gebruik
01	OV – Overval
02	BR – Vuur
03	NA – Onmiddellijk
04	24 – 24 uur
05	LD – In-/uitgang
06	IR – Ingang volgend
07	TS – Trillingsmelder
08	TE – Techniekzone
09	KB – Sleutelkastje
10	SD – Brandmelder
11	KM – Sleutelschakelaar impuls
12	KS – Sleutelschakelaar stabiel
13	AM – niet vervoegbaar
14	FB – Forbikobler

2. Aanvullend op de zone-eigenschap voert u in, voor welk bereik deze zone bewaakt moet worden. De uitleg over de bereiken vindt u op pagina 20 in deze handleiding. Gebruik het toetsenbord om het bereik te programmeren en druk op:

E	Deze zone is bewaakt als het bereik A geactiveerd werd. In het LCD- display staat: a
B	Deze zone is bewaakt als het bereik B geactiveerd werd. In het LCD- display staat: b
C	Deze zone is bewaakt als het bereik C geactiveerd werd. In het LCD- display staat: c
d	Deze zone is bewaakt als het bereik D geactiveerd werd. In het LCD- display staat: d

3. Naast de zone-eigenschap en het bereik waarin de zone bewaakt moet worden, is er nog een zoneattribuut. Gebruik het toetsenbord om de zoneattributen te programmeren en druk op:

X1	B – Deurbel De centrale genereert elke keer een signaal op het bedieningselement en de luidspreker als een zone met dit zoneattribuut geactiveerd wordt. Dit geldt alleen als de inbraakalarminstallatie uitgeschakeld is. *Dit zoneattribuut staat voor zones met de eigenschap Onmiddellijk, In-/uitgang, Ing. volgend en trillingsmelder ter beschikking.*
X2	T – Meldertest Zones met dit zoneattribuut zijn in één testfunctie. U gebruikt deze testfunctie als u van mening bent dat een melder een vals alarm zou kunnen activeren. Deze zone gaat in een 14-daagse test. Activeert deze zone binnen deze 14 dagen, dan wordt er geen alarm afgegeven. De melder wordt uit de bewaking genomen en er volgt een melding in het display. Activeert de zone binnen de 14 dagen niet, dan wordt de zonetest afgesloten, het zoneattribuut gewist en de zone werkt weer normaal. *Dit zoneattribuut staat voor zones met de eigenschap Onmiddellijk, Ingang volgend, Techniek en Trillingsmelder ter beschikking.*
X3	D – Zonekoppeling Zones met dit zoneattribuut activeren pas een alarm als nog een zone binnen een tijdvenster van 5 minuten activeert

	of als een zone minimaal 10 seconden geopend is (bijv.: magneetcontacten). Deze functie reduceert valse alarmen door afzonderlijke melders tot een minimum, maar kan onder bepaalde omstandigheden ertoe leiden dat een inbraak pas laat of helemaal niet herkend wordt. *Dit zoneattribuut staat voor zones met de eigenschap Onmiddellijk of Ingang volgend ter beschikking.*
X4	O – Zoneblokkeringen Zones met dit zoneattribuut kunnen door de gebruiker handmatig geblokkeerd en uit de bewaking uitgeschakeld worden.

4. Naast de zone-eigenschappen en zone-attributen kunt u bij sommige zone-eigenschappen nog aanvullende instellingen verrichten. Zo moet u bij een in-/uitgangszone en de ing. volgend zone de ingangsvertragingstijd vastleggen en bij de zone trillingsmelder de gevoeligheid ervan. Gebruik het toetsenbord om aanvullende eigenschappen te programmeren en druk op:

X7	Bij zones met de zone-eigenschap in-/uitgang of ing. volgend programmeert u hiermee de overeenkomstige ingangsvertragingstijdgroep. Druk vervolgens op de toets: 1 voor de vertragingsgroep 1 2 voor de vertragingsgroep 2 3 voor de vertragingsgroep 3 4 voor de vertragingsgroep 4
X7	Bij zones met de zone-eigenschap trillingsmelder programmeert u hiermee de gevoeligheid. Druk vervolgens op de toets 1-6: 1 ongevoelig 6 gevoelig

5. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.

OPMERKING: De vertragingstijd voor de in-/uitgangszone moet langer zijn dan die van de ing. volgend zone. De tijd voor de ingangsvertragingstijdgroep programmeert u in het punt 201 t/m 204.

020 Wijzigen van de programmeercode

Voor het wijzigen van de programmeercode, die voor de toegang tot het programmeermenu nodig is. Vanuit het programmeerniveau gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **020** ✓
2. In het LCD- display staat: 020: CODE
3. De cursor knippert aan het einde van de instelling.
4. Gebruik het toetsenbord om de nieuwe uit vier cijfers bestaande programmeercode in te voeren.
5. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
6. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

021 Wijzigen van de zoneafsluiting

Voor het wijzigen van de zoneafsluiting voor de ingangen van de inbraakalarminstallatie. Vanuit het programmeerniveau gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **021** ☑
2. In het LCD- display staat: 021: CC + A/T
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	CC + A/T Bij deze zoneafsluiting mag er geen weerstand in de alarmzone gebruikt worden. Tijdens het openen van de zone wordt er een alarm geactiveerd. Het sabotagecontact van de melder moet apart op de inbraakalarminstallatie aangesloten worden. Neem de aansluitdiagrammen voor de bedrading met NC + Sabo in acht.
01	FSL 2K2/4K7 Bij deze zoneafsluiting moeten twee weerstanden met verschillende waarden worden gebruikt. Afhankelijke van welke weerstandswaarde gewijzigd wordt, activeert de inbraakalarminstallatie een alarm of sabotage. De sabotage-ingang op de centrale heeft geen functie. Neem de aansluitdiagrammen voor de bedrading met DEOL in acht.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

022 Wijzigen van het volume bij een intern alarm

Voor het wijzigen van de zoneafsluiting voor de ingangen van de inbraakalarminstallatie. Vanuit het programmeerniveau gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **022** ☑
2. In het LCD- display staat: 022: D.BelVol=3
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0-9	D.BelVol Vermeld hier, met welk volume het interne alarm via het bedieningselement en de (opt.) aangesloten luidspreker moet worden afgegeven. Druk op de toets: 0 uit 1 zacht 9 hard

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

025 Intern alarm

Voor het wijzigen van de eigenschap van het interne alarm gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **025** ☑
2. In het LCD- display staat: 025: LS Tijd
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Int alarm volgt lokaal alarm Het interne alarm volgt de ingevoerde tijden voor de buitensirene
1	Int. alarm tot uitgeschakeld Het interne alarm loopt tot de alarmcentrale uitgeschakeld werd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

027 Alarm bij een mislukte activering

Voor het wijzigen van de eigenschap van het alarm bij een mislukte activering gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **027** ✓
2. In het LCD- display staat: 027: INTERN
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Het alarm bij een mislukte activering wordt via de interne signaalgever afgegeven.
1	Het alarm bij een mislukte activering wordt bovendien via de buitensirene lokaal afgegeven.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

028 Statusweergave

Voor het wijzigen van de eigenschap van de statusweergave gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **028** ✓
2. In het LCD- display staat: 028: Status UIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	De weergave blijft permanent geactiveerd. Het systeem geeft altijd weer of de alarmcentrale geactiveerd of gedeactiveerd is.
1	De weergave van de toestand van de centrale blijft na invoer van de gebruikerscode 180 seconden geactiveerd, daarna wisselt deze weer naar de datum&tijdweergave.
2	De weergave schakelt 30 seconden na elke gebeurtenis weer terug naar de datum&tijdweergave. Let erop dat ook de LED’s maar 30 seconden branden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

029 Toegangsalarmvertraging

Voor het wijzigen van de eigenschap van de toegangsalarmvertraging gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **029** ✓
2. In het LCD- display staat: 029: VERtraginUIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	De alarmcentrale genereert onmiddellijk een alarm als de gebruiker van de vastgelegde ingangsroute afwijkt.
1	De alarmcentrale verlengt de ingangsvertraging met nog eens 30 seconden als de gebruiker van de vastgelegde ingangsroute afwijkt. Daarbij wordt een intern alarm geactiveerd om de gebruiker erop te wijzen dat hij een fout heeft begaan. Wordt de gebruikerscode binnen ingangsvertragingstijd ingevoerd, dan wordt een lokaal alarm vermeden en de alarmcentrale gereset.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

030 Stille overval

Voor het wijzigen van de eigenschap van het stille overvalalarm gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **030** [✓]
2. In het LCD- display staat: 030: OV Luid
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	OV Luid Bij het activeren van het overvalalarm genereert de alarmcentrale lokaal een alarm.
1	OV Stil Bij het activeren van het overvalalarm genereert de alarmcentrale lokaal geen alarm. Het alarm wordt alleen via relaiscontacten afgegeven en via de opt. kiezer doorgegeven.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: [✓].
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

031 Zonesabotage

Voor het wijzigen van de eigenschap van de zonesabotage gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **031** [✓]
2. In het LCD- display staat: 031: EngTmpRstUIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Geen programmeercode nodig (UIT) Bij het activeren van een sabotagealarm is de invoer van de gebruikerscode voldoende om de sabotagemelding te bevestigen.
1	Programmeercode nodig (AAN) Bij het activeren van een sabotagealarm is na de invoer van de gebruikerscode voor het deactiveren van het alarm nog de invoer van de programmeercode nodig om het sabotagealarm te wissen.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: [✓].
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

033 Systeem-reset

Voor het wijzigen van de eigenschap van de systeem-reset gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **033** [✓]
2. In het LCD- display staat: 033: Inst.Rst UIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Systeem-reset (UIT) Bij de weergave van een systeemfout is alleen de invoer van een gebruikerscode nodig om de melding te bevestigen.
1	Systeem-reset (AAN) Bij de weergave van een systeemfout is de invoer van een programmeercode nodig om de melding te bevestigen.

Let a.u.b. op het volgende:
Bepaalde gebeurtenissen vereisen altijd de invoer van een programmeercode. Dit zijn:
Uitval of storing op een bedieningselement
Uitval van de 12V voedingszekering
Lage accu in de centrale

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: [✓].
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

034 Overval-reset

Voor het wijzigen van de eigenschap van de overval-reset gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **034** ✓
2. In het LCD- display staat: 034: OV Gebr RST
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	OV Gebr RST Om een overvalalarm te resetten, is alleen de invoer van een geldige gebruikerscode nodig.
1	OV Inst RST Om een overvalalarm te resetten, is na de invoer van een geldige gebruikerscode voor het deactiveren van het alarm nog de invoer van een programmeercode nodig om het overvalalarm te wissen.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

035 Eerste-alarmreactie

Voor het wijzigen van de eigenschap van de eerste-alarmreactie gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **035** ✓
2. In het LCD- display staat: 035: Lock-outAAN.
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Eerste melder uitschakelen, Lock-outAAN Na afloop van de alarmtijd (alarmtijd van de lokale alarmering van de buitensirene) wordt de alarmcentrale weer geactiveerd. De zone die het alarm heeft geactiveerd, wordt niet meer bewaakt.
1	Eerste melder bewaken, Her-in Na afloop van de alarmtijd (alarmtijd van de lokale alarmering van de buitensirene) wordt de alarmcentrale weer geactiveerd. De zone die het alarm heeft geactiveerd, wordt ook weer bewaakt.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

038 Systeemsabotage-reset

Voor het wijzigen van de eigenschap van de systeemsabotage-reset gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **038** ✓
2. In het LCD- display staat: 038: EngSysTm UIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	EngSysTm UIT Bij een systeemsabotage is het mogelijk de alarmcentrale door de invoer van de gebruikerscode te resetten.
1	EngSysTm AAN Bij een systeemsabotage is het alleen door de invoer van de bouwercode mogelijk de alarmcentrale te resetten.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

039 Uitgangsmodus voor geheel op scherp (A)

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsmodus voor geheel op scherp gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **039** ☑
2. In het LCD- display staat: 039: A=Tijdsbep.
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	A=Tijdsbep. Na het activeren van de alarmcentrale begint de geprogrammeerde uitgangsvertragingstijd te lopen. Na afloop van de vertragingstijd wordt de alarmcentrale geactiveerd. Mochten er op dit tijdstip zones geopend zijn, dan wordt er een alarm afgegeven.
1	A=Afbreken Na het activeren van de alarmcentrale begint de uitgangsvertragingstijd te lopen. De vertragingstijd loopt zo lang, tot een met een bedieningselement verbonden toets bediend wordt, die de uitgangsvertragingstijd handmatig beëindigd. De uitgangsvertraging wordt zeven seconden na indrukken van de toets beëindigd.
2	A=Lst. Deur Na het activeren van de alarmcentrale begint de uitgangsvertragingstijd te lopen. De vertragingstijd loopt zo lang, tot een zone met de zone-eigenschap in-/uitgang gesloten werd. De uitgangsvertraging wordt zeven seconden na indrukken van de toets beëindigd.
3	A=Schakel. E Na het activeren van de alarmcentrale begint de vertragingstijd te lopen. De vertragingstijd loopt zo lang, tot een zone met de eigenschap in-/uitgang gesloten werd en ér bovendien na het sluiten van de zone een contact dat met het bedieningselement verbonden is, geopend werd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

040 Systeem auto op scherp

Voor het wijzigen van de eigenschap van de systeem auto op scherp gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **040** ☑
2. In het LCD- display staat: 040: Her-in=Altyd
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Her-in=Nooit Na het activeren van het alarm loopt het alarm tot aan de ingestelde alarmtijd van de buitensignaalgever. Mocht nog een melder na afloop van de ingestelde alarmtijd nog een alarm van de alarmcentrale melden, dan wordt echter niet weer opnieuw een alarm geactiveerd.
1-4	Her-in=1 / 2 / 3 / Altyd Na het activeren van het alarm loopt het alarm tot aan de ingestelde alarmtijd van de buitensignaalgever. Al naar gelang de ingevoerde waarde wordt de centrale één, twee, drie keer of altijd geactiveerd. Mocht er opnieuw een alarmmelding optreden, dan wordt er weer een alarm geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

041 Sirenevertraging

Voor het wijzigen van de eigenschap van de sirenevertraging gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **041** ☑
2. In het LCD- display staat: 041: SirVertr 0
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	Sir. Vertr 0 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering zonder vertraging gestart.
2	Sir. Vertr 1,5 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering na een vertraging van 1,5 minuten geactiveerd.
3	Sir. Vertr 3 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering na een vertraging van 3 minuten geactiveerd.
4	Sir. Vertr 10 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering na een vertraging van 10 minuten geactiveerd.
5	Sir. Vertr 15 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering na een vertraging van 15 minuten geactiveerd.
6	Sir. Vertr 20 Na het activeren van het alarm wordt de lokale alarmering na een vertraging van 20 minuten geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

042 Sireneduur

Voor het wijzigen van de eigenschap van de systeem auto op scherp gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **042** ☑
2. In het LCD- display staat: 042: SirTijd =3
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	SirTijd =1,5 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 1,5 minuten geactiveerd.
2	SirTijd =3 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 3 minuten geactiveerd.
3	SirTijd =5 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 5 minuten geactiveerd.
4	SirTijd =10 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 10 minuten geactiveerd.
5	SirTijd =15 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 15 minuten geactiveerd.
6	SirTijd =20 Na de alarmering wordt de lokale alarmering 20 minuten geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

044 Uitgangsvertragingstijd A

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsvertragingstijd bij geheel op scherp A gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **044**
2. In het LCD- display staat: 044: Uitlp.A=10
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	Uitlp.A=10 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 10 seconden.
2	Uitlp. A=20 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 20 seconden.
3	Uitlp. A=30 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 30 seconden.
4	Uitlp. A=45 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 45 seconden.
5	Uitlp. A=60 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 60 seconden.
6	Uitlp. A=120 Uitgangsvertragingstijd voor geheel op scherp 120 seconden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: .
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

045 In-/uitgangsvertragingssignaal volume

Voor het wijzigen van de eigenschap van het volume van het in-/uitgangsvertragingssignaal gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **045**
2. In het LCD- display staat: 045: I/U VOL=5
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	I/U VOL=UIT In-/uitgangsvertragingssignaal uit.
1-9	I/U VOL=1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 In-/uitgangsvertragingssignaal zacht (19 tot hard (9)

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: .
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

046 Sabotagealarm

Voor het wijzigen van de eigenschap van het sabotagealarm met gedeactiveerde alarmcentrale gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **046**
2. In het LCD- display staat: 046: Intern
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Intern, Bij sabotagealarm in de gedeactiveerde toestand van de alarmcentrale wordt alleen een intern alarm geactiveerd.
1	Codebd Bij sabotagealarm in gedeactiveerde toestand van de alarmcentrale wordt het B-element geactiveerd.
2	Int+RKP Bij sabotagealarm in gedeactiveerde toestand van de alarmcentrale wordt het B-element en het interne alarm geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: .
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

051 Datum en tijd

Voor het wijzigen van de datum en de tijd gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **051** ✓
2. In het LCD- display staat bijv.: 051: D03 M02 J05
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en voer de dag in:
4. Bevestig uw invoer met ✓.
5. Voer met behulp van het toetsenbord de maand in. (januari t/m september = 01 t/m 09)
6. Bevestig uw invoer met ✓.
7. Voer met behulp van het toetsenbord het jaar in.
8. Bevestig uw invoer met ✓.
9. De weergave wisselt, voert u nu met behulp van het toetsenbord het uur in.
10. Bevestig uw invoer met ✓.
11. Voer met behulp van het toetsenbord de minuut in.
12. Bevestig uw invoer met ✓.
13. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

052 Sabotage blokkeren

Voor het wijzigen van de eigenschap van de sabotage gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **052** ✓
2. In het LCD- display staat: 052: Overbr Alarm
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Overbr Alarm Het is alleen mogelijk afzonderlijke zones te blokkeren, een sabotagezone of een sabotagealarm kan niet geblokkeerd worden.
1	Overbr Al+Ta Het is mogelijk afzonderlijke zones en ook sabotagezones of een sabotagealarm uit de bewaking te blokkeren.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

053 Afbreken - reset

Voor het wijzigen van de eigenschap afbreken reset, gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **053** ✓
2. In het LCD- display staat: 053: Afbr.=Syst.
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	Afbr.=Syst. De reset na een afgebroken alarm vindt plaats zoals in functie 33 ingesteld.
1	Afbr.=Gebr Na een afgebroken alarm mag de gebruiker de reset uitvoeren.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

NL

060 Gedrag I/U bij intern op scherp (B)

Voor het wijzigen van de eigenschap van de in-/uitgangszone bij intern op scherp (B) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **060** ✓
2. In het LCD- display staat: 060: B=LD =LD
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	LD = LD Een als in-/uitgang geprogrammeerde zone heeft deze eigenschap ook bij interne activering en start daardoor de ingangsvertragingstijd bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering.
1	LD = NA Een als In-/uitgang geprogrammeerde zone verandert zijn zone-eigenschap bij een interne activering naar Onmiddellijk en geeft een alarm bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering af.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

061 Gedrag ing. volg. bij intern op scherp (B)

Voor het wijzigen van de zone-eigenschap bij intern op scherp (B) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **061** ✓
2. In het LCD- display staat: 061: B=IR =IR
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	IR = IR Een als ingang volgend geprogrammeerde zone heeft deze eigenschap ook bij een interne activering en maakt het betreden van deze zones mogelijk terwijl de ingangsvertraging loopt.
1	IR = LD Een als Ingang volgend geprogrammeerde zone verandert zijn zone-eigenschap bij een interne activering naar In-/uitgang en start de vertragingstijd bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

062 Gedrag uitgangsmodus intern op scherp (B)

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsmodus bij intern op scherp (B) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **062** ☑
2. In het LCD- display staat: 062: B=LEISE
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	B=A+Lagetoon Het akoestische signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd wordt met half volume afgegeven.
1	B=Direct Bij een interne activering wordt de alarmcentrale onmiddellijk, d.w.z. zonder vertragingstijd intern geactiveerd.
2	B=Stil Er wordt geen akoestisch signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd afgegeven. Na het verstrijken van de vertragingstijd geeft de centrale een kort signaal af.
3	B=A De uitgangsmodus voor intern op scherp B is net als de uitgangsmodus voor geheel op scherp A

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

063 Alarmgedrag bij intern op scherp (B)

Voor het wijzigen van het alarmgedrag bij intern op scherp (B) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **063** ☑
2. In het LCD- display staat: 063: B = B-TEIL
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:
4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

0	Codebd Alleen de bediendelen worden geactiveerd.
1	Intern Bij alarm worden de bediendelen en het interne alarm geactiveerd.
2	Lokaal Bij alarm worden de bediendelen, het interne alarm en de buitensirene geactiveerd.
3	Voll. Bij alarm worden naast de bediendelen en de interne signalering ook de buitensirene en de uitgangen geactiveerd

065 Uitgangsvertragingstijd intern B

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsvertragingstijd bij intern op scherp B gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **065** ☑
2. In het LCD- display staat: 065: UitloopB=10
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	UitloopB=10 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 10 seconden.
2	UitloopB=20 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 20 seconden.
3	UitloopB=30 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 30 seconden.

NL

4	UitloopB=45 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 45 seconden.
5	UitloopB=60 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 60 seconden.
6	UitloopB=120 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp B 120 seconden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

070 Gedrag I/U bij intern op scherp (C)

Voor het wijzigen van de zone-eigenschap van de in-/uitgangszone bij intern op scherp (C) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **070** ☑
2. In het LCD- display staat: 070: C=LD =LD
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	LD = LD Een als in-/uitgang geprogrammeerde zone heeft deze eigenschap ook bij interne activering en start daardoor de ingangsvertragingstijd bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering.
1	LD = NA Een als In-/uitgang geprogrammeerde zone verandert zijn zone-eigenschap bij een interne activering naar Onmiddellijk en geeft een alarm bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering af.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

071 Gedrag ing. volg. bij intern op scherp (C)

Voor het wijzigen van de zone-eigenschap van de ingang volgend zone bij intern op scherp (C) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **071** ☑
2. In het LCD- display staat: 071: C=IR =IR
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	EF = EF Een als ingang volgend geprogrammeerde zone heeft deze eigenschap ook bij een interne activering en maakt het betreden van deze zones mogelijk terwijl de ingangsvertraging loopt.
1	IR = LD Een als Ingang volgend geprogrammeerde zone verandert zijn zone-eigenschap bij een interne activering naar In-/uitgang en start de vertragingstijd bij het activeren van de zone en bij een actieve interne activering.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

072 Gedrag uitgangsmodus intern (C)

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsmodus bij interne activering (C) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **072** ☑
2. In het LCD- display staat: 072: C=LEISE
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	C=A+Lagetoon Het akoestische signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd wordt met half volume afgegeven.
1	C=Direct Bij een interne activering wordt de alarmcentrale onmiddellijk, d.w.z. zonder vertragingstijd intern geactiveerd.
2	C=Stil Er wordt geen akoestisch signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd afgegeven. Na het verstrijken van de vertragingstijd geeft de centrale een kort signaal af.
3	C=A De uitgangsmodus voor intern op scherp B is net als de uitgangsmodus voor geheel op scherp A

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

073 Alarmgedrag bij intern (C)

Voor het wijzigen van het alarmgedrag bij interne activering (C) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **073** ☑
2. In het LCD- display staat: 073: C = BT/INT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	C=Codebd Alleen de bedieningselementen worden geactiveerd.
1	D=Intern Bij alarm worden de bedieningselementen en het interne alarm geactiveerd.
2	C=Lokaal Bij alarm worden de bedieningselementen, het interne alarm en de buitensirene geactiveerd.
3	C=Voll Bij alarm worden naast de bedieningselementen en de interne signalering ook de buitensirene en de uitgangen geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

NL

075 Uitgangsvertragingstijd intern C

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsvertragingstijd bij intern op scherp C gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **075** ☑
2. In het LCD- display staat: 075: UitloopC=10
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	UitloopC=10 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 10 seconden.
2	UitloopC=20 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 20 seconden.
3	UitloopC=30 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 30 seconden.
4	UitloopC=45 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 45 seconden.
5	UitloopC=60 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 60 seconden.
6	UitloopC=120 Uitgangsvertragingstijd voor intern op scherp C 120 seconden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

076 Gedrag uitgangsmodus intern (D)

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsmodus bij interne activering (D) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **076** ☑
2. In het LCD- display staat: 076: D=LEISE
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	D=A+Lagetoon Het akoestische signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd wordt met half volume afgegeven.
1	D=Directf Bij een interne activering wordt de alarmcentrale onmiddellijk, d.w.z. zonder vertragingstijd intern geactiveerd.
2	D=Stil Er wordt geen akoestisch signaal tijdens de uitgangsvertragingstijd afgegeven. Na het verstrijken van de vertragingstijd geeft de centrale een kort signaal af.
3	D=A De uitgangsmodus voor intern op scherp B is net als de uitgangsmodus voor geheel op scherp A

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

077 Alarmgedrag bij intern (D)

Voor het wijzigen van het alarmgedrag bij interne activering (D) gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **077** ☑
2. In het LCD- display staat: 077: D = BT/INT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	D=Codebd Alleen de bedieningselementen worden geactiveerd.
1	D=Intern Bij alarm worden de bedieningselementen en het interne alarm geactiveerd.
2	D=Lokaal Bij alarm worden de bedieningselementen, het interne alarm en de buitensirene geactiveerd.
3	D=Voll. Bij alarm worden naast de bedieningselementen en de interne signalering ook de buitensirene en de uitgangen geactiveerd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

079 Uitgangsvertragingstijd intern D

Voor het wijzigen van de eigenschap van de uitgangsvertragingstijd bij intern op scherp D gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **079** ☑
2. In het LCD- display staat: 079: UitloopD=10
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

1	UitloopD=10 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 10 seconden.
2	UitloopD=20 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 20 seconden.
3	UitloopD=30 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 30 seconden.
4	UitloopD=45 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 45 seconden.
5	UitloopD=60 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 60 seconden.
6	UitloopD=120 Uitgangsvertragingstijd voor Intern op scherp D 120 seconden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

081 Transistoruitgang OP1

Voor het wijzigen van het gedrag van de transitoruitgang OP1 op de printplaat van de alarmcentrale gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **081** ✓
2. In het LCD- display staat: 081: SIRENE
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	Sirene Deze uitgang wordt bij een lokaal en extern alarm geactiveerd. De instellingen voor de sirenevertraging en de sireneduur stelt u in het menu 41 of 42 in.
01	I/U volgend Deze uitgang wordt geactiveerd als de in- of uitgangsvertraging actief is. Let er a.u.b. op dat deze uitgang niet geactiveerd wordt als de uitgangsmodus intern op Stil of Onmiddellijk geprogrammeerd werd.
02	Aan LED Deze uitgang wordt geactiveerd als de alarmcentrale compleet of intern geactiveerd is.
03	PIR geh. Deze uitgang wordt geactiveerd als de alarmcentrale compleet of intern geactiveerd wordt. Bovendien wordt de uitgang geactiveerd als de alarmcentrale gereset wordt of een looptest gestart werd.
04	Trilsensor Deze uitgang wordt aan het begin van de uitgangsvertraging voor 5 seconden geactiveerd.
05	Looptest Deze uitgang wordt tijdens de gebruiker- en programmeur-looptest geactiveerd. De uitgang wordt met de looptest-ingang van de bewegingsmelder verbonden.
06	Gereed LED Deze uitgang wordt geactiveerd als de alarmcentrale gereed is voor het compleet of intern activeren. De alarmcentrale is gereed, ook als de zones met de eigenschappen in-/uitgang of ingang volgend geopend zijn.
07	24 uur alrm Deze zone wordt geactiveerd als een zone een alarm activeert waarvan de zone-eigenschap 24 uur is. De uitgang wordt gedeactiveerd als de alarmcentrale gedeactiveerd wordt.
08	Flitser Deze uitgang wordt geactiveerd als een lokaal of extern alarm geactiveerd wordt. De uitgang blijft actief tot de alarmcentrale gedeactiveerd wordt.
09	Brand Reset Deze uitgang wordt gebruikt om rookmelders te resetten. Deze uitgang wordt na elk deactiveren en resetten van de alarmcentrale na een alarm minimaal 3 seconden geactiveerd.
10	Sirene test Deze uitgang na het programmeren geactiveerd en tijdens het uitvoeren van de sirenetest (opdracht 91 in het programmeermenu) gedeactiveerd.
11	Flitser Set Deze uitgang wordt 10 seconden geactiveerd, nadat de alarmcentrale geactiveerd werd en de alarmcentrale actief is. De uitgang kan gebruikt worden om een bevestiging van actief af te geven.
12	Aan UG1 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 170) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) geactiveerd werd (opdracht 171).

13	Uit UG1 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 172) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) gedeactiveerd werd (opdracht 173).
26	Aan UG1 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 170) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) geactiveerd werd (opdracht 171).
27	Aan UG2 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 170) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) geactiveerd werd (opdracht 171).
28	Aan UG3 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 170) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) geactiveerd werd (opdracht 171).
29	Aan UG4 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 170) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) geactiveerd werd (opdracht 171). De uitgang wordt ook geactiveerd als een vuur- of overvalalarm werd geactiveerd.
30	Uit UG1 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 172) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) gedeactiveerd werd (opdracht 173).
31	Uit UG2 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 172) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) gedeactiveerd werd (opdracht 173).
32	Uit UG3 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 172) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) gedeactiveerd werd (opdracht 173).
33	Uit UG4 Deze uitgang wordt voor een instelbare periode (opdracht 172) geactiveerd als de centrale compleet (A) of intern (B), (C) of (D) gedeactiveerd werd (opdracht 173).
34	Brand Deze uitgang wordt geactiveerd als een vuuralarm werd geactiveerd. De uitgang blijft zo lang actief tot het alarm gedeactiveerd werd.
35	OV Deze uitgang wordt geactiveerd als een vuuralarm werd geactiveerd. De uitgang blijft zo lang actief tot het alarm gedeactiveerd werd.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.

5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

082 Transistoruitgang OP2

Voor het wijzigen van het gedrag van de transitoruitgang OP2 op de printplaat van de alarmcentrale gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **082** ✓
2. In het LCD- display staat: 082: Flitser
3. Gebruik het toetsenbord om uit de hierboven beschreven punten te kiezen en voer de functie overeenkomstig in:

083 Transistoruitgang OP3

Voor het wijzigen van het gedrag van de transitoruitgang OP3 op de printplaat van de alarmcentrale gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **083** ✓
2. In het LCD- display staat: 083: Flitser
3. Gebruik het toetsenbord om uit de hierboven beschreven punten te kiezen en voer de functie overeenkomstig in:

085 Inbraakuitgang

Voor het wijzigen van het gedrag van de transitoruitgang bij inbraakalarm gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **085** ✓
2. In het LCD- display staat: 085: Inbr=Contin.
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	Contin. De uitgang blijft geactiveerd tot de gebruiker of programmeur de alarmcentrale reset.
01	Her-in De uitgang wordt na het verstrijken van de ingestelde sireneduur gereset. Deze kan bij een herhaald alarm weer geactiveerd worden.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

086 Aanvullend ingangsvertraging

Voor het wijzigen van het gedrag van de tijd van de ingangsvertraging gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **086** ✓
2. In het LCD- display staat: 086:2e Kans UIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	UIT Na het verstrijken van de ingangsvertragingstijd wordt er een extern alarm geactiveerd.
1	AAN Na het verstrijken van de vertragingstijd wordt er een intern alarm geactiveerd. De gebruiker heeft nu nog eens 30 seconden tijd om zijn gebruikerscode in te voeren en de alarmcentrale te deactiveren.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

087 Bedieningselementalarm

Voor het wijzigen van de eigenschap van de aangesloten bedieningselementen gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **087** ✓
2. In het LCD- display staat: 087:2 Toets UIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	UIT Is de functie gedeactiveerd, dan kan er geen alarm via het bedieningselement worden afgegeven.
1	AAN Is de functie geactiveerd, dan kan er geen alarm via het bedieningselement worden afgegeven. Voor het activeren van een alarm drukt u op de toetsen: 1 & 3 voor overval 4 & 6 voor med. noodroep 7 & 9 voor vuuralarm Nadere informatie daarover vindt u in de gebruiksaanwijzing van dit product.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

090 - 097 Testfunctie zie 15.4

098 Fabrieksinstellingen herstellen

Om de fabrieksinstellingen weer te herstellen, gaat u als volgt te werk:

1. U moet zich in de programmeermodus bevinden.
2. Voer op het bedieningselement in: **098** ☑
3. In het LCD- display staat: 098: Stdrd Waarde
4. Voer op het bedieningselement in: 1
5. Voor het weer herstellen van de fabrieksinstellingen drukt u op de toets: ☑.
6. Voor het annuleren drukt u op de toets: ☒.
7. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

099 Programmeermodus verlaten

Om de programmeermodus te verlaten, gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **099** ☑
2. In het LCD- display staat: 099: Uit Prog ?
3. Voer op het bedieningselement in: ☑
4. Het bedieningselement toont: Controle
5. Als er geen storing optreedt en zones met de eigenschap 24 uur, vuur, overval of techniek geopend gesloten zijn, wordt het programmeermenu verlaten.
6. Treedt er een storing op, dan geeft de alarmcentrale deze aan. Verhelp de storing en voer de stappen 1 – 4 opnieuw uit.

126 Taal instellen

Om de taalinstelling voor de weergave in het bedieningselement te wijzigen, gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **126** ☑
2. In het LCD- display staat: 126:Lang=Nederl
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	ENGL.
01	ITAL.
02	SPAN.
03	PORT.
04	NED.
05	FRAN.
06	DUIT.
07	NOORW.
08	ZWEE.
09	DEEN.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont
6. PROGRAMMEER MODE.

NL

151 Aanvullende uitgangen

Via de bijgevoegde kabel of met behulp van de optionele relaisprintplaat beschikt u over nog eens acht transistoruitgangen. Om de instelling van de uitgang 1 te wijzigen, gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **151** ☑
2. In het LCD- display staat: 151:Brand
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	Niet Gbr
01	Brand
02	OV
03	Inbr
04	In/Uit
05	Afbr
06	Technisch
11	220 Ft
12	Sab Alarm
13	Uit
14	Aan
15	Zn Overbr
16	Medisch
17	Key Box
18	AntiMAsk
19	Rook Det
30	Aan UG1
31	Aan UG 2
32	Aan UG 3
33	Aan UG 4
34	Uit UG1
35	Uit UG2
36	Uit UG3
37	Uit UG4

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

152 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 2

153 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 3

154 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 4

155 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 5

156 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 6

157 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 7

158 Aanvullende uitgangen

Aanvullende uitgang 8

159 Aanvullende uitgangen inverteren

Het is mogelijk de aanvullende transistoruitgangen voor verschillende toepassingen ook te inverteren. In geïnverteerde toestand wordt de spanning van + 12V in de actieve toestand aangesloten, bijv.: voor het aansturen van een visueel signaal.

1. Voer op het bedieningselement in: **159** ☑
2. In het LCD- display staat: 159: INVComOutUIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

00	UIT +12V spanning wordt voor het activeren van de uitgang verwijderd. In gedeactiveerde toestand is de uitgang op + 12V geregeld.
01	AAN +12V spanning wordt voor het activeren van de uitgang aangesloten. In gedeactiveerde toestand is de uitgang op massa geregeld.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.

5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

170 Prog. van de impulsuitgangen (tijd actief)

De als uitgangstype geprogrammeerde uitgangen Actief 1-4 worden met een impuls gedurende een vooraf gedefinieerde tijd bij het activeren van de centrale en bij vuur- of overvalalarm aangestuurd. Leg eerst de tijd vast waarbinnen deze uitgangen actief moeten zijn.

1. Voer op het bedieningselement in: **170** ✓
2. In het LCD- display staat: 170: Aan UG1 01
3. Gebruik het toetsenbord om de duur in te voeren. Mogelijke waarden zijn 00 voor stabiel en een duur tussen 00 en 12 seconden.
4. Druk ter bevestiging op de toets: ✓
5. In het LCD- display staat: 170: Aan UG2 01
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier de impulstijd 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle tijden ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

171 Prog. van de impulsuitgangen (niveaus actief)

Leg vast wanneer de uitgangen geactiveerd moeten worden door te bepalen bij welke manier van (de-) activeren (A, B, C, D) de uitgangen actief moeten schakelen.

1. Voer op het bedieningselement in: **171** ✓
2. In het LCD- display staat: 171: Aan UG1 ABCD
3. Gebruik het toetsenbord om het activeringsniveau in te voeren. A = geheel actief, B, C en D voor intern actief B, C of D.
4. Druk ter bevestiging op de toets: ✓
5. In het LCD- display staat: 170: Aan UG2 ABCD
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier het activeringsniveau 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle niveaus ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

172 Prog. van de impulsuitgangen (tijd uitgeschakeld)

De als uitgangstype geprogrammeerde uitgangen Uitgeschakeld 1-4 worden met een impuls voor de vooraf gedefinieerde tijd bij het deactiveren van de centrale aangestuurd. Leg eerst de tijd vast waarbinnen deze uitgangen actief moeten zijn.

1. Voer op het bedieningselement in: **172** ✓
2. In het LCD- display staat: 172: Uit UG1 01
3. Gebruik het toetsenbord om de duur in te voeren. Mogelijke waarden zijn 00 voor stabiel en een duur tussen 00 en 12 seconden.
4. Druk ter bevestiging op de toets: ✓
5. In het LCD- display staat: 172: Uit UG2 01
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier de impulstijd 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle tijden ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

NL

173 Prog. van de impulsuitgangen (niveaus uitgeschakeld)

Leg vast wanneer de uitgangen geactiveerd moeten worden door te bepalen bij welke manier van (de-) activeren (A, B, C, D) de uitgangen actief moeten schakelen.

1. Voer op het bedieningselement in: **173** ☑
2. In het LCD- display staat: 173: Uit UG1 ABCD
3. Gebruik het toetsenbord om het activeringsniveau in te voeren. A = geheel actief, B, C en D voor intern actief B, C of D.
4. Druk ter bevestiging op de toets: ☑
5. In het LCD- display staat: 173: Uit UG2 ABCD
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier het activeringsniveau 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle niveaus ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

174 Prog. van de impulsuitgangen (vuuroptie)

Leg vast of de uitgangen ook aanvullend bij vuuralarm geactiveerd moeten worden door de optie Vuur op AAN te zetten. Let op: Alleen uitgangen die bij het deactiveren van de centrale geactiveerd worden, kunnen aanvullend ook bij vuur geactiveerd worden.

1. Voer op het bedieningselement in: **174** ☑
2. In het LCD- display staat: 174: Brand 1 AAN
3. Gebruik het toetsenbord om te bepalen:
   00=UIT **01**=AAN
4. Druk ter bevestiging op de toets: ☑
5. In het LCD- display staat: 174: Brand 2 AAN
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier de optie Vuur 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle uitgangen ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

175 Prog. van de impulsuitgangen (overvaloptie)

Leg vast of de uitgangen ook aanvullend bij overvalalarm geactiveerd moeten worden door de optie Overval op AAN te zetten. Let op: Alleen uitgangen die bij het deactiveren van de centrale geactiveerd worden, kunnen aanvullend ook bij overval geactiveerd worden.

1. Voer op het bedieningselement in: **175** ☑
2. In het LCD- display staat: 175: OV 1 AAN
3. Gebruik het toetsenbord om te bepalen:
   00=UIT **01**=AAN
4. Druk ter bevestiging op de toets: ☑
5. In het LCD- display staat: 175: OV 2 AN
6. Gebruik het toetsenbord om op dezelfde manier de optie Vuur 2 in te voeren.
7. Ga door tot alle uitgangen ingevoerd zijn.
8. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

182 Laatste uitgang settling-tijd

Deze tijd plaatst een vertraging van de alarmmelding bij de melders in het uitgangsbereik. Tijdens deze tijd zijn de sirenes uitgeschakeld en de centrale negeert de alarmen. Voor het wijzigen van de instellingen gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **182** ☑
2. In het LCD- display staat: 182:Setteling 07
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

07-12	Setteling 07-12

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

183 Display weergave veranderen

Deze tijd plaatst een vertraging van de alarmmelding bij de melders in het uitgangsbereik. Tijdens deze tijd zijn de sirenes uitgeschakeld en de centrale negeert de alarmen. Voor het wijzigen van de instellingen gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **183** ☑
2. In het LCD- display staat: 183:   9752
3. Gebruik het toetsenbord om de weergave op het display te veranderen. Gebruik het toetsenbord zoals bij het geven van de naam van de zone.
4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

184 Vuur signaalgever

Voor het wijzigen van de instellingen gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **184** ☑
2. In het LCD- display staat: 184:PulsBrandUIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	PulsBrandUIT Normmaal 2-tonig vuuralarm
1	PulseBrandAAN Zendt een pulssignaal aan als “Sirene” geschakelde uitgangen (81-83=00)

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

185 Sleuelschakelaar auto reset

Voor het wijzigen van de instellingen gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **185** ☑
2. In het LCD- display staat: 185:KsAutoRstUIT
3. Gebruik het toetsenbord om uit de volgende punten te kiezen en druk op:

0	KsAutoRstUIT De gebruiker moet geactiveerde zones handmatig terugzetten.
1	KsAutoRstAAN Met de wacht code kann een gebruiker na een alarm de centrale op niet-op-scherp schakelen. Er wordt een item in het gebeurtenisgeheugen geplaatst.

4. Bevestig uw invoer. Voer daarvoor op het bedieningselement in: ☑.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

201 Prog. ingangsvertragingstijd 1

Leg de ingangsvertragingstijd 1 in seconden vast. Ga daarbij als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **201** ✓
2. In het LCD- display staat: 201: Inloop 1=45
3. Gebruik het toetsenbord om de ingangsvertragingstijd in te voeren.
4. Bevestig uw invoer met de toets. ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

202 Prog. ingangsvertragingstijd 2

Leg de ingangsvertragingstijd 2 in seconden vast. Ga daarbij als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **202** ✓
2. In het LCD- display staat: 202: Inloop. 2=45
3. Gebruik het toetsenbord om de ingangsvertragingstijd in te voeren.
4. Bevestig uw invoer met de toets. ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

203/204 Prog. ingangsvertragingstijd 3/4

Leg de ingangsvertragingstijd 3/4 in seconden vast. Ga daarbij als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **203/204** ✓
2. In het LCD- display staat:
   203/204: Inloop. 3/4=45
3. Gebruik het toetsenbord om de ingangsvertragingstijd in te voeren.
4. Bevestig uw invoer met de toets. ✓.
5. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een dubbel signaal “beep” “beep” en toont PROGRAMMEER MODE.

15.4 Testfunctie

090 Gebeurtenisgeheugen

De centrale slaat de laatste 250 gebeurtenissen op. Elke gebeurtenis wordt met datum en tijd opgeslagen. Het gebeurtenisgeheugen kan via het programmeermenu worden bekeken.

1. Voer op het bedieningselement in: **090** ✓
2. Het LCD-display toont de jongste gebeurtenissen als eerste.
3. Om binnen het gebeurtenisgeheugen vooruit en achteruit te bladeren, gebruikt u toets 1 om vooruit te bladeren of toets 3 om achteruit te bladeren.
4. Druk op de toets ✓ om tussen de gebeurtenis en datum/tijd te wisselen.
5. Druk op de toets ✗ om het gebeurtenisgeheugen te verlaten.
6. Het gebeurtenisgeheugen kan niet door de programmeur en niet door de gebruiker gewist worden.

Vermeldingen in het gebeurtenisgeheugen en hun betekenis:

Vermelding	**Betekenis**
220 Fout	Uitval van de 230VAC spanningsvoeding
220 Hrst	230VAC spanningsvoeding weer hersteld
Alarm Afbr.	Alarm handmatig door gebruiker afgebroken
AUX DC Fout	12VDC voeding uitgevallen of AUX zekering defect
AUX DC Fail Hers	12VDC voeding weer hersteld
Checksum fout	Fout in het geheugen van de alarmcentrale geconstateerd
Accu Test Fout	Uitval van de accuvoeding of accuzekering defect
Lage Accu Hrst	Accuvoeding weer hersteld
Inbr Znn Alarm	Zone nn heeft een inbraakalarm geactiveerd
Inbr Znn Hrst	Zone nn OK
Standrd geladen	Fabrieksinstellingen werden weer hersteld
EEPROM Fout	Geheugenfout in de alarmcentrale
Brand Znn Alarm	Zone nn heeft een vuuralarm geactiveerd
Brand Znn Hrst	Zone nn werd gereset
Brand Reset	Vuuralarm gereset
Cnn Toets Alarm	Een gebruiker heeft te vaak geprobeerd zijn code in het bedieningselement nn in te voeren
Cnn Vermist	Bedieningselement nn uitgevallen
Cnn Herstel	Bedieningselement nn werd weer aangesloten
Cnn Sab.	Bedieningselement nn heeft sabotagealarm geactiveerd
Cnn Herstel	Bedieningselement nn sabotage werd gereset
Br Knn Alarm	Op het bedieningselement nn werd vuuralarm geactiveerd
Md Knn Alarm	Op bedieningselement nn werd een med. noodoproep geactiveerd
Sleutel aan Znn	Via de sleutelschakelaar van de zone nn werd de alarmcentrale geactiveerd
Vermelding	Betekenis
Sleutel uit Znn	Via de sleutelschakelaar van de zone nn werd de alarmcentrale gedeactiveerd
KeyBox Open Znn	De zone nn met de eigenschap sleutelkastje werd gesloten
KeyBox Dicht Znn	De zone nn met de eigenschap sleutelkastje werd geopend
Sab. Systeem	Het dekselcontact van de centrale werd geactiveerd
Herstel Sab. Systeem	Het dekselcontact van de centrale is weer gesloten
Accu vermist	Accuvoeding onderbroken (kabel niet aangesloten)

NL

NL

Herstel Accu	Accuvoeding weer hersteld (kabel aangesloten)
OV Cnn Alarm	BDT nn heeft een overvalalarm geactiveerd
OV Znn Alarm	Zone nn heeft een overvalalarm geactiveerd
OV Znn Hrst	Het overvalalarm van zone nn werd gereset
Aan Fout Znn	De alarmcentrale kon niet geactiveerd worden omdat de ZN nn geactiveerd was
Brand Al. Znn	Zone nn heeft een vuuralarm geactiveerd
Brand Rst. Znn	Zone nn vuuralarm gereset
Zn in test Znn	Zone nn meldertest mislukt
Herst. Sab. Sirene	Sirenesabotage werd gereset
Sab. Sirene	Sirenesabotage geactiveerd
Opnieuw aan	Systeem werd automatisch gereactiveerd
Opstart Syst.	Systeem van spanning voorzien en gestart
Sab. Znn	Zone nn heeft een sabotagealarm geactiveerd
Sab. Znn Hrst	Zone nn sabotagealarm gereset
Tech Znn Alarm	Zone nn heeft een technisch alarm geactiveerd
Tech Znn Hrst	Zone nn alarm gereset
Tel Lijn Fout	Fout bij de transmissie (niet bij Terxon SX)
Tel Lijn Hrst	Fout bij de transmissie gereset
Gnn Wijzig Gnn	Gebruiker nn heeft de gebruikerscode van de gebruiker nn gewijzigd
Gnn Verw. Gnn	Gebruiker nn heeft de gebruikerscode van de gebruiker nn gewist
Gnn Uit prog	Gebruiker nn heeft het programmeermenu verlaten
Gnn Aanwezig	Gebruiker nn heeft het programmeermenu betreden
Gnn Systeem Uit.	Gebruiker nn heeft de alarmcentrale gereset
Gnn # Aan	Gebruiker nn heeft de alarmcentrale (bereik #) geactiveerd
Gnn # Uit	Gebruiker nn heeft de alarmcentrale (bereik #) gedeactiveerd
Gnn Tijd/Datum	Gebruiker nn heeft de tijd en de datum gewijzigd
Gnn Znn Ovbr	Gebruiker nn heeft de ZN nn uit de bewaking uitgesloten
Gnn Znn N-ovbr	Gebruiker nn heeft de ZN nn in de bewaking weer opgenomen
Global Tamper	Alleen in geval van zone-eigenschap NC + Sabo: Sabotagelijn (COM A/T) geactiveerd
Gl Tamper Tstr	Sabotagelijn (COM A/T) weer gereset

091 Uitgang 1 testen

De centrale activeert uitgang 1 op de printplaat van de centrale tot deze handmatig weer beëindigd wordt. Om de test te starten, moet u zich in het programmeermenu bevinden. Dan gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **091** ✓.
2. Om de test te beëindigen drukt u op de toets: ✓

092 Uitgang 2 testen

De centrale activeert uitgang 2 op de printplaat van de centrale tot deze handmatig weer beëindigd wordt. Om de test te starten, moet u zich in het programmeermenu bevinden. Dan gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **092** ✓.
2. Om de test te beëindigen drukt u op de toets: ✓

093 Uitgang 3 testen

De centrale activeert uitgang 3 op de printplaat van de centrale tot deze handmatig weer beëindigd wordt. Om de test te starten, moet u zich in het programmeermenu bevinden. Dan gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **093** ✓.
2. Om de test te beëindigen drukt u op de toets: ✓

094 Luidsprekeruitgang testen

De centrale activeert uitgang voor de optioneel aangesloten luidspreker op de printplaat van de centrale tot deze handmatig weer beëindigd wordt. Om de test te starten, moet u zich in het programmeermenu bevinden. Dan gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **094** ✓.
2. Om de test te beëindigen drukt u op de toets: ✓

095 Bedieningselementzoemer testen

De centrale activeert de zoemer van de bedieningselementen tot deze handmatig weer beëindigd wordt. Om de test te starten, moet u zich in het programmeermenu bevinden. Dan gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **095** ✓.
2. Om de test te beëindigen drukt u op de toets: ✓

Werd de looptest geactiveerd, dan is het mogelijk alle zones van de alarmcentrale te activeren om hun functie te controleren. Activeer de looptest en activeer achter elkaar alle zones. Test ook het sabotagecontact. Ga als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **097** ✓.
2. In het LCD- display staat: 097: LoopTEST
3. Activeer een zone. De zoemer van het bedieningselement geeft een tweetonig signaal af. Bovendien staat in het LCD- display: A:ZONE nn
4. Heeft u een sabotagealarm geactiveerd, dan toont het bedieningselement via het LDC-display: S:ZONE nn
5. Om de looptest te beëindigen drukt u op de toets: ✗.

199 Weerstandswaarde meten

De centrale is in staat, de weerstandswaarden van de afzonderlijke zones te meten en uit te voeren. Zo kan er snel geconstateerd worden of een weerstand verkeerd gebruikt werd. Ga als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **199** ✓.
2. Het LCD-display toont de waarden.
3. Om van zone naar zone te wisselen, gebruikt u het cijfer 1 en het cijfer 3.

Betekenis van de weergave

Vermelding	Betekenis
NO	Geen weerstand gebruikt, zone geopend
2K1	2,2KOhm weerstand gebruikt
4K7	4,7KOhm weerstand gebruikt
…	overeenkomstige waarde in kohm

991 Softwareversie

Met behulp van deze functie heeft de bouwer de mogelijkheid, de softwareversie van de centrale af te lezen en te controleren of de centrale gepartitioneerd is.

1. Voer op het bedieningselement in: **991** ✓.
2. Het LCD-display geeft de softwareversie weer.

099 voor het verlaten van het programmeermenu

Voor het verlaten van het programmeermenu gaat u als volgt te werk:

1. Voer op het bedieningselement in: **099** ✓.
2. Om het menu te verlaten, drukt u op de toets: ✓.
3. Het bedieningselement bevestigt uw invoer met een signaal “beeeeep” en toont weer datum en tijd.

16 Technische gegevens

NL

Spanningsvoeding

Externe spanningsvoeding:	230V AC +/-10% (omgevingstemperatuur 20°C)
Externe stroomopname:	200mA maximaal
Interne spanningsvoeding:	19V AC / -10%
Interne stroomvoorziening:	1.0A maximaal
CPU stroomopname:	150mA maximaal
Bedieningselement stroomopname:	35mA maximaal
Noodstroomvoorziening:	12V DC, 7.0Ah loodaccumulator

Uitgangen

Relaisuitgangen 1 / 2:	24VDC, 1A maximaal
Transistoruitgang 3:	12V DC, 500mA maximaal, negatief schakelend
Luidspreker:	2 x 16ohm luidspreker maximaal
AUX:	12V DC, 0.5A maximaal
Aanvullende transistoruitgangen:	12V DC, elk 0.05A maximaal

Ingangen

TR:	Ingang van de sabotage van de sirene

Zekeringen

F1 – 12V AUX:	230V, 1A snel
F2 – accu:	230V, 2A snel

Specificaties

Afmetingen:	243mm x 234mm x 95mm (HxBxD)
Gewicht:	2.45kg
Interne tijd:	+/- 10min./jaar, afgestemd op de netfrequentie
Omgeving:	-10°C tot +40°C max. 75% luchtvochtigheid

17 Fouten verhelpen

De centrale toont geen reactie, hoewel net- en accuspanning aangesloten zijn	Controleer eventueel de aansluitingen van de net- en accuvoeding en de drie miniatuurzekeringen. Vervang deze zekeringen door dezelfde soort zekeringen, voor zover nodig.
Het display toont één/meerdere open zones (hoewel waarschijnlijk alle alarmcontacten in rust zijn) en de alarmcentrale kan niet geactiveerd worden of er volgt geen doorlopend vertragingssignaal.	Verwijder eerst alle aansluitingen van de desbetreffende alarmzone en vervang deze door een draadbrug tussen CCT. Mocht de zone nu als gesloten weergegeven worden, dan ligt de oorzaak van de storing aan de aangesloten alarmcontacten/kabels. Controleer deze met een doorgangsmeter. Eventueel treedt er kortsluiting op tussen de alarm- en sabotagezone of de 0V-aansluiting.
De alarmcentrale meldt continu sabotage.	Controleer de sabotagecontacten van de centrale en van de bedieningselementen. De veren van deze contacten moeten helemaal ingedrukt zijn. Controleer de aangesloten sabotagecontacten met een doorgangsmeter en vergewist u zich ervan dat er geen kortsluiting optreedt. Let erop dat ook de sabotagezone van de sirene met 0V afgesloten wordt.
Het activeren van een melder leidt niet tot een alarm.	Heeft u meer dan één melder in een alarmlijn aangesloten, controleer dan of alle NC-contacten in serie en niet parallel aangesloten werden, maak gelijktijdig alle aangesloten melders los. Zorg ervoor dat u de standaard aanwezige draadbruggen van de afzonderlijke zones verwijderd heeft. Werd de alarmzone juist geprogrammeerd?
De externe alarmering start niet.	Controleer met een multimeter de transistoruitgang waarop de sirene aangesloten is om de juiste werking van de centrale te garanderen. Sluit dan de sirene op de accu direct aan en controleer de werking ervan.
Sabotagealarm wordt niet geactiveerd, hoewel een sabotagecontact op een alarmmelder geopend werd.	Controleer of alle sabotagecontacten in serie aangesloten zijn. Mochten ze parallel aangesloten zijn, dan moeten eerst alle contacten geopend worden, zodat een sabotagealarm geactiveerd wordt. Eventueel treedt er ook kortsluiting bij de bedrading op.
Melders activeren vals alarm.	Controleer of de melders overeenkomstig de gegevens van de fabrikant gemonteerd en afgesteld werden. In geval van bewegingsmelders let u er met name op dat deze altijd in de ruimte kijkend gemonteerd werden en dat ze niet op warmtebronnen zijn gericht. In geval van openingscontacten let u erop dat de schakelafstand tussen bladveercontact en magneet niet teveel beweging heeft. Controleer ook de bedrading. Let met name op juiste soldeerpunten en klemmen. Het aanleggen van leidingen in de buurt van 230 V/400V leidingen kan ook tot storingen leiden.
Programmeer- en gebruikerscode werden vergeten.	Verwijder de netspanning en de noodstroomvoorziening van de alarmcentrale. Sluit de brug “NVM RST” onder het aansluitblok van de aanvullende transistoruitgangen kort en sluit met een kortgesloten brug eerst de noodstroomvoorziening en vervolgens de netspanning weer aan. Alle codes en evt. dagsleutels werden gewist. De gebruikerscode 1 (mastercode) is weer 1234, de bouwercode 7890. De programmering behalve datum/tijd blijft behouden.
U denkt dat de centrale een functie heeft die niet goed werkt.	Voer een fabrieksreset uit (programmeermenu optie 98) en controleer de gewenste functie opnieuw. Meestal ligt de fout aan de externe bedrading.

18 Index

NL

19 Systeemoverzicht

Dit systeemoverzicht geeft informatie over de in uw alarmsysteem geïnstalleerde componenten, hun standplaats en werking, en evt. wijzigingen. Het systeemoverzicht is altijd ook onderdeel van het alarmsysteem en dient op een veilige plaats te worden bewaard.

Zone	Beschrijving	Compleet Actief A	Intern Actief B	Intern Actief C	Intern Actief D	Blokkeren mogelijk	Deurbel

Uitgangstijd A		Uitgangstijd B		Uitgangstijd C		Uitgangstijd D	
Ingangstijd A		Ingangstijd B		Ingangstijd C		Ingangstijd D	
Sireneduur		Flitsduur					

NL

NL